General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

mit Wochenschau

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

Allgemeine Zeitung für Berg und Mark

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen ..... 1 mm Höhe (22 mm breit) 15 R.-Pfg. } Nachlaßstaffel B
Textanzeigen ..... 1 mm Höhe (72 mm breit) 90 R.-Pfg. } Preisliste Nr. 7
Familien-Anzeigen und Stellengesuche 1 mm Höhe (22 mm breit) 7 R.-Pfg.
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Bei Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, können Ersatzansprüche nicht gestellt werden. — Postscheckkonto Köln 3262 W. Girardet, Wuppertal. Erfüllungsort Wuppertal-Elberfeld

Tiefdruck-Beilage: „Wochenschau" Illustrierte Zeitung

Bezugspreis:
Durch Boten, wochentäglich frei Haus, mit der Tiefdruckbeilage „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, ohne „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.95, einschließlich Botenlohn. Durch die Post monatlich R.-Mk. 2.30 mit „Wochenschau" und R.-Mk. 1.90 ohne „Wochenschau" einschließlich 45.48 R.-Pfg. bezw. 41.16 R.-Pfg. Postzeitungsgebühr, ausschließlich Bestellgeld. Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Hermann-Göring-Straße 50. · Fernspr. Sammel-Nr. 21701. Hauptgeschäftsstelle Barmen: Adolf-Hitler-Straße 625/627. · Fernspr. Sammel-Nr. 57768.

Nr. 285 — 51. Jahrgang | Samstag/Sonntag, den 4./5. Dezember 1937 | Einzelpreis 20 Pfennig

England-Amerika fürchten um Schanghai

Der Schlußstrich unter 90 Jahre englisch-amerikanischer Kontrolle?

× **London**, 4. Dezember. (Eig. Drahtber.) Die Ereignisse des Freitags in Schanghai haben in der englischen Presse einen sehr starken Widerhall ausgelöst und der japanfeindlichen Stimmung wieder neuen Raum gegeben. Fast sämtliche Blätter widmen dem japanischen Marsch durch die internationale Niederlassung Leitartikel, wobei der „Daily Telegraph" diesen Marsch als „eine einzige Provokation" bezeichnet und erklärt, die Niederlassung würde sich glücklich preisen, daß die Zwischenfälle nicht zu ernsten Folgen geführt hätten. Nichtsdestoweniger, fährt das Blatt fort, würde man in London angenehm überrascht sein, wenn die Zwischenfälle des Freitags die Japaner nicht veranlassen würden, die Kontrolle über die internationale Niederlassung zu verstärken.

Der „Daily Expreß" schreibt, Japans Recht, über Schanghai zu herrschen, sei das Recht des Eroberers. „Die Kanonen schaffen sich ihr eigenes Recht!" Das bleibe eine Tatsache, auch wenn man es in Genf nicht gerne höre.

„Daily Herald" bezeichnet den Einmarsch der japanischen Truppen in die internationale Niederlassung als den Anfang vom Ende der neunzigjährigen englisch-amerikanischen Herrschaft über Schanghai.

Die „Daily Mail" berichtet in großer Aufmachung von Rechten, die die Stadtverwaltung der internationalen Niederlassung den Japanern zugestanden habe. Diese Zugeständnisse beständen danach vor allem in dem Durchmarschsrecht für die japanische Armee und dem Versprechen, ähnliche Zwischenfälle zu verhindern oder aber den Japanern das Recht eigener Maßnahmen zuzugestehen. Weiter heißt es, daß Japan das Recht erhält, gegen antijapanische Machenschaften Maßnahmen zu ergreifen, sowie Festnahmen vorzunehmen.

Die Entwicklung der Lage in Schanghai wird voraussichtlich am Montag zu einer Interpellation im Unterhaus und im Anschluß daran zu einer Erklärung des Außenministers führen.

Eden hatte bereits am Freitagabend eine längere Aussprache mit dem amerikanischen Geschäftsträger, in der die Entwicklung im Fernen Osten eingehend erörtert wurde.

Gleichzeitig informierte der englische Außenminister den amerikanischen Geschäftsträger auch über den Verlauf der englisch-französischen Unterredung und die in ihrem Rahmen zur fernöstlichen Frage gefaßten Beschlüsse.

Nach einer Meldung von „News Chronicle" wird die Lage in Schanghai über das Wochenende Gegenstand eingehender Erörterungen zwischen den führenden Kabinettsmitgliedern bilden. In Regierungskreisen, fügt das Blatt hinzu, sei man über die ganze Entwicklung aufs tiefste beunruhigt.

Die Japaner wieder abgerückt

× **Schanghai**, 4. Dezember. (Eig. Drahtb.) Obwohl die am Freitagnachmittag im Zusammenhang mit den Zwischenfällen in der internationalen Niederlassung aufmarschierten japanischen Truppen im Laufe der Nacht wieder zurückgezogen worden waren, bleibt die Lage weiter gespannt. Diese Spannung ergibt sich vor allem aus den in langen Verhandlungen von Japan für notwendig erachteten Zugeständnissen, die nicht öffentlich bekanntgegeben wurden, über die jedoch so viel verlautet, daß sie den japanischen Militärbehörden das Recht geben sollen, jederzeit Truppen in die internationale Niederlassung zu entsenden, und falls die Polizei der Niederlassung nach japanischer Auffassung versagen sollte, Durchsuchungen und Verhaftungen durch Japaner vorzunehmen.

Aeußerlich war am Samstagvormittag in der internationalen Niederlassung alles ruhig.

Die am Freitag in der Nanking Road errichteten Stacheldrahtverhaue sind inzwischen wieder entfernt worden.

Von der Kampffront westlich von Schanghai werden nach dem vorübergehenden Stillstand neue Erfolge der japanischen Truppen auf ihrem Vormarsch nach Nanking gemeldet. Die Japaner haben Paitutsching, das Zentrum der letzten chinesischen Verteidigungslinie, eingenommen. Die ganze Verteidigungslinie liegt unter dem schweren Feuer der japanischen Artillerie und wird, ebenso wie die chinesische Rückzugslinie, systematisch von japanischen Luftstreitkräften bombardiert. An einer Stelle der Front bei Schangsingfu stehen die japanischen Vorhuten nur noch etwa 30 Kilometer vor Nanking.

Die Schaffung einer Sicherheitszone in Nanking ist vom japanischen Oberkommando abgelehnt worden. Nichtsdestoweniger hat der japanische Oberkommandierende dem internationalen Ausschuß in Nanking mitgeteilt, daß die japanischen Truppen die vorgeschlagene Zone nach Möglichkeit achten würden.

Frankreich verweigert den Durchmarsch

× **Tokio**, 3. Dezember. (Eig. Drahtb.) Zu der Lage in Schanghai wurde am Freitagabend in Regierungskreisen erklärt, daß die japanische Armee sich gezwungen sehen würde, die internationale Niederlassung sowie die französische Konzession zu besetzen, falls die gegenwärtige Entwicklung anhalte und die englischen, amerikanischen und französischen Streitkräfte die Ruhe und Ordnung nicht aufrechterhalten könnten. Weiter wurde bestätigt, daß die Verwaltung der französischen Konzession den japanischen Militärbehörden das Durchmarschrecht für einen „Siegeszug" durch die Konzession verweigert habe.

Ein neuer Zwischenfall

× **Schanghai**, 4. Dezember. (Eig. Drahtb.) **In Schanghai hat sich am Samstagvormittag ein neuer Zwischenfall zugetragen. Als die Japaner eine Anzahl von mit Kriegsmaterial beladene Wagen durch die französische Niederlassung in Richtung auf Nankau, dem französischen Stadtteil im Südosten Schanghais, fahren wollten, wurden sie von französischer Polizei angehalten. Die Polizei bildete eine Kette quer über die Straße und stellte Maschinengewehre auf, die auf die Japaner gerichtet wurden.**

Zur Begründung wurde ausgeführt, daß das japanische Militär gewisse vorher getroffene Abmachungen nicht eingehalten habe. So seien die Japaner zu stark bewaffnet und wollten in zu großer Zahl durch das Konzessionsgebiet marschieren. Erst nach Ablauf von mehr als einer Stunde und nach Erscheinen eines Mitgliedes der japanischen Botschaft, das die Erlaubnis zum Durchmarsch bei der zuständigen Stelle eingeholt hatte, konnten die Wagen passieren, wurden jedoch von einer französischen Polizei-Eskorte begleitet.

Querschüsse

Oft genug haben wir von maßgebenden Männern jenseits des Kanals die Meinung gehört: Dieses Europa, dem es so schwer wird, aus der einst von politischem Unverstand in Versailles diktierten Teilung in „Sieger" und „Besiegte", in „Besitzende" und „Habenichtse" herauszukommen, dürfe nie und nimmer durch die rücksichtslose Verfechtung weltanschaulicher Extreme in zwei Lager gespalten werden. Nun, wenn es den Herren ernst ist mit dieser Meinung, dann dürfte ihnen der Aufsatz der „New York Times", der die „Demokratien" zu einer Art-Aushungerungsfeldzug gegen die „Diktaturen" aufgefordert hat, etwas auf die Nerven gefallen sein. Denn was anderes als eine solche Lagenbildung wird in dieser amerikanischen Zeitung — deren Elaborat in politischen Kreisen Washingtons als „recht interessant" bezeichnet worden ist — empfehlen, noch dazu mit der durchaus eindeutigen Ausrichtung auf einen allgemeinen Konflikt? In London ist man nach einer ersten Fühlungnahme mit Deutschland, der Gespräche mit den Freunden in Paris auf dem Fuß folgten, dabei, durch weitere Sichtung der sich aufdrängenden Fragenkomplexe die Lage zu klären, um Ansatzpunkte für neue, tragbarere Lösungen zu gewinnen: und in diesem Augenblick hallt über dem Ozean der Schall von Querschüssen, deren Zweck auch der Bestgesinnte nicht zu denken vermag — es sei denn, er entschlösse sich, als wahr zu unterstellen, daß es „drüben" auch heute noch Leute gibt, die mit dem vor zwanzig Jahren mit soviel Erfolg angewendeten Mittel der Aushungerung Europa noch einmal zu „retten" gedenken. Vor was und wem, ist nicht recht ersichtlich. Klar ist nur, daß sich mit diesem merkwürdigen Artikel der „New York Times" die bisherige Haltung der Vereinigten Staaten nicht vereinbaren läßt, die in einer Fernhaltung von den Nöten und Sorgen der Alten Welt das Heil sah. Soll das jetzt anders werden?

*

Da es zweifellos außerordentlich wünschenswert ist, daß klargestellt wird, wie die einzelnen europäischen Völker über die menschenfreundlichen Vorschläge der „New York Times" denken, muß man die Antwort begrüßen, die dieser Zeitung in Rom geworden ist. Diese Antwort findet sich in einem Aufsatz des „Popolo d'Italia", und ihre Deutlichkeit läßt keinen Zweifel darüber, daß sie von dem Duce selbst stammt, der damit erneut bewiesen hat, daß er auch als Regierungschef der unvergleichliche journalistische Fechter geblieben ist, als den ihn seine Gegner kennen und fürchten gelernt haben. Die Abrechnung, die da gehalten wird, ist vollständig. Da ist keiner der unverschämten Sätze der „New York Times", den nicht ein scharfer Hieb träfe. Schonungslos ist die empfohlene Methode als der „demokratische Galgenstrang" gekennzeichnet, den die sogenannten Verteidiger der Demokratie allen jenen um den Hals legen wollen, deren Streben nach Selbstbehauptung und Lebensmöglichkeit ihnen, die „täglich fünfmal essen", unbequem ist. Und der Verteidigung folgt der Gegenschlag: Mussolini stellt fest, daß eine Kampfesart, die das Volk mit wirtschaftlicher Erstickung und Hunger bedrohe, zwar niederträchtig, aber unwirksam sei. Denn die Völker, gegen die die „New York Times" vom Leder zögen, hätten längst ihre Entscheidung getroffen: Kanonen statt Butter. Und als starken Schlußpunkt setzt der Duce an das Ende seiner Ausführungen den Satz: „Die ihres Namens würdigen Völker sind gezwungen, die Drohungen mit wirtschaftlichem Krieg, Blockade und Hunger in der einzig möglichen Weise, mit der schnellen und vollständigen Vorbereitung der Geister und der Waffen zu beantworten."

*

Diese Sätze, die kein Deuteln und Drehen zulassen, sollten den Herrschaften in den Redaktionsstuben der „New York Times" und ihren Hintermännern vor Augen führen, was für ein erbärmliches und zerstörendes Handwerk sie treiben. Zum mindesten aber sollte man nach ihrer Lektüre in England erkennen, daß Querschüsse dieser Art geeignet sind, alles zu zerstören, was in Europa doch nach Meinung aller Gutgesinnten aufgebaut werden muß, wenn man den hart geprüften Erdteil vor künftigen schweren Erschütterungen bewahren will. Soeben erst hat der englische Außenminister dem italienischen Botschafter

Lohnzahlungen an Feiertagen

Anordnung Görings als Anerkennung für alle Schaffenden

Berlin, 3. Dezember. (Drahtb.) Der Beauftragte für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generaloberst Göring, erläßt über die Lohnzahlungen an Feiertagen folgende Anordnung:

„Die Durchführung des Vierjahresplanes stellt erhöhte Anforderungen an alle Gefolgschaftsangehörigen. Lohnverbesserungen können als Ausgleich dafür nicht gewährt werden. Damit aber die Mitarbeiter an dem großen Werk des Führers die Feiertage in Freude verleben können, bestimme ich folgendes:

1. Für die Arbeitszeit, die infolge des Neujahrstages, des Oster- und Pfingstmontags sowie des ersten und zweiten Weihnachtsfeiertages ausfällt, ist den Gefolgschaftsangehörigen der regelmäßige Arbeitsverdienst zu zahlen. Dieses gilt nicht, soweit der Neujahrstag und die Weihnachtsfeiertage auf einen Sonntag fallen. Durch Tarif- oder Betriebs(Dienst)-Ordnung kann bestimmt werden, was als regelmäßiger Arbeitsverdienst anzusehen ist.

2. Für den 1. Mai verbleibt es bei der entsprechenden Regelung des Gesetzes über die Lohnzahlung am Nationalen Feiertag des deutschen Volkes vom 26. April 1934 (RGBl. I, S. 337).

3. Der Reichsarbeitsminister trifft die zur Durchführung und Ergänzung dieser Anordnung notwendigen Bestimmungen. Er kann Ausnahmen von der Vorschrift der Ziffer 1 für einzelne Betriebe genehmigen, wenn es ihre wirtschaftliche Lage zwingend erfordert."

*

Die Anordnung Görings über Lohnzahlungen an Feiertagen ist ein Beispiel für wirklichen Sozialismus. Wir wissen aus den Worten des Führers, daß eine Lohnverbesserung nicht möglich ist, und haben auch die Gründe erfahren, warum sie nicht durchgeführt werden kann. Adolf Hitler hat diese Frage in seiner Rede am 1. Mai dieses Jahres eingehend behandelt, und am Beispiel ausländischer Staaten erweist es sich, daß der Führer recht hatte, als er behauptete, daß einer Lohnverbesserung stets eine Steigerung der Verbrauchspreise folgen werde. Zwingende staats- und wirtschaftspolitische Gründe sind es also, die eine Erhöhung der Löhne verbieten. Aber der nationalsozialistische Staat ist ein Staat der Schaffenden und weiß die Arbeit zu würdigen. Sein Streben geht dahin, das Los des arbeitenden Volksgenossen zu erleichtern und zu verbessern. Wenn es dafür noch eines Beweises bedurft hätte, so wäre er mit der neuen Anordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan erbracht.

Viele Schaffende werden, bevor ihnen diese Anordnung bekannt war, nur mit gemischten Gefühlen an die kommenden Feiertage gedacht haben, weil sie besorgen mußten, einen Teil ihres Verdienstes zu verlieren, den sie dringend brauchen. Diese Besorgnis ist nun hinfällig. Die Anordnung des Ministerpräsidenten Göring ist, das ergibt sich aus ihrer Einleitung, eine Anerkennung für alle, die an der Durchführung des Vierjahresplanes beteiligt sind. Gleichzeitig aber löst sie die Frage des Verdienstausfalls an Feiertagen, eine Frage, die in der Sozialpolitik früherer Jahre immer wieder erörtert worden ist und die bislang nur in einigen wenigen Berufen zugunsten der Schaffenden gelöst war. Die deutschen Arbeiter werden dem Beauftragten für den Vierjahresplan herzlichen Dank wissen dafür, daß er ihnen jetzt frohe Feiertage bereitet hat.

versichert, daß „weder die Reise von Lord Halifax noch die englisch-französischen Besprechungen auch nur im geringsten das Ziel hatten, die Achse Berlin-Rom zu schwächen". Aus dieser Aeußerung scheint eine den Tatsachen Rechnung tragende Einstellung zu sprechen, die nicht an bestehende Bindungen und gegebene Verhältnisse rühren will. Wie könnte sich damit die aus den Spalten der „New York Times" ersichtliche amerikanische Auffassung vereinbaren lassen? Diese beiden Dinge liegen leider nicht so weit auseinander, wie es zunächst scheinen könnte. Denn der Hetz-Artikel der New Yorker Zeitung führte ja das eben geschlossene englisch-amerikanische Handelsabkommen als Beispiel dafür an, daß es „andere als militärische Mittel zur Verteidigung des Friedens" gebe. Damit wird aber diesem Abkommen eine Auffassung unterlegt, die — würde sie in London geteilt — die Bemühungen der englischen Diplomatie um eine europäische Verständigung in einem sehr seltsamen Licht erscheinen lassen müßte.

*

Man wird es uns an der Themse nicht verargen können, wenn wir wissen wollen, woran wir sind. Es wäre also doch wohl nötig, daß die Engländer in irgend einer Form zu den Querschüssen aus New York Stellung nehmen. Schließlich muß eine amerikanische „Mission" der Art, wie sie sich in dem Hetz-Artikel der „New York Times" abzeichnet, nicht nur von den „Diktaturen", sondern von ganz Europa so scharf wie nur irgend möglich abgelehnt werden. Denn wie soll zwischen den — um ein Wort des Führers zu gebrauchen — „verzankten Mitgliedern der europäischen Familie" neues Vertrauen (die erste Vorbedingung einer Verständigung!) entstehen, wenn von außen her in einer so niederträchtigen Weise quergeschossen wird, wie dies von den „New York Times" geschehen ist? Drohungen, wie sie sich in dem Artikel dieser Zeitung finden, sind die schlechteste Begleitmusik, die man sich zu der schwierigen, Geduld, Ruhe und Takt erfordernden Arbeit denken kann, die geleistet werden muß, ehe an den Aufbau eines neuen Europa gedacht werden kann. Und wenn die Neue Welt zu einem solchen Versuch nichts Besseres beizutragen vermag als Querschüsse vom Kaliber des „New York Times"-Artikels, dann sollte Europa darauf die gemeinsame, klare und kurze Antwort finden: Laßt uns in Frieden!

Mr.

Für den deutsch-österreichischen Kulturaustausch

Berlin, 4. Dezember. Am 29. November trat der „Ausschuß für kulturelle Angelegenheiten zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich" zu seiner zweiten ordentlichen Tagung in Berlin unter dem Vorsitz des Vortragenden Legationsrates Dr. von Twardowski vom Auswärtigen Amt zusammen.

Nach einem Empfang durch den Reichsminister des Auswärtigen Frhr. von Neurath und den Reichs- und Preußischen Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Rust begann der Ausschuß die Behandlung der Tagesordnung, die mehrere Tage in Anspruch nahm. Hierbei wurden im Geiste des Abkommens vom 11. Juli 1936 die Möglichkeiten eines Abbaues noch bestehender Schwierigkeiten im kulturellen Verkehr zwischen den beiden deutschen Staaten, sowie der Entwicklung der kulturellen Beziehungen auf dem Gebiet der Wissenschaft, der Kunst, des Vortragswesens, des Rundfunks und des Sportes erörtert.

Die Warschauer Gespräche

Hauptthema: Der Sowjetpakt?

London, 4. Dezember. Der französische Außenminister Delbos gab dem Warschauer Korrespondenten der „Daily Mail" im Zuge nach Warschau ein Interview. Wie der Korrespondent wissen will, beabsichtigt die polnische Regierung, die Frage der Haltung Sowjetrußlands zu einem der Hauptverhandlungspunkte mit Delbos zu machen. Polen habe sich immer dem Pakt zwischen Frankreich und der Sowjetunion widersetzt und stehe auf dem Standpunkt, daß die Vorgänge in Sowjetrußland die polnische Behauptung stützten, daß Frankreich sich im Notfall nicht auf eine wirkliche Sowjethilfe verlassen könnte.

Das Programm am Samstag

Warschau, 4. Dezember. Die polnische Presse steht am Samstag im Zeichen des Besuches des französischen Außenministers. Aus einer amtlichen Verlautbarung geht hervor, daß bereits am Freitagabend eine eineinhalbstündige Unterredung zwischen dem polnischen und französischen Außenminister stattgefunden hat. Im Laufe des Samstags wird sich mehrfach Gelegenheit zur Fortsetzung der Besprechungen bieten. Delbos wird vormittags vom Staatspräsidenten und vom Marschall Rydz-Smigly empfangen werden und mittags Gast des Staatspräsidenten im Schloß sein.

Als größtes Ereignis des Freitags wird aber auch in der polnischen Presse die Begrüßung des französischen Außenministers durch den Reichsaußenminister Frhr. von Neurath auf der Durchreise in Berlin herausgestellt.

Die Tatsache, daß der Reichsaußenminister persönlich auf dem Bahnhof erschienen ist, wird als ein politisch bedeutsamer Höflichkeitsakt gewertet. Aus ihm gehe hervor, daß die Reise des Ministers Delbos nicht als ein für Berlin unerwünschtes Ereignis gewertet werden könne.

„Gazeta Polska" veröffentlicht eine Unterredung ihres Berliner Berichterstatters mit Delbos, worin dieser erklärte, daß es ihm sehr angenehm gewesen sei, Frhr. von Neurath die Hand zu drücken.

Der regierungsfreundliche „Expreß Poranny" sieht in der Begegnung auf dem Schlesischen Bahnhof in Berlin ein Zeichen der Entspannung zwischen Frankreich und Deutschland und die Ankündigung neuer Annäherungsversuche.

Gute Vorzeichen, sagt Beck

Der Sonderberichterstatter der Havasagentur meldet aus Warschau, daß der polnische Außenminister Beck in seiner ersten Unterredung mit dem Außenminister Delbos auf die Bedeutung der Besprechung Neurath—Delbos in Berlin hingewiesen habe, die nach Ansicht des Obersten Beck die psychologische Entspannung befruchten könnte. Die Freundschaftsrundreise Delbos beginne also unter günstigen Umständen, weil Frankreich zugleich seine Treue zu den Sonderabmachungen wie auch seinen Wunsch zu entgegenkommender friedlicher Zusammenarbeit mit anderen Mächten beweise.

„Eine Kundgebung der Höflichkeit"

Die Pariser Presse über das Zusammentreffen Neurath-Delbos

Paris, 4. Dezember. Die meisten Pariser Blätter nehmen von der Begrüßung des französischen Außenministers Delbos durch den Reichsaußenminister Frhr. von Neurath in Berlin mit Befriedigung Kenntnis.

„Journal" schreibt, man habe das Gefühl, daß die Rundreise Delbos' von Deutschland nicht als „antigermanisches Unternehmen" angesehen werde.

Der Berliner Berichterstatter des „Petit Journal" schreibt, wenn man sich zu dieser Fühlungnahme der beiden Außenminister beglückwünschen müsse, so wäre es doch unangebracht, die Bedeutung zu übertreiben und unverzügliche Rückwirkungen auf diplomatischem Gebiet zu erwarten. Es wäre verfrüht, auf diesen ausgezeichneten Vorzeichen politische Kombinationen aufzubauen, die in Zukunft neue direkte Fühlungnahmen zwischen den beiden Regierungen nur erschweren könnten.

Der Außenpolitiker des „Petit Parisien" meint, der Hauptton liege nicht auf dem, was man gesagt haben könne, sondern auf der Begegnung selbst, die nach Jahren der Kühle und Verständnislosigkeit als eine Kundgebung der Höflichkeit gewürdigt werden müsse.

„Epoque" dagegen hält die Begegnung Neurath—Delbos für ein unvorhergesehenes glückliches Ereignis, doch wäre es unvorsichtig, daraus allzu bestimmte Schlußfolgerungen abzuleiten.

Ein Bischof beerbt die Kommunisten

Berlin, 4. Dezember. Die Antikomintern veröffentlicht aus Prag eine aus New York datierte Meldung, derzufolge der kürzlich im Alter von 82 Jahren verstorbene ehemalige Bischof der protestantischen Kirche, William Montgomery Brown, sein Vermögen „der Propaganda der kommunistischen Sache nach den Lehren Karl Marx" gewidmet habe.

Brown habe diese Bestimmung in seinem Testament getroffen und auch einen gewissen Teil seines Vermögens für den Vertrieb eines von ihm verfaßten Buches bestimmt, das den Versuch macht, die christliche Lehre mit kommunistischen Ideen gleichzusetzen!

*

Der berüchtigte Decan von Canterbury hat damit einen Nacheiferer gefunden. Wir lassen die Frage offen, ob diese Leute wirklich so wenig von dem Wesen des Kommunismus verstehen, seine Methoden kennen gelernt und selbst von seiner täglichen Praxis im „Mutterland des Bolschewismus", in der Sowjetunion, gehört haben, oder ob sie absichtlich und beharrlich Augen und Ohren auch vor den furchtbarsten Tatsachen verschließen. Ein Marxist auf der Kanzel, ein Priester als Verkünder der Gottlosigkeit und der Moskauer revolutionären Absichten ist wahrlich kein erhebender Anblick!

Polnisches Vorgehen gegen Litauer

Warschau, 4. Dezember. Im Wilna-Gebiet wurden sieben Litauer verhaftet, die illegale Schriften des litauischen Verbandes zur Befreiung Wilnas über die Grenze nach Polen eingeschmuggelt hatten. Im Zusammenhang mit dieser Verhaftung sind zahlreiche Haussuchungen durchgeführt worden, die zur Beschlagnahme zahlreicher illegaler Schriften führten. 22 Litauer, die im polnischen Wilna-Gebiet bei einer Kundgebung die litauische Nationalhymne gesungen hatten, wurden von einem Wilnaer Gericht zu Geldstrafen verurteilt.

Die Königin von Italien an den Führer

Berlin, 4. Dezember. Ihre Majestät Königin Elena von Italien, Kaiserin von Aethiopien, hat an den Führer und Reichskanzler folgendes Telegramm gerichtet:

„Ich erhielt mit lebhafter Freude von Sr. Exzellenz dem Botschafter von Hassell die hohe und einzigartige Auszeichnung, die Ew. Exzellenz aus Anlaß der Einweihung der Klinik für Enzephalitis in Kassel mir zuzuerkennen so gütig waren. Sehr gerührt durch das höfliche Gedenken Ew. Exzellenz, wie durch die so liebenswürdige Ehrung, die Sie mir auch im Namen des deutschen Volkes bei dieser Gelegenheit zuteil werden ließen, bitte ich Sie, meinen besten Dank und mit ihm den Ausdruck meiner herzlichen Gefühle genehmigen zu wollen."

gez. Elena.

Ein Wendepunkt für die englische Armee

Kein Mann der Truppe wird von den Reformen unberührt bleiben

× **London**, 4. Dezember. (Eig. Drahtb.) Im Zusammenhang mit den durch den Wechsel im Oberkommando der englischen Armee eingeleiteten weitgehenden Reorganisationsmaßnahmen kündigt der „Daily Herald" bereits heute für das nächste Jahr eine erhebliche Erhöhung des Heeresetats an. Wie das Blatt betont, ist nicht nur eine völlige Umbildung sämtlicher Kommandostellen an Haupt und Gliedern in Aussicht genommen, sondern auch eine weitgehende Erneuerung des Waffenbestandes. Kein Offizier und kein Mann der Truppe, schreibt das Blatt, werde von diesen Veränderungen unberührt bleiben.

Im Zusammenhang mit den Veränderungen in der Armee verlangen mehrere Blätter die völlige Umbildung bezw. Neubildung des Luftfahrtministeriums, das, wie behauptet wird, seinen Aufgaben nicht mehr gerecht werde. Große Aufmerksamkeit in diesem Zusammenhang erregt eine von dem Konservativen Perkins im Unterhaus eingebrachte Entschließung, in der eine geheime Aussprache über den Stand der Luftrüstungen gefordert wird. Die Entschließung wird am kommenden Mittwoch zur Verhandlung gestellt. Seit dem letzten Kriegsjahr hat das Unterhaus keine geheime Aussprache mehr gehabt.

Städtischer Konzertverein Wuppertal

Poldi Mildner

Im dritten Meisterkonzert

Poldi Mildner, die frühreife junge Meisterin am Flügel, kam gestern zum ersten Male zum Wuppertal. Etwas spät allerdings, denn seit Jahren bereits reist sie durch die Musikstädte der alten und neuen Welt, und längst erzählt man sich in musikalischen Fachkreisen Wunderdinge über ihre ans Unglaubliche grenzende Technik.

So war denn der blonden Poldi Ruhm auch zum Wuppertal gedrungen. Ein ausverkaufter Saal erwartete ihr erstes Erscheinen. Bescheiden und ohne billiges Gehabe, wie es bejubelte Stars wohl an sich haben mögen, erscheint ihre schlanke, in fließendes Schwarz gekleidete Gestalt auf dem Podium. Mit ernster, angesichts ihrer Jugend fast zu ernster Miene bedankt sie sich für die Beifallsgrüße. Leicht präludierende Akkorde schaffen schnell Ruhe im Saal, und schon entlockt sie Schuberts in die Tiefen der rastlosen Menschenseele drängende Wanderfantasie den Tasten: „Ich bin ein Fremdling überall . . ." Schwermut, unerfülltes Sehnen, die harte Tragik des Menschenschicksals schwingt in Schuberts Klängen. Aber weniger ist es der das Leben mit helleren Augen ansehenden jungen Künstlerin gegeben, in die Tiefen dieser Tragik sich zu senken, hier mit nachgehaltender Einsetzung einer starken Eigenpersönlichkeit die Hörer zu bannen, zu erschüttern — solches erlebt man wohl von einem Pembaur, erwartet es ebenso wenig wie den letzten eisenharten Zwang des Dramatischen von einer Poldi Mildner, obwohl ihr die Kraft des Anschlags keineswegs abgeht. Aber dafür weiß sie uns zu geleiten in das blaue Reich der Romantik, das uns Schuberts Wanderfantasie hier in gleichem Maße erschließt, besinnlich weilend bei den bunten, duftenden Blumen am Wege und frohgemut den lieblichen Tanzweisen lauschend, die vom Dorf heraufklingen.

Auch den tragisches Schicksal kündenden Beethoven zeichnete Poldi Mildners Spiel nicht auf. Zum freudigen Beethoven bekannte sie sich, wie wir ihn im Andante Favori erleben. Und ihre klaren dahinperlenden Läufe künden ihn, lassen aber auch einen Blick tun in ihr im Technischen fest verankertes Künstlertum. Und mehr noch erschließt sie die Wunder ihrer geradezu phantastischen Technik in Robert Schumanns „Carneval", jenem so köstlich bunten Mosaik aus musikalischen Einfällen und Bildern aus Erlebnissen, Poetereien, Leidenschaften und tausendfältigen Widerspiegelungen seiner empfindsamen und reichbegnadeten Romantikerseele. Wohl hörte man diese vielgestaltigen Stimmungen schon in plastischerer Gegenüberstellung des Ausdrucks. Als aber am Schluß der „Marsch der Davidsbündler gegen die Philister" in unerhörter Kühnheit dahinbrauste und Poldi Mildner ihr prasselndes Feuerwerk an technischen Künsten über ihre Zuhörerschaft funkeln ließ, sie damit immer aufs neue in Staunen setzte, da wußte man: Hier hat diese Pianistin keinen Meister!

Und das Staunen steigerte sich fortschreitend im zweiten Teil des Abends. Chopins Nocturno (C-Moll) und die Etude in H-Moll wurden in bisher kaum erlebter Spielgeläufigkeit hingelegt, und Debussys ätherisches Aquarell „Spiegelungen im Wasser" malte sie in einer Zartheit ohnegleichen und in der „Teuflischen Suggestion" des allerdings reichlich äußerlichen Russen Prokofieff glänzte sie mit Glissandi, Trillern und Läufen und wuchtete den Triumph ihrer berauschenden Technik ins kaum Faßbare.

„Teuflische Suggestion": die Gedanken wenden sich zu Paganini. Den Teufelsgeiger hat man ihn genannt. Sein Ebenbild am Flügel könnte Poldi Mildner sein, die — Teufelspianistin. Wenn es für die Berechtigung dieses Begriffs noch eines Beweises bedurft hätte, so boten diesen die Variationen des Johannes Brahms über ein Thema von Paganini. Stürme des Beifalls umbrausten die Mildner nach diesem bezwingenden Schlußstück des Programms, das aber längst nicht zum Schluß des Abends wurde. Zugaben folgten auf Zugaben, immer neue Zeugnisse ihrer geradezu beängstigenden Technik, darunter eine von reichem Zierwerk umbrämte Phantasie über den Straußwalzer „An der schönen, blauen Donau".

Bewunderung über Bewunderung weckte dieses Spiel. Und nahm man aus dem gestrigen Abend noch einen Wunsch mit nach Hause: den, daß aus dieser ans Unmögliche grenzenden Technik der Poldi Mildner einstens deren Persönlichkeit erstehen möge!

Otto Klein.

*

Der letzte Satz unserer gestrigen Besprechung der Waffenschmied-Aufführung wurde leider entstellt wiedergegeben. Es muß richtig heißen: „Schlagkräftiger Teilhaber des sich in Beifallsstürmen äußernden Erfolges waren die von Gregor Eichhorn vorbereiteten Chöre."

In der Betrachtung des Remscheider Mozart-Gluck-Abends ist der Schlußsatz dahin zu lesen, daß die besonders ansprechenden und geschmackvollen Bühnenbilder von Willy Flüs-Schulte stammten.

18 000 RM. für Dürers Adam und Eva

In Anwesenheit eines großen Kreises von Kunstinteressenten, der sich zum überwiegenden Teil aus deutschen Privatsammlern sowie aus Vertretern der graphischen Kabinette Leipzig, München und Hamburg zusammensetzte, gelangten bei Boerner in Leipzig u. a. viele Hauptblätter von den großen Meistern Dürer, Rembrandt und Ostade zur Versteigerung. Die zum Angebot gelangten Werke gehören teils zu der Sammlung des 1854 verstorbenen Königs Friedrich August II. von Sachsen, teils stammen sie aus dem Besitz einer westdeutschen Stiftung. Ein ausgezeichnetes Exemplar von Dürers Kupferstich „Adam und Eva" kam um den sehr beträchtlichen Preis von 18 000 RM. in deutschen Privatbesitz, während für das „Große Glück", einen ausgezeichneten Frühdruck, der gleichfalls beachtliche Preis von 5400 RM. bezahlt wurde. Unter den sehr begehrten Frühdrucken der Madonnen erzielte die „Madonna mit der Meerkatze" 4200 RM. und die „Jungfrau mit der Birne" 3800 RM. Von den Dürer-Holzschnitten brachten das „Abendmahl" mit 950 RM. und die „Beweinung" mit 900 RM. die höchsten Preise. Der Kupferstich „Passion" wechselte um 3200 RM. seinen Besitzer.

Grand Prix für deutsche Keramik

Die Staatliche Majolika Karlsruhe erhielt vom internationalen Preisgericht in Paris für die Gruppe Keramik einen Grand Prix als Auszeichnung für die hohe künstlerische Qualität der ausgestellten Keramiken. Ausgestellt waren Vasen in kostbaren Edelglasuren nach Formen von Frl. Katzer, zwei Bildwerke von Erwin Spuler und eine große Fohlengruppe von Elsie Bach.

Brasiliens größter Maler gestorben

Aus Rio de Janeiro wird berichtet, daß Antonio Parreiras, der als der größte Maler des Landes galt, in seiner Besitzung Nichteroy gestorben ist und in einem Staatsbegräbnis beigesetzt wurde. Er hat ein Gesamtwerk von außerordentlichem Umfange hinterlassen. Wenn er sich auch in allen Arten der Malerei versucht hat, so sind es doch besonders seine Geschichtsbilder und seine Darstellungen des Urwaldes, denen er seinen Ruhm verdankte. Sein Werk „Sertanejas" machte in der brasilianischen Kunst Epoche. Er hat die meisten großen öffentlichen Gebäude seines Landes mit seinen Darstellungen der wichtigsten Episoden der brasilianischen Geschichte geschmückt. Er hinterläßt auch einen Band „Erinnerungen", der demnächst veröffentlicht werden soll. Ein Denkmal soll für ihn errichtet werden, und seine Besitzung Nichteroy wird zu einem Museum umgestaltet werden.

DONTOKLAR Zahnpasta billiger! 25/45 Pf

Gotthelf Pistor sang in London. In der Londoner Oper Cowent Garden wurde eine Aufführung „Tristan und Isolde" mit dem deutschen Tenor Gotthelf Pistor als Tristan zu einem bisher in diesem Ausmaß nur selten erlebten Erfolg. Der Beifall nach Schluß der Oper nahm kein Ende. Immer und immer wieder verlangte das begeisterte Publikum die Darsteller zu sehen. Gotthelf Pistor war erst kurz vor der Aufführung in London eingetroffen, um einen erkrankten Künstler zu ersetzen. Die Isolde wurde von der englischen Sopranistin Eva Turner in hervorragender Weise dargestellt.

Deutsche Buchausstellung in Prag. Der „Deutsche Kulturverband" veranstaltet im Deutschen Haus in Prag unter dem Titel „Das deutsche Buch zu Weihnachten" eine große Buchausstellung, die auch aus der sudetendeutschen Provinz stark besucht wird. Die Ausstellung, die noch bis zum 8. Dezember geöffnet ist, gibt einen Ueberblick über die beste deutsche Literatur der verschiedenen Gebiete.

Die großen Ideale der Studenten

„Für Drückeberger und Feiglinge ist an den deutschen Hochschulen kein Platz mehr"

Frankfurt, 4. Dezember. In einer Großkundgebung des Gauverbandes Hessen-Nassau der NS.-Studentenkampfhilfe sprach am Freitagabend Reichsstudentenführer Dr. Scheel über die Studentenkameradschaften und die Altherrenschaften. Er schilderte zunächst die Verhältnisse, die vor einem Jahre an den deutschen Hoch- und Fachschulen herrschten. Die nationalsozialistische Revolution habe tief in das Gebiet des studentischen Lebens eingegriffen. Es habe gegolten, alle aufbauwilligen Kräfte vereint für die Neuordnung des studentischen Lebens einzusetzen. Das Wagnis sei geglückt. Ein neues Lebensgefühl durchströme die Studenten und das Altherrentum. Die dünkelhafte und überhebliche Einstufung und Unterscheidung der Hoch- und Fachschulen sei beseitigt. Mit dem Aufbau der Kameradschaften habe damit Hand in Hand die Mitarbeit der alten Herren erfolgen müssen. Der Erfolg sei nicht versagt geblieben.

Der Reichsstudentenführer ging dann auf die neue Studentenerziehung in den Kameradschaften ein. Die studentische Jugend empfinde heute mehr denn je die Notwendigkeit der Ausbildung persönlicher und charakterlicher Werte. Student sein heiße: als Mensch und Persönlichkeit der Träger einer Kraft zu sein, die das Volk braucht. Studium sei nicht Vorbereitung für irgendein Fach, sondern Dienst zugleich und ewige Verpflichtung. So wie der Arbeiter Deutschlands treuester Sohn sei, so müsse der deutsche Student seine Kraft daran setzen, der erste und treueste Diener seines Volkes zu werden.

Dr. Scheel wiederholte dann die von ihm auf dem Reichsparteitag verkündeten zehn Gesetze zur Erziehung der Studenten. Diese Erziehung solle nicht theoretisch erfolgen, sondern der junge Mensch solle an die praktische Arbeit herangeführt werden im Landdienst, an der Reichsautobahn, in der wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft usw. Politischer Einsatz und wissenschaftliche Leistung seien die großen Ideale des Studenten. In einer Front mit den Gliederungen der Partei werde dafür gesorgt, daß für Drückeberger und Feiglinge in Deutschlands Hochschulen kein Platz mehr ist.

Freiwillige vor!

Meldeschluß: 5. Januar 1938

Berlin, 4. Dezember. Das Reichskriegsministerium gibt bekannt: Für die Herbsteinstellung 1938 können noch Freiwillige angenommen werden: beim Heer bei allen Waffengattungen für eine Dienstzeit von zwei Jahren, bei der Kriegsmarine für eine Dienstzeit von vier Jahren im Flottendienst und für eine Dienstzeit von zwei Jahren im Küstendienst (See), in diesen jedoch nur Angehörige der seemännischen Bevölkerung, bei der Luftwaffe von der Fliegertruppe und Luftnachrichtentruppe für eine Dienstzeit von zwei oder viereinhalb Jahren, von der Flakartillerie für eine Dienstzeit von zwei Jahren (Bewerber mit technischer Vorbildung bei allen drei Waffengattungen bevorzugt).

Näheres ist aus den Merkblättern für den Eintritt als Freiwilliger in die einzelnen Wehrmachtsteile zu ersehen, die bei allen Truppenteilen, den Wehrbezirkskommandos und den Wehrmeldeämtern zu erhalten sind. Auf die Möglichkeit zum freiwilligen Beitritt werden insbesondere junge Leute hingewiesen, die aus beruflichen Gründen frühzeitig ihre aktive Dienstpflicht erfüllen wollen.

Wer im Herbst 1938 als Freiwilliger eintreten will, muß sich jedoch umgehend bei dem Truppenteil (Bataillon oder Abteilung) melden, bei dem er einzutreten wünscht, da am 5. Januar 1938 bereits Meldeschluß ist.

Nach dem 5. Januar 1938 eingehende Meldungen können bei allen Wehrmachtteilen nur noch zur Einstellung im Jahre 1939 berücksichtigt werden.

Deutscher Presseklub umgebildet

Berlin, 3. Dezember. (Drahtb.) Unter Mitarbeit aller berufsständischen Gliederungen der deutschen Presse ist der Deutsche Presseklub in Berlin einer grundlegenden Umgestaltung unterzogen und zu einer kameradschaftlichen Gemeinschaft der gesamten deutschen Presse (Verleger, Schriftleiter, behördliche Pressestellen und Verlagsangestellte) ausgebaut worden.

Schirmherrschaft und Ehrenpräsidium des Deutschen Presseklubs haben der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels, der Präsident der Reichspressekammer, Reichsleiter Amann, Reichspressechef Reichsleiter Dr. Dietrich und Reichswirtschaftsminister Funk übernommen. In das Präsidium hat der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda den Leiter des Reichsverbandes der deutschen Presse SA.-Obergruppenführer Weiß als Präsidenten, Hauptamtsleiter Rienhardt als Vertreter des Reichsverbandes der deutschen Zeitungsverleger, den Leiter des Reichsverbandes der deutschen Zeitschriftenverleger Bischoff und den Leiter des Landesverbandes Berlin im Reichsverband der deutschen Presse Kampmann berufen.

Mit dieser Neugestaltung, die von allen zur deutschen Presse gehörigen Kreisen aus dem ganzen Reich, aber auch von den deutschen Berufskameraden im Ausland getragen wird, ist nun ein Mittelpunkt des geistigen, kameradschaftlichen und geselligen Lebens geschaffen worden, der der Bedeutung und der Stellung der Presse im neuen Deutschland entspricht.

Rätselhafte Krankheitsfälle

Chicago, 4. Dezember. In dem St.-Elisabeth-Krankenhaus der Stadt brach vor etwa zehn Tagen eine außerordentlich ansteckende Krankheit in der Säuglingsstation aus, die zahlreiche Opfer forderte und deren Erreger noch völlig unbekannt ist. Nach der Mitteilung des Gesundheitsamtes handelt es sich um eine bisher noch nicht aufgetretene Form von Darmentzündung, an der schon zehn Kinder im Alter von fünf Tagen bis drei Wochen gestorben sind. Bei weiteren acht Säuglingen ist der Zustand sehr bedenklich. In den meisten Fällen trat der Tod der erkrankten Kinder in ganz kurzer Zeit, zum Teil in wenigen Stunden, ein.

130 Millionen RM. für Volkswohnungsbau

Weitgehende Vergünstigungen und Vereinfachungen

Berlin, 4. Dezember. Zur Behebung der Wohnungsnot der minderbemittelten werktätigen Volksgenossen hat der Reichs- und Preußische Arbeitsminister, wie bekannt, im Jahre 1935 den Bau von Volkswohnungen in die Wege geleitet. Die Maßnahme ist sehr gut fortgeschritten. Um die Erstellung solcher Wohnungen noch stärker zu beleben, hat der Minister in den Bestimmungen über die Förderung dieser Bauvorhaben mit Reichsmitteln kürzlich weitgehende Vergünstigungen und Vereinfachungen zugelassen, die sich in der Hauptsache auf eine Ermäßigung des Zinssatzes und eine Erhöhung des Reichsdarlehens, sowie auf die Grenze der Herstellungskosten beziehen. Für Volksgenossen mit geringem Einkommen, besonders in Not- und Grenzgebieten, und für kinderreiche Familien ist die Zinsermäßigung besonders weitgehend. Diese Erleichterungen haben zu einer starken Zunahme der Wohnbautätigkeit auch außerhalb des Vierjahresplanes geführt.

Der Reichs- und Preußische Arbeitsminister hat daher nunmehr erneut 43 Millionen RM. zur Förderung des Volkswohnungsbaues auf die Bewilligungsbehörden verteilt. Damit sind für diese Maßnahme bisher insgesamt rund 130 Millionen Reichsmark zur Verfügung gestellt worden.

Preisgekrönte deutsche Werkstoffe

Auszeichnungen auf der Pariser Weltausstellung

Paris, 3. Dezember. (Drahtb.) Nach den bis jetzt beim Reichskommissar für die Internationale Ausstellung 1937 vorliegenden amtlichen Mitteilungen des Präsidenten des internationalen Preisgerichts sind bisher folgenden Ausstellern von neuen deutschen Werkstoffen und Verfahren Große Preise (Grand Prix) zuerkannt worden:

für den synthetischen Gummi Buna, der in einigen Proben z. B. aus Autoreifen und als Fußbodenbelag im Deutschen Haus ausgestellt war, der J. G. Farben A.-G.; für die neue trocken- und naßfeste Zellwollfaser „Vistra-Xt" mit bleibender Kräuselung und wollähnlicher Oberflächenstruktur, hochelastisch, von ausgezeichneter Wärmeisolationsfähigkeit, die sowohl als Faser wie auch in Form von fertigen Geweben gezeigt wurde, ebenfalls der J. G. Farben A.-G.; für den neuen deutschen synthetischen Treibstoff, dessen Herstellung nach dem J. G. Hochdruckverfahren an einem Schema im Deutschen Haus erläutert wurde, der gleichen Gesellschaft.

Unter den neuen auf der Kohle-Kalk-Basis hergestellten plastischen Werkstoffen, die vor allem in der deutschen Abteilung des Internationalen Pavillons gezeigt wurden, sind preisgekrönt worden: das Plexiglas, ein glasähnliches, glasklares, praktisch unzerbrechliches und in beliebigen Farben herstellbares Erzeugnis, Firma Roehm-Haas (Darmstadt); die technischen Harze Mipolam, Polopas, Trolon und Trolitan der Dynamit A.-G. vormals Alfred Nobel (Troisdorf); die bekannten synthetischen Farben der J. G. Farbenindustrie A.-G.; das Hartmetall Widia, das hochwertigste Werkzeugmaterial für die Bearbeitung von Metallen, das in seiner praktischen Anwendung auf Hochleistungsdrehbänken im Internationalen Pavillon vorgeführt wurde, der Firma Fried. Krupp; die Leichtmetalle der J. G. Farben (Bitterfeld) Hydromalium und Elektron; das neue Metallplattierungsverfahren (Walzschweißverfahren), bedeutsam vor allem für die Herstellung von Großgeräten für die chemische Industrie, das neben zahlreichen Einzelproben an drei Kesselböden im Internationalen Pavillon gezeigt wurde, der Deutschen Röhrenwerke A.-G., Düsseldorf (Werk Thyssen, Mülheim-Ruhr); die aus Kruppschen nichtrostenden, säure- und hitzebeständigen Vlla-Stahl nahtlos gezogenen und kunstvoll gebogenen Rohrschlangen der Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf; die hervorragenden Erzeugnisse aus Glas und Sturzgut (Diorsil) zu technischen Zwecken der Jenaer Glaswerke Schott und Genossen.

Aus dem großen Bereich der Chemie seien ferner hervorgehoben: auf pharmazeutischem Gebiet das neuentdeckte Mittel gegen das Kindbettfieber Prontosil (J. G. Farben) und die Darstellung der Ergebnisse jüngster Untersuchungen auf dem Gebiet der Hormoneforschung (Schering-Kahlbaum A.-G., Berlin); weiterhin das hervorragende Mottenschutzmittel Eulan, ein Erzeugnis der J. G. Farbenindustrie A.-G.

Zug fuhr in Arbeiterkolonne

Elf Tote und viele Verletzte

Stettin, 4. Dezember. Die Reichsbahndirektion Stettin teilt mit: Am 4. Dezember, morgens 5 Uhr, fuhr der Personenzug 591 Berlin—Groß-Boschpol zwischen Zarnefanz—Belgard in eine Gruppe von Unternehmer-Arbeitern. Es wurden zehn Arbeiter getötet, zwei schwer und sechs leicht verletzt. Von den Verletzten, die sofort in das Belgarder Krankenhaus gebracht wurden, ist einer inzwischen gestorben. Die Untersuchung des Unfalls ist noch nicht abgeschlossen.

*

Die Nachricht von dem schweren Unglück wird überall tiefstes Bedauern auslösen. Achtzehn Arbeitskameraden wurden in treuer Ausübung ihrer Pflicht von einem Zug erfaßt, und elf von ihnen mußten ihr Leben lassen. Das deutsche Volk trauert um die Opfer der Arbeit und gedenkt in herzlicher Anteilnahme ihrer Hinterbliebenen. Hoffentlich gelingt es der Kunst der Aerzte, die Verletzten möglichst bald wiederherzustellen!

Unfall eines Postflugzeuges

Berlin, 3. Dezember. (Drahtb.) Heute gegen 12 Uhr brach das Postflugzeug der Strecke PF 229 der Deutschen Lufthansa beim Start zum Flug nach Bagdad auf dem Flughafen München aus bisher nicht geklärten Gründen kurz nach dem Abheben auf. Der Flugzeugführer versuchte, sofort eine Landung vorzunehmen, geriet dabei jedoch mit der für einen Langstreckenflug schwer beladenen Maschine auf das Gelände einer chemischen Fabrik, wo das Flugzeug beim Aufsetzen schwer beschädigt wurde. Dabei kam Flugzeugführer Möbius ums Lebens. Flugkapitän Kuring und Funkermaschinist Salz wurden schwer, Flugzeugfunker Herrnbrodt und Oberingenieur Dr. Dierbach leicht verletzt. Eine Untersuchungskommission hat sich sofort an die Unfallstelle begeben, um die Ursachen des Unglücks zu klären.

Wetterbericht

der Reichswetterdienststelle Essen-Mülheim

Unbeständig

Erneut einsetzender Druckfall über den britischen Inseln führt zu einer Störung, die in unser Gebiet eindringen wird. Da von dem kräftigen Wirbel im Osten von Deutschland vorübergehend kalte Luftmassen westwärts verfrachtet werden, so werden wir durch diese temperaturverschiedenen Luftmassen Wetterverschlechterung zu erwarten haben.

Wetteraussichten für Sonntag:

Bei um West schwankenden Winden meist bedeckt, Temperaturen gegen den Vortag etwas absinkend.

Wetteraussichten für Montag:

Auffrischende westliche Winde, immer noch Niederschläge, kalt.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Unbeständig.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten

Hauptschriftleiter: Hans Christian Meyer.
Stellvertreter: Wolfgang Müller.
Verantwortliche Schriftleiter (für Text und Bilder): für den politischen Teil: Dr. Christian Gehring; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen und den volkswirtschaftlichen Teil: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für bildende Kunst und Heimatnachrichten: Dr. Ludwig Lindner; für Sport: Franz Dadmen, sämtlich in Wuppertal; für Remscheid und Umgebung: Hans Flecknet in Remscheid.
Schriftleitung in Berlin:
Berlin NW. 7, Unter den Linden 42, Fernruf 11 62 91.
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil: Carl Weber-Wuppertal.
D.-A. X. 37: über 52 000. — Preisliste Nr. 7.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

Neo-Silvikrin bedeutet Gesenkte Preise!
Haarwuchspflege
Fluid „Stark" für Haarwuchs
Fluid „einfach" zur täglichen Haarpflege
Shampoon zur hygienischen Haarwäsche
In einschlägigen Geschäften erhältlich
b290

Ein Tischbillard für Ihr Heim
Die schönste Unterhaltung. Prospekte frei
Düsseldf. Billardfabrik
Scheurenstr. 31, Tel 14937.
a256

Fetzt ist es höchste Zeit
für die Einsendung Ihrer Lösung auf unser
1000 Mark - Preisausschreiben
„Hat Inge Recht?"
Letzter Einsendetermin: 12. Dez. 1937
Bedingungen und Vordrucke erhalten Sie in unserer „Elektro-Schau" Herzogstraße 27
BEV Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G.m.b.H.
Wuppertal-Elberfeld


Die Zeit verschlafen — Jetzt Tempo beim Anziehen!
Nur gut, wenn die Hose einen Reißverschluß hat. Dann geht's hopp, hopp — und schon ist man fertig. Wie hemmend dagegen die überholte Knöpferei. Zugleich wirkt auch jede Hose mit dem unsichtbar eingearbeiteten Reißverschluß eleganter. Der Hosenschlitz sitzt auffallend korrekt. Häßliche Querfalten werden vermieden. Darum folgen Sie dem Beispiel von Millionen. Tragen Sie künftig nur noch Reißverschluß. Gleichgültig, ob Sie Maßarbeit oder Fertigkleidung bevorzugen.
Den neuen Bildprospekt „Wie kleide ich mich elegant und praktisch" und die Einarbeitungsvorschrift für Damen- oder Herrenkleidung erhalten Sie gegen diesen
GRATISBEZUGSSCHEIN
NR: 14 h
Ausschneiden und mit genauem Absender als Drucksache an die Pe Te Ge, Patent-Treuhandgesellschaft für Reißverschlußfabrikanten m. b. H., Berlin SW 68, Zimmerstr. 3-4

Prima Rheinpfälz. Weiß- (Rotwein)
mild, vollmund., ab hiesiger Station in Leihf. von 35—40 Ltr. an (Faß franko zurück) p. Ltr. 60 Pfg. (Rotwein 70 Pfg.) gegen Nachnahme. — Täglich Nachbestellungen. b365
Weingut Gebr. Christmann, Edesheim (Rheinpfalz).

Überall bekannt
ist die Tatsache, daß Anzeigen im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal von bester Wirkung sind

Seit 1873 Herbst' Kaffee

Spezialität: Feinste Hotelmischungen
Engros: W.-Elb., nur Katernbergerst. 84
Detail: in den einschlägigen Geschäften
Telefon: nur Wuppertal 32041

der Qualitätskaffee

Donnerstag **30.** Dezember 20 Uhr

Städtischer Konzertverein Wuppertal

Concordia Wuppertal-Barmen
4. Abonnements-Konzert W.-Barmen

Weihnachts-Konzert

JOS. HAYDN:

Die Jahreszeiten

Solisten: **Helene Fahrni - Heinz Marten - Fred Drissen**
Mitwirkende: **Städt. Singverein Barmen, Das Städtische Orchester**
Leitung: **Dr. Hans Georg Schmidt**

Karten zu ℳ 1.-, 1.50, 2.50, 3.50 bei Schreiber & Reißmann, Schuchardstr., Baedeker, Herzogstr.

Städtische Bühnen

Sonnabend, 4. Dez. 1937: 324b

Barmen, 20—22.30, außer Mt. Mk. 0.60 bis 3.70: **Der Revisor.**

Elberfeld, 15—17.30, außer Mt., zum 1. Male, Mk. 0.40—2.00: **Goldmarie und Pechmarie**, Märchen.

Sonntag, 5. Dez. 1937:

Barmen, 19—23, NSG. KdF. Gevelsberg: **Wallenstein** (Lager — Piccolomini — Tod). Schauspiel.

Elberfeld, 15—17.30, außer Mt. Mk. 0.40 bis 2.00: **Goldmarie und Pechmarie**, Märchen.

20—23, außer Mt., zu kl. Preisen Mk. 0.50—2.50: **Der Zigeunerbaron**, Operette.

Arbeitskreis Wuppertaler Tonkünstler
Mittwoch, 8. Dez., 20 Uhr, im Saal des Siewert-Konf., A.-Hitler-Str. 619,
Wuppertaler Musikabend
Reihe A, Barmen, 2. Abend. Lieder v. Wolf, Loewe, Jensen, Klavierstücke von Brahms, Liszt, Henner Süß, Baß, L. J. Fürth, Klavier. Eintrittskarten RM. 1.50. †

1426

Neu für Wuppertal!
Ab **6.** Dez. täglich, nachmittags 4 Uhr, abends 8 Uhr
Eine entzückende „Weihnachts-Revue"
unter Mitwirkung der **weltbekannten**

6 Parade-Tonfilm-Mädel

Außerdem das große illustrierte **Tongemälde** und **Bühnenschau**
„Tannenduft u. Lichterglanz"
ferner wirken mit: Ansage **Otto Gutmann** und das neue Orchester **Willi Bahl** mit seinen 6 Solisten

Montag, **6.** Dez., Mittwoch, **8.** Dez., Samstag, **11.** Dez.
Fröhliche Kindernachmittage
Der Weihnachtsmann kommt mit vollen Händen im
Café Holländer

Morgen Sonntag vorm. 11.15 Uhr wiederholen wir des großen Erfolges wegen den **Hapag-Weltreisefilm,** der in seiner Schönheit wohl alles übertrifft, was man bisher gesehen hat!



in 136 Tagen über 60000 km
Rund um den Erdball
nach **Europa - Amerika - Afrika - Asien**

Palma de Mallorca / Gibraltar / Barcelona / Villefranche Neapel / Athen / Tanger / Istanbul / Haifa / Port Said Suez / Djibouti / Bombay / Colombo / Georgetown Malakka / Singapore / Batavia / Semarang / Bali / Manila Hongkong / Shanghai / Beppu / Kobe / Yokohama / Honolulu / San Franzisko / Los Angeles / Panamakanal / Colon Habana / New York **sind die Stationen dieses herrlichen einmaligen Weltreise-Filmes!**

Kleine Preise! Jugendliche ab 35 Pfg.
MODERNES THEATER - W.-Elberfeld
UFA-PALAST W.-Barmen

Café Meurer W.-Elberfeld Am Döppersberg
Die Konditorei der Dame, das Café des Herrn, das Kaffeehaus von Wuppertal

Hermann Funke, Franz Kaiser — nur noch Samstag, 4. 12. und Sonntag, 5. 12. nachm. 4, abds. 8 Uhr

(Tradition) Montag, 6. **Alle Mütter** kommen mit ihren Kindern zur **Nikolaus-Feier** nachmittags 4 Uhr für die kleinen, abends 8 Uhr für die großen Kinder im Café Meurer.

Kapelle Zäch begleitet.
1702

Wuppertaler Hof
Samstag, Sonntag und Mittwoch
Tanz-Tee und **Tanz-Abend**
Samstag, den 4. Dez., abends
2. Sonderveranstaltung
Großer 25ob
Walzer-Abend
mit unserem beliebten Tanzpaar
Ursel Margit und **Hans Helmut Koch**
Tanzpreise - Gesellschaftsspiele

Besuchen Sie die beliebte Gaststätte
Schloß Aprath *bei Wülfrath*
Jeden Sonntag von 4 Uhr ab Konzert und Tanz
Vorzügliche Speisen und Getränke / Gr. Kaffeerestauration
z1016

Ihr Treffpunkt abends
in der behaglichen Gaststätte 203b
Hotel Vereinshaus
Wuppertal-Barmen, Langemarckstraße

Zoo Wuppertal
Jeden Sonntag von 16 bis 23 Uhr
Konzert und Tanz
Kapelle Karl Schubert
Eintritt zu den Sälen frei
Jeden Mittwoch nachmittag von 15.30 b. 18.30 Uhr: **Konzert**
1411

ELBA-REISEN

Winterfahrten
Cortina d'Ampezzo ..... 17 Tage RM. **180.—**
Abfahrten am 3. 2. 1938, 17. 2., 3. 3. und 17. 3.

Weihnachten und Silvester
Garmisch-Partenkirchen 14 Tage RM. **145.—**
Abfahrt am 27. 12. 1937
Titisee-Feldberg-Hochfirst 9 Tage RM. **95.—**
Abfahrten am 27. 12. 1937, 15. 1. 1938 und 5. 2.

Verlangen Sie bitte Sonderprospekt im Hauptbüro Wuppertal-E., Schwebebahn-Passage und Wuppertal-Ba., Langemarckstr. 10
Ruf 33333 und 55556

JULIANA HAUS
Morgen Sonntag: z961
Gr. Nikolas-Feier
mit Ueberraschungen
Stimmungsvolle Advents-Beleuchtung
Abends Tanz Autobusverbindung siehe Fahrplan

Jeden Montag morgen ab 6 Uhr für 10 Pfg.
Sport-Montag
Allgemeine Sportzeitung für Berg und Mark überall zu haben. Auch durch die Post zu beziehen zum Preise von 40 Pfg. monatlich.

WINTERKUR - WINTERSPORT
Freudenstadt
DIE SONNIGE HÖHENSTADT IM SCHWARZWALD 740-1000 m
3419

ARKADIA
Mittwoch- u. Sonntagnachm. 4 Uhr
Familien-Vorstellung
Konférencier Paul Ferry
Manhardt-Ballett | Conradi-Lissi-Trio
Gretel Schubert | Charli
2 Olbas | Black & Tunney
2813

RADIO
große Auswahl, fachm. Beratung
Radio Wedekind
W.-Hanemannstr 86
Telefon 27645
1758

Und zum Fest eine neue **Stromlose Dauerwelle**
SALON BOLTE
W.-Elb., Schönegasse 9
1629

Theater-Wochenspielplan

		Sonntag den 5. Dezember	Montag den 6. Dezember	Dienstag den 7. Dezember	Mittwoch den 8. Dezember	Donnerstag den 9. Dezember	Freitag den 10. Dezember	Samstag den 11. Dezember	Sonntag den 12. Dezember
Wuppertal:	**Elberfeld**	15-17.30, 0.40-2, außM. **Gold- u. Pechmarie** 20-22, Pr. IV, außM. **Der Zigeunerbaron**	20—22.15, Karten nur NSG. „KdF", Gr. III **La Boheme** Oper von Puccini	19.30—23, Pr.III, Miete A12, rote K. u. frei. Vk. **Peer Gynt** Dram. Ged. v. Ibsen	15—17.30, Kein Verk. **Gold- u. Pechmarie** Weihnachtsmärchen von Vorsmann	14.30—17, Kein Verk. **Thomas Paine** 20—23, Pr III, M. C 6 **Liebe i.d.Lerch'gasse**	20—22, Kein Verkf.: **Gyges u. sein Ring** Tragödie von Hebbel	20—22.30, Preise IV, außer Miete: **Der Etappenhase** Lustspiel von Bunje	15-18, Pr.IV, Miete F4: **Liebe i.d.Lerch'gasse** 20-23, Pr. IV, außM. **Liebe i.d.Lerch'gasse**
	Barmen	19—23, Kein Verkauf NSG. KdF. Gevelsberg **Wallenstein**, von Schiller	20—22.30, Karten nur Verk'st. NSG. KdF.: **Thomas Paine** Schauesp. v. Johst	20—22.45, Pr.II, Miete A12, rote K. u. frei. Vk. **Der Waffenschmied** Oper von Lortzing	20—22.30, Pr.II, Miete M7, grüne K. u. frei. Vk. **Tiefland** Oper von d'Albert	19.30—23, Pr.III, Miete C 6, graue K. u. fr. Vk. **Peer Gynt** Dram. Ged. v. Ibsen	**Keine Vorstellung.**	15-17.30, 0.30-2, außM. **Gold- u. Pechmarie** 20-22.45, Pr.II, Miete S6 **Rigoletto** von Verdi	15-17.30, Kein Verkf.: **Gold- u. Pechmarie** 20-22.45, Pr.III, außM. **Der Waffenschmied**
Remscheid:	**Schauspielhaus**	11—13: **Der betrogene Kadi** 19.30—22.30: La Traviata. Oper	20—23: Zum letzten Male! **Der Reiter** Schauspiel Zerkaulen	In Solingen: **Wallensteins Lager Die Piccolomini**	In Solingen: **Der blaue Heinrich**	20—22.15: Erstaufführung **Parkstraße 13** Kriminalstück, Ivers	20—23: **Die Zauberflöte** Oper von Mozart	In Leverkusen: **Der Reiter**	19.30—22: **Der Etappenhase** Lustspiel von Bunje
Düsseldorf:	**Schauspielhaus**	20—22.45, 0.50—4.00: **Raub d.Sabinerinnen** Schwank von Franz u. Paul v. Schönthan	Keine Vorstellung.	20—23, 0.75—5.00: **Erstaufführung: Marsch d. Veteranen** Schauspiel v. Bethge	20—23.15, 0.50—4.00: **Sturz des Ministers** Schauspiel von Möller	20—22.45, 0.50—4.00: **Fuhrmann Henschel** Schauspiel von Hauptmann	20—23, 0.50—4.00: **Das kleine Hofkonzert** Musikal. Lustspiel von Nick	20—23, 0.50—4.00: **Marsch d. Veteranen** Schauspiel von Bethge	20—22.45, 0.50—4.00: **Raub d.Sabinerinnen** Schwank von Franz u. Paul v. Schönthan
	Opernhaus	15-17.45, 0.40-2: **Meck. d. Himmelsschneider** 20—23, 0.75—5.00: **Mignon** von Thomas	20—22.45, 0.75—5.00: **Cavalleria rusticana** Hierauf: **Der Bajazzo**	20—22.30, 0.75—5.00: **Barbier von Sevilla** Komische Oper von Rossini	Keine Vorstellung.	Keine Vorstellung.	20—23, 0.75—5.00: **Fliegender Holländer** Große Oper von Wagner	15-17.45, 0.40-2: **Meck. d. Himmelsschneider** 20—23, 0.75—5.00: **Mignon** von Thomas	11-13: **Schumann-Feier** 15.30-18.15, 0.40-2: **Meck. d. Himmelsschneider** 20-22.30, 0.75-5: **Tosca**
	Operettenhaus	15.30—18.30, 0.40—3.00: **Liebe i.d.Lerch'gasse** 20—22.15, 0.50—4.00: **Wie einst im Mai**	20—23: **Der Reiter** Schauspiel Zerkaulen				Keine Vorstellung.	20—23.15, 0.50—4.00: **Monika** Operette von Dostal	15.30—18.30, 0.40—3.00: **Liebe i.d.Lerch'gasse** 20—23.15, 0.50—4.00: **Wie einst im Mai**
Köln:	**Schauspielhaus**	15—17.15, 0.25—2.00: **Peterchens Mondfahrt** 20—22.30, 0.50—4.00: **Viel Lärm um nichts**	20—22.45, 0.50—4.00: **Die sanfte Kehle** Komödie von Timmermans, Jacobs	20—23.15, 0.50—4.00: **Hamlet** Tragödie von Shakespeare	20—22.30, 0.50—4.00: **Zum letzten Male: Jan und die Schwindlerin**	20—22.30, 0.50—4.00: **Zum letzten Male: Der Bogen des Odysseus**	20—23.15, 0.50—4.00: **Hamlet** Tragödie von Shakespeare	19.30—23.15, 0.50—4.00: **Wallenstein** Dramatisch. Gedicht von Schiller	15—17.15, 0.25—2.00: **Peterchens Mondfahrt** 20—22.45, 0.50—4.00: **Die sanfte Kehle**
	Opernhaus	19.30—22, 0.75—4.00: **Cavalleria rusticana** Hierauf: **Der Bajazzo**	Keine Vorstellung.	Keine Vorstellung.	18—23, 0.75—6.00: **Die Meistersinger von Nürnberg** Oper von Wagner	20—23, 0.60—5.00: **Der Bettelstudent** Operette von Millöcker	20—23, 0.60—5.00: **Königskinder** Märchenoper von Humperdinck	19.30—22.30, 0.60—5.00: **Don Carlos** Oper von Verdi	16—18, 0.40—3.50, **Hänsel und Gretel** 20—23, 0.60—5.00: **Der Bettelstudent**
Hagen:	**Stadttheater**	15—18, Vorst. „KdF." **Wienerblut** 19.30—22.15, „KdF." Der Waffenschmied	15.30—18.15, HJ. R.IIc2: **Der Waffenschmied** 20—23, 0.60—3.00: Zigeunerbaron. Operette von Johann Strauß	15.30—18, HJ. R.IIIa1 **Meermädch. s.a.Seele** 20—23, 0.80—3.40: **Land des Lächelns**	15.30—18, HJ. R.IIIb1 **Meermädchen sucht seine Seele** Märchenspiel v. Rohr	15.30—18, HJ. R.IIIb1 **Meermädchen sucht seine Seele** Märchenspiel v. Rohr	20—22.45, Vst. „KdF." **Der Waffenschmied** Oper von Lortzing	20—23, 0.80—3.40: **Land des Lächelns** Operette von Lehar	15—18, Vorst. „KdF." **Wienerblut** 19.30—22.30, 0.60—3.00: **Wienerblut**

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 285 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 4./5. Dez.



Hier Verkehrs-Erziehungsdienst!

Herr Schulze hat es eilig — verlegt das stattliche Gewicht seines Embonpoints mal auf den einen, dann wieder auf den anderen Fuß. Verteufelt langsam fährt heute wieder die Straßenbahn, und leichtsinnig wie er nun einmal ist, springt er vom Wagen, noch ehe die nächste Haltestelle erreicht ist. Aber es ist sein besonderes Pech, dem Verkehrserziehungsmann unangenehm aufzufallen.

„Zum Bahnhof wollen Sie? So, wie Sie es aber machen, führt der Weg direktemang zum Friedhof. Haben Glück gehabt, daß der Lastkraftwagen Ihr gefährliches Tun noch rechtzeitig bemerkte. Und hätte er Sie totgefahren, wären Sie es selber schuld gewesen."

So muß Herr Schulze eine kleine Strafpredigt — in aller Freundschaft natürlich — über sich ergehen lassen. „Lesen Sie sich das kleine Papierchen mit der vielsagenden Ueberschrift: „Wie verhalte ich mich im Straßenverkehr?" zu Hause gewissenhaft durch und beherzigen Sie in Zukunft die Mahnung, die auf dem Zettelchen besonders angezeichnet ist." Herr Schulze aber steht immer noch ganz verdattert da, und jetzt hat er wirklich den Zug verpaßt.

Große Verkehrsstockung! Schimpfen und fluchen. „Warum fährt der Kerl da vorne denn nicht weiter?" Und wieder ist der Verkehrserziehungsmann da.

„Na, Sie junger Mann, warum trödeln Sie denn hier herum?"

„Tja, ich versuche es ja, aber mit der Zündung scheint wieder etwas nicht in Ordnung, der Motor springt einfach nicht an."

„Lassen Sie mal sehen."

Ein Blick, ein kleiner Handgriff, der Wagen läuft.

„Herzlichen Dank, wissen Sie, ich habe ihn noch nicht lange und kenne das Ding noch nicht recht, fahre auch erst seit kurzer Zeit!"

„Na ja, hauen Sie schon ab, aber machen Sie sich mit der Technik Ihres Wagens ein bißchen vertraut, es ist nicht immer eine hilfreiche und sachkundige Hand da, besonders nachts nicht draußen, weitab auf der Landstraße. Wäre doch zu unangenehm, stundenlang, möglichst noch im strömenden Regen liegen bleiben zu müssen.

*

Und weiter geht die Streife.

„Nu, komm mal her, du Bengel, was soll denn die verrückte Raserei hinter dem Wagen her. Willst wohl ein großer Dauerfahrer werden, wie Metze oder Lohmann, wie? Wie sieht das Rad überhaupt aus? Kein Katzenauge, keine Bremsklötze und so „Dauerwellen" in der Vorderfelge. Nee, Jüngelchen, so geht das nicht."

Der kleine Sünder stottert ein paar Entschuldigungen, vom „Nimmerwiedertun" und so. „Und überhaupt, dat Rad hört meinem Bruder."

„Dann desto schlimmer, aber versuche erst ja nicht hinten um die Ecke wieder aufzusteigen, drück' es schön nach Hause, und dann soll der ältere Bruder es mal gründlich überholen lassen, sonst kriegt er nächstens von der Polizei ein Protokollchen."

*

„Nu mal hierher, Mütterken, wohin geht denn die Reise?"

Omma steht rat- und hilflos da, gerade will sie den Fuß auf den Fahrdamm setzen, da kommt wieder so'n Deuwelsding angeflitzt. Aber jetzt geht es auf einmal, wo Omma männlichen Schutz hat.

„Danke Herre, Herre — na et iß ja egal — ming Schwegerdauter eß nämlich schleit im Stand, do mott eck doch enns schnell tum Gemösmarkt gonn. Et eß ne dolle Welt, wenn die man bloß nit bauld ongergeht."

Ob er will oder nicht, schon aus Höflichkeit muß der Mann mit dem Schaumlöffel das kleine „Vertällchen" über sich ergehen lassen.

*

„Sie fahren falsch — hier ist Einbahnstraße." „Weiß kein Bescheid hier." „Wohin soll es denn?" „Nach Neviges!" „Na, dann fahren Sie mal um und fahren erste Straße links. Aber bitte nächstens besser aufpassen, auch in einer fremden Stadt. Unkenntnis schützt vor Strafe nicht."

*

Kleine Erlebnisse aus dem Dienst der NSKK.-Männer, die Tag für Tag auf der Wacht stehen, ihren Weg machen und an den Brennpunkten des Verkehrs um dessen störungsfreie Abwicklung besorgt sind. 14 000 sind es, die ehrenamtlich diese Arbeit verrichten. In eigenen Lehrwerkstätten werden sie geschult, erhalten im Kraftfahrhandwerk eine gewissenhafte allgemeine, nicht auf einzelne Typen spezialisierte Ausbildung, damit sie überall eingreifen können, wo Not am Mann ist. So dienen sie zum Wohle und zur Sicherung aller Verkehrsteilnehmer, stehen als Mittler zwischen der oft unvernünftigen Masse Mensch und der Polizei, der gesetzlichen Hüterin der Ordnung.

*

Da sollte und müßte jeder Verkehrsteilnehmer mitarbeiten und mithelfen, nur dann können die erschreckend hohen Unfallziffern absinken. Und wenn wirklich einmal eine Meinungsverschiedenheit über die Auslegung gesetzlicher Vorschriften aufkommen sollte, wollen wir doch alle Höflichkeit und gute Umgangsformen beibehalten, auch dann, wenn ein NSKK.-Mann sich irren sollte. Wie wir es unlängst einmal beobachten konnten. Es sollte jedem Kraftfahrer gestattet sein, durch die im gleißenden Licht erstrahlenden Straßen der Stadtmitte mit „Parklicht" zu fahren. Der verantwortungsbewußte Mann am Steuer wird zweifellos den Augenblick rechtzeitig erkennen, wo er das Licht wieder auf „abgeblendet" oder ganz einschalten muß. Hier aber das Verlangen zu stellen, von der längst zur allgemeinen Regel gewordenen Gewohnheit abzulassen und mit Abblendung zu fahren, erscheint uns nicht angebracht.

Und zum Schluß noch ein Wort des Führers des Nationalsozialistischen Kraftfahrerkorps Korpsführer Hühnlein:

„Wer die Verkehrsvorschriften übertritt, gefährdet den Verkehr und wird bestraft. Nun kommt es darauf an, rechtzeitig warnend einzugreifen. Dazu ist der Verkehrserziehungsdienst des NSKK. da. Er will keine Polizei sein, lediglich Wegbereiter für die Schaffung einer wahren Verkehrsgemeinschaft, ohne die die Probleme der Motorisierung Deutschlands nicht gelöst werden können. Ihre Notwendigkeit im Bewußtsein des Volkes wachzurufen und zu vertiefen und den Verkehrssinn zu wecken, ist in erster Linie Aufgabe der Partei. Die Männer des NSKK.-Verkehrserziehungsdienstes erfüllen diese Aufgabe — ehrenamtlich und nach getaner Berufsarbeit, also nicht um zu bestrafen, sondern um den Volksgenossen vor Uebertreten der Verkehrsvorschriften zu bewahren."

Handeln wir alle in diesem Geist, dann wird das große Ziel des NSKK. auch erreicht.

Park- und Marktplatz Neumarkt

Seit einigen Tagen wird der Neumarkt im Stadtteil Elberfeld im nördlichen und nordöstlichen Teil als Marktplatz und im südlichen und südwestlichen Teil als Parkplatz benutzt. Zwischen diesen beiden Platzteilen ist als Abgrenzung eine Holzschranke errichtet worden. Die Anfahrt zu dem Parkplatz erfolgt von der Westseite des Platzes (gegenüber dem Kaufhof), während die Ausfahrt sowohl nach dieser Seite als auch nach der südlichen Fahrbahn (gegenüber dem Bankhaus von der Heydt) erfolgt. Um die Fußgänger durch ausfahrende Fahrzeuge nicht zu gefährden und um eine glatte Abwicklung des Parkverkehrs zu ermöglichen, ist es erforderlich, den Bürgersteig an der Südseite des Parkplatzes von Fußgängern freizuhalten. Der Fußgängerverkehr muß sich deshalb an dieser Stelle auf den Bürgersteig vor dem Bankhaus von der Heydt, Kersten & Söhne beschränken. Aus diesem Grunde mußte der erwähnte Holzzaun bis dicht an die südliche Fahrbahn herangeführt werden.

ANKRA GARANTIE-UHREN
prelswert, zuverlässig, solide.
Ew. Möller W.-E., Kipdorf 68
H. Buchloh W.-B., Berlin. Str. 58
Fr. Bruno W.-B., Mittelstr. 31

Streifzug durch Wuppertals Gaststätten

Ein interessantes Kapitel Heimatgeschichte

Wuppertal hat eine große Anzahl gut geleiteter gemütlicher Gaststätten, die dazu beitragen, dem Auswärtigen, der uns zum Weihnachtseinkauf besucht, den Aufenthalt in den Mauern der Stadt so angenehm wie möglich zu machen. Nicht nur, daß Wuppertals Wirtshäuser des süffigen Stoffes wegen, der im Tale in Brauereien von Weltruf hergestellt wird, bekannt sind, es gibt auch vorzüglich zu essen. Manche Gaststätten sind ihrer ausgezeichneten Küche wegen geradezu berühmt.

So vielseitig wie die Zahl und Art unserer Wirtshäuser, so mannigfach und interessant ist die Geschichte des Wuppertaler Gaststättengewerbes. Vor hundert Jahren zählte Elberfeld etwa 30 000 Einwohner — Barmen war wesentlich kleiner — und die Zahl der Elberfelder Wirte belief sich auf mehr als 200! Uebrigens stellten sie zumeist das Bier, ein recht süffiges Zeug, in eigenen kleinen Hausbrauereien her. Die Wuppertaler Wirtshäuser lagen damals zumeist an den Straßen, die von den Kohlentreibern durchzogen wurden. Diese Leute kamen meistenteils aus der Sprockhöveler Gegend und brachten auf Pferdesrücken in langen, schmalen Säcken die Kohlen ins Tal der Wupper und in die Nebentäler. Später, als die Wegeverhältnisse einigermaßen besser geworden waren, wurden zum Transport lange, zweiräderige Schlagkarren benutzt. Durst hatten diese, den Unbilden der Witterung und der schlechten Wege ausgesetzten Leute immer, und so machten denn auch die am Wege wohnenden Wirte gute Geschäfte. Meistens wurde Branntwein, „Schlücke" genannt, getrunken. Er gab dem inneren Menschen mehr Erwärmung, und dann ja auch war es häufig Glückssache, einen guten und frischen Tropfen Bier zu erhaschen. Am besten noch mundete in der warmen Jahreszeit ein Glas kühles Felsenbier.

Aber auch der Arbeitsmann in der Stadt war einem Trunk keineswegs abhold. Es „gab ja in seiner „Roberschopp" der Wirtshäuser satt und genug. Teils brauten diese selbst, teils bezogen sie den braunen Trank im Ankerfaß, oder als viertel, halbes oder ganzes Ohm von anderen Braubetrieben.

Viele Felsenkeller bargen Faß an Faß und nahmen auch die im Winter von den Teichen der Umgegend „geernteten" Eisschollen auf.

Um verwöhntem Geschmack zu genügen, führten einige Wirte auch fremdes Bier, z. B. Münchener, Nürnberger, Kitzinger, Kulmbacher und Erlanger. Peter Kückels, so heißt es in alten Ankündigungen, auf dem Altenmarkt bot sogar „Römisches Weißbier", das Maß zu zwei Silbergroschen an. Der Himmel mag wissen, was das für ein Stoff gewesen ist. Abraham Spiecker, am Markt in Barmen, pries „Amerikanisches Bier" mit folgenden ellenlangen Sätzen an:

„Amerikanisches — das soll munden,
Ihr werdet an Leib und Seele gesunden.

Ich ermangele nicht, bei Gelegenheit der hiesigen Gemarker Kirmes und Feier der diesjährigen feierlichen Prozession, meine Schenk- und Gastwirtschaft in meinem neu eingerichteten Lokal am Markt, einem verehrlichen in- und auswärtigen Publikum zu empfehlen, und insbesondere meine vielen Bekannten und Freunde in unserm Nachbarstädtchen Elberfeld, darauf aufmerksam zu machen.

Außer meinen vorzüglichen Getränken, als Bier, Wein und Branntweine, werde ich an den betreffenden Kirmestagen nicht wie allgemein mit Baierischem, sondern — hört, hört! — mit einer Seltenheit ohnegleichen, mit echt Amerikanischem Bier aufwarten!"

*

Heute ist das Gaststättengewerbe stärker denn je in der Heimat verwurzelt. Kein anderes Gewerbe hat so häufige und enge Fühlung mit seinen Kunden wie das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe. Es bedarf keiner Beweisführung dafür, in welcher Weise die letzten Jahrzehnte der deutschen Gaststättenkultur trotz allen äußeren Fortschrittes geschadet haben. Wie allenthalben, so ist auch in Wuppertal nach der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus ein wesentlicher Wandel zum Besseren eingetreten. Das Gaststättengewerbe ist sich seiner eigenen Tradition und seiner eigenen Geschichte wieder bewußt geworden; es wendet seine Aufmerksamkeit wieder den kulturellen Erfordernissen zu. Derartige Anforderungen beziehen sich auf die innere und äußere Gestaltung von Gaststätten und Gasträumen, auf die Namensgebung unserer heimischen Gaststätten, auf Musik, auf Küchen- und Getränkepflege, auf geschmackvolle Beleuchtung und Reklame, kurz auf alles, was zum Lebensgebiet des deutschen Gaststättengewerbes gehört.

Es liegt in der Natur des überaus konjunkturempfindlichen Gaststättengewerbes, daß es jede Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage zuerst, und jede Besserung zuletzt spürt. Der seit 1933 eingetretene Aufschwung ist jedoch unverkennbar. Der Verbrauch an Getränken betrug:

1932: 64,5 Liter Bier je Vollverbraucher,
1936: 77,5 Liter Bier je Vollverbraucher.

Der Vorkriegsverbrauch betrug allerdings:
1913: 153,8 Liter Bier je Vollverbraucher.

Während demnach der heutige Bierkonsum genau 50 Prozent des Vorkriegsumsatzes beträgt, ist der Weinverbrauch gegenüber dem Jahre 1913 erheblich gestiegen, er betrug:

1913: 5,1 Liter Wein je Vollverbraucher,
1932: 5,3 Liter Wein je Vollverbraucher,
1936: 8,8 Liter Wein je Vollverbraucher.

Die Absatzsteigerung beim Wein gegenüber der Vorkriegszeit beträgt somit rund 75 Prozent. Erklärlich wird diese Konsumverlagerung durch die unterschiedliche Steuerbelastung. Während Wein keinerlei Sondersteuer trägt, ist die Reichs- und Gemeindebiersteuer heute höher als der Warenpreis vor dem Kriege.

Auch im Wuppertaler Schankgewerbe ist eine langsame, aber stete Aufwärtsentwicklung festzustellen, dagegen leiden die heimischen Hotel- und Beherbergungsbetriebe noch unverkennbare Not. Die Belegungsziffer beträgt im Jahresdurchschnitt unter 30 Prozent, so daß über 70 Prozent der vorhandenen Fremdenbetten ständig leer stehen. Durch die starke Verlagerung des Reiseverkehrs zum Kraftwagen sind die Uebernachtungen auch in anderen Städten zahlenmäßig zurückgegangen.



Photo: Sorani

Die Zahl der in Wuppertal konzessionierten Schankstätten beträgt insgesamt 1494, hierzu kommen noch 352 Einzelhandelsgeschäfte, welche die Genehmigung zum Verkauf von Branntwein in Flaschen haben. Diese 1494 Schankstätten verteilen sich wie folgt:

Ortsteil	Vollkonzessionierte Schankwirtschaften	Schankwirtschaften mit beschränkter Schankkonzession	Hotels und Gasthöfe	Alkoholfreie Schankstätten
Elberfeld	452	17	28	110
Barmen	481	34	26	130
Bevenburg	23	—	4	2
Cronenberg	52	—	2	12
Ronsdorf	50	8	5	8
Vohwinkel	32	2	2	14
Wuppertal	1090	61	67	276

Zur Zeit können neue Gast- und Schankwirtschaften nur in ganz besonderen Ausnahmefällen

Kaffee Quelle — Gegenüber der Hauptpost — DAS KAFFEE SPEZIALGESCHÄFT — Modernste Rostanlage — Täglich frische Röstung — Kaffee-Quelle — W.-Elb., Schwanenstr. 7, gegenüb. d. Hauptpost

Beleuchtungskörper W. BREITBACH, Ing. vorm. Fritz Bauerwald — An der Ruhmeshalle — RUF 58458

mit Genehmigung des zuständigen Regierungspräsidenten errichtet werden. Die sogenannte Sperrverordnung (Verordnung über neu zu errichtende Gast- und Schankwirtschaften) vom 16. 3. 1936 gilt für das ganze Reich, sie bezweckt eine planmäßige Verringerung der Zahl der vorhandenen Gast- und Schankwirtschaften. Mit einer Verlängerung der am 31. März 1938 ablaufenden Geltungsdauer dieser Verordnung ist zu rechnen. Hierdurch wird auch für Wuppertal eine zwar langsame, aber doch planmäßige Verringerung der zweifellos zu großen Zahl der vorhandenen Schankstätten erreicht.

Die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung des Gaststättengewerbes ist bekannt. Das Gewerbe gilt unstreitig als der bedeutendste kommunale Steuerträger. Nach dem Voranschlag für das Rechnungsjahr 1937 beträgt das Aufkommen an gastwirtsgewerblichen Sondersteuern in Wuppertal:

Gemeindebiersteuer	1 550 000 RM.
Gemeindegetränkesteuer	280 000 RM.
Vergnügungssteuer (einschließl. Lichtspieltheater)	300 000 RM.
Schankerlaubnissteuer	90 000 RM.

Hierzu kommen die auf Wuppertal entfallenden Reichssteuern, und zwar:

Reichsbiersteuer (geschätzt)	2 500 000 RM.
Monopolabgabe für Branntwein (geschätzt)	2 000 000 RM.

*

Aus all diesem ist zu ersehen, daß im Leben einer Stadt wie Wuppertal die Gaststätten eine bedeutende Rolle spielen. Es werden nicht nur erhebliche Beträge aus den Steuern durch die Behörden eingenommen, sondern es wird darüber hinaus durch die Wirtschaften und Hotels vielen Handwerkern und Handeltreibenden eine gute Lebensmöglichkeit geboten. Ganz abgesehen davon, daß in den Gaststätten viele Menschen Erholung und Zerstreuung suchen und finden können. Mit Recht darf gesagt werden, daß an der Zahl der guten, sauberen, gemütlichen und leistungsfähigen gastronomischen Betriebe in einer Stadt festgestellt werden kann, ob diese Stadt etwas auf sich hält oder nicht. Und Wuppertal hält etwas auf sich!

Vorbildliche Gemeinschaft

Erster Spatenstich zum Sportplatz der Wuppertaler Bahnen

Vor einigen Tagen haben wir schon davon berichtet, daß die Betriebsgemeinschaft der Wuppertaler Bahnen neben der Autobushalle an der Schönebeck in gemeinschaftlicher Arbeit aller Angehörigen des Betriebes eine Sportstätte erheblichen Ausmaßes schaffen will. Am Freitag dieser Woche erfolgte nun durch Gauobmann Bangert der symbolische erste Spatenstich zu diesem Werk. Ein Betriebsappell war aus diesem Grunde angeordnet worden. 420 Straßenbahner und Autobusfahrer waren angetreten. Zahlreiche Gäste und Zuschauer waren erschienen, neben dem Gauobmann noch der KdF.-Gauwart Hoßfeld, der DAF.-Kreisobmann Carnap und der Kreisführer des Reichsbundes für Leibesübungen Voß und Vertreter der NS.-Formationen.

Mit dem feierlichen Beginn der Arbeit am Betriebssportplatz war die Vereidigung des neuen Vertrauensrates der Wuppertaler Bahnen verbunden.

Dann stieg der Gauobmann, der in Werkscharuniform erschienen war, vom Rednerpult herunter und eröffnete die Arbeit mit drei kräftigen Spatenstichen. Der Betriebsführer und der Betriebsobmann taten desgleichen. Der Vertrauensrat wurde vereidigt und abschließend der Führer geehrt. Die Kapelle der Betriebsgemeinschaft spielte die Lieder der Deutschen, womit der bemerkenswerte Appell abgeschlossen wurde.

Reise-Legitimationskarten für das Kalenderjahr 1938

für Kaufleute, Handlungsreisende usw. können vom 5. Dezember ab (vormittags 8—12½ Uhr) beantragt werden beim Städtischen Steueramt, Rathaus Barmen, Zimmer 183, und bei den Steuernebenstellen im Rathaus Elberfeld, Zimmer 15, sowie in den Rathäusern in Cronenberg, Ronsdorf und Vohwinkel.

Möglichst frühzeitige Beantragung ist empfehlenswert.

Briefstelegramme nach der Südafrikanischen Union u. Südwestafrika

Vom 1. Dezember ab ist der bisherige DBT.-Briefstelegrammdienst mit der Südafrikanischen Union und mit Südwestafrika in einen RBT.-Dienst umgewandelt worden. Die Brief-Telegramme werden also künftig ohne Gebührenerhöhung ihre Empfänger 24 Stunden früher als bisher erreichen, womit ein langgehegter Wunsch der deutschen Wirtschaftskreise erfüllt worden ist.

Erleichterungen beim Postversand von Rechnungen

Künftig können Rechnungen an Dritte als Geschäftspapiere versandt werden, wenn die schriftlichen Angaben nicht über den bei Rechnungen üblichen Inhalt hinausgehen und nur den Gegenstand der Rechnung betreffen. Die einschränkende Vorschrift, daß es sich hierbei um Rechnungen aus früherer Zeit handeln muß, bei denen zwischen dem Datum der Rechnung und dem Versandtage ein Zeitraum von mindestens sieben Tagen liegt, ist aufgehoben worden.

Straßensperrungen

Wegen Ausführung von Straßenbauarbeiten wird die Oppboferstraße zwischen Saarstraße und dem Haus Oppboferstraße 146 (Schnapsfrüher) ab sofort auf die Dauer von voraussichtlich 9 Monaten für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Der Fahrzeugverkehr wird über Saarstraße — Uellendahlerstraße und umgekehrt umgeleitet.

Aus dem gleichen Grunde wird die Sandersstraße zwischen Heusnerstraße und Clausenhof in ihrem befestigten Teil auf die Dauer von voraussichtlich 6 Wochen für den Fahrzeugverkehr und in ihrem unbefestigten Teil auf die Dauer von voraussichtlich 6 Monaten für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über Clausenstraße.

Auf die Sperrung und Umleitung ist durch entsprechende Schilder hingewiesen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden auf Grund des § 36 der Reichsstraßenverkehrsordnung vom 28. Mai 1934 mit Geldstrafe bis zu 150 RM. oder mit Haft bestraft.

Steigende Verkehrs-Ziffern für Wuppertal

Der Jahresbericht unseres Verkehrsvereins

Soeben legt der Verkehrsverein Wuppertal, e. V. — der übrigens am 9. Dezember im Elberfelder „Kaiserhof" die Preisverteilung für den Blumenschmuck-Wettbewerb 1937 in geselligem Rahmen vornimmt — den Geschäftsbericht für die Zeit vom 1. April 1936 bis 31. März 1937 vor.

Erfreulicherweise entnimmt man dem sorgsam zusammengestellten, umfassenden und übersichtlich angeordneten Material, daß die Arbeit des Vereins in einer ständigen Aufwärtsentwicklung begriffen ist. In dem Vorwort sagt der Vereinsführer, Kulturdezernent Mühlhausen, deshalb mit vollem Recht:

„Auch für Wuppertal sind die Verkehrsziffern in einer Steigerung begriffen. Seit 1933 ist die Zahl der Fremden gegenüber 1936 um 56,18 Prozent gestiegen. Die Fremdenzahl für die Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. 1937 gegenüber dem gleichen Zeitraum 1936 stieg um 14,95 Prozent. Interessant ist für Wuppertal, daß neben der Steigerung des deutschen Verkehrs der Ausländerverkehr im gleichen Zeitraum stark zugenommen hat, und zwar um 79,25 Prozent. Im Gegensatz zu der allgemeinen Lage im Rheinland steht in Wuppertal der Holländerverkehr der Zahl nach an erster Stelle; es folgen die Engländer und Amerikaner.

Die Bemühungen unseres Vereins hinsichtlich der Hollandwerbung, die eigentlich erst im vorigen Jahr in stärkerem Maße einsetzten, haben also einen vollen Erfolg gehabt. Nach den bisherigen Feststellungen kann damit gerechnet werden, daß der Verkehr im nächsten Jahre sich auf der gleichen Linie weiter entwickeln wird. Für eine verstärkte Werbung in England sind die Vorbereitungen in die Wege geleitet." Er verweist dann auf die Arbeitsgemeinschaft zwischen Verkehrsverein und WGW. und sagt: „Durch die Gründung der Arbeitsgemeinschaft ist für die Zukunft eine einheitliche Linie in der Werbung für Groß-Wuppertal gewährleistet. Die durch den Zusammenschluß erhöhte Schlagkraft wird sich zweifellos zum Vorteil unserer Stadt auswirken."

Ueber den Geschäftsverkehr des Vereins ist in dem Jahresbericht folgendes mitgeteilt: Der Gesamtumsatz im Geschäftsjahr betrug in der Elberfelder Geschäftsstelle rund 290 000 RM., der sich in erster Linie aus dem Verkauf von Straßenbahn- bezw. Autobuskarten ergibt. Weiter aus dem Verkauf von Eisenbahnfahrkarten, Flugkarten, Schiffspassagen, Konzert- und Theaterkarten, Gesellschaftsreisen und aus dem Verkauf von Büchern und Prospekten. Der Umsatz im Verkehrsbüro Wuppertal-Barmen ist auch weiterhin — infolge Fehlens des Verkaufs von Straßenbahn- und Eisenbahnfahrkarten — wesentlich geringer als in W.-Elberfeld, jedoch ist auch hier gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung des Umsatzbetrages eingetreten.

So geht aus den festgestellten Zahlen hervor, daß der Reiseverkehr gegenüber früheren Jahren erheblich größere Ausmaße angenommen hat. Die Gesamtzahl der Besucher betrug in der Elberfelder Geschäftsstelle rund 270 000 Personen, in der Barmer Geschäftsstelle rund 40 000 Personen. Neben den bereits erwähnten Verkäufen erstreckten sich deren Wünsche hauptsächlich auf Mitteilungen von Verkehrsverbindungen, Fahrzeiten, Straßenbahnfahrpreisen, Wanderberatungen, Veranstaltungen, Seereisen, Einreisebestimmungen nach dem Ausland, Auskünfte. Die größte Besucherzahl war beispielsweise in der Geschäftsstelle Elberfeld an einem Tage 2955, die niedrigste 488. Die Prospektausgabe betrug in Wuppertal-Elberfeld rund 14 000, in Wuppertal-Barmen rund 17 000. Zahlreich waren die Anfragen, die unmittelbar an die Hauptgeschäftsstelle aus dem In- und Ausland gelangten. Hierunter befanden sich sehr viele Wünsche hinsichtlich der Ausarbeitung von Tagestouren und vollständigen Programmen für ein- oder mehrtägigen Aufenthalt in Wuppertal.

Vom 9. Polizei-Revier

Der Polizeipräsident in Wuppertal teilt mit:

Für den nördlichen Teil des 9. Polizeireviers in Wuppertal-Cronenberg ist im Hause Hahnerberger Straße 99-100 eine Revierzweigmeldestelle errichtet worden, bei der alle vorkommenden Arbeiten, wie An-, Ab- und Ummeldungen, Beglaubigungen, Entgegennahme von Anträgen usw. erledigt werden. (Tel. Nr. 21101, Nebenanschluß Nr. 127.)

Die Dienstgeschäfte werden am Montag, dem 6. Dezember 1937, aufgenommen.

Der Bezirk der Revierzweigmeldestelle umfaßt folgende Straßen: Hahnerberger Str. ungerade Nummern von 1 bis 261a, gerade Nummern von 2 bis 252a, Altenberger Straße, Freudenbergerstraße, In der Gelpe, Zur Gelpe, Hipkendahl, Graf-Adolf-Str., Görresweg, Hammerweg, Im Honigstal, Am Hohlenscheidt, Hohlenscheidterstr., Jagerhofstraße ungerade Nummern von 155 bis 301, gerade Nummern von 152 bis 266, Jung-Stilling-Weg, Karl-Theodor-Straße, Lavaterweg, Rennbaumerstraße, Obere Ruthenbeck, Thyssbahn, Theisbahnerstraße, Am Wolfsbahn, Worringer Straße, Zeppelin-Allee, Cronenberger Straße ungerade Nummern von 227 bis 383, gerade Nummern von 254 bis 388, Vorm Eichholz, Küllenhahner Straße, Neuenhofer Straße, Nesselbergerstraße, Korzerterstraße, Korzert, Burgholz, Am Burgholz, Neuenhaufer Straße, Neuenhaus, Rhönstraße, Papestraße, Kaisereiche, Taunuswea, Röllenhammer, Spessartweg, Evertsaue, Wilhelm-Ring-Straße, Oberdahl, Unterdahl, Mühlenberg, Büngershammer, Sportplatzstraße.

Wandere mit „Kraft durch Freude"!

Zum Wochenende werden nachfolgende Wanderungen durchgeführt: Sonntag den 5. Dezember: „Durch den winterlichen Wald". Treffpunkt um 8 Uhr am Stadttheater. Unkosten 0,30 RM. Führer: R. Heiß. — „Rund um Ronsdorf". (Nachmittagswanderung!) Treffpunkt um 14 Uhr am Bahnhof Elberfeld. Keine Unkosten. Führer: A. Engels. — „Nach Windrath". Treffpunkt um 8,30 Uhr am Loher Platz. Unkosten 0,50 RM. Führer: W. Tuschmann. — „Zum Baasbachtal". Treffpunkt um 9 Uhr am Hasselder Wasserturm. Führer: A. Lob. — „Nach Glaftrath". Treffpunkt um 8 Uhr Schwarzbach 9. Unkosten 0,35 RM. Führer: O. Döpper. — „Ins Schweimer Gebiet". Treffpunkt um 8,30 Uhr am Bahnhof Oberbarmen. Keine Unkosten. Führer: Fr. Otto. — „Ueber den Ehrenberg" (Morgenwanderung!) Treffpunkt um 8,30 Uhr an Henkels Bau, Langerfeld. Keine Unkosten. Führer: H. Siekmann. — „Ins Land der Roten Berge". Treffpunkt um 9 Uhr an der Schwebebahn Oberbarmen. Keine Unkosten. Führer: W. Winklareth. — „Durchs schöne Burgholz". Treffpunkt um 8 Uhr Ecke Neuenteich und Adolf-Hitler-Straße. Keine Unkosten. Führer: W. Tüffelmann. — „Rund um den Ehrenberg". Treffpunkt um 8,30 Uhr am Landgericht. Unkosten 0,35 RM. Führer: H. Künchen. — „Wo die Weihnachtsbäume stehn". Treffpunkt um 8,15 Uhr am Rommelspütt. Unkosten 0,25 RM. Führer: H. Schandry. — „Kreuz und quer durchs Siebeneck". Treffpunkt um 8 Uhr am Rommelspütt. Keine Unkosten. Führer: W. Kleffmann.

Führungsdienst

Sonntag den 5. Dezember: Museum Elberfeld. Treffpunkt um 11 Uhr im Turmhof. Unkosten 0,10 RM. Die für Sonntag den 5. Dezember vorgesehene Führung durch den Städtischen Schlachthof muß ausfallen.

Weihnachtsmarkt der deutschen Frau

zugunsten des WHW und der Frauenarbeit im Gau Düsseldorf.

Frauen Wuppertals! Besucht den Weihnachtsmarkt in eurer Ortsgruppe!

100 000 Arbeitskräfte fehlen!

100 000 Arbeitskräfte fehlen der Landwirtschaft für die Erzeugungsschlacht. Die Arbeit auf dem Lande ist jedoch die dringendste in Deutschland. Ohne genügend Brot kann unser Volk nicht durchhalten im Kampf um seine Freiheit und Unabhängigkeit.

Deutsche Jugend besinne dich auf diese Tatsache und finde den Weg zur Landarbeit, den dir der Landdienst der Hitler-Jugend zeigt. Bei eigener Führung, eigenem Heim und tariflicher Entlohnung der Arbeit bieten die Landdienstgruppen der Jugend aus allen deutschen Gauen die schönste Gemeinschaft und eine neue Heimat im Dorf. Jungen und Mädel ab 14 Jahren können hier Arbeit und Beruf finden.

Melde dich sofort! Die Einberufung erfolgt von Januar bis April 1938.

Deutscher Junge, deutsches Mädel,
Dich ruft der Landdienst der HJ.

Konkurrenten im Pelz

Die Zuchtbilanz der Kaninchenzüchter

Beim Betreten des Saales der Neuen Hardt, wo die Ausstellung der Kreisfachgruppe der Kaninchenzüchtervereine Wuppertals für Samstag und Sonntag eingerichtet ist, fallen dem Besucher als erstes die Worte eines Wandspruchs in die Augen: „Gartenhaltung und Kaninchenzucht gehören unbedingt zusammen; mit Unkraut, Gemüseabfällen und Kartoffelschalen erzielt man Fleisch, Pelzwaren und Dünger." Damit ist die Bedeutung der Kaninchenzucht wie der Werbecharakter dieser Schau, die nicht weniger als 550 Kaninchen und außerdem 60 Produktennummern aufweist, gekennzeichnet. Die Ausstellung, die bei den Kaninchenzüchtern weit und breit Beachtung finden dürfte, wurde in der Mittagsstunde des Samstags eröffnet, bei welcher Gelegenheit der verdienstvolle Kreisfachgruppenleiter Heinrich in einer Ansprache nachdrücklich auf die Zusammenhänge der Kaninchenzucht mit den sich aus dem Vierjahresplan ergebenden Anforderungen hinwies.

Die Kreisschau zeigt ausschließlich Spitzentiermaterial, wie es als solches sich aus den bisher abgehaltenen Vereinsausstellungen ergeben hat. Die Wirtschaftsrassen treten naturgemäß in den Vordergrund, aber die Sportrassen werden dabei nicht vernachlässigt. Für die Reichhaltigkeit der Schau zeugt, daß u. a. gezeigt werden: 84 blaue Wiener, 52 weiße Wiener, 67 Klein-Chinchilla, 36 Deutsche Riesen, 26 Deutsche Widder, 31 Groß-Chinchilla, viele Angora-Kaninchen, 31 Hasen, 23 Marburger Feh, ferner Klein-Silber- und Loh-Kaninchen in allen Farbenschlägen, Havanna, Alaska, Russen, Lux. Sieben Preisrichter und sieben Hilfsrichter waren viele Stunden mit der Richtung beschäftigt, die zu folgendem Ergebnis führte:

Die Plakette des „General-Anzeigers" erhielt E. Petrusch (Angora). Die übrigen Hochstauszeichnungen errangen: Willi Wirtz, H. Martin, P. Engelhardt, A. Hedtmann, A. Klengel. Der Züchter Wirtz war insgesamt sechsmal siegreich. Andere Züchter brachten es zu zwei Ehrenpreisen. Außer den vorgenannten waren noch folgende Züchter Ehrenpreisträger: G. Ackermann, R. Müller, W. Leetina, Biermann u. Schweppel, E. Lancini, L. Birdt, Karl Koch, H. Heinenberg, P. Amson, Fr. Böhme, Karl Martin, J. Zusemichel, A. Stürmer, H. Schneider, Hahne, E. Drant, G. Görz, W. Rose, G. Trewes, Faul, Bartsch, K. Schleicher, H. Dovidat, H. Oberste-Heidbleck, E. Wegmann, Türbon, E. Babka, F. Finkenbusch, F. Strack, H. Hussling, Holland, K. Grech, A. Schröder. Bei der Produktenschau wurden die Selbsteinigung, Vohwinkel-Hammerstein, Elberfeld sowie Kiehling-Elberfeld und Drilling-Elberfeld ausgezeichnet.

Franz Radziwill stellt aus

Die Städtische Nachrichtenstelle Wuppertal teilt mit: Von Sonntag, dem 5. Dezember, ab findet im Oberlichtsaal des Städtischen Museums Wuppertal-E. eine Kollektiv-Ausstellung des Malers Professor Franz Radziwill statt. Der Künstler, 1895 in Strohausen in Oldenburg geboren, studierte in Bremen und Dresden, bildete sich aber im wesentlichen selbständig aus. Von 1933 ab war er längere Zeit als Lehrer an der Kunstakademie in Düsseldorf tätig und lebt jetzt wieder in Dangast in Oldenburg. Seine an der Klarheit altdeutscher Meister geschulte Landschaftsauffassung, erfüllt von einem starken Temperament, nimmt in ihrer phantasievollen Beschwingtheit eine besondere Stellung innerhalb der zeitgenössischen Landschaftsmalerei ein. Die Kollektion umfaßt Gemälde aus den Jahren 1924—37, Aquarelle und Zeichnungen, meist Landschaften aus dem Rheinland und der Ostsee, ferner Stilleben. Arbeiten des Künstlers befinden sich in mehreren deutschen und ausländischen Galerien. Die Ausstellung wurde mit großem Erfolg kürzlich im Kölnischen Kunstverein gezeigt.

Kleine Nachrichten

Wuppertal-Elberfeld

e.— **Hohes Alter.** Am morgigen Sonntag begeht Frau Wwe. Alex Weltzien, Paradestr. 10, ihren 80. Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische. — Den 84. Geburtstag begeht am Sonntag, dem 5. Dezember, Jos. Zeppenfeld, Friedrichstraße 12. — Am 6. Dezember kann Frau Wwe. Emma Vogel, Mainstraße 18, ihren 82. Geburtstag bei verhältnismäßig guter Gesundheit feiern. Im Oktober d. J. konnte sie bereits ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum als Inhaberin eines Lebensmittelgeschäftes, in dem sie heute noch tätig ist, begehen.

e.— **Dienstjubiläen.** Reichsbahnobersekretär Paul Müller, Gartenstraße 117, feiert am 7. Dezember sein 40jähriges Dienstjubiläum. — Auf eine 40jährige Dienstzeit konnte heute der Zollinspektor Paul Schröder, Friesenstraße 12, beim Zollamt Bahnhof Steinbeck, zurückblicken. Daß er diese lange Dienstzeit in treuer Pflichterfüllung zurückgelegt hat, bestätigte ihm Oberzollrat Wagner in anerkennenden Worten durch Ueberreichung eines Dankschreibens des Führers und des Oberfinanzpräsidenten in Düsseldorf. Auch der Vertrauensmann der Berufskameraden ehrte den Jubilar durch Ueberreichung eines Geschenkes.

e.— **Die Evangelische Vertrauensstätte für Ehenot und Familienberatung** hält jeden Dienstag von 16—18 Uhr im Evangelischen Vereinshaus, Elberfeld, Kasinostraße, ihre ehrenamtlichen Sprechstunden für Frauen und Männer jeden Alters und Standes ab. Die Frauen der Vertrauensstätte betreuen den ratsuchenden Volksgenossen in allen Lebensschwierigkeiten, begleiten ihn auf seinen Wegen zu Behörden, Aerzten, Anwälten usw. und bleiben mit Rat und Tat solange in engster Fühlung mit ihm, bis seine Nöte behoben sind.

e.— **Schwindler am Werk.** Bei einer hier wohnenden Witwe erschien ein unbekannter Mann und gab sich als Finanzbeamter aus. Er erkundigte sich, ob alle Steuern bezahlt wären. Als ihm erklärt wurde, daß noch ein Rest von 18 RM. zu zahlen sei, zog er diesen Betrag ein. Außerdem verlangte er die Vorlage der Sparkassenbücher und Hypothekenbriefe; aus den letzteren schrieb er sich die Namen der Geldnehmer auf. Mit der Geschädigten nahm der Täter eine Verhandlung auf, in welcher sie ihm bescheinigen mußte, an wen sie Gelder verliehen hat. Es ist nicht ausgeschlossen, daß es sich um den gleichen Täter handelt, der sich einer anderen Frau als Gefängnisbeamter ausgab und sie um 28,60 RM. schädigte. Beschreibung des Täters: 40—45 Jahre alt, etwa 1,68 Meter groß, frisches, volles Gesicht, hochdeutsche Aussprache. Vor dem Täter wird gewarnt, da er vermutlich ähnliche Betrügereien versuchen wird. Wer kann sachdienliche Angaben über den Betrüger machen?

e.— **Bei einem Wohnungseinbruch** in der Bismarckstraße erbeuteten die Diebe eine Damen-, eine Herrenarmbanduhr mit Metallarmband, eine goldene, dünngeflochtene Halskette, einen goldenen Damenring mit Brillanten und großem viereckigem Saphir sowie eine Halskette aus Glas.

Wuppertal-Barmen

b.— **Dienstjubiläum.** Polizeimeister August Laurenz, Revier 18, konnte am gestrigen Freitag auf eine 25jährige Dienstzeit zurückblicken.

b.— **Spielplanänderung der Städt. Bühnen.** Das Stadttheater Wuppertal teilt mit: Wegen plötzlicher Erkrankung im Personal fällt die für heute abend im Barmer Haus vorgesehene Vorstellung „Jan und die Schwindlerin" aus. Dafür gelangt heute abend im Barmer Haus „Gyges und sein Ring" zur Aufführung.

b.— **Autounfall.** An der Grundstraße geriet gestern nachmittag ein mit vier Personen besetztes Auto von der Straße ab und fuhr die Grabenböschung hinunter in die Gärten. Es kippte um, wobei die Insassen durch Glassplitter Verletzungen davontrugen.

b.— **Advent-Vesper in der Johannis-Kirche.** Am morgigen Sonntag findet in der Johannis-Kirche in Barmen-Heckinghausen eine Advent-Vesper statt. Mitwirkende sind Martha Sträter (Sopran), Helene Heinzelmann (Mezzosopran), Instrumentalisten sowie der Chor der Johannis-Kirche. Die Leitung hat Hans Hermann Bieling, die Ansprache hält Pastor Kulp.

b.— **Diebereien.** Einer Ehefrau wurde beim Einkauf in einem Geschäft der Innenstadt im Stadtteil Barmen aus der Handtasche eine braune Geldbörse mit 115 RM., einer Frau im Gebäude der Städt. Werke eine braune Ledergeldbörse mit 15 RM. Kleingeld aus der Handtasche gestohlen.

Vohwinkel

Gefiederte Sänger

Bei einem Wettbewerb des Kanarienzucht-Vereins „Edelroller" gingen als Sieger hervor: 1. Forst-Sudberg 320 Punkte; 2. Klüber-Barmen 317 Punkte; 3. Schmitz-Elberfeld 315 Punkte; 4. Piaus-Ronsdorf 314 Punkte; 5 Mauske-Remscheid 308 Punkte; 6 Sobolt-Elberfeld 306 Punkte; 7. Kämper Ohligs 303 Punkte; 8. Kleuser-Barmen 300 Punkte; 9. Fischer-Dornap Hohenfurth 297 Punkte.

Wieviel Menschen gibt es?

Im französischen Statistischen Zentralbüro wurde dieser Tage die Zahl der auf der ganzen Welt lebenden Menschen nach den neuesten Volkszählungen in den sämtlichen Staaten veröffentlicht. Die Bevölkerungszahl der Erde beziffert sich demnach auf 2116 Millionen Einwohner. Ein Viertel der Weltbevölkerung, 516 Millionen, umfaßt das britische Weltreich. In China leben rund 437 Millionen Menschen. An dritter Stelle steht Sowjetrußland mit 171 Millionen Menschen, an vierter die Vereinigten Staaten mit 144 Millionen. Die Bevölkerungszahl Frankreichs mit seinen Kolonien beläuft sich auf 111 Millionen. Japan hat nach der letzten Volkszählung 99 Millionen Einwohner. Es folgen Deutschland mit 68 Millionen und Italien mit 51 Millionen Menschen. In weiteren Abständen kommen die anderen Länder der Welt. Nach Kontinenten gerechnet führt Asien mit 1162 Millionen Bewohnern. Die Einwohnerzahl Europas beläuft sich auf 526 Millionen. Nord- und Südamerika haben eine Bevölkerungszahl von 261 Millionen, Afrika 151 Millionen. An letzter Stelle steht Australien, das von insgesamt 11 Millionen Menschen bewohnt wird.

Ein Dorf versinkt

Etwa 15 Kilometer von Saalfeld entfernt, liegt eingebettet zwischen bewaldeten Bergrücken das thüringische Dorf Preßwitz, das bereits einmal im Dreißigjährigen Kriege zerstört worden war. Schon aus der Ferne leuchten die weißgekalkten Häuser, aus deren Mitte sich die im Jahre 1826 erbaute Kirche hervorhebt. Aus den Säumen der Wolken strahlt die Sonne und in den Fluten der Saale spiegelt sich das Dorfbild wider. Friedlich gingen die Arbeiter und Bauern ihrem Erwerb nach, bis eines Tages die Nachricht in das Dorf kam, daß ein jeder Hab und Gut packen und die Heimat zu verlassen habe, da der Ort der im Bau begriffenen Talsperre mit ihren ungeheuren Wassermassen, die sich hinter der Sperrmauer durch das Wasser der Saale zu einem riesigen See sammeln werden, Platz machen müsse. Im Saaletal, einige hundert Meter oberhalb des Dorfes, dröhnt jetzt das Lied der Arbeit. Dort ersteht die Sperrmauer, der Hohewarthe-Talsperre. Wenn der letzte Stein gesetzt sein wird, und wenn die Füllung des neuen Beckens ihren Anfang nimmt, dann wird die alte Heimat auf Zeit und Ewigkeit Lebewohl sagen.

Festmahl in Badeanzügen

Eine der gesellschaftlichen Größen von Paris lud kürzlich zu einem Bankett in einer Schwimmbadeanstalt ein. Jeder der Teilnehmer mußte sich erst entkleiden und einen Badeanzug und Bademantel umnehmen, ehe er an der Tafel Platz nehmen durfte. In den Zeitungsberichten ist nicht gesagt, ob die ganze Tischgesellschaft nach dem Dessert einen Kopfsprung ins Wasser machte. Vielleicht wäre das ganz heilsam gewesen.

Ein neuer Fisch in der Ostsee

An der Samlandküste in Ostpreußen ist in diesem Jahr zum ersten Male in der Ostsee eine nahezu unbekannter Fisch in großen Schwärmen aufgetaucht. Es handelt sich um einen 8—15 Zentimeter langen Fisch, den sogenannten Perpel, dem der Maifisch verwandt ist, und der das Mittelmeer und die Nord- und westeuropäischen Küstengewässer bewohnt. Der Fang dieses Fisches, der hauptsächlich für die Fischmehlgewinnung verwertet wird, bedeutet für die ostpreußischen Fischer eine erwünschte zusätzliche Einnahmequelle.

Platzregen von Meteorsteinen

Wie aus Delhi gekabelt wird, ist in einer der letzten Nächte unter unheimlichem Getöse ein Platzregen von Meteorsteinen über ein Dorf bei New Delhi herniedergegangen. Dieses Naturereignis schreckte die Einwohner aus dem Schlaf, die sich in wilder Panik in Sicherheit zu bringen versuchten. Der Meteorregen war mit einem schweren Sturm verbunden. Der größte Teil des Dorfes wurde zerstört. Drei Dorfbewohner wurden durch herabfallende Steine getötet und zahlreiche verletzt.

90 Jahre HAPAG

JEDEN DONNERSTAG
Schnelldienst
HAMBURG NEW YORK
über
Southampton und Cherbourg
mit den Dampfern
„HAMBURG" / „NEW YORK"
„DEUTSCHLAND" / „HANSA"



Erholungs-, Studien- und Besuchsreisen
NACH AMERIKA
Fahrpreise ab RM 557.- einschließlich sechstägigem New York-Aufenthalt mit interessantem Programm.
Es reist sich gut mit den Schiffen der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Vertretungen in W.-Elberfeld: Baedekersche Buch-, Kunst- u. Lehrmittelhandlung G. m. b. H., Herzogstr. 32 — W.-Barmen: Willy Kronenberg, Ad.-Hitlerstraße 612.



Weihnachten / Neujahr
in die österr. Alpen!
WINTERSPORT (Kl. Walsertal 1200-2500) ERHOLUNG
· Ohne Reisepaß und Devisen ·
Gesellschaftsreise v. 25.12.1937 - 2.1.1938 (frühzeitige Anmeldung erforderlich)
Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Abgaben, Skikurs: RM 87.-
Veranstalter: Reisebüro Hartmann · Düsseldorf.
Auskunft, Prospekte, Anmeldung: Verkehrsverein W.-Elberf. Schwebebahnh. Döppersberg. Reisebüro Baumgarten W. Barmen, Langemarckstr. 5.

Asthma-Heilanstalt
Friedrichroda (Thüring. Wald)
Moderne Hormonbehandlung von Asthmaleiden, Emphysem, Heufieber, Migräne, Ekzem, inneren und nervösen Leiden. Prospekt frei. a295
Tel. 520. Dr. med. G. Bucerius

In Berlin
Er trifft sie, Sie trifft ihn in der Loreley in Groß-Berlin.
Loreley am Zoo, Kantstraße 8, die fröhliche Gaststätte, rheinische Küche.
Täglich Tanz. b287

Stempel Lörges
Höhne 66
Wuppertal-Barmen

Reelle Bezugsquelle
Neue Gänsefedern
m. Daunen z. Selbstreißen ½ kg 2.50 RM, u. 3.-, weiße Gänsehalbdaunen 4.50, 5.50, 6.75, füllkräftige Entenhalbdaunen 3.50, gerissene Federn mit Daunen 3.75, 4.75, prima 5.75, feinste 7.-, Ia Volldaunen 9.75, 10.50. Für reelle, gereinigte u. staubfreie Ware Garant. Vers. geg. Nachn. ab 2½ kg portofrei. Prima Inlette m. Garant. billig. Nichtgefallendes auf meine Kosten zurück.
Willy Manteuffel, Gänsemästerei
Neutrebbin 47d (Oderbr.)
Größtes Bettfedern-Versandgeschäft d. Oderbruches. Stammhaus gegr. 1858 b377

Wäsche nach Gewicht
1 Pfd. Naßwäsche 1.50, Mindestgew. 10 kg
Wäscherei Almenräder
Barmen/Telefon 56183

Junge Hafermastgänse und Puten
p. Pfd. 0.95 versendet per Nachnahme
J. P. Steinhuber, Aldenbach Ndby.
D7988

BLAUPUNKT · EINE KETTE NEUER VORZÜGE

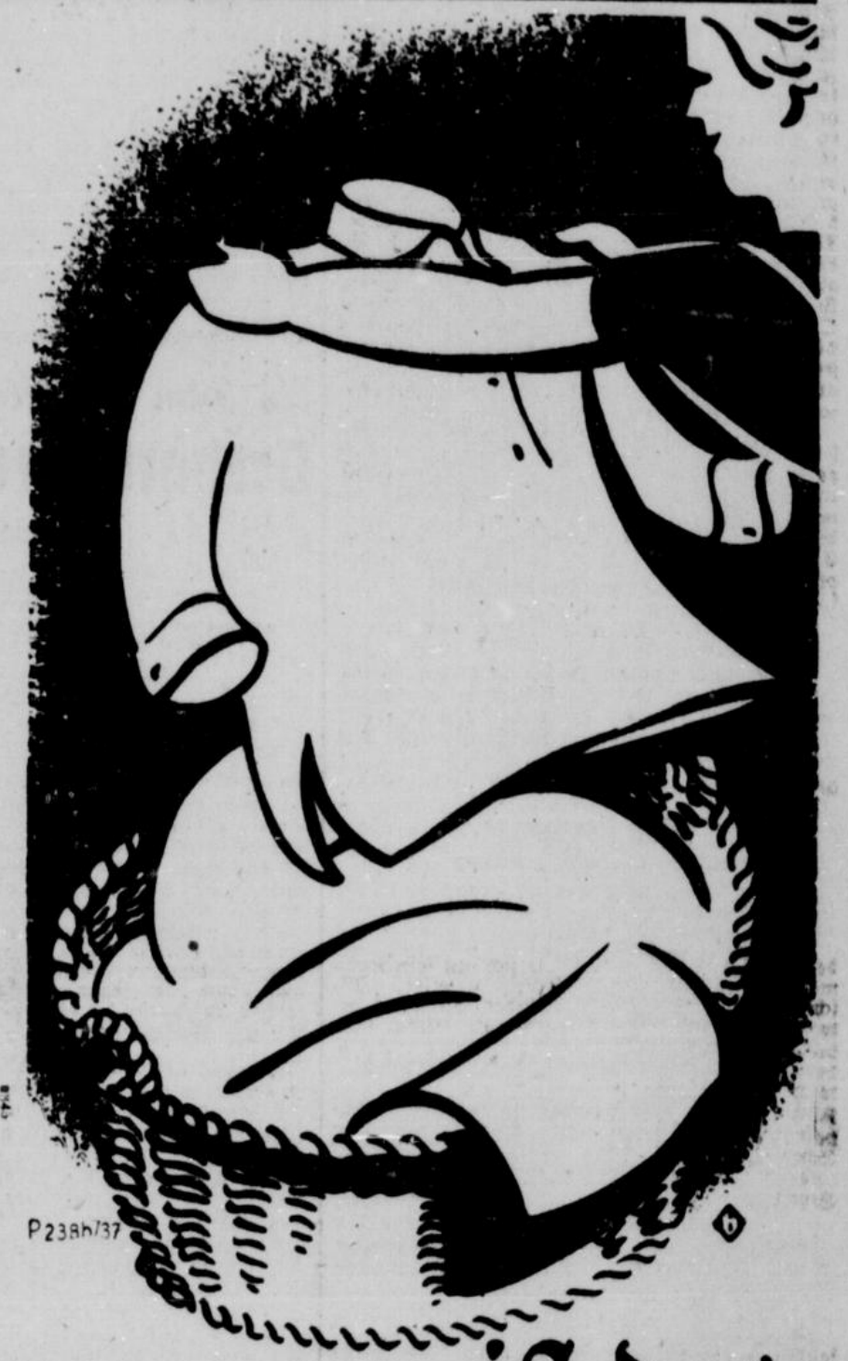


Festfreude
durch einen
BLAUPUNKT
4 W 67
Beratung beim Fachhandel od. Idealwerke A.G., Essen, Deutschlandhaus a65



Kösters Hausbillard
Das praktische Weihnachts-Geschenk!
Großes Lager in franz. u. russisch. Billards
Zubehör - Reparaturen
Alle Billard-Artikel
Tuche - Bälle - Bande - Queues
Wuppertaler Billardfabrik A. Köster G.m.b.H. W.-Barmen; Schwarzbach 130, Tel. 504 47

Teppiche usw. Mod. Musst. Versch. Preisl. Günst. Zahlgs.-Bed. Vers. Sie Bemust. Röhl & Co., Barmen 30 a48



... ist das wirklich meine Wäsche?

Diese Frage kann man verstehen! Wer Persil nimmt, ist eine hohe Leistung gewohnt. – Aber in der letzten Zeit hat die Wäsche ein so frisches und auffallendes Weiß, ein so „verjüngtes" Aussehen, daß es gleich auffällt. Wie kommt das? – • Kann ein Waschmittel mehr als Waschen? – Jawohl, Persil bietet heute ganz neue Vorteile: es verhindert weitgehend die schädlichen kalkhaltigen Ablagerungen im Gewebe und gibt dadurch der Wäsche ihre ursprüngliche Weichheit wieder, Griff und Aussehen sind viel besser als früher und die Haltbarkeit ist erhöht • Es gibt einen neuen Grundsatz der Wäschebehandlung:

Nicht nur gewaschen, nicht nur rein, persil-gepflegt soll Wäsche sein!

3 preiswerte Skireisen

6. Tg. am Titisee Hochschwarzwald, vom 23. 12. bis 28. 12. . . . . RM. 65.-
14 Tg. Oberstdorf im Allgäu, vom 26. Dezember bis 8. Januar 1938, RM. 135.-
19 Tg. in die Wunderwelt der Dolomiten nach Canazei (Fassatal), am Fuße der Marmolata u. d. Langkofelgruppe . . . . . RM. 199.-
Sella Joch — Pordoipaß — Fedajapaß — Gardeccia (1445 — 2250 m).
Nächste Abf.: 23. Januar, 20. Februar, 20. März
Obige Preise schließen ein: Fahrt D'dorf — D'dorf mit Eisenbahn od. Autobus, Ia Unterkunft und Verpflegung. u56
Reisebüro Küppers
Düsseldorf, Oststraße 135, Telefon 21220

Hölter-Reisen
Ruf 55555
Ins Skiparadies Oberbayerns und der Sextener Dolomiten
9 Tage Garmisch, Mittenwald, Benediktbeuren einschließlich Skikursus . . . . RM. 86.—
12 Tage Sextener Dolomiten, Reisetermine 26.12., 8.1., 22.1., 5.2., 19.2. . . . . RM. 108.—
Anmeldung, Auskunft: Reisebüro, Höhne 104, an der Wertherbrücke, W.-Barmen. — Weg. Devis.-Beschaff. sofort. Anmeld. erforderlich.





Herzleidend?
Schwindelgefühl, Herzklopfen, Schwäche, Atemnot! Dann ‚Herzkraft' nehmen. Das Herz wird gestärkt, Störungen gehen zurück. Flasche RM. 2.70.
Rudolf Hollmann „Herzkraft"
Nur in Apotheken.
u215



Sorgfältige Ausführung Ihrer Weihnachtsanzeigen

wird nur gewährleistet, wenn diese spätestens bis zum Abend des Tages vor dem Erscheinen aufgegeben werden.

General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal

Wuppertaler Filmbühnen

„Gewitterflug zu Claudia"

Modernes Theater, Elberfeld
Ufa-Palast, Barmen

Der Ufa-Tonfilm „Gewitterflug zu Claudia", der nach einem Roman von Karl Unselt unter der bewährten Spielleitung von Erich Waschneck entstand und das Prädikat „künstlerisch wertvoll" erhielt, vermittelt im Rahmen einer spannenden, allerdings recht komplizierten und nicht immer leicht verständlichen Handlung vorwiegend kriminellen Charakters dem Zuschauer Stunden anregender und fesselnder Unterhaltung. Das Werk ist ganz auf den Ton eines reinen Spielfilms abgestellt und vermeidet eine menschliche Vertiefung der angeschnittenen dramatischen Probleme. Was an diesem Film besonders interessant anmutet, ist der Einblick in die Bezirke der Luftfahrt, ja, man wäre fast versucht, zu sagen, daß er eine bewußte Werbung für den deutschen Luftverkehr darstellt. Da wird beispielsweise gezeigt, daß ein Bauer auf dem Feld seine Zeit nach dem absolut pünktlich verkehrenden Verkehrsflugzeug einteilt, da erlebt man auch, daß Sturm und Gewitter von tüchtigen Flugkapitänen spielend überwunden werden. Man erkennt ferner, wie bequem die Passagiermaschinen eingerichtet sind, und sieht staunend die geradezu raffiniert anmutenden Orientierungsmaßnahmen für den Blindflug im Nebel. Wie gesagt, diese fliegerischen Dinge sind es, die dem Filmwerk weitgehend das Gepräge geben und die eigentlich auch seinen besonderen Wert ausmachen. Hervorragende schauspielerische Leistungen tragen dann auch ihrerseits dazu bei, daß diesem Film ein Publikumserfolg beschieden ist. Willy Fritsch verkörpert hier einen Luftbansa-Flugkapitän, einen geraden, anständigen und sauber denkenden Kerl, der durch das frevelhafte Tun eines Verbrechers in den Verdacht der Devisenschiebung kommt und es überhaupt reichlich schwer hat, bis er mit seinem lieben, braven Mädel, von der jungen Darstellerin Jutta Freybe mit viel fraulicher Anmut gestaltet, glücklich vereint ist. Karl Schönböck sieht man hier als männlich-ernsten, sympathischen englischen Flieger, während den weiteren Hauptrollen von Olga Tschechowa, Marie Koppenhöfer und Edwin Jürgensen in überzeugender Weise zum Leben verholfen wird. — Ein reichhaltiges Beiprogramm ergänzt die neue Spielfolge. Neben der Ufa-Tonwoche mit ihrem fesselnden Bildbericht von der großen Jahrestagung der Reichskulturkammer in Berlin sieht man den reizenden Kulturfilm „Lustiges Hundevolk", Aufnahmen von dem Besuch einiger Schnellboote der deutschen Kriegsmarine auf dem Rhein sowie einen unterhaltsamen Kurztonfilm mit dem Titel „Der Clown".

Ernst-Gottfried Risch.

„San Franzisko"

Capitol-Theater, Elberfeld

Der anläßlich seiner Erstaufführung schon eingehend besprochene Film „San Franzisko" der den diesswöchigen Spielplan des Capitols beherrscht, wird auch jetzt wieder seine starke Anziehungskraft auf das Publikum ausüben. S. van Dyke, der Regisseur dieses außerordentlichen Lichtbildwerkes, hat mit einer geradezu unübertrefflichen Meisterschaft ein Bild der großen Hafenstadt Kaliforniens vor ihrer Katastrophe im Jahre 1906 entworfen. Er hat mit einer verfließenden Realistik jene Zeitspanne eingefangen, als das alte San Franzisko in einem Taumel von Vergnügen, Genuß, Leichtsinn und sittlicher Verdorbenheit lebte, als es auf einem Vulkan tanzte, bis das erschütternde Erdbeben all diesem ein Ende setzte. Die privaten Geschicke, die im Rahmen dieser Zeitschilderung von den Helden der Handlung (Clark Gable und Jeanette MacDonald) erlebt werden, dienen auch nur dazu, jene Atmosphäre zu verdeutlichen. Man spürt sie aus jeder Szene, aus jeder Aufnahme, und sogar in den Momenten, wo zwei an diesem leichtsinnigen, tollen Treiben Unbeteiligte das Bild einnehmen, wird diese Untergangsstimmung irgendwie spürbar. Den filmischen Höhepunkt, der geradezu eine einmalige regieliche Leistung offenbart, bildet natürlich die dramatische Schilderung des Erdbebens. Einstürzende Häuser, brechende Wände, schreiende Menschen, züngelnde Flammen, berstende Erde, Schrecken, Verzweiflung, Wahnsinn, all dies ist von einer ungeheuren Wirklichkeit und Eindringlichkeit, wie man es nur selten erlebt. Es dürfte nur wenige Regisseure geben, die solche Szenen mit einer solchen selbstverständlichen Echtheit und Glaubhaftigkeit zu gestalten verstehen wie van Dyke. Großartig der Abschluß, diese Apotheose eines trotz aller Vernichtung und Verzweiflung ungebrochenen Lebenswillens. Die vom Unglück Betroffenen marschieren unter den Klängen eines zündenden Liedes einen Hügel empor, bereit, ein neues San Franzisko aufzubauen.

Dr. Josef Hundt.

Weitere Filme in Wuppertal:

„Die gelbe Flagge"

Union-Theater, Elberfeld

Im Union-Theater sehen wir wieder einen echten Hans-Albers-Film. Hans, der „Blonde", erscheint als starker Mann in der Hauptrolle. Da ist natürlich etwas los! In der Handlung erlebt man ein Durcheinander von Kämpfen und Abenteuern. Sensationelle Geschehnisse jagen sich. Man langweilt sich bestimmt nicht, dafür hat auch Gerhard Lamprecht, der Regisseur des Films, gesorgt. Der Film zeichnet sich durch eine Reihe schöner Bilder aus. Außerdem erlebt der Zuschauer den Zauber einer großen Seereise. Hans Albers spielt hier einen Mann, der sterbenskrank sein soll und doch in Wirklichkeit lebendig, frisch und munter ist. — Ferner läuft noch ein reichhaltiges Beiprogramm.

„Ein Mädel vom Ballett"

Odeon-Theater, Elberfeld

Berlin so um 1900 . . . Jene Zeit der großen Revuen im Metropoltheater und „Wintergarten", als Paul Lincke und Walter Kollo die populärsten Schlagerkomponisten waren und die ganze Welt ihre zündenden Melodien mitsang, zaubert der Film „Ein Mädel vom Ballett" auf die Leinwand, und im Rahmen einer hübsch erfundenen Geschichte vom theaterbesessenen Mädel werden uns wieder alle die lieben und netten Lebensgewohnheiten des eleganten und des kleinbürgerlichen Spree-Athens vertraut, über die wir heute nicht selten nur noch lächeln können. Um Anni Ondra und Rudolf Platte dreht sich das ausgelassene Spiel; mehr braucht nicht gesagt zu werden, um den Zweck dieses Films zu kennzeichnen.

„Zauber der Bohème"

Apollo-Theater, Elberfeld — Lichtburg, Barmen

Es spricht für die unverminderte Zugkraft des Films „Zauber der Bohème", daß er nun schon in der dritten Woche im Spielplan dieser Lichtbildbühnen erscheint. Das Milieu der Handlung, die leichte und lockere Lebensart eines Künstlervölkchens und der schmerzliche Unterton, der darin mitschwingt, vor allem aber die herrlichen Stimmen des Ehepaares Kiepura-Eggerth verhelfen diesem Bildstreifen zu dem außergewöhnlichen Erfolg. — Das Beiprogramm ist neu und interessant zusammengestellt.

„Daphne und der Diplomat"

Modernes Theater, Oberbarmen

„Daphne und der Diplomat" ist ein Großfilm der Ufa, dessen Inhalt und Spielweise die Zuschauer stärkstens zu fesseln vermögen. In den Hauptrollen sieht man Karin Hardt und Gerda Maurus. Neben der ausgezeichnet inszenierten Handlung (Spielleitung und Drehbuch Robert A. Stemmle) zeigt der Bildstreifen Tänze in hoher künstlerischer Vollendung. Das Mädel Daphne erfährt hier durch abenteuerliche Liebesgeschehnisse auf einer europäischen Tanztournee, daß erst die persönliche Erfahrung von Lust und Schmerz ihre Kunst zum tiefen Erlebnis für sich und damit für andere werden läßt. — „Gesunde Frau — gesundes Volk" ist ferner ein vorzüglicher Kulturfilm. Das Lustspiel „Das Fräulein träumt" ist sehenswert. Die Ufa-Tonwoche bringt neue Aufnahmen aus aller Welt.

„Die gläserne Kugel"

Alhambra-Lichtspiele, Barmen

Ein vorzüglicher Artistenfilm ist unter dem Titel „Die gläserne Kugel" auf der Leinwand zu sehen. Zirkusluft durchzieht die ganze Handlung, und die Welt der Manege tut sich auf. Albrecht Schoenhals ist hier der Hauptdarsteller. In seiner Rolle als todesmutiger Artist weiß er die Besucher stets zu fesseln. Die weiteren Mitwirkenden sind Sabine Peters, Hilde von Stolz, Paul Henkels, Theodor Loos und Walter Steinbeck. — Hübsche und seltene Aufnahmen aus Griechenland bringt das Filmwerk „Meteora". Nicht minder interessant ist der Kulturfilm „Von Katzen und Großkatzen". Die Bavaria-Wochenschau berichtet über Neuigkeiten aus aller Welt.

„Moral"

Hansa-Theater, Barmen

Ein hübscher Filmstreifen ist dieser von dem bekannten Regisseur Hans H. Zerlett nach einem Lustspiel von Ludwig Thoma gedrehte Film „Moral", der allen Besuchern restlos gefallen wird. Durch die ausgezeichnete Besetzung erfuhr der Inhalt überall eine überzeugende Gestaltung. Neben Fita Benkhoff, die die Tänzerin Lapomme darstellt, wirken mit Jupp Hussels, Rudolf Klein-Rogge, Joe Stöckl, Walter Steinbeck und Ursula Deinert. — Im Beiprogramm laufen „Sindbad, der Seefahrer", eine humorvolle Angelegenheit, ferner der Kulturfilm „Deutsche Inseln schirmen Land", dem als Abschluß noch die Bavaria-Tonwoche folgt.

Ernst-Gottfried Risch

Ein Film der Flieger

Dreharbeiten - mit dem Kopf nach unten

Olympiasieger Oberleutnant Handrick als Filmpilot

In zweijähriger Arbeit schuf Dr. Martin Rikli auf Anregung von Reichsminister Generaloberst Hermann Göring ihn und mit Unterstützung des Reichsluftfahrtministeriums einen Film über den Aufbau und die Tätigkeit unserer neuen deutschen Luftwaffe. Der bekannte Kulturfilmregisseur erzählte unserem Berliner ab-Mitarbeiter von den Dreharbeiten zu diesem Werk, bei denen ungeahnte Schwierigkeiten gemeistert werden mußten. (Schriftl.)

Im Zauberreich des „Schneidehauses" auf dem Filmgelände in Neubabelsberg — oder Babelsberg, wie es neuerdings heißt — trafen wir Dr. Martin Rikli, den bekannten Kulturfilmregisseur und Schöpfer großer Reise- und Expeditionsfilme, bei der Arbeit an seinem neuesten Werk, an dem Film „Flieger, Funker, Kanoniere". Er war eben damit beschäftigt, aus den vielen tausend Meter kopierter Aufnahmen die besten auszuwählen und am „Mischpult" zu der endgültigen Fassung des fertigen Filmes zusammenzustellen.

Mit der Kamera in sibirischer Kälte

„Unsere Arbeit an dem Film war nicht immer so gefahrlos und einfach wie augenblicklich hier am Schneidetisch", begann Dr. Rikli das Gespräch. „Oftmals drehten wir unter größten körperlichen Anstrengungen und in gefährlichen Lagen Aufnahmen, die unbedingt nötig waren, wollten wir dem Zuschauer einen lebendigen und wahrheitsgetreuen Filmbericht von dem Wirken der deutschen Luftwaffe und den Anforderungen, die an Mut und Tatkraft des Fliegers gestellt werden, geben. Wir mußten oft mit den Soldaten der Luft bis in die sibirische Kälte hoher Luftschichten aufsteigen oder mit tollkühnen Piloten Loopings ausführen und dabei immer, nicht selten minutenlang mit dem Kopf nach unten, die Kamera bedienen. Keine einzige Aufnahme wurde im Atelier gemacht oder „gestellt", sondern der ganze Film entstand ausschließlich in der Wirklichkeit. Besonders unser Kameramann Erwin Bleeck-Wagner bewies während der zweijährigen Arbeit an dem Film in vielen Fährnissen einen Mut, der selbst die Anerkennung und Bewunderung der wagemutigsten Flieger erregte."

Einmal machte sich der Regisseur aber ernsthafte Sorgen um seinen Kameramann. Es war während der Drehtage auf Sylt. Bleeck-Wagner war mit dem Piloten zu einem Erkundungsflug aufgestiegen, als über dem Meer ein Unwetter heraufzog. Das Flugzeug kam und kam nicht zurück. Zwei Stunden schon wurde vergeblich auf seine Rückkehr gewartet. Mit einem Humor, der gewiß nicht echt war, sprachen die Filmleute bereits darüber, ob dem mutigen Filmoperateur bei seinem Begräbnis wohl militärische Ehrungen zuteil würden, da er doch kein Soldat war. Als man ihm im Hin und Her der Meinungen wenigstens einen Salut über seinem Grab bewilligt hatte, da kam endlich die telephonische Meldung aus Kiel, daß das Flugzeug dort wohlbehalten nach harten Kämpfen mit dem Unwetter auf dem Platz der Lufthansa notgelandet sei . . .

Film wird zum historischen Dokument

„Die wesentliche Aufgabe für uns Filmleute bestand darin, in unserem Film dem Laien verständlich und doch fachmännisch richtig zu zeigen, zu welch erstaunlicher Höhe sich die deutsche Luftwaffe in der kurzen Zeit ihres Bestehens entwickelt hat", erzählt uns Dr. Rikli weiter. „Da wurde die Ausbildung der Flieger, die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Flugzeugmuster, wie der Aufklärungs-, Jagd-, Kampf- und Seeflugzeuge, und die Tätigkeit der Flakartillerie, der Luftnachrichtentruppe im Bilde festgehalten. Kreuz und quer durch Deutschland reisten wir in den langen Monaten unserer Arbeit und filmten, immer wieder von neuem angespornt von der Kameradschaft und Hilfsbereitschaft der deutschen Flieger. Vom Reichs-Luftfahrtministerium erhielten wir weitestgehende Unterstützung. Während des Parteitages in Nürnberg wurde uns, als wir die Uebungen der Luftwaffe aufnahmen, der Olympiasieger Oberleutnant Handrick als Flugzeugführer zugeteilt. Seinem Verständnis für die Tätigkeit des Kameramannes verdanken wir manche Aufnahme, die uns ohne sein besonderes Geschick sicherlich nicht gelungen wäre."

„Den Höhepunkt des Filmes bildet das große Manöver, in dem zwei gegnerische Luftstreitkräfte im Kampf gegeneinander eingesetzt werden. Auf diese Weise ist es uns möglich, in einem dramatischen und für den Zuschauer spannenden Verlauf alle Gattungen der Luftwaffe in ihrer Tätigkeit, insbesondere die Bereitschaft der Flakartillerie zur Abwehr eines plötzlichen Luftangriffes, zu zeigen. Wie sind überzeugt, mit unserem Film dem Kinobesucher den Eindruck zu vermitteln, daß unsere stolze und starke Luftwaffe zur Wahrung des Friedens beiträgt und jede Minute zur Verteidigung des Vaterlandes bereitsteht. Darüber hinaus aber ist der Film ein historisches Dokument, das in späteren Jahren von unschätzbarem Wert sein und ein eindrucksvolles Zeugnis von der Leistung vermitteln wird, die das deutsche Volk mit dem Aufbau einer schlagfertigen Fliegerei in unglaublich kurzer Zeit und nahezu aus dem Nichts vollbrachte . . ."

Ein „Nickerchen" im offenen Flugzeug

Zufällig begegneten wir, nachdem wir uns von Dr. Rikli verabschiedet hatten, noch dem Kameramann Bleeck-Wagner auf dem Aufnahmegelände. Natürlich ließen wir uns von ihm über seine Aufnahmen mit der Kamera berichten: „Oftmals mußten wir hoch über die Wolkendecke gehen bis in Höhen von 6000 Meter, um günstiges Licht über die Aufnahmen von Luftkämpfen oder Sturzflügen zu haben. Da oben herrschte eine mörderische Kälte, und nicht selten kamen wir an heißen Sommertagen blau gefroren und steif wie Eiszapfen auf der Erde an. Einmal fror ich am Okular meiner Kamera fest und riß mir ein ganzes Stück Fleisch aus der Nase. Selbstverständlich habe ich viele Loopings, Turns und Rollen selbst mitgeflogen."

„Ein anderes Mal saß ich im offenen Flugzeug und war einem Luftdruck von 300 Stundenkilometer ausgesetzt. Der Druck des Windes war so stark, daß ich nur unter der hohlen Hand arbeiten konnte. Sonst hätte ich überhaupt nicht atmen können. Unter diesen Umständen war ich oft so angestrengt, daß ich mehr als einmal beim Nachhauseflug erschöpft auf der Kanzel des Flugzeuges einschlief." Aber alle Strapazen sind durch das Gelingen dieses Films von größter Einprägsamkeit und atemraubender Spannung gelohnt worden.

*

Wie wir erfahren, wurde der neue Ufa-Luftwaffe-Kulturfilm „Flieger . . . Funker . . . Kanoniere" soeben von der Filmprüfstelle ohne Ausschnitte freigegeben und mit den hohen Prädikaten „staatspolitisch und künstlerisch wertvoll", „volksbildend" und als „Lehrfilm" ausgezeichnet.

Ranga-Parbat-Expedition im Film

Wie Dr. Ulrich Luft, der einzige Ueberlebende der deutschen Ranga-Parbat-Expedition 1937, auf einer den Toten dieser Expedition gewidmeten Gedenkfeier des Akademischen Alpenvereins München mitteilte, wird am 28. Januar 1938 in München der Film „Ranga Parbat 1937" zur Uraufführung kommen. Es handelt sich um das Filmwerk des toten Kameramannes Peter Müllritter, der bis zu jenem verhängnisvollen 14. Juni, an dem er und seine Kameraden den Tod fanden, die Erlebnisse der deutschen Expedition im Film festgehalten hat. Das Material zu diesem Film lag neben Tagebüchern und Aufzeichnungen der Expeditionsteilnehmer im Eisgrab des Ranga Parbat, wo es bei der Bergung der von der Eislawine Verschütteten durch Paul Bauer, Fritz Bechtold, Ulrich Luft und Karl v. Krauß gefunden wurde. Zu diesem einzigartigen Dokument des Angriffs auf den Ranga Parbat kommt dann noch der Filmbericht Fritz Bechtolds vom Flug der deutschen Bergungsmannschaft nach Indien.

Film und Varieté

Thalia-Theater

Revue-Gastspiel Carl Napp

Ein Thalia-Programm ohne Hauptfilm. Dafür aber mit Carl Napp! Und wie — das genügt! Zwei Stunden toller Wirbel, farbenfrohe Pracht der bunten Bühne, ausgezeichnete Leistungen einer prächtigen Truppe — Revue-Gastspiel unter dem Titel „Achtung, Aufnahme!"

Im Mittelpunkt natürlich Carl Napp: „Wie, Sie meinen wegen dem Hermännche, und überhaupt, wo heute jedermann . . . was soll ich Ihnen sagen, nee, also passen Sie mal auf — der Heinrich der Dritte, man kann ja schließlich über ihn denken, wie man will, aber schön war das von dem ollen König nicht, da können Sie sagen, was Sie wollen! Und die Ida Wüst, schließlich muß ja eine erwachsene Frau selbst auf sich aufpassen, Herr Gerichtsvollzieher, wenn ich Ihnen die Sache mit der Hose genau erzählen soll, und wo ich immer ein anständiger Mensch gewesen bin — ouhhh!"

Also kurz und gut, Carl Napp im alten, neuen Stil, und wenn man ihm wieder einen Abend zugehört hat, kann man hinterher selbst kaum noch einen Satz ganz zu Ende sprechen, es ist jedesmal eine heile Freude, diesem guten alten Bekannten einen Besuch zu machen, der den Abend füllt und zum fröhlichen Erlebnis wird. Sein Stil, sich zu geben und drauflos zu plaudern, ist längst eiserner Bestandteil des deutschen Komiker-Berufs geworden, oft nachgeahmt und nie erreicht, jedem bekannt und genau wie heute und gestern stets von neuem gern gehört und aufpulvernd. Carl Napp darf noch oft kommen, alle seine Freunde wissen, daß er sich selbst treu bleibt in seiner Eigenart und dabei nicht vergißt, immer wieder andere Platten aufzulegen.

„Achtung, Aufnahme!" Unter diesem Motto tanzt und singt und marschiert und steppt und tollt der Reigen der 23 Nummern über die Bühne, immer wieder Carl Napp selbst dazwischen, neben ihm aber die Mario Medini Comp. in ihrem wirklich nicht überbietbaren Leiterbalance-Akt (man erinnert sich des Hauptdarstellers, der schon einmal hier auftrat und bei den schwierigsten Sachen ständig murmelnd „Schnaps" verlangt), Ellen Kauer in einer beifallüberschütteten Elastik-Darbietung, Bruno und Jolanda mit tadelloser Hand-Equilibristik.

Dazu natürlich die Wochenschau, Kultur- und Lehrfilm.

Franz Dahmen.

Tragödie eines Filmpioniers

Arm und krank, ohne einen Freund und ohne Geld, bringt in einem Pariser Hospiz ein Pionier der Trickzeichnung, die heute so große Erfolge errungen hat, Emile Cohl, seine letzten Tage dahin. Schon als Zwanzigjähriger hatte er seine Begabung zu scharf charakterisierender Zeichnung bewiesen und erhielt den Auftrag, einige Bände von Paul de Kock zu illustrieren, die ihn mit André Gill, einem der besten Pariser Karikaturisten jener Zeit, bekannt machte. Er wurde der treue und bevorzugte Schüler dieses Künstlers. Als er eines Tages an einem der ersten Kinotheater vorüberging, sah er das Plakat für einen Gaumont-Film: es war die Nachbildung einer Zeichnung von ihm, die in einer Zeitschrift erschienen war. Er ging zu Gaumont, um dagegen zu protestieren, und er verließ die Firma mit der Aussicht, einen Plan auszuführen, mit dem er sich schon seit einiger Zeit trug. Seit 1908 begann er regelmäßig seine „Trickzeichnungen", wie wir sie heute nennen, an Gaumont zu liefern, der darüber begeistert war. In wenigen Jahren schuf er gegen 300 kleine Filme dieser Art, wobei er alles selber machen mußte und keinerlei Hilfe hatte. Zehntausende von Zeichnungen mußten erdacht und mit unendlicher Geduld ausgeführt und photographiert werden. Sie blieben nicht ohne Erfolg. Auch in Amerika begannen seine kurzen Filmzeichnungen Aufmerksamkeit zu erregen; man wollte den unbekannten Künstler drüben haben, und Cohl fuhr hocherfreut und voller Hoffnungen dorthin ab. Es war im Jahre 1912. Zwei Jahre lang arbeitete er an immer neuen Filmen und zeigte jedem, der es wollte, alle kleinen Geheimnisse seiner Kunst. Er hatte ein unbegrenztes Vertrauen zu seinen Nächsten und war überzeugt, daß seine Rechte gewahrt bleiben würden, und wenn es auch nicht so sein sollte, so war sein Selbstvertrauen und die Ueberzeugung von seiner nicht leicht zu überbietenden Arbeitskraft groß genug, daß er sich keine Sorge machte.

Cohl hatte dabei eins übersehen: was ein einzelner nur mit großem Mühenaufwand und in längerer Zeit ausführen kann, das vermögen andere, die zusammen arbeiten, sehr viel schneller und mit besseren Ergebnissen zu erreichen. So wurde dieser Vorläufer bald von anderen verdrängt, die seine Arbeit mit mehr Methode und in größerem Maßstabe ausführten. Seitdem begann der unvermeidliche Niedergang. Cohl war zu stolz, um sich bittend an jemand zu wenden und Freundschaften künstlich wieder zu beleben, die mit seinem schwindenden Glück erloschen schienen. Der Mann, durch den die Filmfirma so viel verdiente, der der Form der Filmkunst die entscheidende Anregung gegeben hat, die dann die Triumphe eines Walt Disney sah, ist heute in einem Siechenhaus, mit zwanzig Franken Unterstützung im Monat, wo ihn die französischen Kinogesellschaften lassen, die mit einem geringen Aufwand ihm die Tage, die ihm noch bleiben, erleichtern könnten.

Krügerol das altbewährte Hustenbonbon
Echt nur im Orangebeutel
a208

Aufgaben der Parteifilmstellen. In Deutschland gibt es noch etwa 48 000 Gemeinden ohne ortsfestes Lichtspielhaus. Rund 23 Millionen Volksgenossen werden somit durch die Parteifilmstellen bedient. Hierfür stehen 350 Tonfilmwagen, 771 Kreisfilmstellen und 22 000 Ortsgruppenfilmstellen zur Verfügung.

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr. 285 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 4./5. Dez.

Fortuna und Schalke - einer - keiner?

Vorschlußrunde um den Tschammerpokal in Hannover und Erfurt

Haben wir wieder einmal zu schön geträumt, s wir, der Entwicklung der Dinge gemäß, die ision eines westdeutschen Meisterendspiels Forna — Schalke hatten? Das soll sich jetzt am onntag erweisen. In Hannover und in Erfurt ermittelt man die beiden besten Mannschafn, die dann das Endspiel unter sich auszuachen haben. Noch sind die Hoffnungen auf chalke — Fortuna berechtigt, wie es am Sonngabend aussehen wird, das ist die große Frage, e erst am Vorabend der letzten Ausscheidung wird.

Dresden mit oder ohne Schön?

Fortuna Düsseldorf muß nach Hannover, um h die Elf zu stellen, von der im Verlauf dieses isher bisher am meisten die Rede war, mehr ch als selbst vom deutschen Meister Schalke 04. er Dresdner Sport-Club, den man nicht r auf Grund seiner führenden Stellung in der und der souverän erstrittenen Erfolge in n bisherigen Pokalspielen die Stellung des ge- — aber längst nicht mehr wirklich ge- — Favoriten einräumt, sondern auch we- ner flüssigen Spielweise, seiner Durchst im Sturm und etlicher Namen, die Fußballgeschichte bedeuten oder einst beuten. Wer Kreß im Tor, wer Richard Hofm im Sturm ist, braucht man selbst dem Laien zu erzählen, und Deutschlands neuen und artig eingeschlagenen Nationalstürmer Schön auch nicht besonders vorzustellen. Daneben aber noch viele andere erstklassige Fußballeler in dieser Elf zu finden, von denen wir Kundt und den begabten Prohazka nennen ollen.

Nun fragt es sich — leider —, ob Helmuth chön mitmachen kann. Beim letzten Meisterschaftsiel schied er eine halbe Stunde vor Schluß aus eil ihn eine alte Knieverletzung behinderte chied er vorsichtshalber aus, um seine Spielhigkeit für Hannover nicht zu gefährden, oder t er es erst dann, als das Unglück schon da war d er nun nicht mitmachen kann oder aber nicht t hundertprozentiger Kampfkraft spielfähig ist? ir wollen hoffen, daß der DSC. in bester Beung und vor allem mit Schön antreten wird. enn so sehr wir einen Sieg für Fortuna wünen, so sehr sind wir der Meinung, daß ein Sieg r dann Wert hat, wenn er gegen den Gegner seiner wahren Stärke erfochten wird. Wobei an andererseits hoffen möchte, daß die Fortuna nn auch ihren Czaika wieder dabei hätte, da- it auch sie in voller Stärke spielen könnte.

Damit sind wir bei Fortuna Düsseldorf angelangt, der Elf, die ihren Anhängern in den letzJahren so viele Rätsel zu raten aufgab. Was e Reihe der klangvollen Namen angeht, kann es r Niederrheinmeister gewiß mit den Sachsen aufnehmen, die Janes, Albrecht, Kobierski, Bender, Mehl und Wigold zeugen dafür. Diese Elf ist in keiner Reihe schwächer besetzt als der DSC. es kommt nur darauf an, in welcher Laune die Mannschaft aufs Spielfeld kommt und die neunzig Minuten überdauert.

Schalke ohne Szepan

Es ist schon eine Schwächung für Schalke, daß die Mannschaft in Erfurt ohne Szepan spielen muß. Er hat sich eine Schlüsselbein-Verletzung zugezogen, die eine Mitwirkung nicht ratsam erscheinen läßt. Auch Sontow mußte herangezogen werden, da Schweißfurth in der Verteidigung fehlt. Etwas überrascht hat wohl die Tatsache, daß Schalke 04 den internationalen Linksaußen Urban nach Halbrechts nimmt und seinen Posten durch den talentierten Mecke besetzt.

Waldhof hat in den letzten Spielen in der Abwehr nicht allzu sicher gespielt und das kann der Mannschaft zum Verhängnis werden. In der rein technischen Art erreicht sie den Gegner auch nicht ganz, wenn auch Waldhof immer noch zu den besten technischen Mannschaften im deutschen Fußballsport zählt. Siffling wird sich liebevoller Bewachung erfreuen. Und so glauben wir nicht, daß Waldhof die große Sensation gelingt.

Erwartungen:

Der Westen:	Fortuna — Schalke
Sachsen:	Dresden — Schalke
Baden:	Waldhof — Dresden
Möglich:	Dresden — Schalke.

Wir wollen dabei Fortuna ruhig als einen Außenseiter des Spieles in Hannover ansehen.

Mittelrhein wieder gegen Bayern

Wird die große Leistung von Augsburg erreicht?

Als man am 10. Oktober die drei westdeutschen Vertreter in den Kampf um den Reichsbundpokal ziehen sah, gab man den Westfalen mit Schalke 04 als Kernpunkt der Elf hundert Prozent Siegeschance gegen den Gau Südwest, dem Niederrhein immerhin sechzig gegen Brandenburg, dem Mittelrhein aber, der mit einem Spiel gegen Bayern, noch dazu in Augsburg, das weitaus schwerste Los gezogen hatte, kaum ein einziges Prozent. Und dann kam es so, daß die Westfalen in Schalke 1:3 von Südwest geschlagen und ausgeschaltet wurden, daß Niederrhein glatt mit 3:1 über Brandenburg triumphierte und die allgemein vorher nur mit Mitleid betrachtete Mittelrheinmannschaft in Augsburg 3:3 spielte, trotz Verlängerung gegen die Bayernelf, in der eine halbe Nationalmannschaft mittat.

Am Sonntag steigt nun in Köln die Wiederholung dieses Kampfes. Allgemein sieht man diesen Austragsort als einen Vorteil für die Mittelrheiner an, aber eine Garantie für einen Erfolg ist er doch keineswegs. Im Gegenteil, man muß sich fragen, ob es nicht eine einmalige Hochleistung war, was die Leute vom Rhein damals in Augsburg fertig brachten, und ob sie diesmal vor eigenem Publikum nicht sang- und klanglos eingehen werden, den Zuschauern die Lösung des Rätsels überlassend, wie damals ein solches Ergebnis möglich war. Denn so mußte man sich fragen, als man die Auswahl vom Mittelrhein jüngst in Köln gegen den Niederrhein spielen und hoch mit 2:6 verlieren sah, gegen eine Niederrheinelf, die längst nicht das Beste darstellte, was der Gau Niederrhein ins Treffen zu schicken hatte. Allerdings fehlten damals auch den Mittelrheinern einige gute Kräfte, vor allem Münzenberg.

Diesmal ist Euler nicht dabei, der wegen einer Verletzung abgesetzt werden mußte. Für ihn wird nun Rasselnberg, der zunächst gar nicht berücksichtigt war, den Mittelrhein-Sturm führen. In der Verteidigung stehen mit Klaas und dem neuen Mann Müsch gute Leute, Münzenberg wirkt als Stopper-Mittelläufer. Da wird es wohl kaum viel Tore für die Bayern geben, obwohl diese bis auf Jakob wieder mit ihrem stärksten Geschütz anrücken.

Die Bayern haben gefühlsmäßig die klarere Siegeschance, aber die hatten sie schließlich am 10. Oktober auch und in noch höherem Maße. Nur daß sie damals diesen Gegner nicht recht kannten und vielleicht nicht ernst genug nahmen, ihn dafür diesmal vom Start weg wie einen Rivalen bekämpfen werden, läßt uns erwarten, daß der Sieg an die Bayern fällt.

*

Italiens Fußball-Länderelf wird am Sonntag gegen Frankreich nicht in stärkster Besetzung antreten können. So fehlt der ausgezeichnete Halbrechte Menzza, während die Mitwirkung von Sorantini und Pasinati noch unsicher ist.

Arbeitersöhne schufen die Tennis-Großmacht

Interessante Feststellungen in USA.

Die Amerikaner begnügten sich nicht damit, ihre Freude über die Zurückeroberung der Tennisvormachtstellung auszukosten, sie gingen der Sache auch auf den Grund, warum! Wer einmal die amerikanischen Meisterschaften in Forest Hills miterlebte, denkt ebenso lebhaft an die Spitzenleistungen der Entscheidungsschlachten zurück wie an die verblüffende Masse von Tennisspielern, die sich tagelang auf zahllosen Plätzen der gewaltigen Anlage verbissen den Weg zur Spitze zu bahnen suchen. Genau wie in der Leichtathletik erstehen also die überragenden Könner aus der besten Schule, die es gibt: harter Kampf in schärfster Auslese.

Aber die amerikanischen Journalisten fanden noch einen andern verblüffenden Umschwung in der Entwicklung des Tennissports in Amerika. Erst galt der weiße Sport sozusagen als ein Privileg der upper ten, der oberen Zehntausend, als sogenannter „vornehmer" Sport. Die früheren Meisterspieler waren durchweg aristokratischer Herkunft. Und als man sich dieses Jahr einmal darum kümmerte, aus welcher Volksschicht Budge und die andern aufstrebenden Spitzenspieler stammen, stellte sich zur allgemeinen Ueberraschung heraus: Tennis ist Volkssport im besten Sinne geworden — Arbeitersöhne begründeten den neuen Ruhm des USA.-Welttennis.

Der Vater des überragenden Donald Budge, des Triumphators aller Tennisgroßkämpfe dieses Jahres, ist einfacher Schneider gewesen in einem Weißwaren- und Wäscherei-Unternehmen. Der vielversprechende Parker heißt gar nicht Parker, sondern Paikowski und ist der Sohn eines nach Amerika ausgewanderten polnischen Arbeiters. Und der dritte neue Stern des amerikanischen Tennis, Riggs, dem man eine besonders große Zukunft prophezeit, stammt aus einer bescheidenen Mesner-Familie.

Auf diese Wandlung im amerikanischen Tennis wurde zuerst England aufmerksam, wo Tennis — und vornehmlich das Wimbledonturnier — eine gesellschaftliche Angelegenheit, an einigen Tagen gar ein hoffähiges Ereignis ist. Als seinerzeit der lange Budge Queen Mary vorgestellt wurde, kannte er sich offensichtlich mit dem Hofzeremoniell nicht aus und glaubte ehrlichen Herzens, der Monarchin am aufrichtigsten seine Ehrerbietung zum Ausdruck zu bringen, indem er ihr ungezwungen mit einem burschikosen Winken des Racketts gegenübertrat. Man kann sich vorstellen, daß die Hofdamen und Hofherren abwechselnd erbleichten und erröteten, der Königin soll das natürliche Wesen des Amerikaners gar nicht so schlecht gefallen haben. Andere aber zerbrachen sich den Kopf, woher es wohl komme, daß Budge so gar kein Gefühl für Etikette verriet . . .



Viviane Hultén wird Berufssportlerin

Die schwedische Eiskunstlaufmeisterin Viviane Hultén ist nun auch unter die Berufssportler gegangen. In New York wirkte sie bereits bei einem sogenannten Eiskarneval mit. Für alle Freunde des Eissportes wird die anmutige Schwedin als hervorragende Meisterin auf dem Eise in guter Erinnerung bleiben.

Scherl-Bilderdienst M

Dies und Das

Herbert Nürnberg, der deutsche Europameister im Leichtgewicht, hat am Freitag geheiratet. Trauzeuge war Reichssachamtsleiter Dr. Metzner.

*

Der Internationale Motorradsport-Verband hat die zwölf Weltrekorde, die Ernst Henne (München) am 28. November mit der 500 ccm BMW.-Maschine auf der Frankfurter Reichsautobahn aufstellte, anerkannt.

*

Als Reichsjugend-Fachwartin für Tennis wurde Agnes Hinz von der BdM.-Sachsenschule Ottendorf bei Sebnitz berufen. — Konrad Eppler, dem bekannten ehemaligen Tennislehrer, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1938 an wieder die Amateureigenschaft zuerkannt.

*

Die berühmte ungarische Fußballmannschaft von Hungaria Budapest wird am 12. Dezember in Düsseldorf ein Gastspiel gegen eine Kombination von Turn und VfL. Düsseldorf-Benrath geben. Das ursprünglich für den 12. Dezember angesetzte Meisterschaftsspiel Turu — Benrath wird verlegt.

Das nennt man Volkssport!

Wer Oslo nur im Sommer kennt, der merkt die Wintersportleidenschaft des norwegischen Volkes eigentlich nur an den sehnsüchtigen Zukunftsphantasien seiner Gastgeber. Wenn man die herrliche Fahrt macht hinauf nach Holmenkollen, zum historischen Ski-Restaurant Forgensäteren und dem Ski-Museum mit den ergreifenden Erinnerungsstücken von den großen Fahrten Roald Amundsens und Fridtjof Nansens — —, dann fängt unser Begleiter, und wenn es der Fußballfreund Assi Halvorsen ist, sehr bald an: Und wenn nun im Winter hier Schnee liegt . . .

Ja, dann packt das norwegische Volk der Wintersportzauber. Wir wissen von dem Jahresereignis, den Sprüngen auf der Holmenkollenschanze, wir wissen aber nicht oder machen uns doch nur einen verschwommenen Begriff davon, was sich sonst im Lande tut.

Uns fiel ein Terminkalender des norwegischen Skisports in die Hände für die kommende Saison. Insgesamt finden 237 Skisport-Veranstaltungen statt, wohlverstanden, regelrechte Veranstaltungen mit Konkurrenzen und Zuschauern! Das macht umgerechnet pro Tag mehr als eine!

Da kann man verstehen, wenn Halvorsen einem seufzend sagt: Es ist ja wunderschön, daß Norwegen an der Fußballmeisterschaft teilnehmen wird, daß es sich dieses Recht gegen das mächtige Irland erkämpfte, aber — — — wie werde ich meine Schützlinge im April wieder auf den Fußballgeschmack bringen, wenn sie jetzt für Monate ausschließlich die Fußballstiefel mit den Skiern vertauschen?

Das ist ja die größte Gefahr für den nordischen Fußball: die lange absolute Pause und die intensive, leidenschaftliche Ablenkung während dieser Zeit durch andere Interessen.

Warum nicht: Reichs-Mannschaft?

Man ist bisweilen in Verlegenheit um einen Namen für die deutsche Fußball-Nationalmannschaft. Zum Glück ist man von dem Wort Länderelf immer mehr abgekommen, weil es — streng genommen — irreführend ist, denn es handelt sich ja nicht um die „Elf von Ländern", sondern um die Elf eines Landes. War damals natürlich schon nicht gemeint, daß Deutschland eine Vereinigung von mehreren Ländern ist, Bayern, Preußen, Württemberg usw., deren Vertretung diese Elf wäre, so paßt in unsere Tage dieser Ausdruck natürlich noch weniger. Landeself klingt auch nicht einladend.

Warum nicht Reichsmannschaft und Reichself? Anläßlich des Spieles der Bußtag-Mannschaften in Frankfurt fiel erstmals öfter der Ausdruck: Reichsmannschaft, hier allerdings für die Nachwuchself zum Unterschied zur eigentlichen Nationalmannschaft. Wir finden den Titel jedoch auch für unsere Nationalelf sehr treffend. In ihm liegt das ganze Gewicht des Begriffes „Deutsches Reich". Ein stolzer Titel ist es, finden wir. Deshalb braucht der vertraute Name Nationalelf ja keineswegs abgeschafft zu werden.



Mit Europa-Rekordleuten

Reichsoffene Schwimmwettkämpfe in Essen

Der SC. Aegir Essen führt am Sonntag eine erstklassige Schwimmveranstaltung durch, die nur den einen Nachteil aufweist, daß sie auf einer sogenannten „krummen" Bahn stattfinden muß, denn die vielen Kanonen des deutschen Schwimmsports wie Haina, Schlauch, Ohrdorf, Ohligschläger, Trude Wollschläger, Marga Driever, Ernst und Rent Kuppers, Simon, Bachmann und Hirschmann hätte man natürlich lieber auf einer einwandfreien 25-Meter-Bahn gesehen, als hier, wo die Bahnlänge nur 23 Meter beträgt und die Zeiten nur durch Rechenkunststücke richtig bewertet werden können.

Im Mittelpunkt der Karte steht das Kraulschwimmen über 368 Meter um den Krupp-Pokal, mit dessen Namen schon eine recht lange Geschichte verknüpft ist, und der schon seit 1914 umstritten wird. Meiners (Münster), zweimal Stamper (Köln), H. Dahlem (Ruhrort), O. Ohlwein (Essen), J. Rademacher (Magdeburg), W. Handschumacher (Dortmund) und A. Schwarze (Münster) sind die seitherigen Sieger gewesen. Jetzt bewerben sich neben Schwarze so gute Leute wie Bachmann, Hirschmann und Schroer darum, überraschend ist auch Deiters gemeldet und schließlich der Krefelder Piel. Zwischen Bachmann, Hirschmann und Schroer sollte die Entscheidung fallen.

Haina wird im 200-Meter-Brustschwimmen gegen Ohrdorf und Ohligschläger seine Rekordform beweisen können, hinter Schlauch liefern sich die beiden alten Großen Kuppers und Simon einen Kampf im 100-Meter-Rückenschwimmen, gegen Trude Wollschläger kommt im Brustschwimmen keine Gegnerin an, ebenso ist Christel Rupke im Rückenschwimmen ungefährdet. Ueber 100-Mtr.-Kraul dagegen könnte es bei den Frauen ein großes Rennen zwischen Reni Kuppers und der am letzten Sonntag mit 1.12,5 zur Meisterklasse aufgerückten Marga Driever aus Düsseldorf geben.

In den Jugendstaffeln ist Hellas Magdeburg mit seinen ausgezeichneten Kräften vertreten, hier nun auch die Wuppertaler Vereine 83, SSF. und SSV. mit; sie finden auch aus dem westdeutschen Gebiet noch reichlich viel Gegnerschaft.

14:2 gegen Finnland

Neuer Erfolg der Amateurboxer

WG. **Stettin**, 8. Dezember. (Drahtb.) Zu einem weiteren schönen Siege kamen die deutschen Amateurboxer im Länderkampf gegen Finnland. 10 000 Zuschauer hatten sich in der Stettiner Messehalle eingefunden und feierten die deutschen Erfolge mit großer Begeisterung. Die einzige Niederlage erlitt im Fliegengewicht Kaiser, der von dem Finnen Lethinen nach Punkten geschlagen wurde.

Zwei Begegnungen nahmen einen vorzeitigen Ausgang. Im Leichtgewicht schlug der Finne Peltonen gegen Heefe (Düsseldorf) in der ersten Runde tief. Der Deutsche war nicht mehr kampffähig, so daß Peltonen disqualifiziert werden mußte. Pietsch (Leipzig) brachte im Halbschwergewicht den Finnen Sahlstroem in der ersten Runde für die Zeit auf die Bretter.

Harten Widerstand leistete im Schwergewicht Haavisto dem Olympiasieger Runge (Wuppertal). Unverkennbar war Runge aber der bessere Boxer, seine Schläge kamen genauer und der Punktsieg stand nicht ernsthaft in Frage.

Weitere Ergebnisse: Bantamgewicht: Wilke (D.) schlägt Huukonen (F.) nach Punkten; Federgewicht: Miner (D.) schlägt Sivonen (F.) nach Punkten. Weltergewicht: Fluß (D.) schlägt Noffi (F.) nach Punkten. Mittelgewicht: Murach (D.) schlägt Sukonen (F.) nach Punkten.

Die Endkämpfe

um die Kreismeisterschaften im Gerätturnen

Nachdem die Gruppenkämpfe in der zweiten und dritten Kreisklasse durchgeführt worden sind, werden am kommenden Sonntagnachmittag in Langerfeld die beiden besten Mannschaften aus jeder Gruppe zum Endkampf um die Kreismeisterschaft in diesen beiden Klassen antreten.

Für die erste Kreisklasse, die ebenfalls am Sonntag in Langerfeld kämpft, waren keine Gruppenkämpfe notwendig, da nur vier Vereine des Kreises Wuppertal ihre Mannschaften in dieser Klasse gemeldet haben: Turnverein Nächstebreck, Elberfelder Turngemeinde 1847, Turnverein Ronsdorf-Graben und Turn- und Spielvereinigung 1883. Der Turnverein Langerfeld, der wohl die Aussicht auf die Erringung des Titels gehabt hätte, ist nicht beteiligt, weil seine erste Mannschaft in der Gau-Sonderklasse (Meisterklasse) mitturnt. Die Frage, wer von den vier beteiligten Mannschaften das Rennen machen wird, muß offen bleiben, da TV. Nächstebreck, ETG. und Tus 1883 ziemlich gleichwertig sind.

In der zweiten Kreisklasse steht die Elberfelder Turngemeinde 1847, Tus-Kameradschaft 1902, Turnverein Langerfeld und Tus Reichsbahn-West im Endkampf. Hier wird zwischen den drei erstgenannten Mannschaften ein heißer Kampf entbrennen. In der dritten Kreisklasse werden die Elberfelder Turngemeinde 1847, TV. Langerfeld, Allgemeiner TV. 1860 und Sonnborner TV. in die Schranken treten. Die meisten Aussichten haben wohl die ETG. 1847 und der TV. Langerfeld.

Gerätwettkampf der Turnerinnen

Elberfelder Turngemeinde 1847 — Mittelbarmer Turnverein 1888

Einen interessanten Gerätwettkampf wird die zweite Turnerinnenmannschaft der Elberfelder Turngemeinde 1847 gegen die erste Mannschaft des Mittelbarmer TV. 1888 am Samstag in der Turnhalle an der Kubnstraße austragen. Der Kampf ist recht vielseitig aufgebaut. Die Mädel von der ETG. sollten im Gesamtergebnis Siegerinnen bleiben.

Unsere Pferdesport-Tips

Mülheim-Duisburg, 5. Dezember:

1. Rennen: Marmolata — Gladius
2. Rennen: Maidas — Hyksos
3. Rennen: Janiculus — Segelflug
4. Rennen: Finor — Goldelse
5. Rennen: Fangschuß — Titine
6. Rennen: Heidekönig — Gräfin Mar
7. Rennen: Infant — Gildetraut

Auteuil, 5. Dezember:

1. Rennen: Poy — Rodolphe
2. Rennen: Les Bouleaux — Ingranne
3. Rennen: Dugreygall — Menes 2
4. Rennen: Fleren — Vague à L'ame
5. Rennen: Violiste — Port de Reine
6. Rennen: Bach Agha — Rhombe

Werben Sie in Wuppertals großer Tageszeitung in dem General-Anzeiger der Stadt Wupp

GAULIGA STADION 100

Sonntag, den 5. Dezember 1937, 14.15 Uhr:
HAMBORN 0

Morgen im Nordpark! Beg. 14.30
Schwarz-Weiß - SC. Cronenbe
Vorher alte Herren gegen Viktoria Wupper
Meisterschafts-Spiel

Hans-Kilbert-Kampfbahn
Sonntag, 5. Dezbr., vormittags 11 Uhr Handball-Gaukla
Rot-Weiß Mülheim-Blau-G
Alle Blau-Gelben fahren Sonntag zum Me
schaftsspiel der Fußballer nach Ve
Abfahrt W.-Barmen Hbhf. 13.05 Uhr.

Wuppertals Handwerk empfiehlt sich für gute Facharbei

Bauhandwerker

Neuanlagen von Backöfen sämtlicher Systeme. Umbau und Reparaturen prompt und billig. Ersatzteile am Lager.
Backofenbau N. Einwich
Wuppertal-Barmen, Sedanstraße 77, Telef. 55846

Adolf Enge jr. W.-Elberfeld Telef. 20923
Fabrik für Rolladen, Jalousien, Markisen, Rollgitter und Aufzüge.
Ausführung sämtlicher Reparaturen durch Facharbeiter.

Hermann Köhler
Glasermeister
Ausführung sämtlicher Verglasungen
Glashandlung und Reparatur-Werkstelle
Wuppertal - Elberfeld, Obergrünewalderstr. 3, Telef. 33605

J. P. Osterritter
Dachdeckerei
Blitzschutzanlagen
Bauklempnerei - Installation
Wuppertal-Elberfeld, Neuenteich 78, Telef. 23356

R. J. Schlösser
Wuppertal-Elberfeld, Kölnerstr. 16, Telef. 32500
Unternehmung für Hoch- und Tiefbau — Eisenbetonbau

Einrahmungen

Gemälde-Reinigen
Restaurieren und Auffrischen von alten Gemälden. Spezialität: Ahnenbilder sehr preiswert bei
Gemälde-Handlung Walter Wetzler
Wuppertal-Barmen, Schuchardstraße 3, Tel. 505 89

Elektro-Motoren

Otto Friesewinkel Elektromaschin.-baumeister
Wuppertal-Elberfeld, Neue Friedrichstr. 12, T. 26058
Neuwickeln von elektrischen Maschinen, Haushalt-Geräten, Staubsaugern usw.

Lübker Meister im Elektro-Maschinenbau
Telef. 31393 Wuppertal-Elberf., Johannisberg 18
Neu- und Umwickeln von elektrischen Maschinen aller Art sowie sämtliche Reparaturen

Glas- und Gebäudereinigung

Fritz Lach / W.-Elberfeld
Luisenstraße 34 - Telefon 22630
Glas- und Gebäude-Reinigung

Robert Quax der Ältere
Wuppertal-Elberfeld - Gegr. 1884
Gesundheitstraße 101, Fernsprecher 31612
Glas- und Gebäude-Reinigung
Imprägnierung von Stoffen, Dekorat. usw. geg. Feuer DRP.

Kampf dem Pump!

Mit der neuesten Druckschrift der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP. „Borgen macht arm" ist der Kampf gegen das Borgunwesen erneut und in wirksamer Form eröffnet worden. Diese Flugschrift, die an Deutlichkeit und Schärfe nichts zu wünschen übrig läßt, ist aus der Praxis geschöpft und entspricht in jeder Hinsicht den Bestrebungen des Handwerks zur Beseitigung des Pumpes. Kaum ein Berufsstand hat die schädlichen Folgen des Borgunwesens stärker gespürt als das Handwerk. Fragen Sie den Bäcker, den Fleischer, den Schneider, wie oft er vor einer leeren Kasse gestanden hat, die ihm jener ewige „Anschreiber" geplündert hat.

Die Tatsache, daß sehr viele Volksgenossen den Handwerksmeister gewissermaßen als Bankier benutzen, macht eine endgültige Gesundung der handwerklichen Betriebsverhältnisse unmöglich. Abgesehen von den regelmäßig wiederkehrenden Lohn- und Steuerzahlungen, die keine Verzögerungen vertragen, muß der Handwerker allein schon mit Rücksicht auf die Rohstoff- und die übrige Materialbeschaffung liquide sein. Der Borger, der sich nicht an das pünktliche Bezahlen der vom Handwerksmeister bezogenen Waren oder Dienstleistungen gewöhnen kann, setzt seinen Lieferanten der Gefahr aus, daß er seinen Verpflichtungen der Lieferfirmen gegenüber nicht nachkommen kann und seinerseits in Schulden gerät. Dieses tragische Geschick haben Tausende von Handwerkern unverschuldet erleiden müssen.

Nach einer kürzlich vom Reichsfinanzministerium bekannt gegebenen Umsatzsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1935 beläuft sich der Handwerksumsatz auf rd. 20 Milliarden. Auf je eine Milliarde Reichsmark ausstehender Forderungen verliert die Handwerkswirtschaft bei einer einjährigen Ueberschreitung des Zahlungszieles unberücksichtigt der übrigen Verluste allein an Zinsen rd. 50 Millionen. Diese Feststellung und die sattsam bekannte Tatsache, daß riesige Summen gerade im Handwerk verpumpt werden, zeigen mit besonderer Deutlichkeit, welche schädigenden Wirkungen das Borgunwesen verursacht. Selbst wenn zugegeben werden muß, daß vielfach auch im Handwerk leichtfertigerweise gepumpt wird, so liegt doch zweifellos die Hauptschuld bei der fehlerhaften Zahlungsmoral vieler Volksgenossen.

Aufklärung ist dringend notwendig, damit der Feldzug gegen das Borgunwesen erfolgreich beendet werden kann. Es fehlt nicht nur an Gegnern im Publikum; gefährlicher sind die Gegner, die von der Beseitigung des Borgunwesens Schäden erwarten, da ihr Geschäftsprinzip auf dem Borgunwesen aufgebaut worden ist. Es mutet bald wie eine Herausforderung an, wenn fast gleichzeitig mit der Bekanntmachung der Kampfparole „Gegen den Pump" eine lebhafte Werbung von Unternehmen einsetzt, die durch die Kreditgewährung erst ins Geschäft zu kommen glauben. Diese Werbung wird um so unverständlicher, als sie sich vornehmlich an Beamte und Angestellte richtet, also an Volksgenossen, von denen man in erster Linie den Barkauf erwarten kann. Berücksichtigt man, daß die meisten Barkäufe aus Leichtsinn oder Genußsucht erfolgen, so scheinen alle die Gründe, die von den Verfechtern des Borgens oder des Verkauf- und Absatzkredites angeführt werden, fadenscheinig. Also, Schluß mit dem Pump!

Goldschmiede u. Uhrmacher

Franz Kolodzinski
Wuppertal Barmen, Alter Markt 33
Werkstätte für Neuanfertigung und Reparaturen
Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren

Klempner - Installateure Elektrische Anlagen

Emil Fudickar & Borbet
Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 118, Ruf 31962
Abteilung 1: Sanitäre Anlagen
Abteilung 2: Heizung und Lüftung

Walter Gerdes
Wuppertal-Barmen, Steinweg 2, Telefon 53554
Bauklempnerei / Installations-Geschäft
Sanitäre Anlagen

Haldenwang & Co.
Wuppertal-Elberfeld, Königstr. 76
Seit 1877 Fernruf 36330
Kalt- und Warmwasserleitungen
Badeeinrichtungen/Waschtische
Rohr-Leitungen jeder Art

Artur Kewersum
Wuppertal-Elberfeld, Paradestraße 6
Telefon 24039
Zentralheizung und Installation

Maler - Anstreicher

Ludwig Jünemann
Malermeister
Geschäftsgründung 1885
Elberfeld, Grifflenberg 41, Fernruf 22356

Sattler, Polsterer u. Dekorateure

Emil Heddesheimer
Wuppertal-E., Königstr. 48 u. Tannenbergstr. 33a
Sattlerei Reisekoffer, Musterkoffer, Mappen, Damentaschen und feine Lederwaren
Telefon 34485
Große Auswahl! Verkauf und Neuanfertigung

Polsterei Merten
Wuppertal-Elberfeld, Luisenstraße 22, Tel. 23448
Ständiges Lager in
Couches, Sesseln und Matratzen

Schlosser

Friedrich Garze Mariens... Telef. 32...
Bauschlosserei, Eisenwaren, Ha...
und Küchengeräte, Herde und Oe...
Reparaturen.

Moderne Kunstschmied...
Eisenkonstruktionen, Bauschlosserei
Autogene und elektrische Schweißans...
Paul Schmidt
Wuppertal, Bendahlerstraße 58-62, Ruf 56...

Bruno Schütz Fernspre... 3...
W.-Elberfeld, Ernststraße 10
Eisen- und Feineisenkonstruktio...
Bauschlosserei und Kunstschm...
Reparaturen und Schweißarbe...

Schreiner u. Drechsler

Franz Henke
W.-Elberfeld, Luisenstraße 58
Telefon 26206
Mechan. Bau- und Möbelschrein...
Büro- und Laden - Einrichtun...

Emil Scheffels Bau- und Möbelschreine...
Wuppertal-Barmen
Unterdörner Straße 95b, Fernspr. 531...
Neuanfertigung aller vorkommenden Arbe...
fachgemäß. - Reparaturen solide u. gewissen...

Gosemärker & Schlechte...
W.-Elberfeld, Adolf-Hitler-Straße 8...
Telefon 24986
Werkstätten für Möbel- u. Innenausb...

Schuhmacher

Franz Herting
Wuppertal-Elberfeld, Königstr. 86, Telefon 34...
Schuh-Maßgeschäft für Reit-, Sport- und Luxus-Schuhe
Spezialist für orthopädische Fußbekleidung und Ein...

Wäschereien

Wäscherei Voß Vereinstr... Telef. 22...
wäscht Hauswäsche unübertroffe...
Spezialität:
Stärkewäsche - Gardinenspanne...

Wäscherei Geige...
Wuppertal-Barmen, Leimbacherstraße 102
Telefon 50985
wäscht nac...
Hausfrauen A...

Gebt dem Wuppertaler Handwerk Arbeit!

Wuppertals Märkte am Wochenend

Frische Küchenkräuter auch im Winter

Zum Wochenbeginn haben die beteiligten Obst-, Gemüse- und Blumenhändler ihre Verkaufsstände wieder auf dem Neumarkt in Elberfeld aufgeschlagen. Wie früher ist der Jubiläumsbrunnen mit frischen Blumen aller Art umrahmt. Die zurzeit in Hochkonjunktur stehenden Chrysanthemen leuchten in allen Farbschattierungen und vermitteln ein prächtiges Bild.

Wie immer, wenn der Weihnachtsmonat sein Regiment antritt, waren die

Gemüsemärkte

der Wupperstadt ziemlich lustlos. Obwohl Frischgemüse in Hülle und Fülle angefahren war und es sich hierbei ausschließlich um deutsche Qualitätsware handelte, die durch Erzeuger- und Händlerschaft eine vorbildliche Behandlung erfuhr — war das Kaufinteresse nur gering. Das beliebteste Wintergemüse dieser Jahreszeit, der Grünkohl, mußte sich in dieser Woche ohne ersichtlichen Grund gegenüber der Vorwoche eine zunehmende Vernachlässigung gefallen lassen. Ebenso kamen in Rosenkohl bester Beschaffenheit an einzelnen Tagen beachtliche Ueberstände auf, was an dem Preisrückgang deutlich beobachtet werden konnte. Große Mengen an Spinat waren während der ganzen Woche täglich zu erstaunlich niedrigen Preisen verfügbar. Einigermaßen befriedigend wurde Kohlrabi umgesetzt, deren Verkaufspreis sich auf derselben Höhe wie in der Vorwoche halten konnte.

Inzwischen ist das Kartoffelgeschäft — nachdem die Einkellerung im großen und ganzen durchgeführt ist — sehr ruhig geworden. Die Erzeuger sind augenblicklich dabei, die letzten Knollen einzumieten, während der Großhandel noch bestrebt ist, den notwendigen Wintervorrat auf Lager zu nehmen. — Der

Obstmarkt

stand in der nun verflossenen Woche — vornehmlich aber am Freitag und am Samstag — im Zeichen der Eindeckung für den „Nikolaustag". Größere Partien Nüsse aller Art trafen auf unseren Großmärkten ein und wurden von den Kleinhändlern verhältnismäßig flott abgenommen. Durchgängig wurden in diesem Jahre gesunde Nüsse verkauft, gleichgültig, ob es sich um Hasel-, Wal- oder Paranüsse gehandelt hat. Aus dem Reiche der Aepfel waren insbesondere die Renetten und die rotbackigen Sorten gefragt, weil diese vor allem für Kinder ansprechender sind als die farblosen oder grünen Aepfel. Die Zeit der „Bratäpfel" ist wieder da. Mancher wird sich dabei seiner Jugendjahre erinnern, wo Mutter den Kindern Aepfeln auf der Ofenplatte bereitete. Diese schöne Sitte hat in den letzten Jahren stark nachgelassen. Schade, der Geruch des Aepfelbratens ist gerade vor Weihnachten so anheimelnd. Ein sehr begehrter Artikel sind augenblicklich Apfelsinen, die aber nur in ganz bescheidenen Mengen verteilt werden können. Gewiß ist es für Apfelsinen noch recht früh an der Zeit, jedoch steht zu erwarten, daß in den noch vor uns liegenden Adventswochen die Angebote — wenn auch nicht sehr stark — so doch etwas zunehmen.

In den Wuppertaler Spezialgeschäften gibt es während der ganzen Winterzeit ununterbrochen frische Küchenkräuter. Frischer Schnittlauch — in Töpfen groß geworden — ist schon wieder zur Stelle. Beifuß ist das gesuchte Kraut zum Füllen der Weihnachtsgänse. Kerbel, Petersilie, Gartenkresse, Majoran, Thymian, Basilikum, Krauseminz, Rosmarin, Dill, Borretsch, Zitronenmelisse, Sauerampfer, Bohnenkraut, Pimpinelle, Zwiebellauch, Selleriekraut und Brunnenkresse sind eine Auslese der frischen Küchenkräuter, die hier angeboten werden. In den nächsten Tagen wird Löwenzahn erwartet, der sicherlich viele Liebhaber antreffen dürfte. Grüne Paprikaschoten sind nicht — wie in früheren Zeiten — aus dem Ausland eingeführt. Heute haben strebsame deutsche Erzeuger ihren Wert erkannt und sie im nahen Vorgebirge kulturmäßig herangezüchtet. Sie ergeben — mit Hackfleisch, Pilzen oder Tomaten gefüllt, unter Beigabe einer pikanten Soße — ein delikates Gericht. Erdschoken oder Tombinambour — unseren braven Kartoffeln ähnelnd — gehören in die Klasse der Wurzelgewächse. Sie sind als Rohkost oder als Auflauf überaus beliebt. Immer noch wie im Frühjahr erfreuen uns in gleicher Frische Radieschen. Junge, zarte Möhrchen mit Kraut — nicht in Südfrankreich, sondern in nächster Nähe im Bergischen Lande infolge der überaus günstigen Wetterlage in Mistbeeten herangewachsen — werden feilgeboten. Zartes, frisches Rübstiel, vielfach als „amerikanisches Rübstiel" bezeichnet, ist ebenfalls deutschen Ursprungs. Lediglich den Samen liefert Amerika. Nicht vergessen werden sollen Artischoken, die zwar aus Südfrankreich oder aus Italien stammen, und die als feines Gemüse für die Festtafel geeignet sind.

Viele der zuvor aufgeführten Küchenkräuter sind aber auch je nach Eignung getrocknet oder in gemahlenem Zustande erhältlich. Niemand braucht also auch zur Winterzeit auf die ihm liebgewordenen Kräuter zu verzichten.

Zeichen- u. Malartikel Aug. Hagenkötter
Laubsägearbeiten Wuppertal-E., Aue 6

Der Anmeldeschluß für den Berufswettkampf aller Schaffenden ist der 20. Dezember 1937. Hast du dich zu dieser Leistungsprüfung schon angemeldet?

Vor dem Strafrichter

Textilwarenhandlung in der Einkaufstasche

Ein umfangreicher Diebstahls- und Hehlereiprozeß, der Vorgänge aus Wuppertal und Remscheid behandelte, beschäftigte gestern nachmittag das Wuppertaler Schöffengericht. Das Verfahren richtete sich gegen die 32jährige Frau Hilde G., ihren 27jährigen Bräutigam Friedrich S., die 37jährige Auguste L. und eine weitere Angeklagte. Der G. war zur Last gelegt, zunächst in Remscheid, wo sie eine Zeitlang wohnte, und später in ihrer Heimatstadt Wuppertal eine große Anzahl Warenhausdiebstähle begangen zu haben. Ihr Bräutigam, den sie während der Verbüßung einer einjährigen Gefängnisstrafe im Augsburger Gefängnis kennen gelernt hatte, sollte ebenso wie die beiden anderen mitangeklagten Frauen an ihrer Diebesbeute zum Hehler geworden sein.

Frau G. war in der gestrigen fünfstündigen Verhandlung für ihr Teil geständig. Nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis hatte sie in Remscheid eine Stelle gefunden, war aber bald durch Krankheit wieder arbeitslos geworden. Um sich bis zur Ankunft ihres zwölfmal vorbestraften Bräutigams, der etwas länger sitzen mußte, über Wasser zu halten, hatte sie ihr altes „Gewerbe" der Warenhausdiebin wieder aufgenommen, war aber auch nach Eintreffen ihres Bräutigams dabei geblieben, weil sie beide ziemlich „abgerissen" waren. Nachdem der Bräutigam gleichfalls seine Stellung in Remscheid verloren hatte, waren sie in Wuppertal „zusammengezogen".

Ihre Remscheider Erfolge veranlaßten die G., sich nun auch in Wuppertal, wo sich noch mehr Gelegenheit dazu bot, auf dem gleichen Gebiet zu betätigen. Da niemand in ihr, der kleinen, zierlichen Person mit den langen Engelslocken, eine Diebin vermutete, hatte sie verhältnismäßig leichtes Spiel, zumal sie sich für ihre Tätigkeit die Stunden lebhaftesten Geschäftsbetriebes aussuchte. Es gelang ihr, weit mehr Waren zu ergattern, als sie und ihr „gutgläubiger" Bräutigam mit den zwölf Vorstrafen verbrauchen konnten; sie mußte daher nach Abnehmern suchen und fand diese u. a. in den beiden mitangeklagten Frauen, die ihrerseits wieder weit über den eigenen Bedarf hinaus von ihr bezogen und deshalb noch andere mit den billigen Textilwaren glücklich machten. Da Frau G. angeblich sogar nach Muster und Größe lieferte, ihnen auch hoch und heilig versicherte, daß sie die Waren billig von auswandernden Juden kaufe, gingen sie leicht über die etwas beunruhigende Frage hinweg, ob die Waren auch wirklich ehrlich erworben seien. Daß die Abnehmerinnen gelegentlich die Geschäftszeichen arischer Firmen in den Wäschestücken fanden, war ihnen nicht verdächtig. Ebensowenig wurden sie stutzig, als Frau G. ihnen eines Tages ein Paket mit den Worten: „Seht zu, wie ihr die Brocken los werdet", auf den Tisch des Hauses warf.

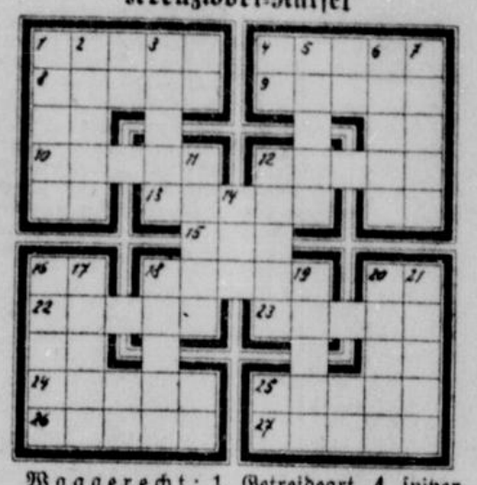
Genau so harmlos war der Bräutigam; er fand es ganz in der Ordnung, daß seine arbeitslose Braut ihn großartig mit Wäsche ausrüstete. Zum Leidwesen aller drei Hehler kam aber in der Beweisaufnahme zur Sprache, daß Frau G., die Diebin, bei ihrer polizeilichen Vernehmung recht belastend für sie ausgesagt hatte. Außerdem hörte das Gericht von zwei Zeuginnen, daß der G. einmal die Worte entfahren waren: „Wenn ich, die ich unter der jetzigen Regierung mindestens drei Jahre zu erwarten habe, verraten werde, lasse ich halb Elberfeld hoch gehen."

Der Staatsanwalt paßte seinen Strafantrag gegen Frau G. ihrer Vorahnung an; er schlug dem Gericht vor, diese abgefeimte, rückfällige Diebin zu drei Jahren Zuchthaus zu verurteilen. Gegen die Hehler beantragte er je ein Jahr Gefängnis.

Das Gericht war milder, weil es den Angeklagten ihre schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse zugute halten zu müssen glaubte; es verurteilte die dreimal vorbestrafte Hauptangeklagte G. zu zwei Jahren Gefängnis, den Bräutigam und die ebenfalls schon einschlägig vorbestrafte Frau L. zu je 6 Monaten und die bisher unbestrafte vierte Angeklagte zu 3 Monaten Gefängnis. Das „Brautpaar", das schon in Haft saß, erkannte seine Strafen sofort an.

Rätsel-Ecke

Kreuzwort-Rätsel



Waagerecht: 1. Getreideart, 4. spitzer Einschnitt, 8. männlicher Vorname, 9. europ. Gebirgszug, 10. Gipfel der Berner Alpen, 12. Gleichwort für Stockwerk, 13. sagenh. griechische Königin von Theben, 15. Berliner Witzfigur, 18. Geschäftsvermittler, 22. Medikament, 23. männlicher Vogel, 24. ungarischer Hochruf, 25. Laubbaum, 26. link. Zufluß der Aller, 27. südamerik. Gebirge.

Senkrecht: 1. rechter Nebenfluß der Elbe, 2. männlicher Vorname, 3. Metall, 5. Fremdwort für Auswahl, das Auserlesenste, 6. Naturfarbe, 7. Verwandter, 11. Turnerabtlg., 12. geographischer Begriff, 14. feierliches Gedicht, 16. Frucht, 17. Schleppfrachtkahn für Binnengewässer, 18. dänische Insel an der Ostküste Nordschleswigs, 19. das Fuhrwesen eines Heeres, Wagenzug, 20. Teil eines Raumes, 21. schweizer Stadt im Kanton Solothurn.

Lösung des Rätsels in der Dienstag-Nummer

*

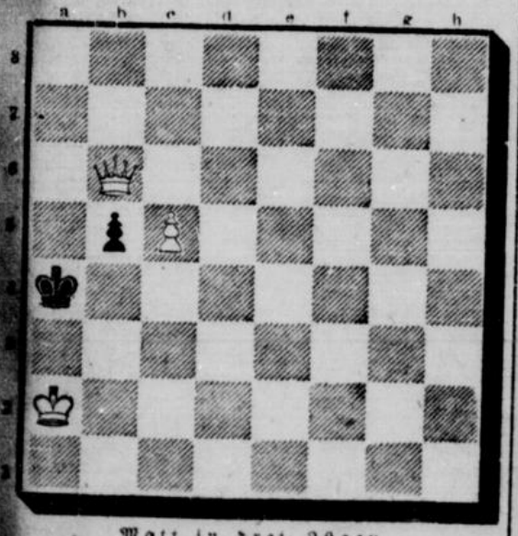
Lösung aus der Donnerstag-Nummer

Silbenrätsel: 1. Ecuador, 2. Indogermane, 3. Norwegen, 4. Forelle, 5. Lombardei, 6. Eduard, 7. Invalide, 8. Smoking, 9. Saloniki, 10. Iltis, 11. Ganges, 12. Elemi, 13. Ratte, 14. Häkelnadel, 15. Erdwolf, 16. Regent, 17. Rettich, 18. Malaria. Ein fleißiger Herr macht fleißige Diener.

Wuppertaler Wochenschach

Aufgabe von S. Loyd

Siassa 1868



Matt in drei Zügen

Weiß: Ka2, Bb6, Bc5 (3);
Schwarz: Ka4, Bb5 (2).

Ein alter Dreizüger des genialen Amerikaners Loyd.

Lösung der Aufgabe von Thomsen

Weiß: Kc3, Dd1, Tc2, h1; Lb2, Sf3, Ba3, e4 (8)
Schwarz: Kd1, De1, Tc1, Lc8, b4; Ba7, b6, d2, d6, e2, e7, f5, g5 (13).

Eine originelle Stellung und ein überraschender Einleitungszug! 1. K—c4! mit der nahen Absicht T×c1† nebst D×c1 matt. Schwarz sucht daher durch Schachgebote die Drohung zu parieren. 1. . . b6—b5† 2. K—d3! nebst T×b2 matt. 1. . . d6—b5 2. K—b3. Die Verteidigung L—a6† oder L—c6 scheitert an K—b4 bezw. K—d4 mit folgendem 3. T—b2 matt.

Die Würfel sind gefallen

Im Weltmeisterschaftskampf ist die Schlußphase erreicht. Nur noch wenige Partien sind zu spielen, und der aufregende Zweikampf der beiden Großen im Reiche des Schachs ist beendet. Trotz größter Anstrengungen will und will es dem Weltmeister nicht gelingen, den großen Vorsprung seines Herausforderers zu verkleinern. Mit vier gewichtigen Zählern lag Aljechin nach der 23. Partie in Front. Sieben Partien sind noch zu spielen. Theoretisch ist also die Möglichkeit gegeben, daß Euwe noch gleichzieht und sogar in Führung gehen kann. Aber eben nur theoretisch. Denn Aljechins Form ist bestechend. Seine Kampfkraft und Ausdauer scheinen statt schwächer zu werden, eher bei jedem weiteren Treffen sich noch zu erhöhen. Erstaunlich ist, mit welcher Energie und Unternehmungslust er stets das Partiegeschehen diktiert. Bewundernswert auch seine große, unbeugsame Verteidigungskraft in gefährdetster Position. Mehr als einmal hat er gezeigt, wie gefährlich er in bedrohlicher Lage ist und wie plötzlich er noch in scheinbar verlorener Position zum Gegenangriff ausholt und die Lage rettet. Aljechins Siegwille und sein großes, überragendes Können werden auch in den letzten Umgängen anhalten und ihm aufs neue den Weltmeistertitel verschaffen. Damit wäre dann zum ersten Male, seit die Schachgeschichte die Austragung der Weltmeisterschaft kennt, der noch nie dagewesene Fall erreicht, daß die Weltmeisterschaft von dem Mann wiedererobert wurde, der sie vorher verloren hatte. Nur ein Wunder kann die siegreiche Erfolgsserie unterbrechen. Die letzten Partien haben gezeigt, daß des Weltmeisters Formschwankungen, denen er während des ganzen Kampfes unterworfen war, zu- statt abnehmen. Im größten Maße fehlt ihm die starke Konzentration, die jede Partie dieses schweren Kampfes verlangt. Mehr als einmal ist er an falscher Beurteilung der Position gescheitert. Die Frage ist jetzt nur noch, ob er in den nächsten Partien es fertig bringt, den Ansturm Aljechins abzubremsen und das Punkteverhältnis noch zu verbessern. Aljechin wird der neue Weltmeister werden, aber Euwe muß kämpfen, um wenigstens ehrenvoll zu unterliegen.

Schnelle Niederlage des Weltmeisters

In der 21. Partie führte Euwe die weißen Steine. Angesichts der Tatsache, daß Aljechin drei Punkte Vorsprung hatte, mußte der Weltmeister alles aufbieten, um den Anschluß zu erreichen. Daraus ist auch die folgende Partie, die von Euwe überstürzt auf Gewinn gespielt wurde, zu erklären. Bei normalen Verhältnissen hätte der Weltmeister nicht so überscharf gespielt. Riskantes Vorgehen der weißen Königsbauern, ein unglücklicher Turmzug gaben seinem Gegner die Möglichkeit, zu entscheidendem Angriff zu kommen.

Weiß: Dr. Euwe — Schwarz: Dr. Aljechin

(gespielt in Amsterdam)

1. d2—d4 S—f6 (Bisher stand der ganze Wettkampf im Zeichen des Damenbauern. Die letzten Partien werden auch kaum eine Aenderung bringen im Eröffnungssystem. Erfreulich ist aber immerhin, daß der monotone slawische Aufbau, der in 15 Partien angewandt wurde, nicht mehr erfolgt. Eine gewisse Variierung ist an Stelle des gleichförmigen Systems getreten.) 2. c2—c4 e7—e6 3. S—f3 (Wieder eine kleine Aenderung im Eröffnungsrepertoire. Die Nimzowitsch-Variante, die die slawische ablöste und mit S—c3, L—b4 begann, schaltet Euwe aus) b7—b6 (Die beste Aufbaustrategie. Schwarz kommt zur aussichtsreichen Entwicklung des Läufers und kann mit Erfolg den Kampf um das wichtige Feld e4 aufnehmen) 4. g2—g3 (Dieses Gegenflanchetto gilt als das beste) L—b7 5. L—g2 L—b4† 6. L—d2 L—e7 (Eine kleine Eröffnungspointe des Erweltmeisters. Gebräuchlich war bisher L×d2. Nach D×d2 steht Weiß dann recht gut. Die Idee der Neuerung, die auch in einer Stammvariante der holländischen Verteidigung vorkommt, ist folgende: Der Läufer geht zurück, nachdem der weiße Läufer nach b2 gelockt wurde. Schwarz sucht dann durch den Ausfall S—e4! den Läufer zu tauschen und dadurch sich in den Besitz des wichtigen Läuferpaares zu setzen.) 7. S—c3 S—e4 (Dieser Zug mußte natürlich sofort geschehen, da sonst D—c2! folgt und Weiß beherrscht das Zentrum) 8. 0—0 (Die andere Möglichkeit, S×S, L×Se4 gibt Schwarz ein sehr befriedigendes Spiel) 0—0 9. d4—b5 (Die erste Kampfansage und der Ausgang für die folgenden, spannenden Geschehnisse.) S×d2 10. D×d2 L—f6 (hält das wichtige weiße Zentralfeld d4 unter Kontrolle.) 11. Ta—d1 d7—d6 12. b5—c6 (Naheliegend, da scheinbar der schwache Bauer c6 bald von Weiß erfolgreich angegriffen werden kann. Es erweist sich aber in der Folge der Bauer als nur schwer angreifbar. Daß trotz allem hartnäckig Euwe dieses Ziel verfolgt, ergibt bald entscheidenden Nachteil. Statt diesem Phantom nachzujagen, war bedeutend besser die sofortige zentrale Postierung S—d4!) f×e6 13. S—d4 L×g2 14. K×g2 (Fehlerhaft wäre hier S×e6 wegen D—e7, S—f8, L×c3, b×c3, L—c6 und da der Springer des Weißen nicht entkommen kann, behält Schwarz 2 Figuren für den Turm.) D—c8 15. D—e3 L×b4 16. T×d4 S—c6 17 T—e4 (Konsequente, aber schlechte Verfolgung des im 12. Zuge angestrebten Planes. Viel besser war Rückzug des Turmes, um Feld e4 für den weißen Springer offen zu lassen.) T—f6 18. f2—f4 D—d7 19. g3—g4 (Euwe überschätzt die Lage. Die Möglichkeit, einen „Bajonettangriff" erfolgreich durchzuführen, ist kaum da. Was zurückbleibt, ist nur ein geschwächtes weißes Königslager, das Erweltmeister Aljechin mit Erfolg angreifen kann) Ta—f8 20. g4—g5 T—f5! 21. b2—b4 (T×c6?, S—e5 und gewinnt die Qualität.) D—f7 22. T—f3 K—b8 23. D—b3 b6—b5! 24. T×e6 (Euwe entschließt sich zu dieser Gewaltmaßnahme, da die andere Möglichkeit c×b4 e×b5, T—a4 b5—b4, S—b5 T×f4, S×b4 S—e5! alles andere als erträglich ist.) S—b4! (Erweist sich besser als sofortiges D×e6.) 25. D—e3 S—c2 26. D—b2 D×e6 27. c×b5 D—f7 28. D×c2 T×f4 (Der Generalangriff auf die durchlöcherte weiße Königsstellung setzt ein. Schwarz führt ihn sehr präzise und erzwingt schnellen Gewinn.) 29. D—b3 D—b5 30. T×f4 T×f4 31. D—b3 T—g4+ 32. K—f2 b7—b6! und Euwe gab auf.

Die dritte Runde

Im Stadtmeisterschaftsturnier gab es diesmal nur drei Entscheidungen. Fedler errang einen überraschenden Sieg gegen Windfuhr, Hackenberg gewann durch starken Angriff gegen Haagen, Borgards befreite sich aus der Drucksstellung und bezwang im Gegenangriff Harder. Eine Partie hängt (Quabeck—Elfas), zwei Partien wurden vertagt. Spielfrei war Schlender. Der Stand ist bis jetzt folgender: Brunöbler 2 aus 2 Partien, Haagen 2 (3), Elfas, Schlender 1½ (2), Borgards, Dracke, Hackenberg, Schütze 1 (2), Fedler, Harder, Windfuhr 1 (3), Pötbig, Quabeck ½ (2).

Mannschaftskämpfe

Am morgigen Sonntag spielt die Bezirks- und B-Klasse. In der Bezirksklasse treffen in Elberfeld, Telegrafenamt (Brillerstraße) Barmer Schv. und Postsport aufeinander. Elberfeld fährt nach Velbert und Wald nach Solingen.

Meister Engels in Wuppertal

Schachmeister Engels spielt heute abend im Vonkeiner Schachklub in Cronenberg-Vonkein simultan.

Simultanspiel in Wald

In Solingen-Wald spielte H. Schlender gegen den dortigen Verein simultan. Gegen 17 Spieler erzielte er nach 3stündigem Spiel +12 — 4 und eine Remise.

Die große Freude:
Rheinberger-Schuhe
Modelle, die den Fuß verschönern, Formen, die ihn gesund erhalten und Qualität durch und durch. Der Fabrikant bürgt selbst mit seinem Namen.


Rheinberger-Schuhe kauft man im Schuhhaus Hartnack W.-Barmen Gr. Flurstr.
207b Zahlungserleichterung durch die Kundenkredit-G.m.b.H.

Bergisch Land

Nr. 285 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 4./5. Dez.

Ein Brief aus München - -

Ein Bekenntnis und eine Lehre

WG. **Solingen**, 4. Dezember. Oberbürgermeister Dr. Otto hat von einem unbekannten Musiker aus München einen bemerkenswerten Brief erhalten, der auszugsweise hier wiedergegeben werden soll:

„Habe gerade gelesen, wie sich die Gefolgschaften Solingens durch Ueberstunden freiwillig für einen Theaterneubau einsetzen. Solche Opfer müssen jeden deutschen Volksgenossen ergreifen. Als Deutscher aus Tirol, der schon 40 Jahre im Reich lebt, seit 1929 bis vor einem Monat ohne Arbeit gestanden hat, weiß ich es wohl am besten zu schätzen, was heute für uns Musiker und Künstler getan wird. Damals wurde ich wegen meiner deutschen Gesinnung von einem jüdischen Direktor in Mannheim mit Gewalt aus dem Theater befördert. Bin aber heute mit Freuden wieder eingestellt worden. Ich sende Ihnen, Herr Oberbürgermeister, von mir eine Kleinigkeit, und zwar 5 RM., ein Stein zu den vielen Steinen (für den Theaterneubau) wird es doch sein. Fassen Sie diese Handlung nicht als eine Ueberheblichkeit auf, aber sobald sich Arbeiter für uns Künstler opfern, sind wir alle erst recht verpflichtet, ein kleines Opfer zu bringen. — — Ich darf mich dabei zu diesen braven deutschen Arbeitern in Solingen stellen, welche sich selbst durch ihre Handlung geadelt haben, wie es immer unser großer Führer tat."

Diese Tat eines Ungenannten verdient in Solingen besondere Beachtung. Wieder einmal ist es ein Fremder, der den Sinn des Opfers für unseren Theaterneubaufonds erkannt hat und seinem Herzen folgte, das ihn zur Tat aufrief. Das Beispiel der Gefolgschaft der Firma Alexander Coppel hat draußen im Reich seinen Widerhall gefunden. Möge es auch recht bald in Solingen selbst ein Echo haben!!

Nikolaus landet auf dem Flughafen Essen-Mülheim

Nikolaus hat der Lufthansa einen Funkspruch gesandt:

„Lande mit Flugzeug D—AVOE auf dem Flughafen in Essen-Mülheim am Sonnabend, dem 4. 12. 37 um 14.30 Uhr. Veranlaßt, daß möglichst viel Kinder anwesend sind. Für Süßigkeiten wird gesorgt.

Nikolaus."

Der Weihnachtsmann wird an zahlreiche, von der NSV betreute Kinder, die sich auf sein Kommen freuen, seine süßen Gaben verteilen. Anschließend werden einzelne Kinder, die artig gewesen und ihren Eltern immer gut gefolgt sind, von der Lufthansa zu einem Rundflug eingeladen, was für die Kinder ein großes Erlebnis sein wird. Alsdann wird der Weihnachtsmann mit den Kindern in die große Empfangshalle des Flughafens ziehen, wo sie an gedeckten Tischen mit Schokolade und Kuchen bewirtet werden. Jung und alt werden große Freude haben und frohe Stunden erleben.

Mit dem Kleinkraftrad tödlich verunglückt

WB. **Wiehl**, 4. Dezember. Der im 68. Lebensjahr stehende Uhrmachermeister Hermann Becker aus Wiehl war am Donnerstagabend mit seinem Kleinkraftrad auf der Wiehltalstraße bei Brüchermühle gegen einen parkenden Lastkraftwagen gefahren. Er hatte sich anscheinend bei dem Zusammenstoß nur leicht verletzt, ist aber gestern abend plötzlich an den Folgen innerer Verblutung gestorben.

Den Wunden erlegen

WB. **Remscheid**, 4. Dezember. Wie wir berichteten, zog sich vor einigen Tagen in einem Hause an der Siemensstraße in Honsberg ein kleines Kind dadurch schwere Brühwunden an Kopf und Brust zu, daß es in einem unbewachten Augenblick eine Kanne mit kochend heißem Kaffee vom Tisch riß. Im Krankenhaus erlag die arme Kleine ihren schmerzhaften Wunden.

Gelegenheits-Pelzdiebstahl im D-Zug

Die Täter ermittelt

WB. **Essen**, 3. Dezember. Am 8. November bestieg eine ältere Frau auf dem Bahnhof „Zoo" in Berlin einen D-Zug, um nach Mülheim an der Ruhr zu fahren. Auf dem Bahnhof Berlin-Charlottenburg stieg ein älteres Ehepaar in das Abteil. Im Laufe der Unterhaltung erzählten die Eheleute, daß sie in Essen wohnten und der Mann Kruppscher Pensionär sei. In Hannover verließen die Eheleute den Zug. Kurz darauf vermißte die allein weiterreisende Frau ihren wertvollen Hermelinpelz, den sie in das Gepäcknetz gelegt hatte. Als Täter konnten nur die Eheleute in Frage kommen. Auf Grund der genauen Personalbeschreibung ist es der Kriminalpolizei gelungen, die Eheleute in Essen zu ermitteln. Der Pelz wurde bei ihnen vorgefunden und konnte der Bestohlenen wieder ausgehändigt werden.

Trauring nach dreißig Jahren wiedergefunden

WB. **Dieringhausen**, 4. Dezember. Ein Trauring, den eine Einwohnerin von hier seit dreißig Jahren vermißt hatte, wurde jetzt bei Gartenarbeiten wiedergefunden und konnte der erfreuten Besitzerin wieder zugestellt werden.

Vom vierten Kinde ab . . .

Vorbildliche Vergünstigungen für Kinderreiche

WB. **Hilden**, 3. Dezember. Die Stadt Hilden hat sich soeben entschlossen, für kinderreiche Familien eine Reihe von Aufwendungen und Vergünstigungsmaßnahmen zu treffen, die in ihrer Gesamtheit als wegweisend bezeichnet werden müssen. Zunächst wird bei der Geburt des vierten und jedes folgenden Kindes als städtische Ehrengabe ein Betrag von 50 RM. auf ein auf den Namen des Kindes ausgestelltes Sparkassenbuch bei der Stadtsparkasse eingezahlt, das bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes gesperrt bleibt. Außerdem erhält der Vater einen Betrag von 50 RM. in Bedarfsdeckungsscheinen durch Vermittlung der braunen Schwester zur Verfügung gestellt. Volksschulpflichtige Kinder — vom vierten Kinde ab — können eine vollständige Schulausrüstung und Lernmittel erhalten, gleichzeitig kann zu der erstmaligen Ausrüstung der Kinder beim Eintritt in die HJ. oder den BDM. ein Zuschuß von 50 Prozent gezahlt werden. Die weiteren Vergünstigungen für kinderreiche Familien erstrecken sich auf Ermäßigung des Eintrittspreises zum städtischen Naturbad, vorzugsweise Gewährung von Schulgeldermäßigung beim Besuch der Helmholtz-Oberschule, teilweise oder ganze Übernahme der Kosten für Schülerwanderungen, Teilnahme an nationalsozialistischen Lehrgängen und Schulungskursen sowie Gewährung von besonderen Beihilfen zur Behebung durch Arbeitslosigkeit oder Krankheit entstandener unverschuldeter Notlage. Beachtenswert ist schließlich noch die bevorzugte Bereitstellung von Grundstücken und Hypotheken für Siedlungszwecke. Die Ausgaben dieser großzügigen Hilfsaktion, die bereits am 15. Dezember in Kraft tritt und einstweilen bis zum 31. März 1939 gilt, werden auf rund 13 000 RM. veranschlagt.

Unmenschlicher Vater verhaftet

WB. **Oberwengern**, 4. Dezember. Eine unerhörte Verletzung seiner Vaterpflichten machte sich der 35jährige Wilhelm Nienaber schuldig. Er hatte an seiner zwölfjährigen Tochter strafbare Handlungen vorgenommen und wurde deswegen von der Jugendschutzkammer des Landgerichts Hagen zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten verurteilt. Wegen der Höhe der Strafe wurde er sofort in Haft genommen.

Richtfest am Riesen-Eifelsee

Große Freude über das errichtete gewaltige Werk

WG. **Schwammenauel**, 4. Dezember. An den umfangreichen Baustellen der Urftalsperre bei Schwammenauel leuchteten am gestrigen Freitag von zahlreichen Masten die Fahnen in die von der Spätherbstsonne bestrahlte Eifellandschaft. Nach vielen harten Arbeitstagen galt es, ein frohes Richtfest zu feiern, bei dem nicht nur die Freude über den wohlgelungenen Fortschritt der Bauarbeiten zum Ausdruck kam, sondern bei dem man auch der segensreichen Wirkungen dieses riesigen Unternehmens gedachte.

Alle Dörfer waren mit Fahnen und frischem Grün geschmückt. Über dem Sperrdamm waren Girlanden gespannt; von allen Bergrücken grüßten Fahnen.

Die Feierstunde wurde durch Marschmusik des Musikzuges der Ordensburg Vogelsang eingeleitet. Nach einem Lied des Männergesangvereins der Baustelle Schwammenauel würdigte der Bauleiter, Diplomingenieur Schmidt, die Bedeutung des Baus. (Wir haben erst vor kurzem darüber berichtet.)

Allmählich erkennt auch der Laie, der sich bisher in dem Gewirr von Gleisanlagen, Meßpflöcken, Betonklötzen und Erdhügeln, kein rechtes Bild von den Arbeiten machen konnte, was hier geschaffen wird. Langsam zeichnen sich die Konturen des künftigen Eifelsees, der der Landschaft das Gepräge geben wird, immer deutlicher ab. Da liegt am Ufer noch das erste der fünf für den Verkehr auf dem See in Auftrag gegebenen Motorboote auf dem Trockenen. Es kann da liegen bleiben, bis der See sich soweit gefüllt hat, daß sein Wasser das Boot von selbst in seine Fluten aufnehmen wird.



Noch ruht das erste Rurtalsee-Motorboot auf dem Trockenen

28 Meter Wasserstand zeigt ein Meßstab, dessen Skala bis 60 reicht, heute an. Bei ungefähr 40 Pegelstand wird erst der See in seiner Wucht einigermaßen zur Geltung kommen. Das kleine Flüßchen Rur muß also noch recht viel Wasser abgeben, bis es soweit sein wird. Aber schon heute läßt sich erkennen, daß sich See und Eifelberge zum herrlichen und anlockenden Landschaftsbilde vereinigen werden.

Aber es ging ja nicht allein darum, der Eifellandschaft ein neues Gepräge zu geben. Tief in der Erde liegen die Stollen, die das Wasser weiterleiten, um es in Licht und Kraft zu verwandeln, um der Eifelindustrie und weit darüber hinaus



Das schöne Landschaftsbild des vorläufig noch kleinen Sees

2 Photos: Smolarczyk.

Schlagwetter ungenügend beachtet

Das Grubenunglück auf „Mont Cenis" im Jahre 1935

WG. **Bochum**, 3. Dezember 1937.

Am 4. Oktober 1935 gegen 5.25 Uhr ereignete sich im Untertagebetrieb der Zeche „Mont Cenis" in Herne eine folgenschwere Schlagwetterexplosion, die sechs Tote und sieben Verletzte forderte.

Die Strafkammer des Landgerichts Bochum hatte sich nun nach zwei Jahren mit diesem Grubenunglück zu befassen. Es waren der in der Unglücksnacht arbeitende Wettermann Franz Martin und der Grubensteiger Thiele der fahrlässigen Tötung und der fahrlässigen Körperverletzung angeklagt. Die Explosion ereignete sich in Flöz Mathias, als die mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigten Bergleute im Begriff waren, ihre Schicht zu beenden. In diesem Betriebspunkt hatte Steiger Thiele die Aufsicht und Martin die Wettererprobung.

Bereits zu Beginn der Schicht bemerkten einige in den Betriebspunkten arbeitende Bergleute auffällige Veränderungen in der Wetterführung. Gegen 2.45 Uhr stellte der Wettermann Martin beim Ableuchten in dem vorgesetzten Kopfort des Streb-Flöz Mathias auf der Teilsohle 2½ Prozent Wetteransammlung und in der Kippstrecke eine auffallende Verlangsamung des Wetterzuges fest, was er dem Steiger Thiele meldete. Thiele begab sich dann zu der Strecke und versuchte diese abzuleuchten, doch konnte er die elektrische Verbundlampe nicht zum Funktionieren bringen. Martin begab sich zur weiteren Begehung der Betriebspunkte in die Strecken, während Thiele alles versuchte, die Wetterführung zu verbessern. Vorübergehend trat eine Besserung ein, bald aber bemerkten einige der in den anliegenden Betriebspunkten arbeitenden Bergknappen, daß die Luft wieder wärmer wurde. Inzwischen hatte der Wettermann die Ableuchtung der Strecken fortgesetzt. Hierbei schlug ihm in der Strecke die Flamme seiner Benzinlampe in den Korb, ein Zeichen, daß in der Strecke starke Wetter sich angesammelt hatten.

Bei einer zweiten Begegnung der beiden Angeklagten gegen 4 Uhr hatte sich die Wetterzuführung noch nicht gebessert. Thiele befahl dem Wettermann, nach Beendigung seiner Streckenbegehung wieder zu ihm zu kommen, damit sie gemeinsam die Nachprüfung der Strecke vornehmen könnten.

Als Martin die Gewißheit erhielt, daß starke Ansammlungen von Wettern in der Strecke vorhanden waren, begab er sich gegen 5.10 Uhr zum Stapel und fuhr eiligst zur Sohle. Über Tage angekommen, erstattete er über seine Wahrnehmung dem Reviersteiger Meldung. In diesem Augenblick traf über Tage die Meldung von der Explosion ein. Im Laufe der Nacht hatte Martin die Wettertafel mit dem Worte „unrein" bezeichnet, was Thiele später in „rein" umänderte, da nach seiner Behauptung ihm der Stapelmann gesagt habe, der nach oben gefahrene Martin habe ihm erklärt, es sei alles wieder in Ordnung.

Die Anklage warf den beiden Angeklagten vor, daß sie von der Gefahr nicht die in der Grube arbeitenden Leute, wie es ihre Pflicht gewesen sei, in Kenntnis gesetzt und die Leute zurückgezogen hätten, wie es die Bergpolizeiverordnung vorschreibt, wenn sich die Beschaffenheit der Wetter in bedenklicher Weise verschlechtert. Als seine Lampe versagte, hätte sich Thiele sofort eine Wetterlampe besorgen müssen, um sich so persönlich von den Verhältnissen zu überzeugen. Wäre rechtzeitig noch um 5 Uhr eine Zurückziehung der Bergleute erfolgt, dann wären Menschen durch die Explosion nicht zu Schaden gekommen.

Die Anklage warf dem Wettermann Feigheit und Mangel an Kameradschaftsgeist vor. Mindestens hätte er vor seiner Ausfahrt die gefährdeten Leute warnen müssen. Es wäre dann den Bergknappen noch genügend Zeit geblieben, um sich in Sicherheit zu bringen.

Nach eingehender Beratung kam das Gericht zu dem Entschluß, daß beide Angeklagten sich im Sinne der Anklage der Fahrlässigkeit in der Beachtung ihrer Berufspflichten schuldig gemacht haben und in dieser bewiesenen Fahrlässigkeit für den Ausgang der Schlagwetterexplosion verantwortlich seien. Für beide Angeklagten verhängte das Gericht eine Gefängnisstrafe von einem Jahr.

Ein Preis wartet . . .

auf den 100 000. Besucher der Joseph-Goebbels-Jugendherberge

Die Joseph-Goebbels-Jugendherberge in Düsseldorf erwartet ihren 100 000. Besucher. Am Mittwoch wurde der 97 000. Besucher in der Joseph-Goebbels-Jugendherberge gezählt, und schon in den nächsten acht Tagen ist der 100 000. Besucher zu erwarten. Wertvolle Preise werden diesen Besucher überraschen. Es ist zum erstenmal im Reich, daß eine Jugendherberge 100 000 Übernachtungen in einem Jahre in ihren Mauern zählen konnte.



a2-2

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 285 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag/Sonntag, 4./5. Dez.

Aufgabenbereich der Wirtschaftskammer

Eine Beiratssitzung in Düsseldorf

In der Beiratssitzung der Wirtschaftskammer Düsseldorf, die Handelskammerpräsident Zucker leitete, hielt Staatssekretär Koenigs aus dem Reichsverkehrsministerium einen Vortrag über die neuen Gedanken in der deutschen Verkehrspolitik. Der Leiter der Wirtschaftskammer berichtete zunächst über den Aufbau der Kammer. Präsident Zucker schilderte die einzelnen Etappen der Organisation.

Das Wesen der Wirtschaftskammer

kennzeichnete er dahin, daß die Wirtschaftskammer die gemeinsame Vertretung der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammer des Bezirks, der fachlich-bezirklichen Glieder der Organisation der gewerblichen Wirtschaft sowie der Organisation des Verkehrsgewerbes innerhalb des Wirtschaftskammerbezirks ist und daß die Wirtschaftskammer als Organ der Selbstverwaltung die gemeinsamen Angelegenheiten der von ihr vertretenen Organisationen bearbeitet, außerdem die Aufgaben, die ihr die Reichsregierung oder die Reichswirtschaftskammer übertragen. Interessante Angaben machte Präsident Zucker über die im Wirtschaftskammerbezirk Düsseldorf vorhandenen, teils zu den Abteilungen und Unterabteilungen gehörenden, teils den Wirtschaftsgruppen unmittelbar unterstellten fachlich bezirklichen Gruppen und Ortsstellen.

Das Handwerk unterhält im Wirtschaftskammerbezirk 21 Kreishandwerkerschaften und 45 bezirkliche Innungsverbände. Der Großhandel hat besondere Fachgruppen-Obleute eingesetzt, unterhält jedoch keine Ortsstellen. Der Einzelhandel ist im Bezirk vertreten mit 17 Ortsstellen und 10 Fachgruppen, das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe mit 21 Kreisgruppen und 8 Fachgruppen, das ambulante Gewerbe mit 30 Ortsgruppen und 3 Fachgruppen, das Vermittlergewerbe mit 7 Bezirksuntergruppen und 4 Fachgruppen. Reich gegliedert ist

das industrielle Organisationswesen im Wirtschaftskammerbezirk Düsseldorf.

Die Industrieabteilung der Wirtschaftskammer hat 4 Zweigstellen, und zwar in Düsseldorf, Wuppertal, Remscheid und Duisburg, sowie eine Verwaltungsstelle der Zweigstelle Remscheid in Velbert.

Seine Ausführungen faßte Präsident Zucker dahin zusammen, daß die Wirtschaftskammer Düsseldorf jetzt als ein geschlossenes Organisationswerk dastehe, vielgestaltig und reich gegliedert, indes unter einheitlicher Führung, zu jedem Einsatz bereit zur Erfüllung der großen und schwierigen Aufgaben, die der Wirtschaftskammer schon übertragen sind und noch übertragen werden.

Der Aufgabenkreis der Wirtschaftskammer

Hauptgeschäftsführer Dr. Wilden behandelte in seinem Bericht den Aufgabenkreis der Wirtschaftskammer und ihr bisheriges Wirken. Nach der Satzung hat die Wirtschaftskammer einen unbegrenzten Wirkungskreis: alles, was ihre Glieder gemeinsam angeht, darf sie betreiben. Innerhalb der Wirtschaftskammern pflegen jetzt die Handelskammern die Gemeinschaftsarbeit mittels regelmäßiger Zusammenkünfte der Präsidenten und der Geschäftsführer. Hierbei werden die gemeinsamen Angelegenheiten vorbereitet, bearbeitet, einheitlich erledigt und nach außen vertreten. An den Zusammenkünften sind vielfach auch die Abteilungen der Wirtschaftskammer beteiligt, wodurch die gesamte Wirtschaft für ein einheitliches Handeln zusammengefaßt wird. Innerhalb der kurzen Zeit ihres Bestehens hat die Wirtschaftskammer schon viel dazu beigetragen, dem Nebeneinandergehen der Organisationen ein Ende zu bereiten. Einige Aufgaben wurden besonders hervorgehoben, namentlich die Förderung der Wehrwirtschaft, die Gemeinschaftsarbeit mit dem Landesarbeitsamt, den Arbeitsämtern und dem Treuhänder der Arbeit zur Ordnung der Arbeitsverhältnisse sowie die Mitwirkung bei der Ordnung der Preise und bei der Fürsorge für die Ernährung. Ihre besondere Aufmerksamkeit widmet die Wirtschaftskammer der Besserung der Wirtschaft innerhalb der Grenzbezirke.

Staatssekretär Koenigs:

Dann sprach Staatssekretär Koenigs vom Reichs- und Preußischen Verkehrsministerium über die neuen Wege der deutschen Verkehrspolitik. Er hob als das Tragende der neuen Gedanken in der deutschen Verkehrspolitik die Motorisierung hervor. Die Steuerfreiheit für neue Personenwagen, Erleichterungen im Zulassungsverfahren und bei der Erlangung des Führerscheins habe die Zahl der Neuzulassungen von Personenkraftwagen seit dem Jahre 1933 mehr als verfünffacht. Es gelte nunmehr, den Nutzkraftwagen stärker in den Verkehr zu bringen.

Stärkung der Organisation des Güterfernverkehrs mit Kraftwagen

Der fortschreitende Bau der Reichsautobahnen mahne dazu, die Organisation des Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen zu stärken, und es seien Verhandlungen mit dem Reichs-Kraftwagen-Betriebsverband im Gange, eine bessere Beschäftigung und eine Vermehrung der im Güterfernverkehr tätigen Unternehmer von Kraftfahrzeugen zu erzielen.

Der Wasserstraßenbau werde heute nicht mehr durch die agrarpolitischen Befürchtungen der Vorkriegszeit, auch nicht mehr durch den unfruchtbaren Streit zwischen Schiene und Wasserstraße gehemmt, sondern er stehe allein unter der volkswirtschaftlichen Zielsetzung, die Produktion und den Absatz in der Wirtschaft zu entwickeln und zu verbilligen. Staatssekretär Koenigs gab einen Ueberblick über das Wasserstraßenprogramm und stellte die Bedeutung des Mittellandkanals, der im Herbst 1938 die Verbindung zwischen dem Rhein und der Elbe herstellen werde, in den Vordergrund.

Auch der private Unternehmer Träger eines öffentlichen Dienstes

Weiter zeigte Staatssekretär Koenigs die Ueberleitung des Partikularismus zum Reichsgedanken im Verkehr und behandelte die Durchdringung der gewerblichen Verkehrswirtschaft mit dem Staatsgedanken. Er erläuterte eine Reihe von Anordnungen und Maßnahmen der Reichsverkehrsgruppen als Selbstverwaltungsorgane und zeigte, wie der private Unternehmer im gewerblichen Verkehr nicht mehr sein einziges Ziel darin sehe, einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen, sondern, daß sich die Unternehmer, insbesondere auch die Reedereien in der Seeschiffahrt, als Träger eines öffentlichen Dienstes fühlten und in der Erfüllung der staatlichen Forderungen die gleichen Pflichten übernähmen, wie sie von den großen öffentlich-rechtlichen Verkehrsträgern von jeher als bindend anerkannt seien.

Der Londoner Goldpreis betrug am 3. Dezember für eine Unze Feingold 139 s 11½ d gleich 86,7741 RM., für ein Gramm Feingold demnach 55,9971 d gleich 2,7895 RM. — In London wurde Gold im Werte von 398 000 Pfund Sterling verkauft.

Tarifsenkungen in der Elektrowirtschaft

Die Reihe der Fachvorträge auf der Arbeitstagung der Wirtschaftsgruppe Elektrizitätsversorgung und des Reichsverbandes der Elektrizitäts-Versorgung wurde am Freitag fortgesetzt. U. a. sprach Direktor Schäfer (Stuttgart) über das Thema „Kurzfristiger Erfolgsnachweis zum Zwecke der Betriebskontrolle".

Direktor Dr. Overmann (Stettin) befaßte sich mit der Frage der statistischen Vorarbeiten für Tarifumstellungen.

Im Zuge der Verbilligung der Stromtarife werden im ganzen Reich an Stelle der bisherigen unzweckmäßigen „Kilowattstundentarife" in steigendem Maße „Grundgebühren-" oder „Regelverbrauchstarife" eingeführt. Bei diesen Tarifen ist besonders der Mehrverbrauch verbilligt und damit ermöglicht. Vor der Einführung solcher „werbenden" Tarife sind von den Elektrizitätswerken genaue Berechnungen über den zu erwartenden Einnahmeausfall des Werkes erforderlich. Diese Berechnungen können nicht mit Hilfe von Erfahrungs- oder Mittelwerten durchgeführt werden, vielmehr muß die Auswirkung des neuen Tarifs auf jeden einzelnen Abnehmer geprüft werden, besonders auch mit Rücksicht auf die Preisstopverordnung. Der Vortragende erläuterte an Hand geeigneter Formulare den zweckmäßigen Gang solcher Vorausberechnungen. — Schließlich sei noch auf den Vortrag von Dr. rer. pol. Weber (Berlin) über „Durchführung von Tarifumstellungen" hingewiesen. Der Vortragende ging davon aus, daß die Entwicklung des Stromabsatzes von der Steigerung des Volkswohlstandes einerseits und von der zweckmäßigen und gerechten Preisstellung anderseits abhängig ist. Daher sei an jede Tarifumstellung die Forderung zu knüpfen, daß der neue Tarif absatzfördernd ist. Dieser Forderung entsprächen im Interesse des Lieferers wie des Verbrauchers Grundpreistarife und Regelverbrauchstarife — letzterer nur für Haushaltungen — am vollkommensten.

Der Ausgestaltung von Grundpreistarifen für Haushaltungen galten die weiteren Ausführungen. Als wesentlichste Schlußfolgerungen sind zu vermerken: Es müsse auf Grund eingehender Untersuchungen die Unmöglichkeit einheitlicher Preisbildung als erwiesen gelten, um so nachdrücklicher sei aber die

Forderung nach einheitlicher Tarifform

zu erheben. Da sich mit jedem Grundpreistarif, auch bei niedriger Preisstellung, im Anfang nur ein Teil der Abnehmer erfassen lasse, beweise dies, daß sich das erstrebte Ziel — Preissenkung und Absatzausweitung — nur schrittweise erreichen lasse. Zum Schutze wirtschaftlich schwacher Abnehmergruppen sei die Beibehaltung eines Zählertarifs oder die Einfügung einer Höchstpreisbegrenzung in den Grundpreistarif zu fordern.

Hoesch-Köln-Neuessen

Die Bilstein-Bandeisenwalzwerke AG., Altenvörde i. W., verteilt nach dem Beschluß der HV. für 1936/37 eine Dividende von unv. 6 Prozent auf 755 000 RM. AK. Ferner wurde beschlossen, die Gesellschaft nach den



1. Flottes Kleid aus Flamengs mit Reversible verarbeitet. Mit spartem Ärmeln und hübscher Schmucknadel, in modischen Farben.
Sein C&A-Preis 9.75

2. Ein apartes, zweiteiliges Kleid, das Sie bestimmt haben möchten. Es ist aus kunstseidenem Bouclé-Krepp gearbeitet und mit reicher Perlenstickerei u. hübscher Weste geschmückt.
Sein C&A-Preis 15.75

3. Jawohl, ein so feines Nachmittagskleid für diesen Preis! Der Stoff ist kunstseid. Krepp-Mimosa. Die reizend gezogenen Ärmel und die hübsche Passe machen es besonders kleidsam.
Sein C&A-Preis 18.75

*) Eingesandt zur C&A-Preisfrage von: J. Steffens, Berlin-Steglitz, Sedanstraße 3.

Gehen Sie zu

C&A BRENNINKMEYER

WUPPERTAL-BARMEN, Werth 42
W.-ELBERFELD, Herzogstraße 9-17

Vorschriften des Umwandlungsgesetzes unter Ausschluß der Abwicklung aufzulösen und das Vermögen auf die Alleinaktionärin Hoesch-Köln-Neuessen AG. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Dortmund, zu übertragen. — Bei der Schmiedag Vereinigte Gesenkschmieden AG., Hagen i. W. (3,33 Mill. RM. AK.), und bei der Gebr. Dörken AG., Gevelsberg i. W. (750 000 RM. AK.), wird die Dividendenzahlung mit je 6 Prozent wieder aufgenommen. Ebenso verteilt die A. Schwinn AG., Homburg (Saar), deren AK. 400 000 RM. beträgt, eine 6prozentige Dividende. Die Hauptversammlungen der drei Gesellschaften, in denen die Regularien erledigt wurden, genehmigten übereinstimmend den Abschluß eines Organvertrages mit der Hoesch-Köln-Neuessen AG. Auf Grund dieses Vertrages werden in Zukunft Gewinne oder Verluste von der Muttergesellschaft übernommen, so daß die Erfolgsrechnungen der drei Unternehmungen stets ausgeglichen sein werden.

Die Federstahl-AG., Kassel (A.-K. 900 000 RM.) erzielte 1936/37 einen Gewinn von 74 458 (8400) RM., um den sich der Verlustvortrag aus dem Vorjahr auf 21 151 RM. verringert. In der Bilanz haben sich nennenswerte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr nicht ergeben. Die HV. wird über den Abschluß eines Organvertrags mit der Hoesch-Köln-Neuessen AG. Beschluß zu fassen haben. — Die Baroper Walzwerk-AG., Dortmund-Barop, schließt 1936/37 mit einem Gewinn von 51 644 (17 300 Verlust) RM. ab, der sich um den Verlustvortrag von 16 744 RM. ermäßigt und mit 30 000 RM. der gesetzlichen Rücklage zugewiesen und mit 4890 RM. vorgetragen werden soll. Die sonstigen Veränderungen gegenüber der Vorjahrsbilanz sind unwesentlich (AK. 1 Mill. RM.). Außer den Regularien wird, wie schon gemeldet, die HV. Beschluß fassen über die Umwandlung der Gesellschaft durch Uebertragung des Vermögens auf die Hauptaktionärin, die Hoesch-Köln-Neuessen AG., unter Ausschluß der Abwicklung. — Die Trierer Walzwerk-AG., Trier, erzielte nach der vorjährigen Kapitalzusammenlegung einen Gewinn von 230 636 RM., von dem 230 000 RM. der gesetzlichen Rücklage zugeführt und der Rest vorgetragen werden soll (AK. 2,5 Mill. RM.). Auch bei dieser Gesellschaft wird die HV. über den Abschluß eines Organvertrags mit der Hoesch-Köln-Neuessen-AG. Beschluß fassen.

Kennziffer der Großhandelspreise

Berlin, 4. Dezember 1937. Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für den 1. 12. auf 105,6 (1913 gleich 100). Sie ist gegenüber der Vorwoche (105,5) wenig verändert. Die Kennziffern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 104,6 (plus 0,1 v. H.), Kolonialwaren 94,3 (minus 0,5 v. H.), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 94,4 (plus 0,3 v. H.) und industrielle Fertigwaren 126,1 (unverändert).

Berliner Börse:

Börsenbeginn ohne Umsatz

Berlin, 4. Dezember 1937. Zu Beginn der Börse kamen Umsätze so gut wie gar nicht zustande, da die gesamten Börsenbesucher mit Spannung auf das Erscheinen des Ministerpräsidenten Göring warteten, der heute, am Tage der nationalen Solidarität, die Sammlung an der Börse durchführte. Die Bankenvertreter und Kursmakler hatten vor dem Eingang Aufstellung genommen, um den Ministerpräsidenten bei seinem Erscheinen mit stürmischen Heilrufen zu begrüßen. Erst nachdem dieser die Nischen der Banken und die Kursschranken mit seiner Sammelbüchse abgeschritten hatte, wurde der Wertpapierhandel aufgenommen. Die Umsätze blieben dabei unbedeutend, da von der Bankenkundschaft Orders nur in bescheidenem Umfange erteilt worden waren. Da zum Wochenschluß die üblichen Realisationen das Uebergewicht hatten, waren eher geringe Abschwächungen zu verzeichnen.

Besonders galt dies vom Montanmarkt, an dem Harpener auf ein Angebot von nur 6000 RM. um 3 Proz. zurückgingen. Rheinstahl gaben 1 Prozent nach.

Im variablen Rentenverkehr blieben Reichsaltbesitz der Ziehung wegen wieder gestrichen. Für die Umschuldungsanleihe wurde ein Kurs noch nicht ermittelt.

Am Geldmarkt wurden für Blankotagesgeld um 0,12 Prozent niedrigere Sätze von 2,62 bis 2,87 Prozent gefordert.

Von Valuten errechnete sich das Pfund mit 12,40, der Dollar mit 2,484 und der französische Franken mit 8,42,75.

Im Verlauf nahmen die Umsätze kein größeres Ausmaß an. Die Kurse bröckelten meist weiter um geringe Prozentbruchteile ab. Farben ermäßigten sich auf 155,5, Daimler und AEG. gaben je 0,37 Prozent nach.

Der Privatdiskontsatz blieb unverändert 2,87 Prozent.

4proz. Schuldverschreibg. Gemeindeumschuldg. 94.575—95.325.

Unnotierte Werte (Netto-Abrechnungskurse) an der Berliner Börse vom 4. Dez. 1937. Bk. f. Landwirtschaft 99—101, Karstadt 114—116, Mix u. Genest 118.25—120.25, Oberschl. Eisenb. 76—77.50, Scheidemandel 104—106, Stettin Oder 124.75—126.75, Ufa Film 69.50—71, Ver. Smyrna 96.87—100.37, Burbach Kali 66.50—68, 6.5prozent. Ufa Bonds abg. 101.87—103, 5proz. Bayernwerk 100.50 Geld, 5proz. Bay. Großwasserw. 100.50 Geld, 4proz. Walchensee 2.63 Geld. Tendenz: Gehalten.

Steuergutscheine vom 4. Dezember 1937

Gruppe II (amtlich)	4. 12.	3. 12.
anrechnungsfähig ab 1. 4. 34 (rot)	—	103.75
ab 1. 4. 35 (blau)	—	107.75
ab 1. 4. 36 (grün)	—	111.75
ab 1. 4. 37 (dklgelb)	—	115.80
ab 1. 4. 38 (violett)	118.37	118.37
Steuerdurchschnitt	111.40	111.40

Reichsschuldbuchforderungen vom 4. Dezember 1937

Fällig 1938	99.87—100.6	Fällig 1945	99.25—100.0
1939	—.— —.—	1946	—.— —.—
1940	100.1—100.8	1947	99.25—100.0
1941	—.— —.—	1948	—.— —.—
1942	99.62—100.3	Wiederaufbau	
1943	99.50—100.3	1944-1945	82.62—83.37
1944	99.37—100.1	1946-1948	82.62—83.37

Ehemalige Termin- und variable Werte vom 4. Dezember 1937

Reichsbank	204.5	205.0	205.0	Kokswerke u.			
Hamburg Pak.	—	—	—	chem. Fabrik	153.0	153.0	153.0
Nordd. Lloyd	—	—	—	Mannesm röhr.	116.0	115.8	115.7
Accumulator.	—	—	—	Mansfeld	160.7	160.7	160.7
Allgem. El.Ges	117.0	116.6	116.6	Rhein. Braunk.	—	231.5	231.5
Bemberg	139.7	139.2	139.2	Rhein. Elektr.	—	—	—
Berger Tiefb.	146.5	146.5	146.5	Rhein. Stahl	142.5	142.0	142.0
Buderus	120.7	120.7	120.7	Rh. Westf. El.	128.0	127.6	127.6
Dt. Contn. Gas	119.0	119.0	119.0	Rütgerswerk	147.2	147.2	147.2
Deutsch Erdöl	143.2	143.5	143.2	Salzdetfurth	177.5	177.5	177.5
Dtsch. Waffen	188.0	188.0	188.0	Schuckert	170.2	170.2	170.5
El. Licht u. Kr.	149.5	149.5	149.5	Siem. & Halske	201.7	201.2	201.2
Farbenindustr	156.0	155.5	155.5	Stöhr Kammg.	136.8	136.8	136.8
Gs.f.el.Untern.	144.5	144.5	144.5	Ver. Stahlwk.	112.5	112.5	112.5
Harpener Berg	173.0	173.0	173.5	Westd. Kaufh.	58.13	58.00	58.00
Hoesch Eisen	116.3	116.2	116.2	Wintersh. Kali	132.0	132.0	132.0
Kali Aschersl.	117.0	117.0	117.0	Zellst. Waldh.	146.7	146.7	146.7

Devisen

London, 4. Dezember 1937. New York 499,10, Paris 147,07, Berlin 1239,75, Spanien 8600 nom., Montreal 498,87, Amsterdam 898,43, Brüssel 2937, Italien 9486, Schweiz 2160,25, Stockholm 1940,12, Oslo 1990,12, Helsingfors 226,22, Prag 142,06, Budapest inoff. 2512, Belgrad 215,75, Sofia 400, Rumänien 607, Lissabon 110,13, Konstantinopel 620, Athen 540,50, Wien 2640, Warschau 2637, Buenos Aires off. Importkurs 1600, freier Kurs 1698, Rio de Janeiro inoff. 271, Montevideo 2550, London auf Bombay 1,612, Kobe 1,199, Straitsdollar 2,413.

Amtliche Berliner Devisenkurse

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	4. Dezember 1937 Geld	Brief	3. Dezember 1937 Geld	Brief
Aegypt. 1 ägypt. Pfd.	6	12.685	12.715	12.685	12.715
Argentin. 1 Pap.-Peso	6	0.728	0.732	0.728	0.732
Belgien 100 Belga	2	42.18	42.26	42.18	42.26
Brasilien 1 Milreis	6	0.138	0.140	0.138	0.140
Bulgarien 100 Lewa	6	3.047	3.053	3.047	3.053
Dänemark 100 Kr.	4	55.29	55.41	55.29	55.41
Danzig 100 Gulden	4	47.00	47.10	47.00	47.10
England 1 Pfund	2	12.385	12.415	12.385	12.415
Estland 100 estn. Kr.	4.5	67.96	68.10	67.96	68.10
Finnland 100 finn. M.	4	5.475	5.485	5.475	5.485
Frankreich 100 Frcs.	3	8.422	8.438	8.422	8.438
Griechenl. 100 Drach.	6	2.353	2.357	2.353	2.357
Holland 100 Gulden	2	137.85	138.13	137.85	138.13
Iran 100 Rials	6	15.38	15.42	15.38	15.42
Island 100 isl. Kr.	5.5	55.37	55.49	55.37	55.49
Italien 100 Lire	4.5	13.09	13.11	13.09	13.11
Japan 1 Yen	2.92	0.722	0.724	0.722	0.724
Jugoslavien 100 Dinar	5	5.694	5.706	5.694	5.706
Kanada 1 kan. Doll.	2.5	2.483	2.487	2.483	2.487
Lettland 100 Latts	5.5	49.10	49.20	49.10	49.20
Litauen 100 Litas	5.5	41.94	42.02	41.94	42.02
Norwegen 100 Kronen	4	62.24	62.36	62.24	62.36
Oesterreich 100 Schill.	3.5	48.95	49.05	48.95	49.05
Polen 100 Zloty	5	47.00	47.10	47.00	47.10
Portugal 100 Escudo	4.5	11.25	11.27	11.25	11.27
Rumänien 100 Lei	4.5	—.—	—.—	—.—	—.—
Schweden 100 Kron.	2.5	63.85	63.97	63.85	63.97
Schweiz 100 Franken	1.5	57.34	57.46	57.34	57.46
Spanien 100 Peseten	5	15.23	15.27	15.23	15.27
Tschechoslow. 100 Kr.	3	8.711	8.729	8.706	8.734
Türkei 1 türk. Pfd.	5.5	1.978	1.982	1.978	1.982
Ungarn 100 Pengö	4	—.—	—.—	—.—	—.—
Uruguay 1 Goldpeso	6	1.339	1.341	1.339	1.341
V.S. Amerika 1 Dollar	1	2.482	2.486	2.482	2.486

	4. 12. mittags	3. 12 Schluß	Parität
Dollar geg. Pfd. in London	4.9917	4.9907	(4.86)
Dollar geg. RM. in Berlin	2.484	2.484	(2.48*)
Pfund geg. RM. in London	12.397	12.391	(20.43)

*) Alte Parität 4.20.

Amsterdamer Devisenkurse vom 4. Dez. 1937: London 7253—7255, London 898.37—898.62, New York 180—, Paris 610.75—611, Belgien 3059—3090, Schweiz 4350—, Oslo 4505—4515, Kopenhagen 4000—4010, Stockholm bis 4635, Prag 632.50—633.50.

Züricher Devisenkurse vom 4. Dez. 1937: 8.43, Paris 14.68.50, London 21.60, New York 4.32.75, Be... 73.56, Italien 22.77.50, Holland 240.37.50, Berlin ... Wien Notenkurs 80.35, Wien Auszahlung 81.70, ... holm 111.35, Oslo 108.55, Kopenhagen 96.42.50, Prag ... Warschau 81.80, Budapest 86.25, Belgrad 1000, Athen ... Konstantinopel 350, Bukarest 325, Helsingfors ... Buenos Aires 127, Japan 126.

Warenmärkte

Bremer Baumwolle vom 4. Dezember 1937: 9.83, 3. Dezember: 9.82).

Notierungen ägyptischer Baumwolle in Liv... Basis F. G. F. vom 4. Dez. 1937. Jan. Upper ... Nr. 7 638, März Giza Nr. 7 645. Tendenz: Ruhig, ...

Liverpooler Baumwollkurse (americ. Univ. ... Middl. in pence per lb) vom 4. Dez. 1937. Dez. Jan. 454, März 458 bis 459, Mai 464, Juli 466 bis Okt. 471. Tagesimport 200 Ballen. — Tendenz: ... stetig.

Aegyptische Baumwolle. Alexandria, vom 4. 1937. Börse geschlossen.

New Yorker Baumwollkurse (in cents per lb) 3. Dez. 1937. Schluß. Loco 808, Dez. 788, Jan. 793, ... 795, März 798, April 799, Mai 801 bis 802, Juni ... Juli 806, Aug. 807, Sept. 808, Okt. 810. Zufuhren ... Atlantischen Häfen 2000, Zufuhren in Golf-Häfen ... Zufuhren in Pacific-Häfen 16 000, Export nach E... 23 000, Export n. d. übrig. Kontinent 28 000, E... nach Japan und China 10 000. — Tendenz: Stetig.

Köln, 3. Dezem...

Rheinischer Großmarkt für Getreide und F... mittel (100 kg Frachtlage Köln, soweit nichts a... vermerkt):

Weizen, rheinisch.		Roggenschrot	
75-77 kg W XIX *)	21.20	Grundtype 1800 *)	
do. W XVI *)	20.80	für R XVIII ***)	
do. Handelspreis W XIX **)	21.60	für R XV ***)	
		für R XIV ***)	
Roggen, rh. 69-71 kg		für R XIII ***)	
für R XVIII *)	19.60	Weizenkleie, Grundpr. W XIX	
do. für R XV *)	19.20	do. Handelspreis	
do. für R XIV *)	19.10	Weizenvollkleie Hp.	
do. für R XIII *)	19.00	Weizenfuttermehl	
do. Handelspreis R XVIII **)	20.00	W XIX Hdlpr.	
Futterhafer, rhein. (46-49 kg) H XVI *)	16.90	Roggenkleie XVIII Grdpr.	
do. H XIII *)	16.60	do. Handelspreis	
do. H XIV *)	16.70	Roggenvollkleie Hp.	
do. H XVIII *)	17.10	Roggenfuttermehl	
do. H XIX *)	17.20	Sojaschrot R XVIII Hdlpr.	
do. Handelspr. H XVI	—	Leink.-Mehl 37%/	
do. nordd.	—	Erdnußk.-M. 50%/	
Industriehafer	—	" 54%/	
Futtergerste, rhein.		Rapskuchen, Festpr.	
58-60 kg G XII *)	17.90	Palmkernk., Festpr.	
do. für G XI *)	17.70	Trockenschn. } ab	
do. für G XIV *)	18.20	Zuckerschn. } Fabr.	
Futtergerste **) Handelspr. G XII	18.90	Rohmelasse	
Industriegerste	—		
Weizenmehl ***) inl., Type 812 W XIX u. W XVI	29.30	*) Preis f. d. Erzeuger ...	
Weichweizengrieß deutscher 0)	35.00	**) Frachtlage Köln	
Roggenmehl, Type 1150 f. R XVIII ***)	23.15	***) Die Notierungen für ... und Roggenmehl ... genschnitt versteben ... mäß Anordnung der ... Empfangsstation zuz... Frachtenausgl. Anl... gemäß Anordnungen ...	
do. für R XV ***)	22.95	0) Mühlenpr. einschl. Fra...	
do. für R XIV ***)	22.85		
do. für R XIII ***)	22.75		

Berliner Getreidegroßmarkt vom 4. Dezem... Die Anlieferungen in Weizen finden jeweils ... Unterkunft, während Roggen späterer Liefer... achtet wird, ohne daß jedoch eine höhere Au... spanne als 4 RM. bewilligt wird. Im allg... ist die Warenbewegung lebhafter geworden. B... sten sind in guten Qualitäten abzusetzen. Jed... sprechen die Zufuhren nicht immer den Anf... gen. Futtergetreide liegt still, in- und ausl... Futtermais ist jedoch ebenso wie zuckerhaltige ... mittel laufend erhältlich.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 4. Dez. ... Neuer Kontrakt. Dez. 35 B 33 G, März 35 B ... Mai 35 B 33 G, Juli 35 B 33 G, Juli 35 B 33 ...

Berliner Metalle vom 4. Dezember ...

Elektrolytkupf. (wirebars) prompt p. 100 kg	
Raffinadekupfer, loco	
Standardkupfer, loco	
Originalhüttenweichblei	
Standard-Blei	
Originalhüttenrohzink	
Standard-Zink	

Hamburger Kautschuk-Terminbörse

Amtl. Notierung für Standardmarken in RM. ...

3. Dezember	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld
Dezember	0.92½	0.90	—.—	Juni	0.96¼	0.93
Januar	0.92½	0.90	—.—	Juli	0.96¼	0.93
Februar	0.93¾	0.91¼	—.—	August	0.97½	0.95
März	0.93¾	0.92½	—.—	Septemb.	—.—	—.—
April	0.95	0.92½	—.—	Oktober	—.—	—.—
Mai	0.95	0.92½	—.—	November	—.—	—.—

Tendenz: Fester.

Londoner Kautschuk-Notierungen vom 4. ... Smoked ribbed sheets loco 7.50 Käufer, Dezem... 7.43, per Januar 7.50 Käufer, Februar 7.56 ... April-Juni 7.68 Käufer, Juli-Sept. 7.75 Käufer. ... tagencrepe Stand. Nr. I: 7.75 nomfl. Tendenz: ...

Rheinisch-westfälische Börse

Wenig verändert

Düsseldorf, 4. Dezember 1937. Der Wochenschluß zeigte bei mittlerem Geschäft weiter eine gute Haltung, doch konnten die gestrigen Schlußkurse nicht immer behauptet werden. Die Kursentwicklung war nicht ganz einheitlich und die Umsätze hielten sich wieder in engen Grenzen. Auch der Verlauf brachte keine wesentlichen Veränderungen und die Börse schloß bei stillem Geschäft gehalten.

Fortlaufend notierte Werte waren nicht einheitlich. Von Sonderwerten gaben Kaufhof leicht nach. Reichsbankanteile waren gedrückt. Anleihen lagen still bei behaupteten Kursen.

Auf dem Freiverkehrsmarkt kam es zu leichten Erholungen.

Auf dem Kassamarkt blieb die Haltung nicht ganz einheitlich.

Festverzinsliche Werte lagen still.

Auf dem Kuxenmarkt ist die Unternehmungslust etwas reger geworden.

*

Zum Tag der nationalen Solidarität sammelte wieder Gauleiter Staatsrat Florian an der Börse. Es wurde wie im Vorjahre ein günstiges Ergebnis erzielt.

Fortlaufende Notierungen

	4. 12.	3. 12.
Ant. Abfindg. d. R. u. Ausl.	—.—	—.—
J. P. Bemberg	—.—	—.—
Buderus Eisen	120.75G	121G
Demag	143.62b	143.50G
Deutsche Erdöl	143.12b	143G
D. Reichsb. V. A	130G	130G
I G Farbenind.	155.87b	155.50G
Harpener Berg	173.12b	—
Hoesch-Köln-N.	116.50G	116.25G
Klöckner	118.25G	118.25G
Mannesmann	116.12b	115.75G
Reichsbank	204.25b	—
Rheinstahl	142.50G	142.50G
Rh. W. Elektr.	127.87b	127.50G
Siem. & Halske	201.25G	—
Schuckertwke.	170.25G	170G
Ver. Stahlw.	112.50G	112.50G
Westd. Kaufh.	58.	57.87b
Wintershall	132G	132.50G

Festverzinsliche Werte

	4. 12.	3. 12.
Rheinpr. Anl.-Ausl.-Sch.	134.20b	134.20b
6% Rheinpr. Komm.-Obl.	99.62G	—
Ruhrchemie RM-Anl. 1926	98.62G	98.75G
Ruhrchemie RM-Anl. 1936	98.75G	98.75G
Augsburg RM-Anleihe 1928	98.62G	98.75G
Bochumer RM-Anl. 1928	98.62G	98.75G
6% Rheinpreuß. Landsch. Goldpfandbr. Ausg. 3	99.75G	99.75G
ohne Gold-Klausel Ia, Ib	—G	—G
ohne " 2	99.62G	—G
ohne " 4	99.62G	99.62G

Schuldverschreibungen

	4. 12.	3. 12.
6% I G Farben	129.3b	129.5b
6% Gew. Heinr. 29	124.50G	124.50G
6% Hochbau 1926	100.50G	100.50G
4½% Krupp RM-Anleihe 1936	99.87b	—.—
6% Mittelstahl	103b	—.—

Industrie-Aktien

	4. 12.	3. 12.
Aussig A. G.	51.87b	54.87b
Bemberg J. P.	—.—	—.—
Berger Tiefb.	146G	146.75G
Bergwerk Wass	128G	128G
Bonner Berg	138.50G	138.50G
Braunk. Zuk.	133b	—.—
Busch-Jaeger Dahlbusch St.	152G	152G
do. Vorz.-Akt.	152G	152G
Demag	143.50	143.50
Dortmd. Aktbr.	184.75	—.—
Dortmd. Ritter	—.—	—.—
Dortmd. Union	20G	20G
Dtsch. Eisenh.	157.50	157.50
Düsseld. Bochl.	157.50	157.50
I. G. Farben	155.50	155.6b
Glasfl. Wolfe	—.—	—.—
Glas Schalke	—.—	—.—
Glückauf Br.	—.—	—.—
Gebr. Goedh.	146.6b	147G
Goldschmidt	—.—	158G
Hindr. Aufferm	159G	162G
Iabel. Rheydt	200G	200G

Kali-Chemie

	4. 12.	3. 12.
Kali-Chemie	—.—	—.—
Kamm. Dortmd	—.—	—.—
Klöc. Gummif.	—.—	86G
Kreff. Gevelsb.	101.2G	100G
Köppersbusch	—.—	—.—
Lösenh. Werk	126G	125G
Mannesmröhr.	115.7b	116.8b
Pongs & Zahn	—.—	—.—
Rasquin Farb.	—.—	—.—
Rheinmetall	142G	—.—
Rh. W. Elektr.	127.75G	128.5G
Rh.-W. Kalkw.	136.7b	136G
Schleb. Defries	140G	140.1b
Schwabenbräu	150.5G	150G
Stollwk. Gebr.	119.8b	119.8b
Thomée	—.—	—.—
Tuchf. Aachen	—.—	—.—
V. D. Nickelw.	163.2G	—.—
Ver. Glanzstoff	—.—	—.—
Ver. Rumpen	145G	145G
Ver. Stahlw.	112.5b	112.8b
Wagg. Uerding	113G	113G
Westd. Kaufh.	57.87b	57.87b
Wintersh. Kali	—.—	—.—

Verkehrs-Aktien

	4. 12.	3. 12.
Harm. Elb. Str.	—.—	—.—
Dampfschiff. Nied.-Mittrh.	149G	149G
Pr.-Rh. Dampf	146G	146G

Versicherungs-Aktien (RM. pro Stück)

Aachener Rück.	220G	220G
Agrippina	400G	400G
Allianz St. Ver.	270G	270G
Allianz Leben	2160G	2170G
Colonia Feuer	143G	143G
Colonia Rück	250G	250G
Gladb. Feuer	780G	780G
Köln. Hagel	90G	90G
Kölner Lloyd	260G	260G
Köln. Rück gr.	1133G	1133G
Köln Rück kl.	73G	73G
Victoria Allg.	1030G	1030G

Kuxe (Freiverkehr)

	Geld	Brief
Deutschland	355	385
Langenbrahm	19100	20000
Beienrode	1130	1190
Mariaglück F	7800	8000
Marie-Louise F	2950	3150

Freiverkehrs-Aktien

	Geld	Brief
Alexanderw.	61.75	64
Allg. Hochbau	—.—	—.—
Burbach	—.—	—.—
Elsa Zement	132	135
Hannov. Kali	133	136
Humboldt-Dtz.	124.50	127.50
Isola-Werke	140	—.—
Lothring. Bgb.	112.50	115.50
Niederrh. Berg	—.—	127

Berliner Börse vom 4. Dezember 1937

Reichsbankdiskont 4 Prozent
Lombardzinsfuß . 5 Prozent

In den Dividendensätzen über 6 bezw. 8 Proz. die Zuwendungen für den Anleihestock.

Einheitskurse

Reichs-, Staats- und sonstige Anleihen

	Zs.	4. 12.	3. 12.
Ant. Ausl. D. R.	—.—	—.—	—.—
D. Reichsanl. 27	5	101.8	101.7
D. Reichsanl. 35	4.5	—.—	99.70
D. Reichsanl. 34	4	99.50	99.50
Intern. Young-Anleihe 30	5.5	105.5	105.7
Pr. St. Anl. 28	4.5	—.—	—.—
P. Staatsschatz 36 I. Folge	4.5	100.5	99.75
Dt. Reichsanl. Schatz 35	4.5	100.6	100.6
Dt. Reichsanl. 34	4.5	100.7	100.7
dito 35	4.5	100.6	100.6
D. Schutz 1914	4	—.—	11.70

Stadtanleihen

Düsseldorf 26	4.5	—.—	—.—
Elberfelder 28	4.5	98.75	—.—
dito 26	4.5	—.—	—.—
Soling. RM. 28	4.5	—.—	98.75

Kreditanstalten und Körperschaften

Pr. Pfdb. 17/18	4.5	99.75	—.—
Pr. L. Pfdbr. 19	4.5	100.0	99.75
Pr. L. Pfdbr. 21	4.5	—.—	99.75
Komm.-Obl. 29	4.5	—.—	99.00
Komm.-Obl. 6	4.5	—.—	99.00

Provinzialanleihen

Rheinprovinz Landesbank 3	4.5	99.80	99.80
dito 1 und 2	4.5	99.75	99.75
dito Komm.	4.5	99.62	—.—
Rheinpr. 1. Abk.			
Komm. Ia, Ib	4.5	99.00	—.—
dito 3	4.5	100.2	99.80
dito 2	4.5	—.—	99.50
Westf. Landsch. Dollar 2	4.5	—.—	99.75
dito Feing. 25	4.5	99.87	99.75
dito Feing. 26	4.5	99.75	99.75
dito 27, R. 1	4.5	99.37	99.25
dito Kom. 26, 3	4.5	99.00	99.00

Stadtschaften

Pr. Zentralst. 22	4.5	99.75	99.75
dito 24	4.5	—.—	100.0
dito 25-27	4.5	99.75	99.75
dito Ser. Erw.	4.5	99.75	99.75

Hypothek.-Pfandbriefe

Hamburg. Hyp. D-K	4.5	99.87	99.75
Mitteld. Bdkr. 7	4.5	99.75	99.75
dito 10 u. Erw.	4.5	99.75	99.75
dito 1-5	4.5	99.75	99.75
Nordd. Grund. 14, 17, 20, 21	4.5	99.75	99.75
dito 22, 24	4.5	99.75	99.75
Pfdl. C 24 u. 28	4.5	99.75	99.75
dito 26 u. 27	4.5	99.75	99.75
dito K. 26-28	4.5	99.00	99.00
Pr. Ctr. Bod. a. Pfd. 1 a. Erw.	4.5	99.75	99.75
dito Kom. 1	4.5	99.00	99.00
Pr. Pfdbr. Bk. 30	4.5	99.75	99.75
dito 45 u. 46	4.5	99.75	99.75
dito Liqu. 43	4.5	102.1	102.0
dito Km. 17-19	4.5	99.00	—.—
Rheinische Hyp. 35, 38 u. 39	4.5	100.0	100.0
dito 37 u. 38	4.5	100.0	100.0
dito Kom. 5-8	4.5	99.25	99.25

Schuldverschreibungen

Hoesch Eisen	6	—.—	—.—
Fr. Krupp-RM.	6	100.0	100.0
Lüdensch. Met.	5	—.—	—.—
Mitteld. Stahl	6	102.9	103.0
Mt.-Cenis Stk.	5	102.8	—.—
Ver. Stahl RM	5	—.—	—.—
dito RM.	4½	—.—	—.—
dito	4½	—.—	—.—
dito	4½	99.00	99.00
Siem.-Halske 30, Serie 1	6	179.0	—.—
I. G. Farb. RM.	6	129.2	129.5

Bankaktien

	Div.		
Allg. Dt. Cred.	0	100.7	100.7
Bank f. B. Ind.	6½	128.5	128.5
Berl. Hand.-G.	6½	134.2	134.2
Comm.u. Pr.-B.	5	118.1	118.1
Deutsche Bk. und Disconto	5	122.2	122.2
D. Zentr. Bd. Kr.	5½	121.0	120.8
Dresdner Bank	4	113.5	113.5
Reichsbank	12	205.0	206.0
Rh.-W. Bodkr.	7	—.—	—.—
Westd. Bodkr.	5½	118.5	119.2

Verkehrswerte

A. G. f. Verkehr	6.5	131.0	131.1
Allg. Lok.-Kraft	7	148.7	150.0
Schlesgasbahn Vz.	7	130.0	129.8

Schuldverschreibungen

Rhein.-Westf. Boden 15	Zs. 4.5	99.75	99.75
dito Komm. 29, S. 7	4.5	99.00	—.—
Westd. Bodkr. 3, 9-12	4.5	99.75	99.75

Schuldverschreibungen

Hoesch Eisen	6	—.—	—.—
Fr. Krupp-RM.	6	100.0	100.0
Lüdensch. Met.	5	—.—	—.—
Mitteld. Stahl	6	102.9	103.0
Mt.-Cenis Stk.	5	102.8	—.—
Ver. Stahl RM	5	—.—	—.—
dito RM.	4½	—.—	—.—
dito	4½	—.—	—.—
dito	4½	99.00	99.00
Siem.-Halske 30, Serie 1	6	179.0	—.—
I. G. Farb. RM.	6	129.2	129.5

Bankaktien

	Div.		
Hamb. Paket	0	80.00	79.50
Hamb. Hochb. A	5	97.87	97.50
dito Südam.	0	—.—	150.0
Nordd. Lloyd	0	80.50	80.75

Industrie-Aktien

	Div.	4. 12	3. 12
Accumul. Hagen	14	224.0	—.—
Adl. Hütt.-Glas	0	80.87	81.00
A. G. f. Energie	7	136.5	136.2
Allg. Ban Lenz	6.5	126.0	128.0
Allg. Elek.-Ges.	0	116.7	117.0
Alsen Zement	8	—.—	—.—
Ammend. Pap.	5	115.7	114.7
Amperwerke	6	129.6	129.5
Anhalter Kohle	4	119.

Mackensen fuhr in Bukarest ein

Ein Husarenstreich des Generalfeldmarschalls

Der „Marschall Vorwärts" des Weltkrieges, August von Mackensen, begeht am 6. Dezember seinen 88. Geburtstag. In Ehrerbietung und Dankbarkeit grüßt den großen Soldaten an diesem Tage nicht nur die alte Armee, sondern das ganze deutsche Volk. Wir erzählen hier einen seiner kühnen Handstreiche, der für den Eroberer zahlreicher feindlicher Hauptstädte besonders kennzeichnend ist.

In die kriegerischen Begebenheiten, die zur Einnahme von Bukarest führten, flicht sich eine sagenhaft anmutende Episode. Der Feldmarschall, der die Stadt durch seine Feldherrnkunst bezwungen hatte, hat sie als erster seiner Soldaten in eigener Person erreicht.

Die blutige Schlacht am Arges war geschlagen, der rumänisch-russische Wall, der die Hauptstadt schützen sollte, durchbrochen. Ein großzügig angelegter, wie man annehmen mußte, modern ausgebauter Festungsgürtel zog sich weit um das Hügelland an der Dambovita. Was plante die rumänische Heeresleitung? Hatte sie sich zu dem Entschluß durchgerungen, die Hauptstadt kampflos den „Barbaren" auszuliefern? Oder wollte sie die Stadt unter dem Schutze des Fortgürtels ohne Rücksicht auf die Einwohnerschaft verteidigen?

Der Angreifer bereitete sich auf eine Belagerung vor. Unter großen Schwierigkeiten wurden eilig schwere Geschütze nachgezogen und eingebaut. Es war jedoch der Wunsch des Generalfeldmarschalls, bevor sie ihre Feuermassen über den Festungsgürtel und die Stadt ergossen, die Stadt zur friedlichen Uebergabe zu bewegen, um von der Zivilbevölkerung und den Wohnstätten das vernichtende Ungewitter der Beschießung abzuwenden. Ein Generalstabsoffizier wurde als Parlamentär in die Stadt mit einem Begleitschreiben gesandt, in dem u. a. festgestellt war, daß die Stadt und Festung, falls der Ueberbringer der Briefe innerhalb 24 Stunden nicht zurück sein sollte, unweigerlich beschossen würde. Die Antwort, die dem Offizier nach langer Rundfahrt in der Bukarester Präfektur zuteil wurde, war ausweichend und unklar. Unterdessen hatte sich der Einschließungsring enger um die weitgedehnte Stadt geschlossen. Am 6. Dezember früh war der Parlamentär zum Oberkommandierenden mit dem Bescheid des rumänischen Generals zurückgekommen: Es gebe keine Festung Bukarest, keine ausgebauten Forts, keine Festungstruppen und keinen Kommandanten. Es gebe nur die Feldarmee, die das Gelände verteidige. Es mußte daher noch mit einem Widerstand innerhalb der Verteidigungsanlagen der Stadt und vielleicht im Stadtinnern gerechnet werden.

Der Generalfeldmarschall weilte am 6. Dezember, wie immer an entscheidungsvollen Tagen, in der vordersten Linie. Er hatte am frühen Morgen das in Alexandria befindliche Hauptquartier verlassen und um die zehnte Morgenstunde die Vortruppen der Donauarmee erreicht. Dort schloß sich sein Automobil der vorrückenden Kavallerie-Patrouille an. Die Vorpostenlinie der Infanterie wurde überschritten. Das Reitertempo behagte dem Kraftwagen nicht. Mit kühnem Entschluß wurde Befehl gegeben, die Kavallerielinie zu überholen, um selbst, gleichsam als „Autopatrouille", in der Hauptstadt aufzuklären. Hinter dem Vorhang des Sprühregens zeichnete sich schemenhaft das ferne Stadtbild ab. Die Vorhut der Infanterie gab der Artillerie durch weiße Leuchtkugeln kund, vorerst nicht zu feuern. Rasch wurde der Befestigungsgürtel erreicht und geräumt gefunden. Ohne Aufenthalt ging es weiter der Stadt entgegen. Aengstlich drängten sich die Flüchtlinge, die die Straßen und angrenzenden Felder bevölkerten, an den einziehenden Truppen vorbei. Frierend saßen die Frauen und Kinder auf den Wagen mit dem armseligen Hausgerät, während die Männer auf die Pferde und Ochsen einschlugen. Man hatte ihnen erzählt, daß sie gemartert und getötet würden und sie damit aus ihren Heimatdörfern verjagt und mitgeschleppt. Dankbar leuchteten die Gesichter auf, als man sie beruhigte.

Um die Mittagszeit waren die zwei Automobile mit dem Generalfeldmarschall und einigen Offizieren vor den ersten Häusern Bukarests angelangt. Ein rumänischer Soldat in voller Bewaffnung salutierte und wies den Weg in die Stadt. Ein berittener, bewaffneter Gendarm bot sich als Begleiter an. Ehrfurchtsvoll flogen die Mützen von den Köpfen. Die Wagen bogen in die Calea Victoriei ein und fuhren dann durch die Hauptstraße zum alten Schloßgebäude.

Inmitten der Stadt bot sich ein überraschendes Bild. Hier flutete das Leben wie im Frieden. Die Bürgersteige waren gedrängt voll, die Männer eilten ihren Geschäften nach, Frauen gingen mit ihren Kindern spazieren. Als die deutschen Uniformen völlig unvermittelt in dem Alltagsbild auftauchten, fuhr es wie ein Blitz durch die Massen. Also es war nun Wirklichkeit: Bukarest war in deutscher Hand! Das Leben und Treiben erstarrte einen Augenblick. Aber gewohnt, auch das neue Verhängnis als Schauspiel der Straße zu nehmen, fand es rasch seine Form wieder. Man stand, schaute, grüßte und ging seines Weges. Einzelne rumänische Soldaten, Gendarmen, die in Uniform überall noch herumstanden, genossen aus der Ferne den Szenenwechsel mit harmloser Neugierde. Wo sie nicht ausweichen konnten, erwiesen sie achtungsvoll militärische Ehrenbezeugung. Die mit Waren reich beladenen Läden standen offen, ihre Besitzer hielten Ausschau nach den neuen Kunden. Die Cafés und Restaurants waren gedrängt voll, und die Schachspieler ließen sich nur für einen Augenblick in ihrem Gedankenkreis stören. Durch das Straßengewühl bahnten sich überfüllte elektrische Straßenbahnen und Pferdebahnen den Weg. Kaleschen mit russischen Kutschern und silberbehangenen Arabern führten elegante Damen mit ihren Töchtern vorüber. Sie ließen, wie auch die vornehmen Privat-Automobile, höchst interessiert kurz anhalten, um sich durch das Lorgnon die neuen Gäste anzusehen ...

Wie ein Lauffeuer hatte sich die Nachricht von dem Einzug der Deutschen verbreitet, und es war bald bekannt, daß der Generalfeldmarschall selbst als erster in die Stadt gekommen war. Von allen Seiten strömten die Deutschen, Oesterreicher, Ungarn, Türken und Bulgaren herbei, die wenige Stunden zuvor, morgens 8 Uhr, als die feindlichen Truppen die Stadt verlassen hatten, aus den Gefängnissen und Zuchthäusern, in denen man sie interniert hatte, entlassen worden waren. Sie eilten nach der Hauptstraße, und als der Feldmarschall auf dem Schloßhof hielt und dort angesichts des Königsschlosses die Meldung an den Obersten Kriegsherrn über die Einnahme Bukarests niederschrieb, umgab ihn ein unbeschreiblicher Jubel, der sich beim Verlassen des Schloßhofes noch steigerte. „Seid gegrüßt, ihr Deutschen!" — „Hoch die Deutschen!" — „Hoch der Feldmarschall von Mackensen!" — „Dank euch Deutschen!" rief es aus der Menge. Die Wogen der Begeisterung pflanzten sich durch die Straßen fort, und ein Blumenregen ging auf den Eroberer der Stadt nieder.

Aus dem eigenartigen, fast festlichen Trubel der eroberten Hauptstadt kehrte der Oberkommandierende am Abend des 6. Dezember in das Hauptquartier nach Alexandria zurück. Vor den Toren Bukarests traf er die sich zum Einmarsch anschickende vorderste Division seiner Truppen — dann empfing ihn wieder die grausame Wirklichkeit des Krieges. Fast kein Dorf an der Straße, das nicht Spuren der erbitterten Kämpfe trug, die Felder überstreut mit herrenlosen Waffen, mit zurückgelassener Munition.

Ein Zufall hatte es gefügt, daß die Hauptstadt Rumäniens dem Führer der verbündeten Truppen an seinem Geburtstag in die Hände gefallen ist. Bei der bescheidenen Abendtafel in Alexandria wurde des doppelten Festes gedacht. Auch der Generalfeldmarschall hielt eine kurze Ansprache. Er dankte dem Allmächtigen, der ihm in unverdienter Weise seine Gnade habe zu teil werden lassen, der ihm das Glück beschieden, daß ihm an seinem ersten Kriegsgeburtstag nach siegreichen Kämpfen die große polnische Industriestadt Lodz in die Hände fiel, der ihn an seinem zweiten Kriegsgeburtstag in einstündiger Audienz zu dem Kaiser Franz Josef führte, um eingehenden Bericht über den soeben erfolgreich abgeschlossenen serbischen Feldzug zu erstatten, und der ihm an seinem dritten Kriegsgeburtstag als kostbares Festgeschenk die rumänische Hauptstadt überantwortete. Er verdanke das in erster Linie der Pflichttreue und Tapferkeit seiner Offiziere und Soldaten, die sich auch in den jüngsten Kämpfen wieder in vorbildlicher Weise bewährt haben.

Dr. R. Dammert.



Außenminister Delbos auf der Durchfahrt in Berlin

Auf der Fahrt nach den osteuropäischen Staaten hatte der französische Außenminister Delbos (rechts) in Berlin einen längeren Aufenthalt. Er wurde hier von Reichsaußenminister Freiherrn von Neurath und dem französischen Botschafter in Berlin François-Poncet begrüßt.

Scherl-Bilderdienst-M (3)



Fürstin Lichnowski heiratet ihre Jugendliebe

Fürstin Mechthilde Lichnowski, geborene Komtesse von Arco-Zinneberg, die Witwe des verstorbenen deutschen Vorkriegsbotschafters in London, hat jetzt zum zweiten Male geheiratet, und zwar den Major a. D. Rolf Harding-Peto, mit dem die heute 58jährige Fürstin bereits vor 37 Jahren verlobt war. Unser Bild zeigt das Paar nach der Trauung.

„Inspektor für das Nachtleben"

Ein Hochstapler narrte die Londoner Nachtklubs

Ein Hochstapler, der sich als „Inspektor für das Londoner Nachtleben" ausgab, hat ein volles Vierteljahr auf Kosten der Nachtklubs, die er „kontrollierte", ein herrliches Leben geführt, ehe man dahinter kam, daß er ein Schwindler war.

Man muß, um die folgende Köpenickiade zu verstehen, wissen, daß das sogenannte Londoner Nachtleben recht strengen Gesetzen unterworfen ist. Man mißt in dieser Hinsicht mit zweierlei Maß. Für den gewöhnlichen Sterblichen hört ab 11 Uhr abends jeglicher Alkoholgenuß auf, und um 12 Uhr gibt man ihm in den Lokalen zu verstehen, daß es nunmehr Zeit zum Nachhausegehen ist. Wer sich dagegen einer wohlgefüllten Brieftasche erfreut, lenkt seine Schritte in einen der luxuriösen Nachtklubs, in denen es nicht nur alle Speisen und Getränke, die gut und teuer sind, gibt, sondern auch hübsche Tänzerinnen, die mehr oder weniger bekleidet für die Unterhaltung der Gäste sorgen.

Natürlich gibt es auch für diese Nachtklubs bestimmte Verordnungen, sowohl, was die Bekleidung der Tänzerinnen als auch was die Auswahl und das Alter der Mitglieder sowie die zur Ausgabe gelangenden Getränke anbetrifft. Von Zeit zu Zeit veranstalten die Polizeiorgane Kontrollen, daß sich keine Jugendlichen als Künstler oder Gäste in den Räumen befinden, und daß keinem verbotenen Glücksspiel gehuldigt wird. Diesen Umstand machte sich ein arbeitsloser Londoner zunutze, indem er sich bei den Inhabern der verschiedenen Nachtklubs mit einer gefälschten Ausweiskarte melden ließ und erklärte, er sei der „Sonderkommissar für das Londoner Nachtleben" und habe den Auftrag, Kontrollen vorzunehmen, um Mißstände und Gesetzwidrigkeiten im Vergnügungswesen auszumerzen.

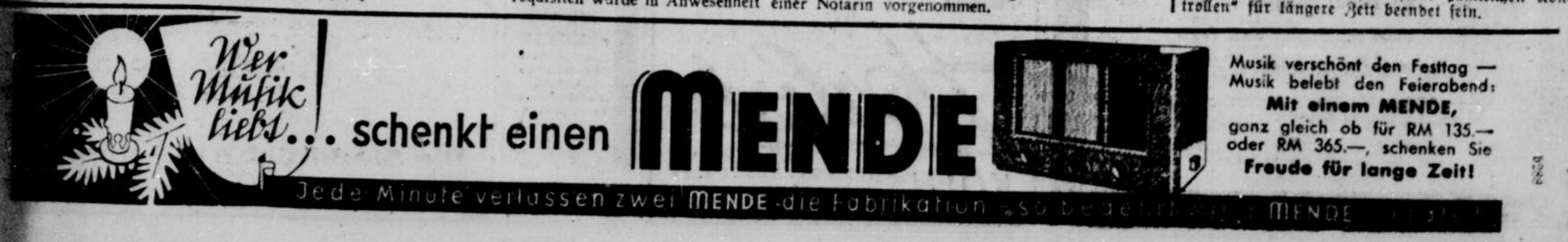
Das flößte natürlich den Betriebsführern der Nachtklubs mächtigen Respekt ein, zumal — was schon der Beruf mit sich bringt — keiner dieser Herren ein ganz reines Gewissen hat. Hinzu kommt noch, daß in der Oeffentlichkeit in letzter Zeit vielfach auf Mißstände in den Londoner Nachtklubs hingewiesen wurde, so daß die Ernennung eines „Sonderkommissars" durchaus glaubhaft erschien. Man lud den gestrengen Herrn mit vielen Verbeugungen ein, doch die Klubräume während der Hauptbetriebszeiten zu inspizieren. Man sorgte nach Kräften für sein leibliches Wohl, indem man ihm die auserlesensten Speisen und Getränke vorsetzen ließ, die hübschesten Tänzerinnen standen ihm zur Verfügung und waren beauftragt, ihn bei guter Laune zu erhalten, hier und dort ließ man auch durchblicken, daß es einem auf eine größere Gratifikation nicht ankäme, wenn der Herr Inspektor gewillt sei, dann und wann ein Auge zuzudrücken.

So lebte der „Sonderkommissar" einen guten Tag oder besser gesagt, eine gute Nacht, denn er war ja der Inspektor für das Nachtleben. Er kontrollierte und inspizierte — bald die Röckchen der Tänzerinnen und bald die Qualität des Champagners. Er ließ sich sogar Umsatzsteuererklärungen vorlegen und musterte die Mitgliederlisten der Nachtklubs, sein Appetit war gut, sein Durst noch besser und seine Einnahmen sehr zufriedenstellend. Leider geriet er nach dreimonatiger Kontrolltätigkeit auch in einen Klub, in dem zufällig ein Herr vom zuständigen Polizeireferat als Gast anwesend war. Dem kam der „Sonderbeauftragte" reichlich verdächtig vor, und darum verfügte er seine Festnahme. Damit dürften seine „amtlichen Kontrollen" für längere Zeit beendet sein.



Mit dem Zauberer starben seine Tricks

In England starb der indische Zauberer Linga Singh, der nicht nur seine Geheimnisse mit ins Grab nahm, sondern auch verfügte, daß alle Gegenstände und Requisiten, die er für seine Zaubereien benutzte, in Flammen aufgehen sollten. Diese Vernichtung der Zauberrequisiten wurde in Anwesenheit einer Notarin vorgenommen.



Die Verlobung ihrer Tochter Martha mit Herrn Assistenzarzt Dr. Alfred Meier geben bekannt

Fabrikdirektor
Paul Simon u. Frau
Aenne geb. Medding

Bocholt, Bahnhofstr. 22 — 5. Dezember 1937 — Wuppertal-Elberfeld, Bergstr. 6

Meine Verlobung mit Fräulein Martha Simon beehre ich mich anzuzeigen

Alfred Meier

Die Verlobung meiner Tochter Irmgard mit SS-Hauptsturmführer Robert Wessel beehre ich mich anzuzeigen

Sanitätsrat
Dr. August Reimann

W.-Elberfeld, 4. Dez 1937, Moltkestr. 33

Meine Verlobung mit Fräulein Irmgard Reimann, Tochter des Herrn Sanitätsrat Dr. August Reimann, zeige ich hiermit an

Robert Wessel
SS-Hauptsturmführer

Köln, 4. Dezember 1937, Hardefuststr. 9

Empfang: Sonntag, den 12. Dezember 1937 r6179

Wir haben uns verlobt:

Else Stiefelhagen
Günther Bertram

Wuppertal-E., 4. 12. 1937
Bärenstraße 3
Augustastr. 150

Statt Karten

Karl König
Irmgard König geb. Derenbach
Vermählte

Berlin-Borsigwalde, den 4. Dezember 1937
Ernststr. 92 b9818

Nur Arbeit war dein Leben,
Nie dachtest du an dich;
Nur für die Deinen streben,
War deine höchste Pflicht.

Donnerstagnachmittag 18¼ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Gustav Frieling

Emma geb. Finke

im Alter von 67 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Gustav Frieling sen.
Gustav Frieling jr. und Frau
Grete geb. Wundersitz
Erich Frieling und Frau
Trude geb. Köhler
Werner Frieling
Ein Enkel.

Wuppertal-Barmen, den 4. Dezember 1937.
Bollwerk 2

Die Beerdigung findet Montag, den 6. Dez. 1937, 15½ Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofs aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Hermann Thomas sen.

Lina geb. Wasserschaft

im Alter von 49 Jahren.

In tiefer Trauer:

Hermann Thomas sen.
Hermann Thomas jr. und Frau
Liesel geb. Voges
Emil Schneider und Frau
Else geb. Thomas
Werner Thomas.

Wuppertal-Elberfeld, den 3. Dezember 1937.
Obensiebeneick (Kleine Höhe)

Die Beerdigung findet Montag, 6. Dez., vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des katholischen Friedhofs an der Hochstr. aus statt.

Wir haben uns verlobt

Elisabeth Eicker
Otto Cleff

Wuppertal-Ba., den 4. Dezember 1937
Bogenstraße 8 — Huldastraße 38

Ernst

Statt Karten

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen an

Paula Hösterey geb. Mäder
Erich Hösterey

Wuppertal-Elberfeld, den 3. Dezember 1937
z. Zt. Hospital Rotes-Kreuz, Wochenstat. Dr. Baltzer

Danksagung.

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen danken wir aufrichtig.

Familie August Herzog.

Wuppertal-Barmen, 4. Dezember 1937.

6410a

Danksagung.

Für die aufmerksamen Beweise und herzliche Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Vaters sprechen wir hiermit allen unseren innigsten Dank aus.

Geschwister Brand.

Wuppertal-Barmen, im Dezember 1937.
Adolf-Hitlerstr. 536 6573f

I B 1 Z. S. 18. IV. 36

Der **Dekorationsmaler Klaus Karl Richard Salomann** in **Wuppertal**, geboren am 28. Juli 1902 in Elberfeld, führt an Stelle des bisherigen Familiennamens den Familiennamen

„Reimers".

Diese Aenderung des Familiennamens erstreckt sich auf die Ehefrau. R6191

Berlin, den 26. Oktober 1937.
Der Reichs- und Preußische Minister des Innern.
Im Auftrag (gez.): Unterschrift.

Familien-Anzeigen gehören in den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

---

Statt besonderer Anzeige.

Jeremia 31, Vers 3.

Heute mittag gegen 1 Uhr ist unser lieber, treuer Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vette

Wilhelm Beigreif

im Alter von 54 Jahren nach langem, schwerem Leiden in Frieden heimgegangen.

In stiller Trauer:

Helene Beigreif
Luise Beigreif
Joh. Daubenspeck und Frau
Emilie geb. Beigreif
Hans Daubenspeck und Frau
Erika geb. Winterhoff.

Wuppertal-Elberfeld (Grifflenberg 23), W.-Sonnborn, Kettwig-Ruhr, den 3. Dezember 1937.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Die Beerdigung findet Dienstag, 7. Dez., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofs an der Hochstr. aus statt.

Heute mittag 12 Uhr wurde meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Gustav Hardt

Marie geb. Wolff

im Alter von 63 Jahren durch einen sanften Tod von ihrem schweren Leiden erlöst.

In tiefer Trauer:

Gustav Hardt sen.
Liddy Hardt
Gustav Hardt jun.
Friedrich August Hardt
Martha Hardt geb. Thomas
und 2 Enkelkinder.

Wuppertal-Langerfeld (Dieckerhoffstr. 3), Elizabethton (Tenn. USA.), Cleve, Bruchsal, Krefeld-Traar, den 3. Dezember 1937.

Die Beerdigung findet am Montag, 6. Dez., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Norrenberger Friedhofs aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

245-3d

Erich Weise
Heilpraktiker
Kräuter-Heilbehandlung, Harn-Untersuchung 1571
Wupp.-E., Hochstr. 78, Tel. 25743

Habe meine Praxis wieder voll aufgenommen
Sprechstunden: Jeden Werktag von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Albert Sprachmann
Heilpraktiker r6183
Kasinostraße 16, Telefon 20957

Dr. Robert jr.
Klotzbahn 12
ist zur ärztl. Tätigkeit beim Wohlfahrtsamt zulassen.

Altgold - Altsilber
Altes Silbergeld
kauft zu Höchstpreisen zur eigenen Verarbeitung
Juwelier Oskar Stodt
Wuppertal-Elberfeld, Bankstraße 4
Fernsprecher Sa. 22117.
Genehmig. - Bescheid II/31 49.

Die Elizabeth-Arden-Assistentin ist vom 6. bis zum 8. Dezember bei uns anwesend, um Sie kostenlos und unverbindlich zu beraten.



Parfümerie
Carl Endres
Institut für mod. Haar- u. Schönheitspflege
W.-Elberfeld, Bahnhofstr. 4, Telef. 24054
1580

Sekt
Ia (Flasch'gärung im Gr. 1 Fl. ab 12 Fl. 1.85
Lg Bernk. Schl. Kell E., Obergrünewalderst. 23. Tel. 32114
1.25
v532

Zuckerkrank?
NUR 2529
SER 1001
Drogerie
Zänkini
W.-Oberbarmen
Heckinghs erst. 157

Altgold
altes Silber
alt. Silbergeld
kaufe laufend an
Gen.-Besch. 11/20c83
Paul Söngen
W.-Elberfeld
Kerstenplatz 1
1261

Wer nicht inseriert wird vergessen

Pelz
-Jacken
-Mäntel
-Füchse
Günstige Preise
12 Monate Kredit
Vertreter kommt sofort m. prachtvollen farbigen Mustern.
Schreiben Sie noch heute an
Schmachtenberg, Essen
Gemarkenstr. 46
u262

Schmuckband-Uhren und Brillant-Uhren



in allen Ausführungen, mit besten deutschen und Schweizer Werken in sehr großer Auswahl
j261
Paul Söngen
W.-Elberfeld, Kerstenplatz 1

Kirsten
a. d. Erzgebirge
Wuppertal-Elberfeld, Herzogstr. 40.
Elegante Morgenröcke
Bett-Jäckchen jeder Art
Damen-Wäsche
t732 in großer Auswahl

Daunen - Steppdecken
(aus eig. Anfertigung), je 2 Daun.-Steppdecken, beiderseits Zwischenfutter und extra Nahtdichtung
in bar für ℳ 95.- abzugeben
auf Wunsch hier in Wuppertal-Elb. unverbindl. anzusehen. Zuschriften sofort an: Fa. J. C. Wehrle Nchf., Göppingen, Daunendeck.-Fabrikation
a1267

Weihnachts - Geschenke
die jede Dame begeistern
Silberfuchs, Blaufuchs, Nerz } Capes
Elegante Pelzmäntel
in
Breitschwanz
Persianer
Nerz
Pelzhaus
Herbst
KÖLN HOHESTRASSE 126 RUF 224123
a220

Brillantringe-Zuchtperlenkolliers
Goldene Armreifen und Ketten
Sportuhren und Trauringe
Silberbestecke
Tafelgeräte
Geschenke aus Edelmetall oder Edelsteinen in großer Auswahl.
GOLDSCHMIED **Ewald Möller** KIPDORF 68
WUPPERTAL-E.

Wenn Gäste kommen
dann Feinkost
F. & A. Deutzmann
Inh.: Fritz Fischer
Die Stadtküche in Wuppertal
Lindenstraße 1 Ruf 57906

Grundstücks-Markt

Hammerstein
In herrlich., sonniger Lage, Gartengrundstücke in jeder Größe als
Bauplätze
günstig zu verkaufen. j102
Weyermann E., Roonst. 18 Ruf 363 33
Grundstücks- u. Hypotheken-Makler

Grundbesitz
vermittelt und verwaltet
Herm. Zietzling, W.-Barmen
Liebigstraße 41, Telefon 60308
333b

Brauereifreie Wirtschaft
in Köln, ca. 130 hl Bier jährlich und RM. 1300.— Mietüberschuß ohne Wirtschaft, wegen hohen Alters des Besitz. zu RM. 30 000.— bei RM. 10 000.— Anz. zu verkaufen. Schr. Angeb. erbet. unt. D O 13030 an **Ala Anzeigen-A.-G.**, Dortmund. a66

Bess. Etagenh.
bequeme Lage Südst., je 4 Zimm., Veranda, f. 22 000.— b. gr. Anzahl. zu verk. Anfr.: **A. Poweleit**, Mkl., Wuppertal-E., Steinenfeld 59. *

FABRIK
Oberharmen, 3300 qm Grundstück, davon etwa 1200 qm bebaut, mit **Wohn- u. Bürohaus**, an Hauptstr., Talsohle, geleg., günstige Wasserverhältnisse, preisw. z. vk. j102
Weyermann E., Roonst. 18 Ruf 363 33

Baureifes, gutgelegenes Grundstück
Haltestelle Linie 8, ca. 6000 qm, projektiert mit 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, mit Reichsbürgschaft finanziert. Umstände halber geschlossen preiswert zu verkaufen. Vorzügliche Kapitalanlage. Angebote unter B 439 an d. Geschäftsst. d. Bl. Barmen. 6370a

Mehr. Ein- bezw. Zweifamilienh.- Wohnhäuser
mit od. ohne Betriebsr., wie Baugrundstücke zu vk. Näh. L. **du Mont**, Bl., Elb., Neue Gerstenstr. 13, Fernsprecher 244 77 (9—11 Uhr). *

Ein- bezw. Zweifam.-Haus
freiwerdend, am
Toelleturm
zu verkf. RM. 30 000.— gegen entspr. Anzahl. Anfr. unt. E 2442 an Anz.-Mittl. Jak. Vowinckel, W.-Elberfeld
a346

Mod. Einfam.-Haus
Südstadt, 10 Zim., Küche, 2 Bäder, Heiz., gr. Garten, Neubau 1927, zu verkauf., ev. zu vermieten. j102
Weyermann E., Roonstr. 18 Ruf 363 33

Bauplatz
an ausgebauter Straße, Nähe Wuppertelder Markt, zu verkaufen. Ang. unter B 457 an Gschft. Barmen. 293b

Rent. Miethaus
gute Lage, günstig zu verkaufen. Angebote unt. B. 453 an Gsch. Barmen. 293b

Haus mit Garten
Barmen, Hecklinghauserstraße, 16 000 zinslose Bausparkassen-Hypothek, für RM. 20 000.— zu verkaufen. a346
Makler Otto Meyer
Gewerbeschulstraße 61.

Zu verkaufen einige *
Wohn- und Geschäftshäuser
in Barmen, Zentrum, sowie einige Miethäuser. Näheres durch
Waldemar Klawonn,
Immob., E., Königstr. 96, Tel. 332 54

Einfamilienhäuser
von 8 und 10 Räumen u. Nebengel., mit allen Bequemlichkeiten in Elberfeld, Südst. u. Zoo, zu verkaufen. *
Waldemar Klawonn,
Immob., E., Königstr. 96, Tel. 332 54

Schöne 1—3-Familienhäuser
in allen Preislagen, u. a. in **Ronsdf.: 5 Zim. u. Bad**, a. Wald gel., RM. 11 500.—, 6.— monatl. St.; in **Cronenberg:** Nähe Haltest., **6 Zimm. und Bad**, RM. 13 500.—, monatl. Steuer RM. 2.—, zu verk. x586
Gust. Küpper, Mkl., W.-Unt.-Barm., Unionstr. 6, Ruf 54402. Ankf. v. Neubaublocks u. Verm. v. l. Hyp., voll. Ausz.

Kleines, mass.
Fabrik-Gebäude
mit ca. 1000 qm Grundstück U.-B., A.-Hitlerstr., sehr günst. z. vk. Näh. Südhoffstr. 14. 6566f

Bess. Etagenhaus
günstig zu verk. durch Frau Rud. Vogel, E., Kasinostr. 40. Ruf 23840 b404

Bauplatz
Lährerienstraße
günstig zu verkf. Ang. B 454 Bm.

Rent. Etagenhaus
sehr bill. zu verk. Anzahl. 10 000. † Steinau, Barmen Ahornstr. 42. Mkl.

Etagenhaus
Elberf.-Südstadt, 8—10 000, zu vk. Ang. E 6349 Gst. *

Rott-Siedlung
Einf.-Haus. 5 Zim.
Anzahl. Mk. 2600. Rußbaumstr. 42. 213b

Haus, Toelleturm,
1 u. 2 Fam., weit u. Wert, sof. z. b. Gel.-Kauf, gute Kap.-Anl. Ang. u. B 4310 Gst. B. †

Bess. Etagenhaus
in gut. Wohnlage z. Einheitswert 30 500 Mk. zu vk. Anz. 15 000 Mk. Wohn. 5 Z., Küche, Bad, Ver., evtl. Gar. wird frei. * Ang. E 6189 Gst.

Einfam.-Haus
m. Gart., 5 Z., Küche, Bad, 2 Mans., Heizung z. b. † Ang. B 4311 Bm.

Hotel-Restaurant
im Bergischen, gut erh. Umst. bis. sof. günst. zu verkauf. Ang. E 1451 Gst. b7256

Fabrik-Grundstück
ca. 650 qm Nutzfläche, mit Büro (Rott) zu verk. †
P. G. Becker, Makler
Schuchardstr. 13, Telefon Nr. 603 09

Mass. Mietshaus
W.-E., Königstr. Nähe Schillerstr. — Ia Verzinsung — zu RM. 16 000 b. RM. 4000 Anz. im Zwangsversteigerung i. Dez. zu erwerben.
Hm. Erdelmann sen. u. jun., Makler, W.-B., Parlamentstr. Nr. 28 Ruf 597 80.
332/3b

Einfamil.-Haus
hauszinssteuerfrei, 9—10 Räume, m. Garten, Garage u. allem Komfort, a. Toelleturm z. 1. 4. 38 od. früher zu verk. Angeb. unt. B 4272 Gst. Bm. 6367a

1-2-Fam.-Haus
Talsohle E., ruh. geleg., preisw. zu verk. Ange. unter E 2129 Gst. b664

Etagenhaus
Elb., Weststadt, an Tal- u. Schwebebahn, 17 Zim., Anzahl. Mk. 3000 zu vk. Kostenlose Auskunft. b141 **Schultze, Makl.,** E., Neue Friedrichstraße 54. Ruf 269 18.

Etagenhaus
Elb., Nordstadt, Kleinwohnungen nichts anzulegen. Geringe Anzahlg. Kostenlose Ausk. **Schultze, Makl.** E., Neue Friedrichstraße 54. Ruf 269 18. b141

Etagenhaus
Wichl., 21 Z., Lad., Mieteinn. 2923.—, Steuer 974.81, Mark 16 000.—, Anzahlg. 6000.—.

Einfam.-Haus
W.-Vohw., Talblick, frei u. sonnig geleg., Diele, Winterg., einger. Bad, Küche, 6 Zi., Heizg., Ziergart., bei gr. Anz. z. vk.

2 Mietsetgh.
W.-E. Hombüchel, 30 Zi., gut. Zust. u. Verzinsg., sof. billig zu verkauf.

Dörrenhaus, Mkl.
B., Steinweg 13. Telefon 534 40. 309b

Etagenhäuser
E., Südst. u. Ba. Anz. 8—10 000.—

3-Fam.-Haus
Stadtr., Steuer 23 mass., nur 9000 ℳ

Otto Judick,
B., Carnaperst. 28 Mkt. Tel. 582 50. 52v

2 Fachwerkhäuser
(Mitte Elberfeld) **davon 1 Einfam.-Haus, 6 Räume,** sich gut verzinsd., billig zu verk. * Ang. E 6367 Gst.

Mass. a346
Etagenhaus
Kleinwohnungen, Nähe Arrenbergerstraße, zu verkauf. RM. 20 000, bei gröh. Anzahlung. Ang. u. 2443 an **Ann.-Exp. Jul. Bowinckel, Elberfeld**

Zu verkaufen gut ausgestattetes
Etagenhaus
(Etagenheizung) in Elb.-Südstadt, besseres
Dreifamil'haus
in Vohwinkel, kl., massives
Etagenhaus
in Elb., Blumenstr. 29. Näh. durch **Waldemar Klawonn,** Immob., Elberf., Königstraße 96, Telephon 332 54

Gesuche

Einfamil.-Haus
bei Mk. 5000.— Anzahlg. zu kauf. ges. Angeb. unter E 6201 an Gst. *

Rent. Haus, auch rep.-bed., f. 5—10 Mille **privat** ges. Ausf. A. E 5747 G. b158

2-3-Fam.-Haus
priv. zu kf. ges. Ang. B 4284 B. †

600—2000 qm Fabrikraum
mögl. Shed, in Wuppertal zu kf. gesucht. Ang. unt. E 6199 an Gst. *

Einfamilien- oder
Etagenhaus
zu kauf. gesucht. * Ang. erb. E 6256 an die Geschäftsst.

Grundstück
mit gut. Ostdaumbestand, 1000 bis 3000 qm groß, mit od. ohne Wohnhaus, in Wuppertal, nur Sonnseite, z. kf. ges. Ang. mit Größe, Preis, Lageu. Abgab. u. B 4339 Gst. Bm. †

Gaststätten
Suche für vorgemerkte kapitalkräft. Reflektanten, die eine Anzahlung bis zu 20 000 Mk. leisten können, gute Gaststätten. **Spezialbüro für Gaststätten, Frau Wilh. Schwardtmann,** Elberfeld, Königstr. 72, Tel. 382 62. *

Rentables Miethaus
mit abgeschl. Etagen (2—4-Zimmer-Wohnungen) bei **hoher Anzahl.**, ev. **Vollauszahl.**, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 2137 an Gst. r6189

Kleider-Markt

Zwei wenig gebrauchte R6213
Fracanzüge
Gr. 48—50, billig zu verkaufen. Zu erfahr. C. Otto, Alte Freiheit 15, I.

PELZE 25 JAHRE

Füchse russ. nat.	28.-
extra große	55.- 45.-, 38.-
schieferfarbig	65.-, 55.-, 45.-
Skunkskragen	65.-
Fehzickel-Jacken	98.-
Seal-Jacken	125.-
¾ Paletot	185.-

Besatzfelle
99a **SCHMIDT**
W.-BARMEN, BREDDE 15

NEUBAU-BLOCKS
laufend z. kf. ges.
SCHULTZE, Makler,
Elberfeld, Neue Friedrichstraße 54 Ruf 269 18. b141

Einfam.-Häuser
bessere und einf. 4 vorgemerkte Käufer laufend ges. **Schultze, Makl.,** E., Neue Friedrichstraße 54. Ruf 269 18. b141

Einf. u. Etag'haus
geg. bar zu k. ges. **Schuermann & Co.** E., Laurentiusst. 28 *

Wohn- und Geschäftshaus
i. B. v. 20—30000 RM. bei Barzahl. zu kaufen gesucht. Ang. unt. WN 23 hauptpostlagernd Bochum in W. †

Besseres R9875
Etagen-Haus
in günstiger Lage sof. v. Privat zu kauf. ges. Angeb. u. E 6426 Gschft.

3 H.-Mänt., r. Woll. Gr. 48—50—52—54, à 12—18—24 ℳ E., Bergstr. 28, Stippa. b221

Zwei gut erhalt. **Wintermäntel** f. 12—14 J. abzg. Lilienthalstr. 5, pt.

Gut schwz. Damenmantel, Gr. 46/48, b. E., Island 10, I. R6174

Elegante Mäntel, moderne Form, RM. 35. **Bramer,** B.E.-Ritterh'st. 11 239b

Wollüberz. f. 12j. J. Schleswigerst. 16, I. l *

Jackenkl., Kleid., 2 Blusen, Gr. 42 u. 44, bill. Elb., Erbolungst. 4, II. *

D.-Mantel f. ar., stt. Fig. u. Schuhe Gr. 41 zu vk. W.-Hanemannst. 45, II, r *

Mäd.-Mantel f. 13 b. 14 J., w. neu, u. Kn.-Paletot, r. W., br. z. vk. **Barmerstr. 90. Tel. 228 73** R6239

Schwz. D.-Mantel u. bl. Seidenkleid, g. erh., Gr. 46, neu. Tanzkl. f. gierl. Fig. B., Werth 65, II. 6564f

Schw. Sealmtl. 30 Mk. R. Gst. [198*

Ei. Bis.-Wammen-Mantel, Gr. 44/46 prsw. zu verk. E., Kastnostr. 36, I. *

Bisam-Jacke
gut erhalten Gr. 42/44, b. zu verk. Ang. E 6323 Gst. *

Weihnachtsgeschenk Fast neue Seal-Pelzjacke, Gr. 44, billig zu verk. † Anfr. Tel. 531 93 B.

Gut erh. D.-Winterm., Gr. 44, für 15. Wormserst. 35, p *

Neuer Kreuzfuchs 26 RM. E., Wall 27, II. Etage. *

Sehr großer
Stehkragen
und moderner
Tonnenmuff
preiswert zu verk. Ang. E 6055 Gst. R6169

Weihnachtsangeb.
Rotfuchs
(140 cm lg.) ganz neu, günstig a. b. Bes. Sonnt. Elb., Sadowastr. 15, 2× sch. Tel. 37827 *

Schö., echt. Skunks, Fuchsform, f. bill. Göringst. 43, II., r. b432

Fahrzeuge

Kranken-Fahrstuhl zu vk. Armbrecht, Elbf., Wirmhof 3. 19859

Damen-Herren-Kind.-Fahrräder
Dreiräder
Roller
Rollschuhe
in jed. Ausführung und Preislage
Fahrradh. Voigt
Wuppertal-Elberf.,
W.-Hanemannst. 65
Erleicht. Zahl.-Bed. b439

Fahrräder
im groß. Auswahl zu allen Preisen,
Motorfahrräder
sämtl. Ersatzteile besond. bill., fachmänn. Bedienung. Zahlg. n. Uebereink. **Walter Isten,** W.-B., Bredde 91 66/9b

Herrenfahrrad zu verk. RM. 12.—, Ed. Kutwin, Elb., Königstraße 308a. [9880

Fahrrad-Köhler
Westkotten 30

Halbballon	36.50
Ball., Nickel	39.50
Ball., Chrom	45.00
50.-, 55.-, 60.-,	65.00

Lichtanlagen und sämtl. Zubehör billigst. 251h

1 Transportfahrr., Dreirad auch als leicht. Anhäng. zu vk. Näh. Becher, Kleestraße 55. †

Dam.-Rad zu vk. Werlestr. 43, III. †

Rennmasch. s. v. E., Schleswigerst. 16, I. l *

H.- u. Dam.-Rad, gebr. **Nähmasch. bl.** Gödd, Albrechtst. 52 *

Qualitäts-Damenrad, fast neu, m. Zubehör, 65.— RM. **Homberg,** Barm., Berlinerstr. 133b. r576

Neuwert. H.-Fahrrad bill. s. v. E., Neckarstr. 4, 3. Et.

H.-Ballonrad b. * Kielerstr. 18, II. l.

Fast neues Dam.-Fahrrad zu verk. C. Kolbe, Elberf., Alsenstraße 18. *

Gut. Herrenrad 15 B, Carnaperst. 69, I †

D.-Ballonrad, neu B., Waldhof 57. †

Erstkl. H.-Ballonr. Schützenst. 61, II, l. †

Ziehharre m. Br. 25.— Gr. Flurst. 15 6547f

Gut erhalt. Kind.-Sportwagen, Feiler, Felsenstr. 8. *

Kinderstiftwagen, wie neu, z. v. Klee, Wiescherstr. 5. *

Mod., tiefg., weiß. Kinderw. bill. z. v. * Nützenbergst. 184, p.

Dkldl. Zwillingssportw., f. g. erh., zu verk. Brausen, B., Eichenstr. 43. †

Tiefg. Kdwag. bl. Lenz, Bredde 12. †

G. erh. Kinderw. zu verk. E., Kleine Kloppbahn 14, I. *

G. erh. Sportwg. billig. Untergrünewaldrst. 22a, II. Sadowastr. 15.

Blauer Kinderwg. bill. a. d. Erlen, Oberdörnen 67. †

Modern. Kinder-Sportwagen, E., Helmholtzstr. 39, I. *

* **Kinderwagen,** sehr gut erhalt., prsw. G. Grosch, Nützenbergerst. 71.

S. gt. erh. eisenk. **Kinderwagen,** Verd. u. Steppdk. hellblau, f. neu, zu vk. B., Westkotterstr. 74, II. 6389a

Zwillingswagen zu vk. Armbrecht, Elbf., Wirmhof 3 19859

Fast neu. Stubenwagen bill. Bell. Hochstr. 34, II. *

Dkbl. Kindersportwagen 9, Flensburgerstr. 28, I. R6230

Gut erh., dkbl. **Kinderwagen** zu vk. E., Charlottenstr. 52, pt. R6235

Gut erh. 6412a **Zwillingswagen** bill. Franz, B., Tulpenstraße 23. 6412a

Auto-markt

10/50 Effer, absolut einwandfreie Verf., neue Kolben. **Kuhfmann** U'feld-Hebbekerst. 41 66-24b

Fahrräder
NSU — Opel .... RM. 63.— Wanderer, Triumph RM. 66.—
Fritz Hülsmann
W.-Elberfeld, Ad.-Hitlerst. 38. 1732



Fahrräder
aller Art v104
größte Auswahl
Chrom-Ballon 40.- RM
Teilzahlung gestattet.
Blomberg
B., Adolf-Hitler-Str. 479

Citroen
offen, zum Ausschlachten bill. z. vk. Wild. Straße, B. Wittenerstr. 42. 6590f

1937er
Victoria 35 PS
350 ccm, grau, kompl., m. Soziussitz., knapp 500 km gelaufen,
wie fabrikneu
a. 1. Privathand, **für 700 RM. bar**
zu verkauf. r6210
Ang. E 2147 Gst.

6-Volt-Batterien, mehr. Achsen f. Anh. 6 Reifen 33×5 u. and. Reifen. **Auto-Verm. B. Clemens** Sonnb., Möbeckerstr. 5. Ruf 372 22. e9

Tornax 600 O. H. V. m. Liefer- u. Personenseitenwagen, od. getrennt z. vk. C. G. Pathe, B., Westkotterstr. 121. r536

NSU-Motorrad
300 ccm, tadellos erh., steuerfrei, zu verk. Vohwinkel, Gräfrather Str. 91c. *

D. K. W. S. R. 200
in erstkl. Verfass. gegen bar zu vk. Zu bes. Samstagnachm. u. Sonntagmorgen. W.-Ronsdorf, Luhnsfelderhöhe 37. 187

BMW., 200 ccm, 1300 Km. gelauf., prsw. Zu besicht. Sonnt. v. 5—6 Uhr Radevormwald, Kaiserstr. 68. f268

200 ccm Phönix i. gut. Zust. 190.—; 200 ccm Zündapp, n. überholt 215.—. Parlamentst. 3, II, B. †

BMW., 400 ccm, steuerfr. 26 000 Km., günstig zu verk. Elb., Südstraße 7. *

350 Imperia Sport Rudge
steuerfrei, i. best. Verfass., mit oder ohn. Seitenwagen zu verkaufen. P., Großer. B., Wichlinghauserstr. 91, Telefon 579 72. r589

4/16 Opel
offen,
7/34 Opel-Lim.
steuerpflicht., z. v. Besicht. Mont. ab 8 Uhr. B., Westkotterstraße 178. r591

2 ltr. Opel-Lim.
4tür., tadellos erhalten, steuerfrei, 5fach bereift, zum Preise von RM. 1850.— zu verk. Ang. E 1469 Gst. b7283

Steuerfreie Personenwagen
1 Adler-Front,
1 Opel, 2 Ltr.,
2 Adler-Junior-Cabrio, R6215
2 Adler-Trumpf,
1 Mercedes, 5/38,
1 Wanderer, 10/50 PS, 6 gebr. Reifen 6.50×20, 1 Batterie, 12 Volt.
Auto-Müller, Wuppertal-E., Königstr. Nr. 308. Tel. 311 29.

4/16 Opel, steuerfr., zu verk. od. geg. Motorr. zu tauschen. Elb., Düppelerstr. 19. r6226

Ford Rheinland Limousine
mit Anhänger-Kupplung,
Ford Einzel Cabrio-Limous.
Adler-Pullman-Limousine
DKW.-Sonderkl. Cabrio-Lim.
8 Zyl. Stoewer-Cabriolet
8 Zyl. Adler Pullman-Lim.
80 PS., 6sitz.
Sämtl. Fahrzeuge sind in sehr gut. Zustand u. prw. zu verkaufen.
Wilh. Vonzumhoff,
Elb., Königstr. 105, Ruf Nr. 361 54/55. [123

2,3 Ltr. Wanderer
Modell 37, Limous., 9000 km.
2 Ltr. MERCEDES
Modell 36, Innenlenker, 42 000 km,
Opel Olympia
Modell 37, Cabrio., 27 000 km
Adler Trumpf jr.
Modell 37, Stahl-L., 25 000 km
Adler 1,7 Trumpf
Modell 36 Cabrio, 19 000 km alle wie fabr'neu sehr günstig abz. 40% Anz. Rest 12 Mo.
Fritz Brenne
E., Königstr. 112,

200 ccm Zündapp, rep.-bed., sehr bill. Rolf Mock, Marko-mannenstr. 28. *

2 Ltr. Wanderer
Lim. Mod. 36,
DKW
Meisterklasse.
Mod. 36. — Die Wagen befind. sich in gut. Zust. und sind günst. abzug. Siepermann, Elb., Ronsdorferstr. 31. Telef. 235 72. *

2½—3 T. **Schnell-Lastwagen,** noch verst., 1850 RM. priv. zu vk. Ang. B 4365 B. †

Eintonner
4-Rad-Anhänger, bill. zu vk. Peter Clemens, Sonnborn, Möbeckerstr. 5 e9

8/40 Opel-Lim.
Karosserie beschädigt, bill. zu vk. August Hoff, Schwelm, Wilhelmstr. 11. e146

2 Ltr. Wanderer
Luxuskabriolet, vierfenstrig, elfenbeinfarbig, mit rotem Lederpolster u. roten Drahtspeichenrädern, äuß. günstig sofort zu verkaufen. a219
Rolf Müller, Köln.
Aachenerstr. 56 :: Ruf 509 18

Autoreifen
Transp. 34×7½ — 33×6, 650×20 — 600×20 — 30×5, P. W. Reifen 325×20 — 450 und 525×21 — 475×17, 775×145 und sämtl. Schläuche. **v. Büren,** W.-Elbf., Arrenbergerstr. 18. k9857

HANOMAG-STURM
5 sitz. Limousine, 25 000 km gel., mit Koffer. — 5 fach bereift
in sehr gut. Zustande
preiswert zu verkaufen. j186
Herbert Schirmer
Wuppertal-E., Aue 12, Tel. 32372

Mercedes-Cabriolet
2 Ltr. Langebassis, in ganz hervorr. Zustande, preiswert abzugeb. a243
Anton Beutgen, Köln, Aachenerstr. 197, Tel. 43631.

Wanderer-Limousine
7/35 PS., letzt. Modell, preisw. abz. Anton Beutgen, Köln, Aachenerstr. 197, Tel. 43631.

Ford-Pullman
13/50 PS., Bauj. 35, 7-Sitz., mit Rollverd., in ganz erstkl. Zust., prw. z. vk. Anton Beutgen, Köln, Aachenerstr. 197, Tel. 43631. a243

Kleinwagen
1,2, 1,3, 1,8, 2 Liter Opel ab 650.—, DKW Reichs- und Meisterklasse, ferner Adler, BMW, Hanomag, Stoewer, Steyr, Mercedes usw. Garantie, Ratenzahlung, Eintausch.
Schmidt-Automobile
Köln, Ruf 52762, Aachenerstr. 68 a219

Der neue Fiat Typ 500
3/13 PS., einige 1000 Kilometer gel., Verbr. unt. 6 Ltr., 1500.— Tel. 220 71, Morianstr. 36, I. r6015

Smoking, g. erh., für mittl. Figur. Bes. 10—1. Bm., Gronaustr. 98. *

Smoking f. starke Fig. zu vk. W.-E., Luisenstr. 118. R6188

Eleg. Smoking f. groß. schl. Hrn. sehr gut erh., zu verk. Tel. 23505. Sonntag vorm. *

Smoking-Anzug, Ia. Größe 48/50, neu, 50 Mark. * E., Hochstr. 56, p.

Gr. engl. Anzug, 1 Smoking-Anz., Gr. 176, Brust 94, wie neu. Kipdorf 30, Laden rechts. [9872

Tadell. Smoking u. **Stadtbauk. s. v.** Weststr. 100, I. *

Smoking, Gr. 56, Lederanzug, Gr. 56, Damenschuhe, Gr. 41—42, neu. Heizkissen (220 V.) bill. ab Montag. * W.-Elberfeld, Bildhauerst. 11, I

Eleg. Cut-Anzug, mittl. Gr., b. z. v. Düning, Aue 73. *

Dunkl. Maßanzug schwarz. **Paletot** m. Samtkrag., neue u. gebr. Unterwäsche f. stärk. Herren billig z. v. Tel. 338 92. [9840

Bess. H.-Anzug Gr. 46, bill. Berlinerstr. 107a, II. †

Schwarz. Anzug, Gr. 46/48, Ia Qual., Maßarb., neuwt., m. 2 Westen z. vk. Höhne 36, I, Hg. †

Ftg. Kleidung f. Herr. u. Dam. **Rosenberg, Eltf.,** Hofaue Nr. 76. Emigt. Radigsw. b483

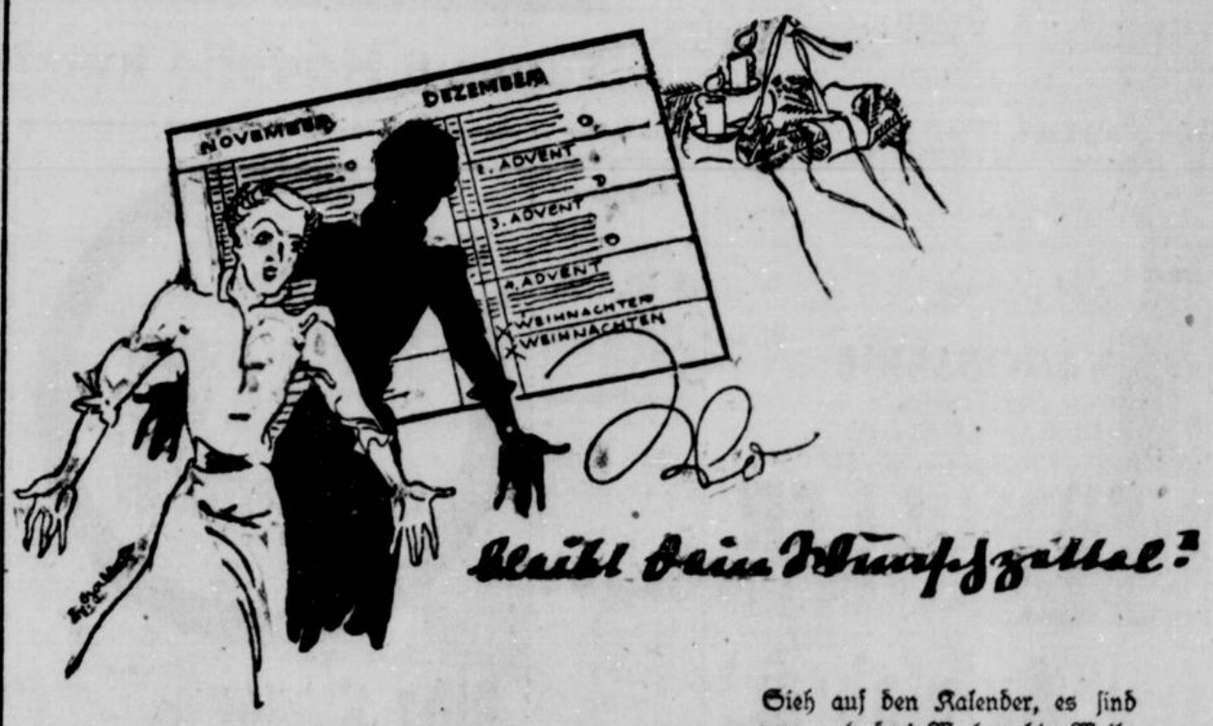
Loden
Mäntel für Kinder
Joppen, Hosen
Strolch-Hosen
Berufs-Kleidung
Strick-Jacken etc.
Fröhling
W.-Hanemann-Straße 99/101 [9835

2 Kn.-Mänt., f. gut. f. 12-14 t., 8.—. Linden, Hohenstein 30. †

Fast neu, schwarz, **H.-Paletot** für 30 Mk. zu verkf. B., am Diek 41. †

Schwarz. Paletot, sch. Fig. bill. E., Deweerthstr. 5b, r. *

Winter-Paletot, Gr. 46/48, gut erhalten, billig. E., Kölnerstr. 35, pt., l. *



Bleibt Deine Wunschzettel?

Sieh auf den Kalender, es sind nur noch drei Wochen bis Weihnachten. Willst du Freude bereiten, willst du gerüstet sein zum Fest, dann versäume keine Zeit! Ziehe die zahlreichen Weihnachts-Angebote im

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

zu Rate. Sie geben dir viele Anregungen



Zahlen

sprechen für HANSA 1100: Hängeventilmotor – 28 PS – klopfunempfindlich! 9 Lit. pro 100 km – 90-100 km Spitze – 60-80 km Durchschn. ... Radstand 2.7 m – Länge 4.1 m – Breite 1.5 m ... Groß und schnell wie ein 6 Zyl. – spars. wie die Zahl es zeigt!

Von RM 2950 m. a. W.

Häuser

Wuppertal - Barmen,
Schwarzbach 126 28
Telephon 52861 62 66/151
Ausstellung: Ad.-Hitler-straße 628 - Telephon 528 63

Kleinwagen

fast alle Fabrikate Opel, DKW., BMW., Hanomag, Fiat, Adler, Ford, Limousinen, Cabriolets und Zweisitzer, Modelle 1935 bis 1937, ferner Motorräder, ständige große Auswahl, günstige Preise, Garantie, Umtauschrecht und Teilzahlung. a218

Garagend. Westens
Köln, Händelstraße 15,
Ruf 21 64 86 und 21 64 94.

DKW-Meisterklasse
in denkbar bestem Zustande, wenig gelaufen, abzugeben. 270b

DKW-Jungmann
W.-Barm., Berlinerstr. 28, Ruf 62207. Nach Geschäftsschluß Ruf 30938.

Adler-Trumpf-Limousine
ca. 20 000 km gelaufen, privat abzugeben. Telephon 200 18. 19848

Anhänger-Jasper
führt stets ein Lager von
30 Marken-Anhängern
von 2–8 to, Normal und Kipper, neu und neuwertig.
Köln-Ehrenfeld, a218
Vogelsangerstr. 172. Telefon 543 72.

DKW-Meisterklasse
in denkbar bester Verfassung billig. Voß, Elb., Ad.-Hitlerst. 134, Tl. 25429 v179



Friedrich Kessler
Wuppertal-Barmen, Telef. 58906
Verkauf: Adolf-Hitler-Straße 546
Werkstatt: Hünefeldstraße 58
186b

Autoreifen - Riesenluft
und Transportreifen, sämtl. Größen, neue u. erh., z. Teil bis 90% Laufl., bill. Fachleier B., Heckinghauserstr. 75. 12b

Autoverwertung W. Taus W.-Barmen
Gr. Ersatzteillag. und sämtl. Zubehör, früher jetzt Berliner Str. 82/84 Tel. Gebr. 625 83 v23

Klein. Opel-Lieferwagen, in sehr gutem Zustand, bill. zu verk. Giesen, Seitenstraße 1. †

4 To. Dag-Wagen
Ladefl. 5×2,10 m, zwillingsbereift, i. gt. Zust., umstdh., sow. kompl. Differential u. Achsen, 1 Getriebe, u. Vord.- u. Hinterachs. als Ersatz z. vk. L. Bonde, Langerf., Windmühlenstr. 57. Ruf 52583 6366a

Automobile
Kabrioletts
Limousinen
Kleinautos
Pullman-Lim.
preisw. zu verkaufen. u270
Mörkens
Düsseldorf,
Bilker Allee 223.

Chrysler
Limous., 9/45 PS, 6fach bereift, 45 000 Km, gefl., in einwandfreier Verfass., sportbill. zu verk. Ang. u. B 429 Gft. Barm. 6365a

Erstkl. Kleinwag.
Modelle 35/37, Opel, Olympia, 1,2 l Adler jr., DKW., Meister-Reichskl., Cabr. u. Lim., steuerfrei, m. Garantie, Autoreparatur-Werkstätte Lammerich, Köln, Deutz-Siegburgerstr. 2/6. Ruf 12467. c66

DKW-Sonderklasse
für. Mk 850.— z. verk. Tel. 369 96 Nr. 167

Noch gut erhalten.
Dreirad-Lieferwagen
steuer- u. führerscheinfrei, b. zu v. M.-Wolwinkel, Gräfrather Str. 91c.*

1 Tonnen „Opel-Blitz"
Kastenwagen, prima Verfassung, billig abzugeben. Ernst Homringhaus, Automobil-Gummireifen-Centrale, Adolf-Hitler-, Ecke Oskarstraße. Telephon 550 35. 6357a

AUTOHEIM
Barm., Schiefstr. 5
RUF 57007
Angenehme Unterstellung 194a
Pflegedienst
Treibstoffe

Auto-Fahrer!
Ersatzteile — Zubehör
Vorderachsen für Anhänger v185
Autoverwertung W. Pitzer
W.-Elb., W.-Hanemannstr. 37, T. 25675

1.2 Ltr. Opel
Cabriolet, Limousine
billig. — Voß, E., A.-Hitlerst. 134
Tel. 254 29. b179



Super 6 Modelle kurzfristig lieferbar

248b

Meine Auswahl 1935/1937er Modelle

1,7 Ltr. Mercedes
2 Ltr. Mercedes
2 Ltr. Mercedes-Lang
2,3 Ltr. Mercedes
2,9 Ltr. Mercedes Stromlinienform, Radioanlage
2,9 Ltr. Mercedes-Pullman, Schiebedach
1,7 Ltr. Wanderer
7/48 Wanderer
2,3 Ltr. Wanderer
2,7 Ltr. Wanderer, nur 3000 km gelauf.
Opel 1,3, P. 4. Opel Kadett 1750 M., 4 Monate alt
Opel Olympia, 2 Ltr. etc.
1937 Meisterklasse
Ford-Eifel-Limousine und Cabriolet, 1500 Mk.
Hansa-Cabrio, 2000 Mk. 1,7 Ltr.
V. 8 Ford-Luxus-Cabriolet, 9000 km gelaufen, zirka 2000 Mk. unter Neupreis
4 Amerikaner Limousinen
19/100 5 Ltr. Mercedes-Cabriolet, 1935, fabrikneu, zugelass., für 1/4 des Neupreises
sowie weitere Kleinwagen.

Kirschbaum Automobile
An- und Verkauf
Köln, Aachener Str. 114
Ruf 575 67/61 a219

Personenwagen, Lieferwagen, Anhänger, Diesel von 1½—5 To.
Kuhn & Co., Köln,
a220 Moltkestraße 83

Lastwagen-Angebot!

150 PS. Mercedes-Diesel
Baujahr 1936.
135/145 PS Büssing NAG Diesel
1936, beide Pritschenwagen Hamburg. Verdeck, große Ladefläche
90 PS Krupp
mit Junkers Diesel 4½ To. Kipper, Meiler Dreiseitenkipper
95 PS Mercedes Diesel
100 PS Mercedes Diesel
65 PS Magirus Diesel
65 PS Mercedes Diesel
65 PS Büssing NAG Diesel
sowie große Ausw. in 3,3 To. Ford und Opel-Blitz, Pritschen u. Kipper-Wagen. — Günstige Zahlungsbeding.
Kirschbaum-Automobile
Abt. Lastwagen a219
Köln, Mastrichterstr. 36, Ruf 57378

Steuerfrei
1,2 Lt. Opel-Lim. und Cabriolet
Opel P4 Limous.
Olympia-Lim. u. Cabriolet
2 Ltr. Opel-Lim. und Cabriolet
Hanomag Garant. Cabr. wenig gelauf.
1,7 Ltr. Hansa-Limousine
BMW-Limousine und Cabriolet
DKW Meisterklasse
Reichsklasse u. Schwebeklasse
Mercedes-Lim. durchgez. Haube
1,2 Ltr. Opel-Lieferwagen m. geschl. Kasten u. sonstige Wagen mehr
Sämtl. Fahrzeuge befinden sich in guter Verf. und sind in 12 Mon.-Raten abzugeben.
Auto-Sopp
W.-Elberfeld,
Barmerstr. 83-85. 186

2½ to Ford-Lastwagen,
mit Plan, 1500 M.
Auto-Schultes, Köln, Aachenerstr. 130. a220

4/20 Opel-Limouf. u. Grahampaige-Kabriolett billig zu vk. Ba., Berlinerstr. 51a.†

Hansa Type 1100
Baujahr 1936, ca. 25 000 Km. gefl., gut gepfl. u. nur v. Besitzer sorgf. gefahr., nachweisb. 1. best. Zust., priv. z. v. Ang. B 435 BB.
†

Opel-Vollcabriolet
2 Ltr., Bauj. 35, absolut wie neu;
P4 Cabrio-Limouf.
Ende 1936, nur 22 000 km;
Citroen-Limousine
Front, 1.9, Bauj. 1935, nur 25 000 km, neuwertig, dreifgebaut, 6-Zt.;
Adler-Primus-Lim.
1,5 Ltr., erstklass. erhalt., steuerpfl.;
Opel-Limousinen
1 Ltr., Mod. 33, 1,2 Ltr., steuerpfl., sehr guter Zust.;
Köln, Moltkestr. 81
Janders, Autom. a220

1,2 Ltr. Opel
letztes Modell, im Auftrage zu verk. Großtankstelle Wieden. Tel. 238, Amt Dornap. f217

Gelegenheit
60 PS Adler-Limousine, Baujahr 34-35, 6fach bereift, Rolldach, idealer Reisewagen, sehr geräumig, generalüberholt, streift, B., Heinrich-Janssenst. 14, Tel. 52180 1580

Ford Lastwagen
1½ und 2½ To.
Pritschen und Kipper
ab Lager lieferbar
Wilhelm Vonzumhoff
W.-E., Königstraße 105
Ruf 361 54/55

Auto-Ersatzteile
preiswert
Auto-Verwertung Wilh. Heck
B., Hünefeldstr. 62
Ruf 56202 235a

Anhänger
jeder Größe
Landwehr
Lindner-Anhänger
Düsseldorf,
Gelderner Str. 12, Tel. 303 65. m55

2 Pers.-Wagenanhänger mit Kegelkuppl. W.-Sonnd., Sonnbornerst. 34, T. 35825, Kienbold e9

D.K.W.
Lim., Mod. 35, erstkl. Barm., Rödigerstr. 5, I. †

Gut erhalt. 1,7 L. 6 Zyl. Mercedes-Lim. priv. bar z. vk. B., Hünefeldst. 100. Bes. n. nchm. 6539f

1,8 Liter Opel
Cabr., 2/2-Sitzer, RM. 200.—. Gust. Kollin, E., Schleswigerst. 72.1

1,8 Ltr. Opel-Limousine
4tür., g. bereift, pr. Zustand, evtl. kompl., m. neuem Anhänger; sowie: 2-Rad-Anhänger f. Landtransporte (3,4×7), luftbereift, kompl. m. Drehkranz. Tel. 375 61. Schmalenbach, E.-Barresbeck.

1,3 Ltr. Opel-Lieferwagen
½ to, nur 8 Mon. (9000 km) gelauf., in allerbest. Verf. zu verk. Cremer & Pilckmann, Schwelm, Tel. 2091. e146

ADLER
2,5 LTR. 6 ZYL.
58 PS 5-6sitzig



- Kurzer Radstand, daher geringes Gewicht, also große Wirtschaftlichkeit.
- Trotzdem sitzen 6 Personen zwischen den Achsen in Wagenmitte. - Großer Gepäckraum.
- Einzelabgefederte Räder mit breiter Spur. Beste Straßen- und Kurvenlage bei höchstem Tempo.
- Strömungsgünstige Karosserie die leistungsmäßig wirkt.
- Verbrauch nur 12-13 Ltr. bei wirtschaftlicher Fahrweise. Gestoppte 125 km-Std.

Kurzfristig lieferbar! Probefahrt unverbindlich!
Adler-Automobil-Verkauf H. Kölker
Wuppertal - Elberfeld Königstraße 99/103
Sammelnummer 30131, nach Geschäftsschluß 35593

KAROSSERIE
REPARATUREN
UNFALL-SCHÄDEN
NEULACKIERUNGEN
HEBMÜLLER
W. BARMEN ADOLF HITLERSTR. 513
TELEFON 52211

Halt Autofahrer!
1706
Ersatzteile für alle Fahrzeuge, teils ganze Motore, Lichtmaschine, Anlasser, Zubehör, Vorderachsen für Anhänger, Reifen usw
Autoverwertung A. Hesse, W.-Elberfeld, Treppenstraße 18. Tel. 361 08.



GARAGEN
Wellblechbauten Fahrradständer Jagdhütten
Siegener Akt.-Ges.
Geisweid i. W. Postf. 288
Vertreter: Emil Aue, Wuppertal-Elberfeld
Südstraße 32, Telefon 367 84 a101

11, 1,7t, 2,6t, 3t Limousine
ab Mk. 2700.-
Adler-Automobil-Verkauf H. Kölker, Bl.-Elbf., Königstr. 99/103. Teleph. Sammel-Nr. 30131
1540

Hansa Lloyd 3 To. Diesel
noch in gut. Zust. zu v. Schmitz, B., Rödigerstr. 91.* †

Opel P4
aus Privathand billig. Ang. unt. E 6225 an Gft.*

10/45 PS Brennabor
verst. u. zugelaff., 5fach Ia bereift, für 150.— zu vk. Rad. Tel. 256 55*

Auto-Batterien
Autolicht
Edmund Herhahn
A.-Hitlerst. 491 Ru/54461
266b

Nummerschilder sofort
Schilder-Quax, T. 24089
1721

Blitz Kipper
64 PS., in ganz einwandfr. Zust., sehr günstig abzugeben. x580
Auto-Schöpp,
Barm., Oberbergischest. 1, Ruf 54427.

DKW - Sonderklasse
Stahlkabrio-Limousine, Baujahr 1937, 4 Monate alt, garantiert nur 8000 km gelaufen, weit unter Neupreis sofort abzugeben. a219
Rolf Müller, Köln, Aachenerstr. 56 :: Ruf 569 18

DKW-Meisterklasse zu verkaufen. f363 Herm. Lohmann, Tabringhausen-Emminghausen.

Wochent. z. verk. b. Rusch & Co., Lennep

1,1 Opel-Limousine, erstkl. Verfassung, Sept. General überholt, zu vk. Remscheid, Blumenstraße 57. e221

13/55 Grah. Paige, Ia Zust., auch als Lieferw. geeig., privat z. verk. o. geg. Kleinauto zu vert. Ang. B 4357 Bm. †

Der Kleine

Eine Kindergeschichte von Margarete Graf

Den ganzen Tag über hatte die müde Wintersonne vergebens wider den milchigen Nebel angekämpft, der die kleine Stadt bis in die engsten Höfe hinein durchdrang. Sinkend stand sie nun, fremd und ihrer Strahlen beraubt, wie eine riesige purpurrote Frucht in der erkaltenden Luft. Schon krochen die blauen Schatten früher Dämmerung am Himmelsrand entlang, die tropfenden Eiszapfen begannen zu erstarren und die kleinen Rinnsale, die der warme Mittag aus dem Schnee geleckt hatte, überkrustete sich schon wieder dünn mit Eis. Hinter den großen Fenstern der Kaufläden flammten bunte Glühlampen auf und auch die alten Weiblein, die gespensterhaft in Wolltücher und Filzpantoffel vermummt, auf dem Weihnachtsmarkt ihre Ware feilboten, entzündeten Papierlaternen und Windlichte. Diese kleinen schlichten Bretterbuden lockten die Kinder stärker an als die prächtigsten Läden. Gab es doch dort für einen Groschen alle jene Dinge, die ein Kinderherz um die weihnachtliche Zeit zumeist begehrt: Zinnsoldaten und Püppchen, wollige Krippenlämmer und die köstlichsten Näschereien, farbige Glaskugeln und steife Rauschgoldengel.

Am meisten umlagert aber waren doch die kleinen Segelschlitten, die mit bunten Wimpeln ausgerüstet und mit echter Leinwand bespannt waren. Sobald man auf eine verborgene Feder drückte, glitten sie flink über einen See aus Spiegelglas dahin. Wenn sie ihr Ziel erreicht hatten, gab es einen kleinen Ruck — dann drehten sie sich um ihre eigene Achse und kehrten pflichtbewußt ihre Bahn zurück. Man konnte sich gar nicht satt sehen an diesem vergnüglichen Spiel, und dabei kostete die ganze Herrlichkeit nur fünfundneunzig Pfennige!

Unter der schwatzenden, drängenden Knabenschar war auch Frank Mewes, ein armseliger Dreikäsehoch, der sich auf die Zehen stellen mußte, um nur überhaupt des Wunders teilhaftig zu werden. Seine Kameraden achteten ihn gering. Nicht etwa deshalb, weil er so bitterarm war. O nein, so grundschlecht waren sie nun nicht. Er war ihnen nur zu ängstlich und zu bedachtsam — nie konnte er sich ganz in die ungezügelte Wildheit ihrer Spiele, das freie Lachen ihres gesunden Uebermutes schicken. Mochte nun die häusliche Not ihn derart bedrücken oder das Unansehnliche seiner körperlichen Gestalt — er konnte die unsichtbare Schranke, die ihn von den Kameraden trennte, nicht überspringen und litt still darunter. Am meisten schmerzte es ihn aber, daß sie ihn nie bei seinem Vatersnamen nennen wollten. Er blieb für sie kurzweg „der Kleine". Es war nicht boshaft gemeint, aber das unwägbar kleine Maß an Geringschätzung, das in diesem Worte mitschwang, fiel tagtäglich als ein brennender Schmerz zu anderem Ungemach in die Waagschale seiner Nöte und Lasten und drückte sie noch um einiges tiefer.

Heute nun stand Frank Mewes in selbstvergessenem Staunen unter den Kameraden. War es nicht gar zu traurig, daß er nicht einen einzigen Groschen besaß und also ausgeschlossen blieb von aller Freude, selbst der bescheidensten? Als er so stand und sann, legte sich plötzlich eine Hand auf seine Schulter. Sie stak in einem großen, pelzgefütterten Handschuh und griff freundlich und behutsam zu. Frank Mewes ward von ihr aus dem Knäuel der Kameraden gelöst. „Höre", sagte der Gutsherr, der zu letzten Einkäufen nach der Stadt gekommen war, „du könntest wohl für eine Weile auf meinen Wagen achthaben!" Es schien, daß gerade das ernsthafte Gesicht des Kleinen ihm vor allen anderen Vertrauen eingeflößt hatte.

Ja, das wollte Frank gerne. Er dachte gar nicht daran, daß ihm dieser kleine Dienst einen Lohn einbringen könnte — es war so seine Art, daß er den Leuten gerne gefällig war. So hütete er den schönen Wagen mit dem blitzenden Nickelgestänge und den mausgrauen Polstern, auf denen sich schon die festlich verschnürten Pakete türmten, pflichtbewußt und geduldig, bis der Herr auch den letzten Laden verlassen hatte. Hernach bedankte er sich freundlich bei dem Kleinen, griff in seine Rocktasche und schenkte ihm eine blanke Silbermark.

Frank murmelte verlegen seinen Dank. Er konnte es gar nicht begreifen, daß ihm ein geringer Dienst soviel eingebracht haben sollte. Man denke — eine ganze Silbermark ihm, für den sonst etliche Kupfermünzen die größte Freude bedeuteten! Da konnte man jetzt sogar — — aber nein, das war wohl ein gar zu vermessener Wunsch.

Schnell lief der Kleine zu seinen Kameraden zurück. Sie umringten ihn sogleich voll Neugierde. „Was hast du bekommen?"

„Da!" sagte Frank Mewes stolz und zeigte ihnen vorsichtig sein kleines Vermögen.

„Donnerwetter" sagte der rote Klaus anerkennend und nicht ganz ohne Neid. „Ganz anständig!" meinte der Wirtspeter, und der mußte es ja am besten wissen, was ein ordentliches Trinkgeld war.

Das Silberstück fest in der frostroten Faust pressend, drängte sich Frank Mewes bis zur vordersten Reihe durch. Jetzt war er dem Ziel seiner Wünsche so nahe, daß er die schönen Schlitten leicht mit seiner ausgestreckten Hand berühren konnte. Er brauchte bloß zu wünschen „Diesen hier!" oder „Den da!" Die freundliche alte Frau würde ihm alsbald sein Eigentum aushändigen und er behielt überdies noch etwas übrig für eine Zuckerstange. Was Mutter wohl dazu sagen würde, wenn er so etwas Schönes mit nach Hause bringen konnte?

Mutter! Plötzlich sank seine unbedachte Kinderfreude kraftlos zusammen. Ganz erschrocken wich er vor der bunten Versuchung zurück. Wie hatte er auch nur einen Augenblick lang an sich selbst und seine törichten Wünsche denken können! Hatte er nicht erst gestern die Traurige mit großen Versprechen getröstet: „Warte nur, wenn ich erst einmal eigenen Verdienst in der Tasche habe, dann will ich dir bessere Tage bereiten." Wie würde sie sich freuen, wenn er ihr heute schon etwas in die verzagten Hände legen konnte.

„Nun?" Die Kameraden standen erwartungsvoll.

„Nein!" sagte Frank Mewes tapfer. „Wir sind doch wohl nicht mehr in einem Alter, wo wir unser gutes Geld für derlei Kindereien ausgeben sollten." Sprach's und löste sich gelassen aus dem Schwarme, um geraden Wegs heimzukehren.

Der Wirtspeter, ein warmherziger und verständiger Bursche, begriff sehr gut, wie schwer dem Kleinen dieser Verzicht geworden sein mußte, den wohl keiner von ihnen gerne geleistet hätte. Und er fühle dunkel, daß diese wackere Selbstüberwindung einer offenen Anerkennung wohl wert sei. Darum klopfte er dem Kleinen mit seiner gönnerhaften Bewegung, die er wohl seinem behäbigen Vater abgeguckt hatte, auf die Schulter und sagte laut: „Bist doch ein feiner Kerl, Mewes!"

Frank rannte auf flinken Füßen heimzu. Er war selig. „Mewes", hatte der Wirtspeter gesagt, vor allen anderen. Und was der wollte, das galt ihnen oft mehr als das Wort eines Erwachsenen. Er war also nicht mehr „der Kleine"? Nun war er drüben bei ihnen für immer.

Wieviel Glück man doch für eine einzige Silbermark haben konnte, wenn man sie nur recht anzulegen verstand!

Gemälde deutscher Meister
aus zwei Jahrhunderten 1712
Galerie Lohmann-Haus Inhaber M. Lohmann
W. Elberfeld, Holsaue 51 Ruf 24679



Orient-Teppiche
Transitlager im Hause
Erste Qualitäten
Große Auswahl
in allen Preislagen
Schöne Stücke
Niedrige Preise
Bitte besuchen Sie unverbindlich mein ausgewähltes und reichhaltiges Lager
Schüler
Köln Hohenzollernring 88 gegenüber Capitol

Croci -Läden
Steinweg 2 und Rathaus **W.-Barmen**
Poststraße 7 **W.-Elberfeld**
Tarragona 1.40
Malaga . 1.60
Insel Samos 1.50
Muskateller 1.50
Martini echter Torino . . 1.90
italienischer Wermutwein
Cincano echter Torino . . 2.20
italienischer Wermutwein
Douro Portwein . 2.60
Insel Madeira . 1.70
Tokayer Ausbruch . 1.40
o. Glas
Croci
1231



Dr. Hans Werneke, Köln-Deutz,
Bezirksl., Düsseldorf, Steinstr. 2, Telephon 173 93.
a243

Schenkt Schirme
vom
Schirmhaus L. Potell
Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 56
Fachgeschäft seit 1886

Nerven-Leiden Gegen Nervenschwäche, Reizzustände, Nervosität, nervöse Schlaflosigk., Kopf- u. Nervenschmerz., Mut- u. Energielosigk. usw. d. bewährten **echten Braun's Nerventee.** 1 Paket kost. 1.50 RM. Zusend. erf. durch d. Versandapoth. Bestelladr.: **Braun's** Kräut'labor., Gengenbach (Sch.-zw.) 140

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die **Zeitungs-Anzeige**

Achtung! Jede Herbstarbeit in Ihr. Gart. w. schnell, bill., fachmänn. ausgeführt **Matena, Gart'bau, Hugost. 25, T. 52974**

Bestecke versilbert u. portofrei
Qualitäts-ware, Garantie. 12 Mon.-Rat. Angeb. m. Muster u. Katal. unverbindl.
Rodenbach & Husmann
Kasen 81, Söllingstraße.

Wäscherei Hölschen
Ruf 223 75
Wuppertal-E. - Uellendahlerstr. 240
liefert naß, trocken, gemangelt und schrankfertig in bester Ausführung.

Tack
Der gute Schuh für Alle



W.-Elberfeld, Wall 16, Ecke Schlössersgasse

Beliebte Weihnachtsgeschenke von bleibendem Wert!
Bestecke
90 gr Silberauflage, 72 Teile .....von **RM. 112.50** an
massiv rostfrei, aus dem **silberweißen Edelstahl,** 24 Teile ....von **RM. 19.50** an
Silberschalen - Stahlwaren
Rasiergeräte in bekannt guter Qualität
Luftgewehre in großer Auswahl
Fachgeschäft bütters
W.-Elberfeld Ruf 252 96 **Turmhof 4**
Anschlußfirma der Kundenkredit G m. b. H.



Geschenk-Probleme?
Wenn's eine Dame ist, die Sie beschenken wollen, wie steht es bei ihr mit der Formenpflege? Durch ein geeignetes Thalysia-Modell schenken Sie Schönheit und Gesundheit. Wir beraten Sie gern unverbindlich und überreichen Ihnen kostenlos die Schrift: „Das Problem der guten Figur".
THALYSIA
Alleinverkauf:
JUNGBRUNNEN
B., Schuchardstr. 1 — E., Poststr. 5

Der Weihnachtswunsch eines Schwerhörigen
kann nur eines der Hörgeräte **„Overhage"** sein. Das Mikrophon kann ganz unauffällig in der Westentasche oder am Kleid getragen werden. Die Apparate sehen nicht nur vornehm aus, sondern sie geben auch Sprache und Musik in wunderbarer Tonfülle und Klangreinheit wieder. Bewährte einfachere Modelle schon von RM. **27.**- an.
Schenken Sie gutes Hören und damit neue Lebensfreude!
Optische Anstalt **Overhage** W.-Elberfeld Böringstr. 4
Vormittagsbesuch erbeten!

Zuschneide-Kursus


Eine außerordentlich günstige Gelegenheit, das Zuschneiden zu erlernen, wird allen Interessenten durch einen Kursus der Priv. Zuschneide-Schule »Der Schneidermeister«, Hannover,
Mitte Januar 1938 in Wuppertal
geboten. Die Unterrichtsstunden liegen so, daß die Teilnehmer noch Zeit haben, sich dem Geschäft zu widmen; die Unterrichtskosten sind sehr niedrig. Interessenten erhalten auf Anfrage kostenlos und unverbindlich unsern ausführlichen Lehrprospekt.
Fachzeitung „Der Schneidermeister", Hannover.

NEUE BÜCHER

„Der schmale Weg zum Glück". Roman von Paul Ernst. Verlag Albert Langen / Georg Müller, München 1937. (In Leinen 6,80 RM.)

Der erste, um 1900 erschienene Roman des Dichters — ein Entwicklungsroman von großem Format — bildet jetzt den Schluß der Gesamtausgabe (19 Bände). Das Buch, dem schon 1904 gewünscht wurde, es möge ein Volksbuch werden, enthält ein gut Teil deutscher Kultur- und Geistesgeschichte. Die verschiedenen Stände, ihre Haltung und Meinung, werden scharf beleuchtet und und aus ihnen treten, mit knappen Mitteln gestaltet, die tragenden Persönlichkeiten und Charaktere hervor. Um den Helden des Buches, den in die Weltstadt verschlagenen Försterssohn aus dem Harz, rauscht der Wald als ewige Lockung.

„Ich erlebte" — so schreibt Paul Ernst im Nachwort des autobiographischen Romans — „die Sehnsucht, zu einer neuen Lebensform der Menschheit zu gelangen, in welcher ich selber eine solche Stelle fand, daß ich mein Leben vor Gott rechtfertigen konnte."

Dr. Ludwig Lindner

„Die weiße Adlerfeder". Geschichten aus meinem Leben." Von Bruno Brehm. R. Piper Verlag, München. (Kart. 3,60 RM.)

90 000 Auflagen erzielte Bruno Brehms Trilogie vom Weltkrieg — einer der größten Bucherfolge der letzten Jahre! Brehm lebt und atmet in der Luft der Geschichte und erweckt sie durch seine Kunst zu vollem Leben. — Der Titel „Weiße Adlerfeder" ist nach einer Schulepisode aus seinem neuen Buch gewählt worden, das uns den Dichter persönlich und privat vorstellt: Ein suchendes Gemüt, ein Mensch der Pflicht, ein Mann des Mit-leidens, ein hingerissener Naturgenießer und ein ernsthaft ins Leben blickender Dichter, der in der tiefsten Not den Humor herbeikommandieren kann, wenn er es wünscht. Geschichten von Kraft und Saft, Herz und blühender Anschaulichkeit sind „Der gerechte Hauptmann", „Der finnländische Reitermarsch", „Das Regiment", „Das erste Buch", „Die Heimat in Böhmen" u. a. — eine mannhafte Biographie und ein Dokument schönster Menschlichkeit!

Dr. Ludwig Lindner

Peterchen. Eine Geschichte für Kinderfreunde. Von Helene Christaller. Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel. (Volksausgabe. Leinen RM. 2.85.)

Im Mittelpunkt dieses Buches steht das „Peterli", das empfindsame Kind einer jungen, leidgeprüften Mutter. Beide leben in einer Brüdergemeinde des Schwarzwalds — und mit feinen und hellen Strichen hat die Verfasserin dieses Kind gemalt, dessen Herz allem Schönen weit offen steht. Ein gutes, friedsames Buch, das religiös empfindenden Menschen viel zu geben hat. Es wird neben dem Familienbuch „Als Mutter ein Kind war" zu dem besten gehören, was Helene Christaller geschrieben hat.

Hans Chr. Meyer.

Vom Hundertsten ins Tausendste. Von Peter Purzelbaum. Verlag: Gerhard Stalling, Oldenburg-Berlin. Kart. 1,90 RM.

Lustige Schnurren aus allen deutschen Gauen trug Peter Purzelbaum in seinem fröhlichen Büchlein zusammen, in dem er uns große Gelehrte und Soldaten, Könige und Philosophen, Aerzte und Studenten nicht im zugeknöpft steifen Ornat ihres Standes und Berufes, sondern im lichten, menschlich-nahen Kleid ihres oft ungewollten Humors vorführt. Beim Plaudern über dieses schier unerschöpfliche Thema kommt er „vom Hundertsten ins Tausendste".

Wolfgang Müller.

Die Kietzmühle. Erzählung von Fritz Helke. Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg. (Leinen 2.80 RM.)

Eine alte, halb zerfallene Wassermühle, die Kietzmühle, steht eines Nachts in Flammen. Der Brand bringt die verschlafene kleine Stadt auf märkischer Erde in hellen Aufruhr. Längst vergessene Begebenheiten und alte Spukgeschichten tauchen wieder auf. Romantische Träume umspinnen die Wirklichkeit, bis eine echte Liebe alle Gespenster zum Teufel jagt. Die spannende Erzählung bringt gut beobachtete Schilderungen von Kleinstadtmenschen verschiedenster Art.

Fritz Goedecker.

Die drei Herrinnen. Roman von Helene Böhlau. (R. Piper & Co., Verlag, München.) Kart. 3,60 RM.

Drei „Herrinnen" eines Bauernhofes sind es, die die beliebte Erzählerin mit der an ihr bekannten Gewandtheit der Darstellung vor ihre Leser stellt. Drei Schwestern, die zur napoleonischen Zeit das Regiment über einen Hof vor den Toren Weimars führen und deren Weg drei junge Männer grundverschiedener Art kreuzen. Und die Liebe spielt ihr immer wieder neues Spiel. Unruhevoll wird das Geschehen um die drei Liebespaare, aber ihr Lebenshimmel klärt sich schließlich zum Glanz der Versöhnung. Ein von heiterer Laune umsponnener Roman, aber eben das macht ihn lesenswert.

Otto Klein.

Ein Spaziergang durch die Magdeburger Mundart. Von Erich Neubert. (Geb. 1,50 RM.)

In der von der Stadt Magdeburg herausgegebenen Schriftenreihe „Magdeburger Kultur- und Wirtschaftsleben" ist ein weiteres Heft erschienen unter dem Kennwort: „Ein Spaziergang durch die Magdeburger Mundart". Gerade der bergische und der märkische Mensch, die so sehr an dem kräftigen, bildhaften Platt ihrer Heimat hängen, werden sich mit besonderer Lust in diese herzerquickende mundartliche Arbeit vertiefen und mit der Mundart den „Machdeburjer" selbst in seinem Wesen und seinem Leben und Treiben kennen lernen, diesen äußerlich oft derben, aber im Grunde seines Herzens gutmütigen Menschen voll Frohsinn und Mutterwitz. Für den Sprachforscher ist das mit einer Reihe sehr guter, kennzeichnender Bilder geschmückte Buch eine wertvolle Fundgrube.

Hans Fleckner.

Kleine Nachrichten

Glückwunsch des Führers an Franco

Der Führer und Reichskanzler hat dem Chef der spanischen Nationalregierung, General Franco, zum Geburtstag drahtlich seine Glückwünsche übermittelt.

Der Reichsjugendführer in Teheran

Reichsjugendführer Baldur von Schirach traf von Bagdad kommend in Teheran ein.

Deutsch-niederländische Wirtschaftsverhandlungen

Die im Haag am 10. Novembere unterbrochenen Verhandlungen über die Regelung des deutsch-niederländischen Zahlungsverkehrs für das Jahr 1938 werden am 7. Dezember in Berlin wieder aufgenommen.

Der tschechoslowakische Handelsminister schwer erkrankt

Während einer Beratung mit dem tschechoslowakischen Ministerpräsidenten Dr. Hodza über die Steuervorlage wurde der Handelsminister Najman plötzlich von einem schweren Unwohlsein befallen. Die Aerzte stellten einen Schlaganfall fest. Das Befinden des Ministers ist sehr ernst.

Chautemps empfängt den sowjetspanischen „Botschafter"

Ministerpräsident Chautemps, der während der Abwesenheit von Delbos die Geschäfte des Außenministeriums wahrnimmt, empfing am Freitag den sowjetspanischen „Botschafter" in Paris.

Lawine tötet sechzehn Menschen

An verschiedenen Stellen in Nordgriechenland ist starker Schneefall eingetreten. Bei Carditza wurden sechzehn Personen durch eine Lawine getötet.

Parteien in Brasilien aufgelöst

× **Rio de Janeiro,** 3. Dezember. (Eigener Drahtb.) Präsident Vargas hat am Freitag eine Verordnung unterzeichnet, durch welche alle politischen Parteien in Brasilien für aufgelöst erklärt werden.

Kennen Sie schon die von uns herausgegebene Broschüre
20 Briefe „die moderne Literatur betreffend"
Verlangen Sie ? kostenfreie Zusendung! r617d
Buchhandlung Grütteflen Nachf. Kurt Nettesheim
W.-Elberfeld / Bücher-Ecke Herzogstraße/Bankstraße

Verschiedene Verkäufe

Existenz! Lebensm.-Einr., mit Schnellwaage (seit 12 J. gutes Geschäft) mit 3-Z.-Wod. b. Inst. gibt Herr Krauß, B., Huldastr. 27, Telef. 529 90. +

Gutgehende Rohrpostk.-Holz, mit Frohd.-Zul. f. Altpap. umstd. günst. zu verkf. + Ang. E 6454 Gft.

Manufaktur. Geschäft, umstdh. sofort günst. z. v. Tel. 528 92.

Leihbücherei zu verk. Ang. u. E 6041 an Gft.

Fliesengeschäft evtl. mit Lagerraum abz. Ang. u. E 6216 Gft.

Wegen Todesfall gutgeh. eingerichtet. **Schuhmacherei** in gut. Lage z. v. Ang. B 4306 B. +

Lebensmittel-Einrichtung billig z. v. Ostersbaum 78.

Ladeneinrichtung bill. zu verk. Heine, B., Buchenstr. 50.

Theken u. Regale prsw. Tel. 252 61 b424

300 Formularkäst. 24×38×9, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Schimmelpfeng, Brückenstr. Nr. 6.

H.-Rad 21 Kdschr. z. v. Feuerstr. 2a. +

Gebr. ab. g. erh. 2 Füllöfen für je 5×5 m, zu Mk. 15.— bis 20. 1 Ständer-Bohrmaschine, 40 mm bohr., zu Mk. 120, 1 Spindelpresse, 40 mm, zu Mk. 10, div. Stuckhöcke f. Metallwaren zu Mk. 3.— je Stück räumungsh. abz. Schriftl. Anfr. u. B 450 Ba. 6386a

Auf Teilzahlung **Linoleum und Balatum** Teppiche, Springrollos, Linoleum liefert und verlegt **Herbert Biel.** B., Zeughausstr. 57 2466

Tisch u. Schrk. f. kl. Wohnz., groß. Spieg., Hg.-Haarschneidemasch. kpl. Silva-Dauerwell.-App., 121. Mädch. Mantel u. Kleid Zutatwod. Gr. 46, b. (Sonnt. morg.) Wichlinghoferstr. 19, II. +

Marmorschreibtg., 3tl., Marmorschale m. Br.-Fig., Marmorkamin m. Bud.-Eins., Spiegel (Facettschl.), WB.-Radmens. 85 RM., Schrankgram. m. M., Teetisch umstdh. b. Bes. evtl. auch Sonnt. Alfenstr. 47, III.

Hosenschoner auf Rollen, à 100 m, an Wiederverkäufer und Fabrikation sehr preiswert abzug. A. Beyer, Barm., Königsberger Str. 61 123-11b

Gr. Schaufenster mass. Eiche, mit 2 gr. Spiegeltüren u. Hauseingangstür, vern. 4 gr. Glasschiebetüren u. pl. Otto Schluck, Ober-Ba., Berlinerstraße 81. 6584f

Kristallkronleuchter Barm., elektr., z. vk. Eb., Bergstr. 17. R6220

Radio-Gleichstr.-Nora-Fernempfg., neuwert., priv. zu vk. Bes. ab Mont. 13—15 U. u. nach 19 Uhr. Müller, E., Königstr. 87. r6227

4 Röhr.-Super-Variophonschr. m. Platt., Bett, kpl. Sofa, Kleiderschr. Näh. Geschst. [199

Radio (Gloria-Lumophon) und Lautspr. b. Bm., Höhne 38, I. 2×+

Nora, W. 20, m. Lautspr., 385 Mk. zu verk. Ang. u. W 951 Fil. Ba., Westkotterstr. 146. +

Radio W. Nora b. B., Stennert 4. III. l. +

Fast neuer Nora-Lautsprecher billig z. vk. Bohw., Stackenbergerstr 9, I. *

Radio-Volkskempf. f. 30 Mk. E., am Schlieperbösch. 14.

Radio entzwei? Ruf 561 63! Radio-Fachg. Hoppe, Westkotterstr. 38. 3406

Radio a. Gegenrechnung Möbel, Kleid. etc. Ang. E 6222 Gft.*

Radio-Schrank Schaud. m. Schallpl.-Uebertr., priv. zu vk. H. Müller, Oldf., A.-Hitlerstraße 102—4. *

Fernempfänger billig zu verkauf. Volksempfg. wird eingetauscht. Ang. u. E 6267 Gft. *

5-R.-Radio m. Akk. u. Ltspr. Nagel, B., Saarbrückerstr. 36, I. +

Radio, Akkugerät, bill. H. Brögeler, E., Neue Friedrichstraße 20. *

Radio (Wechselstr.) 4 Röhr., 2 Kreis, mit Schrank 40 M. B. Tannenstr. 144, II +

Radio, neuwert. Saba 4 R., Wechselstr. 220 V., 25 Mk. Tannenbergstr. 12, p *

Lautsprecher m. Akku, 3 Röhren, fast neue BDM.-Jacke f. 13 b. 16 J. Wtld., Elberfeld, * Seilerstraße 33.

* Kompl. Radio-Batterie-Ger., neuw. Mainzerstr. 42, II. l

Weihnachtsgesch.! Wen. gebr. Mädche, manget bill. Näh. B., A.-Hitlerstr. 327 2×sch., nur vorm. *

Stockschirme das begehrte Weihnachtsgeschenk, Lünz (Schirm-Schäfer).

Taschenschirme Knirps und Boy, Großart. Auswahl Lünz (Schirm-Schäfer).

Modeschirme stets das Neueste, Lünz (Schirm-Schäfer), Barmen, Eberfd 62 (Gegüb. Artmeier). 2186

Kl. D.-Brillant-Ring, Berlinerstr. Nr. 107a, II. +

Prachtv. Armband 14 kar. Gold bill. Ang. E 6316 Gft. *

Prachtv. Longchal wie neu, zu verk. Ang. B 4355 B. +

Tischlampe, Laubsägearb., bill. Eib., Keyserplatz 4 5867

Einige runde Behälter, 1,60 br., 1 m hoch, 7 mm Blechstärke, billig abz. Fernsprecher 560 75.

2 gr., el. * Frist.-Kronleucht., 6 Birnen zu verk. Ang. E 6363 Gft.

Harm. mod. Herrenzimm.-Bronzelampe bill. Hellerstr. 6, I. *

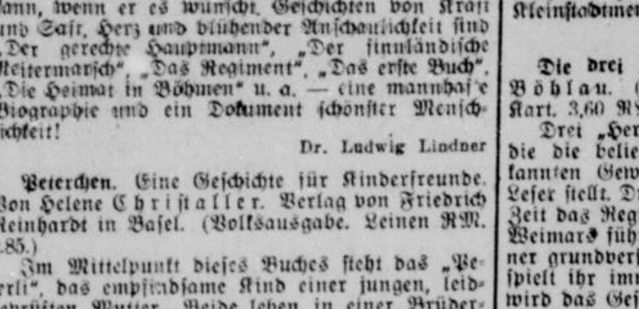
Kinderklappstühlch., Schaukelstühlchen, Brot- und Wurstschneidemaschine zu vk. Klein, B., Hans-Hilbertstr. 2 1574

Gut erh. 6557f **Federzieharre** f. 20 Mk. u. eine Remington-Schreibmaschine, gut erh., 20 Mk. B. Unt. Lichtenplatzerstr. 46, p. l. 8.

4 längl. **Wirtschafts-Tische** 12 Stühle, 1 gut erhaltenes Billard 1×2 Mtr. Spielfläche, mit sämtl. Zubeh., bill. Rb. B., A.-Hitlerstr. 365 6371a

Prachtv. Pendule a. Bronz. Schwer, a. Holzsockel. *

Sch. Weihn.-Gesch. Gl. Hängelampe, Laubsäg.-Arb. Berg.-Land b. Klein, Ba., Kleestr. 69. +



Gemälde, Kunstblätter Einrahmungen
GEORG KURR & CO.
Bilderleisten-Barockrahmen-Fabrik
Kein Laden - Ecke Karlstr., Eing. Mathildenstr. 13

Reichhaltige Auswahl fachm. Bedienung finden Sie bei **Radio Mertha** W.-Elb., H.-Göring-Str. 27 1847
Eigene Reparatur-Werkstätte

Echte Silberbestecke - neuwertig! 72teil. Garnitur, mit schweren massiv. Vorlegesachen, mod. Muster, günstig zu verkaufen. Ang. E 5986 an Gfcht.*



☆ Meine große **Auswahl Rundfunk-Geräte** ermöglicht es Ihnen, das zu finden, was Sie such. Gänzl. Zahlungsbed. Unverbindl. Vorführ. **RADIO Dieckmann,** Elb., Königst. 30 zw. Osterfelder- u. Obergrünewaldstraße. Tel. 37691



RADIO - ELEKTRO KÖSTER
W.-Barmen, Berliner Straße 107
Besichtigen Sie uns. Ausstellungsräume

Warmwasser-Beh. (Vatilant) billig. Staubsauger z. vk. Hohne 21, II. b. F. +

Große erstkl. **Brillanten und Perlen** an Pvt. günst. z. vk. Ang. E 5985 Gft. *

Sch. K.-Laden, gr. Elb.-Uhr-W., Juw. Stab.-Bauk. 3, 4, 5, Standuhr, mod. 4St. u. Kört.-Netzan. U. Lichtanlagestr. 85, 1×. +

Ia Influenzmasch. 220 V. (Hochfrequ.) 1 Solux-Röhre, Stehl., ungebr., W.-Vohwinkl., Fernspr. 322 34. 668

Puppenküche, kl. Kinderbank, 2schl. Bettstelle, Kiekkarre, Mainzerst. 26, III. 1×sch. *

Em. Badewanne z. Einbauen, gr. Nußb.-Auszichtisch zu verk. Ahrens, Elberf., Neustraße 8. f9822

Kodak Vollenda 620 4,5 Compur, neu, geg. 45 Mk. bar. Ang. E 6224 Gft.

F. n. Photo-App. Voigtl. Bessa, m. Stativ zu verkf. Lenken, Barmen, Friedhofstr. 3. +

Voigtl. Avus 9×12 b. Uellendahlerstr. 44, III., 1×sch. *

F. n. Filmappar. m. Filmen bill. z. v. Elb., Höchsten 54, part., links. *

Schön. Wandspieg. waschecht. Frauenkleid u. Wollkleid Gr. 44 z. v. Sterl, Bheckinghausstr. 76 +

Wg. Metallbett 7, Hochstr.-Heilapp. 10 **Photoapp.** 9×12, f. St. m. Zubeh. 10, alles Ia erh., N. Friedrichstr. 53, III

Uhren u. Goldwaren auf Teilzahlung wöchentl. v. 1 M an **E. Bischoff E., Bökel 6a** 1709

Hochfrequenz-App. mit ärztl. Anl. zu verk. Ang. unt. E 6039 an Gft. *

1 Zeiß-Dunkelfeld-Mikroskop u. Seibert-Mikroskop b. E., Wortmannstr. 38

Merkl.-Eisenbahn u. Piano-Zither zu verkauf. Paul Müller, Barmen, Buchenstr. 8, II. 6533f

Wegzugsh. Ia neue Schlar.-Matr. mit st.-Riff., 190×90 cm, 1 Pai.-Matr., 1×2 Mtr., f. neu, 10.-, **Hochfrequenz-App.** m. all. Elektr. Gasöfen, g. erh., **Sandalen** 7,50 Knappstein, Hitlerstr. 528. 6361a

Heimkino mit 8 Filmen zu verk. W.-Langerfeld, Braunschweigstraße 2, II, lks. 6365a

Jgd.-Stiv. 11,75, Lederhose v. 8,55, Radf.-Umhg. 7,90, Wettermänt. 29,50, Schiemens, Elbf., Friedrichstr. 17. v476

Skier Hickory u. Esche Ia Rennski Sämtl. Zubehör. Sämtl. Reparatur. Sämtl. Kant'mont. Skiwerkstätte **Josef Heuser,** Schreinermeister B., Kl. Werth 25 +

Skier 1,60 lang, kompl., m. Stöcken und neuer Bindung, gt. erh., prsw. z. vk. Meyer, Augustastr. 87. R6218

1 eiserne Treppe, 17 Tritte, m. Holzauflagen, 900 mm breit, 657f
1 eiserne Treppe, 8 Tritte, m. Holzauflagen, 900 mm breit, zu verk. — **Ed. Molineus Söhne,** W.-Bm., Turnstr. Nr. 14.

Abbruch Bauholz, Türen, Fenster, eis. Türen u. Treppen, Klinkerpl., Pflastersteine, Glasabsperrwände, kl. eis. Behälter bill. — Rauenthal 12—18 Ruf 604 04. +

Lexikon kl. Brockhaus, fast neu, komplett für 50 Mark zu verk. B., Klingelholl 26 Ruf 602 78. 6405a

Div. elektr. Küchengeräte, Warmwass.-Speich., 5 L., teilw. fast neu, billig. + Borkumerstr. 21, pt.

Autogeyser, gut erhalten, Ad.-Hitlerstr. 567, III. +

2tür. w. Schiebeschr. gute alte Geige u. gut erh. Pupp'w. b. Bergstr. 13. *

Pappspulen bill. E., Platenius 7.

Der Allesbrenner


Strasmann
W.-Barmen
Adolf-Hitler-Str. 624/26
Zahlbar bis zu 18 Monaten.
2885

Umzugshalber zu verkf.: gr., mod. Eisschr., vergast, 55 Mk., Holzbett m. Matr. 20, Kommode 12, 2 Waschschüsseln m. Kannen 4, Konservenschrank 12, Original-Weckgl., 20 u. 30 Pfg., 2 Zink-Waschkub. 3, Waschkorb 1,50, Kinderdreirad 5, Chaiselongue 20, Eismasch. 3, Petrol.-Lampe 1,50, 2 Kohlen-Kannen 1, Ofenschirm 1, Sofitten-Krone 15, Kehrmaschine 2, Kindertisch u. Uebergardinen. 6553f Barmen, Turnstr. 20, II.

Gute Existenz bietet die Uebernahme des Warenlag. einer Großhandlung in Sattlerwaren u. Polstermaterialien Wuppertals bei Vermietung d. Büro- u. Lagerräume. Zur Uebern. des Warenlag. 10 Mille erf. Ang. B 4380 Gfcht. Barmen. +

Für Friseure Damensalon bill. zu verk. Näheres: Wwe. Dorf, Neuenteich 29. *

Porzellan, Kristall Silberbestecke der Fa. Marquis & Co. K.-G. Mannheim zahlbar in **10 Monatsraten** Unverbindliche Beratung durch **Frau Helene Schotte** W.-Elberfeld, Viehhofstr. 23. r6242

Abbruchmaterialien, Fenster, Türen, Dachziegel etc., zu verk **I. Mai & Co.,** W.-Elberf., Varresbeckerstr. 135 r6237 und Baustelle Opphof

Abbruch einer Veranda 4 Fenster à 1.95×1.75 m, 2 Fenster à 1.35×1.75 m, 1 Tür mit Fenster 1.40×2.60, gut erhalten, zu verkaufen. **Hecker & Lang,** Bauunternehmung, W.-Ronsdorf. *

Trock. Brennholz ofenlang, 1.40 p. Ztr. frei Haus. Ab 5 Ztr. 1.30 p. Ztr. Ab 10 Ztr. 1.20 p. Ztr. ab Lager p. Ztr. 1.— **Joh. Ulrich,** Sägewerk, Barm., Güterbahnhof Lob Fernruf 500 46. 1826

Starke Kisten zu verkauf. Näh. Telefon 256 55. *

15 neue Eierkisten, 500 Stck. fassend, z. v. Barsties, W.-E., Löwenstr. 12. f9827

Heu z. v. Küllenh., Ruthenbeck 10. *

Leder-Fußtasche, neu, sowie **Stehmangel,** wenig gebr., günstig zu verk. B., Fichtenstr. 13, I.

Pionier-Faltboot 2-Sitzer, mit all. Zubeh., sehr bill. zu vk. Heyer, B., Rieschedderstr. 6. +

Großes Bild „Berl. Paradies", von Georg Jahn b. Frankfurterstr. 8, Telefon 247 96. *

Grammoph. m. Pl., 3fl. Gasherd mit Tisch, gr. Schrank f. Wäsche u. Kl., u. Ski b. Kuhlmann, B., Zeughausstr. 29. +

Vollständiges Heizungswerkzeug zu verk. Wittensteinstr. 41, part. 6542f

Mod. Puppenwag., Aquarium, prachtv. Lautsprecher, schö. Kamin bill. Bm., Freiheitstr. 21, III +

2—300 lg **Böhler- u. Kruppstahl** v. 14—26 mm Ø günstig zu pk. August Jüttner, U.-Barmen, Hasselerstr. 2

2 S. Osr.-Christb.-**Kerzen,** 220 V., neu 22 Mk. Pohl, Alemannenstr. 6, I. *

Sch., gr. Vogelkäfig bill. Schäfer, Schützenstr. 8a, II. +

Rauchplage! **Kamin-Aufsätze** a. Beton drehbar unverwüstlich; Verblüff. Wirk.! Schweizer & vom Hofe, W.-E., Alsenstr. 58. 1694

¾-Geige, Mandol., Schüler-Mikroskop Steinbauk., Stabil-Baukst., 2 Bücher, gebr., bill. Wichlinghof., Freiheitstr. 57, I. r. Montag v. 15—19 +

Gold. Kav.-Sprgd.-Uhr 70 Mk. Nb. in d. Gschft. [197*

Einige gute **Oelgemälde** bill. Fr. Johann, Elberf., Nevigeserstr. 138 A *

2 Oelgemälde 110/140, 70/70 u. sonst. Bilder.* Näh. Gft. [195

Oelgem. 78×118 b. z. vk. Uellendahlerstr. 44, III, 1×sch. *

Ofen, 170 cm, f. neu, billig zu vk.* Gambrinusst. 12, p.

Alte **Zinnsachen** billig zu verkauf. Degenhardt Bm., Germanenstr. 49. 6356a



Konkurs-Zwangsversteigerung

von herrschaftl. Zimmer-Einrichtungen, antiken und modernen Einzelmöbeln, Teppichen, Leuchtern und Oefen usw.

Montag 6. Dezember 1937, nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigern wir in der Villa
Wuppertal-Elberfeld, Ronsdorfer Str. 405
(Straßenbahnhaltestelle „Am Walde"),
im Auftrage d. Herrn Konkursverwalters, Rechtsanwalts Dr. Haarhaus in Wuppertal-E., auf Grund der §§ 117, Abs. 1 und 127, Abs. 1 K.O. und §§ 814 und 825 ZPO., u. a.:

1. **Schwere Speisezimmer-Einrichtung (Eiche):** Engl. Büfett (2,50 m), Kredenz (1,70 m), ovaler Ausziehtisch und 12 Polsterstühle;
2. **Elegante Herrenzimmer-Einrichtung (Nußb.):** 5tür. Bücherschrank (2,40 m), freistehender Schreibtisch (1,70 : 0,90 m), Schreibtischstuhl, rd. Klubtisch (70 cm Ø) und 2 gr. Backensessel m. Mokettbezügen und losen Kissen;
3. **Einzelmöbel etc.:** prachtv. berg. Glasschrank (Kirschb.), prachtv. Garnitur (Kirschb.): Sofa u. 4 Polsterstühle m. grünen Seidenvelour-Bezügen und rd. Tisch (1 m Ø), Damenschreibtisch (Kirschb.), Schreibtischstuhl (Kirschb.), reichgeschn. Milchglasschrank (Eiche), geschn. Truhe (Eiche), 8 berg. Stühle (Eiche), prachtv. Sofa (Altmab.) m. grünem Velourbezug, gr. rd. Tisch (Altmab., 1,20 m Ø), Konsolschrank (Altmab.) m. Marmor u. Spiegel, 6 Armlehnsessel (Nußb.) m. Rohrgeflecht, Velourbezügen u. losen Kissen, Armlehnsessel (Nußb.) m. gelbem Seidendamastbezug, 2 Klubsessel, 2 vergold. Armlehnsessel, 2 rd. Klubtische (Kirschb. u. Nußb., 70 cm Ø), viereck. geschn. Klubtisch (Nußb., 70 : 70 cm), 4zug. Ausziehtisch, Couch m. blauem Velourbezug u. losen Kissen, Chaiselongue m. Decke, prachtv. Standuhr (kaukas. Nußbaum), niedr. Beistellschrank (Schreibschrank), Lesetisch (Nußb.), Nähständer (Kirschb.), kl. Kommode (Eiche), 2tür. Plattenschrank (Kirschb.), 2 zweitür. Garderobenschränke (Kirschb.), 2 vollständ. Betten (Kirschb.), 2 Nachtschränke (Kirschb.), 2 Kommoden (Kirschbaum), prachtv. geschweifte Kommode (Kirschb. m. Intarsien), kl. Kommodenschrank (Kirschb.), 2tür. Wäscheschrank (Kirschbaum), Wandspiegel (Kirschb.), Wandschrank (Kirschb.), Schubschrank (Kirschb.), 2 Polsterstühle (Kirschb.), 2 gr. Polsterstühle (Nußb.);
4. **Teppiche, Fensterbehänge, Leuchter, Oefen etc.:** Vorwerk-Teppich (3×4 m), Plüschteppiche (2½×4 m u. 3×4 m), etwa 20 qm grauer Bodenbelag, etwa 30 m Kokos-Treppenläufer m. Stangen, neuwertige seidene Uebergardinen u. Stores, Bilish-Türportieren, 6- u. 8fl. flämische Messing-Kerzen-Kronleuchter, 5fl. bemalter Porzellan-Kerzen-Kronleuchter, 3fl. Leuchter m. Glaskugeln, Seidenschirmlampen, Flurlampen, Messing- u. Holz-Ständerlampen m. Seidenschirmen, hohe Messing-Schreibtischlampen, Porzellan-Schreibtischlampen, 4 neuwertige, moderne Majolika-Dauerbrenner (Allesbrenner);
5. **Grammophon und Radioapparat:** Schrankgrammophon (Eiche), etwa 200 Grammophon-Platten u. „Saba"-Radio-Netzanschlußgerät (Nußb.);
6. **Verschiedenes:** Jalousie-Registraturschrank (Eiche), weiße Veranda-Garnitur (Bank, 2 Sessel, runder und ovaler Tisch) u. gr. Marmor-Figur „Knieende Frau".

Die Sachen sind sehr gut erhalten. 167
Besicht. am Versteigerungstage ab mittags 1 Uhr.

Josef Wiedenstritt sen. u. jun.
vereid. u. öffentl. bestellte Versteigerer
W.-Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29
Fernsprecher 2 05 12

Konkurs-Zwangsversteigerung

von wertvollen Oelgemälden, Perserteppichen und Verbindern, antiken Porzellansachen, Silbersachen und Brillant-Schmucksachen.

Mittwoch 8. Dezember 1937, nachm. 3 Uhr anfangend, versteigern wir im großen Saale des „Kaiserhof-Hotels" als Versteigerungsraum
in Wuppertal-Elberfeld, Döppersberg 70/82
(am Hauptbahnhof),
im Auftrage d. Herrn Konkursverwalters, Rechtsanwalts Dr. Haarhaus in Wuppertal-E., auf Grund der §§ 117, Abs. 1 und 127, Abs. 1 K.O. und §§ 814 und 825 ZPO., u. a.:

1. **Oelgemälde etc.:** gr. Gemälde (Wald- und Brunnen-Partie von Jules Noel 1860), gr. Gemälde (Wald mit Tieren v. C. Rötteken 1860), 2 kl. Gemälde (Landschaften v. Corot), kl. Gemälde (Wald- und Seelandschaft v. Malt, München), Gemälde (Gebirgslandschaft v. Felix Voß), kl. Gemälde (Maler, v. A. Fontaine, Anvers 1823), kl. Gemälde (Bauernhof v. W. Müller), kl. Gemälde (Ammersee v. L. Schell) u. kl. Gemälde a. Porzellan, 6 alte Stiche, 2 bunte Stiche, 3 Pastellbilder, 1 Federzeichnung und bunte Radierung;
2. **Perser-Teppiche u. -Verbinder, Seidendecken etc.:** 2 Perser-Teppiche (2,60×3,60 m u. 2,20×3 m), Perser-Galerie (4×1,10 m), 4 Perser-Verbinder (1,10×1,60 m, 1,10×2,60 m, 1,20×2,20 m und 1,90×2,40 m) u. Buchara-Verbinder (1,60×1,70 m), handgearbeitete Brokatseiden-Tischdecke, 10 Seiden- und Brokatseidendecken, 25 Stücke Seiden- und Brokatseidenstoffe u. -Stoffreste für Bezüge und Decken, 5 Brokatseiden-Schmuck- od. Decken-Kästen;
3. **Porzellan-, Kristall-, Zinn- u. Messingsachen etc.:** Meißner-Porzellan-Garnitur (gr. Terrine und 6 Teller), Berliner-Porzellan-Eßservice (für 24 Personen, 162 Teile), Fürstenberg-Porzellan-Eßservice (für 12 Personen, 66 Teile), „KPM"-Kaffeeservice (für 6 Personen), 5 Fürstenberg-Porzellan-Obstteller, Heil. Fürstenberg-Porzellan-Frühstücksservice m. Tablett, 6 Weimarer-Frühstücksteller, 1 Berliner-Porzell.-Körbchen, Meißner Figuren, Vasen, Teller, Dosen und Knöpfe, franzöl. Porzellan-Teedose, Mokkakanne, Stieltassen und Blumentöpfe, 2 vierarmige Porzell.-Kerzenständer, Porzellan-Tischlampen, Porzell.-Figur „Tänzerin" (Ens-Porz.), Porzellan-Fingerhut, Porzellan-Flaschenkorken, Elfenbeindose, Bernstein-Rosenkranz, Bernstein-Halskette, Perlbeutel, Brokatseidentasche mit Silbergriff,
Buchsbaum-Madonna-Figur m. Glasschrank,
3 Delfter Urnen, 2 Delfter Teller, 110 Kristall-Wein-, Sekt-, Bier- und Likörgläser, Kristall-Bowle, Kristall-Obstschale, Kristall-Konfektschale m. 6 Tellerchen, Kristall-Likörflasche, 4 Kristallvasen, Zinnkrug, Zinn-Kaffeekessel, 3 Zinn-Gewürzstreuer, Messing-Wasserkessel, Messing-Kaffeekessel, Messing-Schüssel, Messing-Blumenkübel, Kupferkessel, Kammkommode oder Nähkasten (Nußb. m. Intarsien, 1760), kl. Lichtständer (Kirschb.-Stücke), antike Holz-Schultasche, bemalter Holz-Zeitungsständer u. Papierkorb;
4. **Silber-Service, Bestecke etc.:** 5teil. engl. Silber-Teeservice, Silber-Eßbesteck für 18 Personen (143 Teile), Silber-Fischbesteck für 12 Personen m. Elfenbeingriffen, 6 silberne Barock-Teelöffel, 6 silberne Obstmesser, 2 silb. Kartenschalen, gr. Silber-Schreibzeug m. Marmorplatte u. kl. Silber-Damen-Schreibzeug m. gr. Silber-Adler m. Marmorsockel;
5. **Brillant-Schmucksachen:** Kollier m. 12 Brillanten, 24 Rosen und 15 Smaragden, Damenring m. 2 Brillanten, Perle und 6 Rosen, Damenring m. 2 Brillanten und Saphir, Ohrringe m. 2 Smaragden und 24 Rosen, Armreif m. 7 Brillanten u. 63 Perlen, Kreuz mit Brillant, 4 Rosen u. 15 Perlen, 2 goldene Krawattennadeln. 167

Die Sachen sind sehr gut erhalten.
Besicht. am Versteigerungstage vorm. 11—1 Uhr.

Josef Wiedenstritt sen. u. jun.
vereid. u. öffentl. bestellte Versteigerer
W.-Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29
Fernsprecher 2 05 12

Versteigerung

von Möbeln, 1 echten Bärenfell und guten Kleiderstoffen.

Montag den 6. Dezember 1937, nachm. 3 Uhr, versteigern wir im Versteigerungslokal b236
Hofaue 8a (Toreinang) in W.-Elberfeld
freiwillig:

1. 1 Schlafzimmer-Einrichtung in Nußb., ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Sofa mit 3 Klubsesseln, 3 Betten, 1 Kamin, 1 Phonola, 1 Kühlschrank, 1 Barwagen, 3 Büfetts, 1 Billard, 6 Trümmerspiegel, 1 Herd, 2 Oefen, 1 Tbeke, 1 Flaschenschrank, Tische, Radiatorengasheizöfen, 2 Gobelins, 1 Bidet, 1 Anzahl Bilder, Drucke, Stiche u. v. a. m.;
2. etwa 100 m gute Damenstoffe für Mäntel und Kostüme (meterweise), und
3. 1 großes echtes Bärenfell.

Besichtigung ab 1 Uhr.

Bruno Koepchen sen.
vereidigt. u. öffentl. bestellt. Versteigerer

Bruno Koepchen jun.
Versteigerer

W.-E., Neue Gerstenstraße 23, Fernruf 208 87.

Freiwill. Versteigerung

von Speisezimmern, Einzelmöbeln u. s. w.

Montag, 6. Dez., nachm. 15 Uhr, werde ich in Wuppertal-Barmen,

Bredde 26,

folgende gebrauchte Sachen meistbietend versteigern: 393—40d
Ein mod. eich. Speisezimm., best. aus schwer. Büfett, 2½ m. lang. Kredenz, gr. rund. Ausziehtisch, 6 Lederesseln; ein mod. Speisez., best. aus groß Büfett, Kredenz, 4-Zug-Tisch, sechs Gobelinstühlen; eine weiße Küche, Schreibsekretär, kompl. Bett, Ausziehtisch, Stühle, gutes Cello, Gasherd usw.; ferner ein Eß- u. Kaffeeservice, Bilder, schöne Aufstellsachen, Herren-Kleidungsstücke usw.

Besichtigung 13—15 Uhr.

Hermann Sackebier,
vereidigter u. öffentlich bestellter Versteigerer, Wuppertal-Barmen, Am Clef 77, Telephon 609 87.

Maschinen

Gebr. Motoren elektr. Anlagen billig
Ing. Richter, Ing.-B., Gewerbeschulstr. 6, Tel. 542 06. 3306

2 PS. Wechselstr.-Motor m. Transmiss., Riem. E., Flensburgerstr. 19.

Bandstuhl-Motoren
alle Stärken prw. E. Schiedelbusch, B., Handelst. 71a 1594

L. u. S. Drehbank mit doppelprismen., 1500 mm Drehl., 765 kg, zu verk. Ang. u. A 10 an Filiale Ronsdorf. f87

Mehrere kl.
Exzenterpressen
m. Walzenvorsch., 1 Nickel-Trommelbad lt., 1 Feldschmiede m. Amboß u. Schraubst. zu verkauf. Ang. u. B 4335 Bm. †

Gebrauchte
Drehbank
180 mm Spitz.-Höhe, Bettverbreiterung 150 mm Drehl., m. Leitspindel, 4 Gang, Stufenscheibe, Hohlspindel zu vk. Rückfr. unter Telefon 568 18 Wuppertal.
335b

Gebr. abmontierte
Transmissionswellen
30er, 40er, 50er, 60er, 70er u. 80er, ca. 10 To., zu vk. Telefon: 341 90. R6177

Gut erhaltene
Ausziehgummibandstühle
48 Gänge, 2-teilig mit 2 Schachtenmaschinen gegen Kasse zu verk. Ang. E 2139 an die Gschft. 19852

Gut erhalt. gußeiserner f166
Bandstuhl
3 Mtr., 20—30 u. 40 Gänge, billig zu vk. Wz.-Rons. dorf, Linde 16.

Große 1574
Schuhmacher-Absatzmaschine
mit Motor sehr bill. abzg. Battberg Schreinerstr. 16

Nähmaschinen
versenkbar, Möbelgestell von RM 130.- an 1732
Fritz Hülsmann
W.-Elberfeld, Ad.-Hitlerst. 38



Nähmaschinen
versenkb. u. im Schrank, beste Marken, bill. Preise. Teilzahlung gestattet. v
L. Bohne W.-Elbf., Kipdorf 84



Nähmaschine im Nähtisch
Weltmarke
näht vor- u. rückwärts stickt und stopft.
5 Jahre Garantie!
Preis in 14 Monatsraten **Mk. 150.-**
Barzahlungspr. entsprechend niedriger
August Boin Nähmaschinen-Fach-Geschäft
W.-Barmen, Reform. Kirchstr. 7
jetzt Zwinglistraße b. Alten Markt
Haltestelle Rathausbrücke

Katalog wird kostenlos zugesand.
2096

Die neue Orga „Modell 9"
stabil, geräuschgedämpft, für 10-Fingersystem



nur 180.—
Ratenzahlung bis 18 Monate.
Gebrauchte Maschinen werden in Zahlung genommen.
Kostenlose Vorführung durch:
W. NEVELING
W.-Elbf., Auerschulstr. 32, Ruf 330 78

Registrierkassen neu und gebraucht
für jeden Zweck kauft man mit Garantie in der
Fachwerkstatt Hans Rosenthal
Elberfeld, Adolf-Hitlerstr. 139 (Nähe Landgericht)
Tel. 28738 (Deutsch. Geschäft) **Gegr. 1924**
Kassenverkauf — Umtausch — Aufkauf
1553

2 Planfräsmaschin.

1 × 1000/300 (System Reinecker)
1 × 600/220
1 Räder-Abwälzfräsmaschine System Köllmann
in allerbest. Zust., preisw. abzugeb. Ang. unt. B 448 an Gst. Bm. 6390a

Gummi-Umspinnmaschine
z. verkaufen. Tel. 53543 Barmen. †

Shapingmaschine, 160 mm Hub, billig zu verk. Neubaus, U.-Barmen, Bendahlerstr. 78.*

Gebr. Kaltsäge
(Masch.) leichteres Modell, Handspindelpresse, 7½ PS, Wechselstrom-Flanschmotor, gebr. Glühöfen zu verk. Donner, Elberf., Theaterstraße 2. 19825

Für Metzger
Kutter, Aufschn.-Maschine, Sandscheifstein, Kraftbetrieb billig. † Ang. B 4341 Ba.

2 Anleimmasch. 1 Ritzmaschine
(gebr., gut arbeitend) f. Kartonnagenbetrieb sof. billig zu verkauf. Schmidt, Solingen Eckstr. 8. e221

Schnellwaage, 10 Kg, Käseschneidemasch., mod., weiß, u. Schreibm. 40 M. Berlinerstr. 107a, La †

Schneider-Nähm. zu vk. K. Schulze, E., Gutenbergstr. 44 *

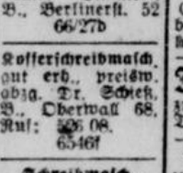
Nähm., versenkb. u. im Schrank, bill. Meldung, E. Lauren-stusstr. 28, I. r.-H. b310

Rähmasch. 11 Mk. zu vk. Mahnert, Franzenstr. 40, p.*

Versenkb. Nähm., erstkl. Fabr., bill. Thomas, Bobwinkel Stackenbergerstr. 19 Nähm.-Handig. *

Versenkb. Nähm. sehr gut näh., bill. Haftel, Klotzbahn * 30, II. Nähm.-Hdl 1648

Die berühmte
Friba



W. Kayser
W. BARMEN
Ad. Hitlerstr. 505
TEL 58764
205b

„AEG" Büro Schreibmasch.
m. all. Schik., wenig gebr., 180.— (weg. Anschaff. e. Reisemasch.) Hülsmann, E., Gesundheitsstr. 73 *

Nähmaschinen
gebr., v. Mk. 50.- an
AEG Olympia
W.-B., A.-Hitlerst. 592 (Wuppert.-Hof) 256b

Schreibmaschinen, Continental u. and. m. Gar. Meyer, B., Zwingli-straße 9 (Nes. Kirchstr.) 6595f

Schreibmaschinen neu u. gebr., v. Mk. 35 an. Rudolf Kohler, B., Berlinerst. 36. 66/26b

Erika-Schreibm., neuw. Timmert, B., Berlinerst. 52 66/27b

Kofferschreibmasch. gut erh., preisw. abzg. Dr. Schieß, B., Oberwall 68, Ruf: 526 08. 6546f

Schreibmasch., Stoewer-Rek., gebr bill. zu vk. Otto Reinshagen, W.-Ronsdorf, T. 72626 f88

Elektr. Waschmasch. fabrikneu, verkfl. preisw. Anfr. u. S 13 an d. Ztg. Milspe erb. f231

Waschm. m. W'Mot B., Sedanstr. 78, I. †

Fast neue weiße **Waschkommode** mit Marmor und Spiegel Madrasch E., Mainzerstr. 48. *

G. erh. Waschmasch m. Wassermotor.* Ang. E 6249 Gst.

Waschmasch., Wring-masch., Zinkwanne auf. f. 20 M. 4. vk. Außerh. Puppenwagen 5 M. Elberfeld, Ronsdorferstraße 37, II. Etg. R6236

Kein Weihnachten ohne 47b
Akkordion
v. Spezialgeschäft
Günter Bongardt
Bm., Fischertal 25

Gebr. Pianos
kurz. Stutzflügel
Sprechapparate
f. d. E. Menge, E., Bahnhofstr. 52 1727

Das neue Wohnstatt-
Piano
550 Mk.
Piano-Weischet
Elb., Königstr. 23
1718

Gt. erh. Klavier in mass. eich. geschn. Gehäuse, Vogelsang 50 *

Klavier
neuw., 3. Pr. v. 450 Mk. zu verk. Ang. E 6164 Gst. 19838

Gebr. Klavier
nachm. überd., zu vk. Vieweg, Kl.-Techn., B., Robigerstr. 132†

Nußb. Piano, herrlich. Ton, bill. Berkemeyer, Klavierb., W.-Elbf., Sandstr. 14a, I. *

Sehr gt. Klavier b. zu verk. * Kleeblatt 43.

Gut erh. br. Klavier prsw. Bm., Obere Lichtenplatzerst. 342 l., r. Bes. Sonnt. vorm., Mont. ab 17. †

Ibach-Stutzflügel
fast neu, zu verk. Schmock, Barmen, Schwartnerst. 8. †

Ibach-Flügel
ca. 180 cm, schwarz, neuwert., Privatb., w. Platzmang. z. v. evtl. Zahlungserl. Ang. B 4342 Bm. 6561f

Gebr. klein. Klavier billig. Elb., Charlottenstr. 74, pt. *

Ibach-Klavier
zu verkaufen. f29 Telef. Nr. 712 15.

Bechstein-Flügel zu verkaufen. v15 Ang. E 6280 Gst.

IBACH
Flügel und Klaviere seit 1794!
Anfragen, auch wegen gebr. Instrumente,
Klein-Klaviere und -Flügel
Reparaturen, Miete, Stammungen an
Ibach-Vertr.-Gmbh., W.-Barmen, Ad.-Hitlerstr. 598, Tel. 582 69 2159

Weihnachts-Gesch.!
Fast neues, mod.
Ibach-Piano
preiswert zu verk. Telef. Nr. 725 74. Handler zwecklos. u270

Wo finden Sie die schönen 123-3d
Piano-Knopf-Akkordeons?
Hohner, Solo, Galotta mit Anleitung. Musik-Heil, Barmen, Westkotterstr. 23.

Klavier- und Knopf-Akkordeons
Hohner u. Galotta, Zupf- u. Streichinstrumente all. Art, Waldzithern, Gitarren, Geigen etc., Saiten, Blockflöten nur vom 8 o 34
Musikhaus Robert Wolff.
Wuppertal-Elbf., Friedrichstr. 48.
Telefon 20028. gegründet 1910.

Musik-instrumente
Gitarren
Ziehharmonikas
Reparaturwerkstatt
M. Peyda
W.-Barmen
Höhne 11.

Pianos

in Ton u. Ausführung hervorragend, liefert stets
Pianofortefabrik
A. G. Höhle Söhne
W.-Oberbarmen, Berliner Str. 97, Geschäftsgr. 1850. 66.6b

Gutes Klavier
zu verk. Ang. unt. E 6243 an Gschft. 1575

Gutgehaltener †
Markenflügel
u. bess. alte Geige m. Bog. z. vk. B., Zeughausstr. 38, pt

Schw. **Ibach-Piano** bill. Röd. Klavierstimmer, Taubenstr. 30. †

* Tadellos erhalt. Klavier zu verk. Markgrafenstr. 9, I

Einige gebr.
Klaviere
preisgünstig, auch gegen Teilzahlung
Musikh. Herzogst. 30
Berschardt & Schlieper.
1592

Blüthner-Flügel
2 Mtr. lg. billig. Näh. Tel. 34896. *

Akkordeon 120 B., billig. Ott, E., Adolf-Hitlerst. 3, IV. *

Akkordeon zu vk.* E., Schweinerst. 16, II

Akkordeon, 32 Bässe, m. Koff. 70, Mus.-Bongard, Ba., Fischertal 25 47b

Akkordeon

Hohner, 16 Bässe, zu verk. Paul Wehermann, E., Roonstr. 18. 1102

Akkordeon, 12 Bässe (neuwertig). W.-E., Luisenstr. 118. R6188

Akkordeon, * 25 T., 24 B. 4. v. Sperber, Elberf., Holsteinerstr. 34a.

130 tön. Konzert-Bandonion
bill. W.-E., Westfalenweg 181. *

Gut erh. 104tönig. **Bandonion** zu vk. E., Weststr. 51, II.*

In Konz.-Zither m. Not. bill. Brenner, Friedrichstr. 4*

Grammophon
Eiche, wie neu, spottbill. abzg. B., Grünbohstr. 12, I. I.

Schw. Grammophon
wie neu, bill. z. vk. Ang. B 4352 Ba. †

Grammophon
mit viel Platten, reparaturbd. (neue Feder) f. RM. 5. Bankstr. 6, 2. Et., von 19—20 Uhr. 81

Parlophon m. Pl u. Puppenwagen
bill. z. vk. B., Adolf-Hitlerstr. 237b, I. †

Plattenspieler, elektr. Antrieb, 220 Volt, Wechselstr., m. Selbstausl., f. neu, bill. zu verk. Telef. 574 89. 245/4b

Gut erh. Grammophon Mk. 25.- Kerstensgasse 15, III *

Schr. Parloph. † Oberdörnen 67a, III.

Kassaküter!
Speisezimmer, Büfett mit Kredenz, Ausz.-Tisch und 4 Polsterstühlen 295.—, Wohnzimmer, * Schrank 145.— Auch Ehedarlehn
Möbel-Macht
E., Neue Fuhrstr. 19 1661

Eich. Eßzimmer
best. a. Büf., Kredenz, Ausziehtisch, 6 Stühle m. Lederj. Zimmermann, E., Mäuerchen 1, I. *

Eich. Speisezimmer.
Büfett 180 breit, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Stühle, 2 Sessel, 1 Standuhr, günst. zu vk. nur an Privat — Ang. E 6374 Gst. R6219

Möbelmarkt

Infolge Wegzugs
billig zu verkaufen:
Sehr gut erhalt. **Eßzimmer (Eiche)** 1 Büfett, 1,80 m, 1 Vitrine, Tisch mit 4 Polsterstühlen, 1 Teetisch, 1 Tischlampe, eine Wohnz.- u. 1 Herrenz.-Lampe, ein Dauerbrenner, ein Küchenherd sowie Gardinen u. Dekoration. Besicht. ab Montag 10 Uhr E., Königstr. 95, II. f9858

Speisezimmer kauf. muß. bd. * **Herrenzimmer** Eiche, 2 Leder-Klubsess., 1 Couch, 1 Chaiselongue, 1 Klublampe, 1 Klubsofa, 1 Flurgarderobe, 3 Gemälde, 1 Dielengarnitur, alles wenig gebr., billig w. Veränd. Frau A. Kaipers W.-E., Kölnerstraße 75, I.

Gut erh. Eßzim.-Möbel (Eiche) u. Schreibt. zu verk. Benningsenstr. 14, Nähe Bod. †

Eßzimmer
ganz schwer Eiche, (Büfett 2 Meter) tadellos erhalten, 980 RM. Barm., Karolinenstr. 4, pt. r579

Speisezimmer
Eiche m. Nußb., Ausziehtt. 4 Stühle Mk. 365.—.
Möbel-Brinck
E., Wöllingstr. 23 f9862

Eich. Eßzimmer a. Privath. prw. zu verk. Ang. u. B 4345 Barm. †

Herrenzimmer
schönes Modell, 2,10 m, schwere Ausführung, Eiche preiswert. b473
Möbel-Bossen
E., Gesundheitsstr. 4
am Thalia.

Hohn. Handharm. m. K. f. neu. B., Schützenst. 61, II. l.

Cello guter Ton, bill. zu vk. Schwelm, Herm.-Gerlingst. 48. e146

Geige u. Konzertzither bill. z. v. * Brüningstr. 12, III

4/4 Geige
m. Kasten 15 RM. Scultze, Eddastr. 25. *

Geige,
gut erhalten, zu vk. Pickardt, B.-Barmen, Hockingbaufer Str. 86. 6544f

¾-Geige m. K. Kern, B., Bartholomäusstr. 41 *

Schön **Weihnachts-Geschenk!**
Wundervolle alte Geige m. 2 Bögen (davon 1 Tourt.) u. Lederkasten priv. Ang. E 6355 Gst.*

Geige f. 6.— z. v. Hed, Olgastr. 2, p. †

½-Schülergeige, f. neu, 10.- Linden, B., Hohenstein 30. †

Möbelmarkt

Infolge Wegzugs
billig zu verkaufen.:
Sehr gut erhalt. **Eßzimmer (Eiche)** 1 Büfett, 1,80 m, 1 Vitrine, Tisch mit 4 Polsterstühlen, 1 Teetisch, 1 Tischlampe, eine Wohnz.- u. 1 Herrenz.-Lampe, ein Dauerbrenner, ein Küchenherd sowie Gardinen u. Dekoration. Besicht. ab Montag 10 Uhr E., Königstr. 95, II. f9858

Kassaküter!

Speisezimmer, Büfett mit Kredenz, Ausz.-Tisch und 4 Polsterstühlen 295.—, Wohnzimmer, * Schrank 145.— Auch Ehedarlehn
Möbel-Macht
E., Neue Fuhrstr. 19 1661

Eich. Eßzimmer
best. a. Büf., Kredenz, Ausziehtisch, 6 Stühle m. Lederj. Zimmermann, E., Mäuerchen 1, I. *

Eich. Speisezimmer.
Büfett 180 breit, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Stühle, 2 Sessel, 1 Standuhr, günst. zu vk. nur an Privat — Ang. E 6374 Gst. R6219

Speisezimmer kauf. muß. bd. * **Herrenzimmer** Eiche, 2 Leder-Klubsess., 1 Couch, 1 Chaiselongue, 1 Klublampe, 1 Klubsofa, 1 Flurgarderobe, 3 Gemälde, 1 Dielengarnitur, alles wenig gebr., billig w. Veränd. Frau A. Kaipers W.-E., Kölnerstraße 75, I.

Gut erh. Eßzim.-Möbel (Eiche) u. Schreibt. zu verk. Benningsenstr. 14, Nähe Bod. †

Eßzimmer
ganz schwer Eiche, (Büfett 2 Meter) tadellos erhalten, 980 RM. Barm., Karolinenstr. 4, pt. r579

Speisezimmer
Eiche m. Nußb., Ausziehtt. 4 Stühle Mk. 365.—.
Möbel-Brinck
E., Wöllingstr. 23 f9862

Eich. Eßzimmer a. Privath. prw. zu verk. Ang. u. B 4345 Barm. †

Herrenzimmer
schönes Modell, 2,10 m, schwere Ausführung, Eiche preiswert. b473
Möbel-Bossen
E., Gesundheitsstr. 4
am Thalia.



Bachmann

W.-Barm., an der Ruhmeshalle
ladet zur Besichtigung ein.

Küche
echt Kirschb.-Front, Büf., Anrichte, Tisch und 2 Stühle . RM. **280**

Schlafzimmer
echt Eiche, kompl., 180 cm Schrank, RM. **450**

Einzelmöbel
Sessel ..... ab 16.50
Rauchtische .... ab 16.00
Couches ..... ab 65.00
usw.

Angezahlte Ware wird bis Weihnachten zurückgestellt
Ehestandsdarlehn
Zahlungserleichterung
KUNDEN-KREDIT G.m.b.H.
ANSCHLUSSFIRMA

Gbr. Küche, 1 Küchenschrank, 1 Sofatisch, Komut., 4 Stühle, weiß, (e. Bankfl. 6 l., 2×sch. f960

Küchen

Monats-Raten von **8** RM an.
Anzahlung nach Vereinbar., evtl. auch in Raten. Verlangen Sie mein Angebot
E. Müller, Essen
Katharinenst. 20
R282

Gut erh. Küche u. mod. weiß. Küchenherd prw. Besicht. Sonn ab 10, abds. n. 6 Uhr Nützenbergerstr. 30c, pt.*

Moderne, naturl. **Küche** zu verk. Klaus, Ernststraße 25. *

Beamte
u. Festangestellte erhalten f632
Möbel
aller Art
geg. mtl. Ratenzahl. Deutsches Geschäft
Möbel-Höfer,
E., O.-Göringstr. 20

Zurückgesetzte
Nußb.-Küche, kompl. 325.—, Schlafzimmer, schweres Modell, Schrank 2 Meter, 4türig, bes. bill. Nur gegen bar oder Ehedarlehn.
Möbel-Macht
E., Neue Fuhrstr. 19 1661

Gebrauchte Küche zu verk. Ang. unt B 4296 Gst. Bm. †

Dunkl. **Wohnküche** bl., 285.- Möbl. Kühn, E., Hochst. 43 b390

Gebr., gut erhalt. weiße Küchen-Einrichtung billig zu verk. E. Möller, E., Froweinstr. 11.*

Kompl., gut erh. alt. Küche billig. H. Peters, Bm., Gewerbeschulst. 121

Möbel

kaufen Sie gut und preiswert im Möbelhaus
Grösser & Co
Inh. W. Grösser
W.-Elberfeld
M.-Konemannst. 55/57
Ehestands-Darlehen
f693

Gut erhalt. **weiße Küche** zu verk. E., Wiesenstr. 157, II., Eing. Hochstr. f9824

Mod., eich. **Küche,** a. erb., f. 60 Mk. zu verk. Schäfer, Schleswigerstr. 47, I *

Küche u. Schlafzimmer, neu, billig z. vk. Sonntag 11—1, Hartmann, Oskarstraße 3. †

Küche
gut erh., zu verk. Mainzerst. 35, IV.

Eich.-Schlfz., neu, 2 m, 4tür., schw. Ausf., umstdh. f. billig. Meth, E., Helmholtzst. 53, Hdl b450

Wegen Umzug gebr. weiße Küche, gloß. Schrank, Tisch 2 Stühle, 2fl. Gasof. f. 60.— bis fern. weiß. Tochterzimm. Bett, Schrk., Waschk., Stuhl, Nachtschrk. 50.— 60.— Dentist Luckau, B., Heckinghaus-Str. 129. Tel. 593 53. 6550f

Gebrauchtes
ältere Schlafzimm. mit neuen Rahmen u. Aufl. Matratz. RM. 145. Holzbett in elf., kompl. 50.— RM.
Möbel-Macht
W.-Elberfeld.
Neue Fuhrstr. 19. 1661

Wohnzimmer 235
Schlafzimmer 295
Küche, 4teil. 160
Schreiner Fischer, E., Wilhelmstr. 27a b55

Tochterzim. prsw. zu verk. E., Ripdorf 32, I. 2×sch.

Gt. erh. eich. Schlafzim. m. Nußb.-Aufl. nußb. Ausziehtisch, Secr., Mir. (5—), fl. Geldschrank. * Berosstraße 23, 1.

Achtung!
Bill. Möbelkauf
Trete ein Gutzbad. an Möbelgeschäft von über 1000 Mk. für 800 Mk. bar ab. Ang. B 4162 Gst. Barm. 6346a

Ant. geschn. Büfett Mk. 160. Wall 26, II *

Büfett
Eiche natur. Besichtig. ab Montag bei Lauterbach, Ludwigstr. 13. *

Nußbaum u. Kirschb. Küchenbüfett
2 Mtr. br., ausz. preisw. Battberg, Schreinerst. 16, Hdl. 1574

Küchenschr., Waschkomm., Bett u. sonst. Möbel billig. Bs., Zeughausstr. 59, II. †

Gut erh., weiß. Küchenschrk., 1,60 lang, Tisch u. 2 Stühle. † Bm., Tellweg 3.

Altertümer

bergisch Glasschr., Tisch, Weichsrt., Truhen, Eckschrk., Stühle u. Sessel, sowie alte Kleinkunst und Delft-Fayencen. 819
Altkunst Runte
B., Wikingerstr. 1

Bücherschrank s. v. bunt vergl. 35 M. Elberf., Hospitalstraße 4, I. r. *

Mod., eich. Bücherregal, Allesbrenn., neuwert. Schlüter, Hindenburgstr. 29. *

Gut erhalt. 82
Küchenschrank
zu verk. Ang. unt. E 6421 an Gschft.

Antik. Sekr.-Schrk. bill. zu verk. † Werleur. 69, III.

S. g. erh. Polstersrk. u. Tisch 15, Königstr. 374a. *

Rollschränke Schreibtische
Schein, Benzenberg E., Gartenstr. 56. 1698

Schreibtisch
billig zu verkauf. Michaeldes., Ba., Auf d. Brahm 49 Ruf 59192. r592

Gebr. Eichen-Diel.-Schreibtisch mit Sessel 70 RM, pass. Bücherschrank u. sonst. Einzelmöbel preiswert. Mäsel-Geissmann, W.-Hanemannstr. 7. v24

Schreibschrank bill. Schreinerei, Unterdörnen 690.

† Schreibtisch mit Sessel, Lederklubsessel, Chaiselong. altberg. Schreibsch., gr. Bronze-Figur u. Schülerschreibpult billig. Gläsener, Berliner Str. 107a, II. La.

Schülerschreibpult, gut erhalten, bill. Zöller, Barmen, Schwarzbach 72. †

Gbr. Büroschreibt. u. Holzschrank preisw. Patzberg, Schreinerst. 16. Obl. 1573

Für Kinderzimm. Spiess.-Schrank, 185 br., 56 tief, blau gestr., 40 ℳ Bst., Waschtischplatte, 80, pt.†

G. erh. Waschk. u. M.-Bettst. zus. 15 ℳ Arrenberg, St. 72, IV

Stubenwg., Bettbild z. vk. Bartholomäusstr. 82, pt., l. †

Couch Sessel Sofa Auflegematr. Betten
in groß. Auswahl.
Otto Löb,
Friedrichstraße 47. Tel. 267 53. Ehestandsdarlehen Kinderbeihilfen. b473

Holz- und Metall-Bettstellen, Matratzen, Couch, Sessel, Sofa, Bettfedern, Inlett. Polsterei und Bettenbau, B., Gr. Flurst. 25. Kund.-Kred. ang. 2539

G. erh. wß. Kd.-Bett, 75×145, m. M. b. Paradest. 20. p.

2 altdeutsche 2-schl. Betten m. neu. Inl. Aufl., Matr. pr. sw. abzug. E., Steinbeck 98, II. R6187

Weißes Kinderbett, 70/140, für RM 15.— zu verk. — Lüttenhaustr. 11. R6180

K.-Bett m. Matr., Tisch u. Bank, Rütherstr. Nr. 75, Leuker. R6150

Kinderbett, 75×135—163 cm, † B., Albertstr. 63, I.

Sehr gt. erh. 2schl. Bettst. m. Aufl. M. sehr bill. B., Unt. Lichtenplatzstr. 10, II

Sehr gut erhalt. Kinderholzbett m. Matr. bill. zu vk. Röderstr. 22, pt. R6190

Mod. Metallbett, weiß, mit Auflag. 20 Mk. Bz., Jur Schafbrücke 190, II. †

Kinderbett zu vk. Bergmann, II, B., Hirschstr. 50. b945

2 Met.-Betten m. Aufl., 2 Kons., 1 Waschk., sehr bill. B., Germanenstr. 4, III. Bel. nur nchm.

Vollständ. 2schläf. Metallbett 30 ℳ E., Hochstr. 56, pt.

Eichenbett m. Koul. u. Federbett z. v. Adersstr. 30, II. r.

2 Betten, gr. 2flür. Kdsch., Tisch, gr. tiefgeb. Puppenwg. u. Puppenstube. E., Hombüchel 31, ifs. Besicht. Sonnt.

Kinderbett z. v. E., Kölnerstr. 37c, II.

Gut erh., weißes Kinderbett preisw. W. E. Bibler, Schuckertstr. 28, I.

Weiß. Kind.-Holzbett, 70×140, 2fl. **Gasherd** bill. Gesundheitstr. 7, I.

Weiß. Stahl-Bett, Maiol.-Füllofen b. zu verk. Ehr., Lilienthalstr. 9, I.

Kinderbett m. M. u. Kinderwagen. Wiesenstr. 79, IV.

Glatter Kleiderschrank 20.— z. v. Friedrichschulstr. 11, II

1flür. Kleiderschr. bill. Fink, Aue 16.

Gut erh., 4türig. Kleiderschrank z. v. Alb.-Hitlerst. 525, II. 6586f

Kldschr., g. erh., Schreinerarb., 140 cm, 21.— 30.— Wagner, Islandufer 11.

Gut erhaltener Kleiderschrank, Nußb.-Bettstelle, Waschtisch und Trum.-Spiegel, Marm.-Mantel für Dauerbrenner. Bm., Ad.-Hitler-Straße 567, III. †

Gt. erh. Kleiderschr. bill. Johann, E., Ravensbergerstr. 24.

2flür. großer Kleiderschrank, Waschkomm. mit Marm., el. Heizofen billig. Wullingstr. 30, II. l.

Gebr. Möbel z. vk. Bei Sonntagmorg. 10—12 U. Uellendahlerstr. 144. 1583

Geldschrank, 1flür., mittelgroß, gut erhalten und schwarzes **Klavier** gut erh., zu verk. Viehhofstr. 1, II., Lewen. r6224

Mass. eich. Kom. z. v. Barmerstr. 90, Tel. 228 73. R6239

Ovaler Spiegel
mit Goldrahmen preiswert. Bauer, B., Hünefeldstr. 104. 83

Antike Kirsche-Standuhr. Baustr. 72, I. l.

Dielen-Standuhr, Mod. Gasheizofen. Oberdörnerst. 75. †

Küchentisch 8, Stehlampe 3, wß. Spültein 12. Schmidt, Baustr. 50, II. *

Schreibtisch, 2flür. Kleiderschr. bill. †, B., Hohne 25, p.

K. Ausziehtisch, 6 Stühle (eiche), m. Leder, ev. auch Bücherschr., gebr., zu verk. Ang. u. E 6266 Geschst. *

Ovaler Tisch
Ebenholz, m. Marmorplatte zu verk. Armbrecht, Ehr., Wärmbord 3. 5869

Passender Weihnachtsgesch. Runder Tisch
nußb. pol., 1 m Ø und 4 gepolsterte Stühle m. Lederbezug, neuw., bill. Ehr., Aue 66, pt. R6234

1 grß. rd. Tisch, 110 Ø, pt. 2 Liegestühle, 1 Holzsessel, 1 el. Stehlampe, pt. Schirm, 1 Staffelei, 1 Kutlof. Oberwall 65, p.†

Radio-Tische von 9.50 an. Bz. Unterdörnen 690, Schreinerei. †

Gut erh., verstellb. Kinderpult bl. Gewerbeschule, 81, II

Kinderwagen mit Matratze, gut erh., zu verk. Ang. u. E 6266 Geschst. *

Gut erh. Kabeleinrichtg. für 3×8, 100 l. p. Besicht. ab Mont. Kampermann, am Morian. Tel. 23784. Moriastr. 54. *

Gasbackof., Küppersten f. neu. 50, Waschmasch. f. 30 Hopf, Lagerstr. 37. *

6 Röhr.-Gasbrenner pass. für vk. Kol., Marxstr. 52.

Gasbackofen (Back.) u. Wanne sowie Kaminofen (Tauscher u. Aufz.), beide sehr gt. erh. prw. Ang. E 6347 Geschst. *

Gasheizofen gebr. zu vk. Kaufmann, B., Wellortstr. 4. 6409a

Tiefg. Herd billig, Holthausen Nr. 63 b. Dorner. *

Fast neuer Herd zu vk. Körker, Unterdenkmalstr. 5, II. †

Gr. Grude-Herd b. K.-Hitlerst. 375. †

Allesbrenner, Junker & Ruh, wenig gebr. 45.-, Bm., Sonnabendstr. 54, II., links. †

Schöner, weißer Marm.-Kamin prsw. zu vk. Pilt, B., Humboldtst. 32. 6579f

Sehr gut erhalten
Kamin
mit Allesbr.-Einsatz bill. z. v. E., Bullardweg 4, 1/2 Nutzenberg. *

Weiß. Küchenherd sehr bill. zu verk. Bennepertst. 42, p. †

Neuw. Ofen 10, 1 a Geige 10, gr. Kobel 3.— Daunst. 80. *

Grubeofen mit Wasserheiz. prsw. zu vk. Zu bes. U.-B. Ad.-Hitlerst. 375, I. Sonntagnachm. 5—7 Uhr.

Gut erh., gr. † Marm.-Kamin, 2 gr. Räume beheizt, prsw. Wolff, Schönebeckerstr. 73

Gut erh. tiefgeb. Herd bill. Besicht. Sonntag 11—12 † B., Wilhelmstr. 20a.

Kaufe Kinderwagen mit Gummirädern, Gebr. Bauer, Kinderwagenfabrik, Wuppertal-Elberfeld, Friedrichstraße 29.

Couch Rauchtische Sessel
70 Stück 90 Stück 250 Stück
fertig am Lager
Leselampen
Wäschetruhen • Steppdecken
H. Weritz W.-Barmen Berlinerstr. 47
66/30b

GIESECKE
das anerkannt leistungsfähige
MÖBELHAUS 1680
für alle im Bergischen Lande
W.-Elberfeld Herzogstr. 37
KUNDEN-KREDIT

Elegant. großes Speisezim.
best. aus Büfett (2.20 m), Kredenz, groß. Ausziehtisch, 6 Stühlen, Umst. halb. aus Privatb. bill. zu verkaufen. Zu besicht., mögl. vormittags, Wuppertal-Barmen, Wettinerstr. 46. 6364a

Sie wissen nichts von dem umfangreichen Schau eleganter Einrichtungen in meinen Geschäftshäusern denn ohne Besichtigung unvorstellbar!
Möbel Brechtmann das Haus der großen Auswahl
Wuppertal-E.
Adolf-Hitlerstr. 17–25
12 Schaufenster
E.-G. Polsterwerkstätten
b274

Couch
Sess., Sofa, Bohnz., Büfett, Schreibsch., Schreibtisch, Ausziehtische, Stühle, Weißz. Kleidersch.
sehr preisw. zu vk.
Möbel vom Brocke
E., Bleichstr. 5a, Pag. r6811

2 bequeme Polstersessel, verstellbar, preiswert. r9884 Moriastr. 8, II. 1537er

Led. Klubsessel, Rahmasch., Rundschiff, 1- u. 2-flür. weiß lack. Kleiderschrank, weiß., 1½schl. Metallbett m. Auflegematratze, großer u. kleiner Kolbschrank, kleiner eichener Tisch, 1 Schreibtischsessel. Zimmermann, E., Mäuerchen 1, I. H.

Kommen. Sehen. Kaufen Sie meine letzten
25 Couches
Eberh. Kaisemann, Polstermeister, Heckingdauerstr. 188 u. 106. 342b

Chaiselongue b. z. vk. E., Wilhelmstr. 21a, p., 2 T. l. *

Kaufen Sie Sitzmöbel und Tische im Spezialgeschäft **Herm. Strothmann** Elb., Grifflenberg 47/43a. Tel. 22906 l567

Lederstl., n. u. gbr. Chaiselong., Couch b. E., Kronenstr. 14a, Monjac, Polsterei b350

Plüschsofa, 1. neu. bill. E. Schlingenpesch, Polst., E., Harmoniestraße 19 b447

Großes Gefolge für Wirtschaft, 1 Spiegel, 140×60 cm bill. zu v. E., Platenstr. 5a. †

Prachtv. Lederlotg. bestes Chaisel., tiefgeb. **Gasbackofen**, guter Kleiderschr., schönes Bettstg. m., kombin. Herd, bldg. Hüttemann, Brunnenstr. 2, u. 30

Haus-Mangel bill. zu vk. Bellealliancestr. 8, I. *

Kristall, Wäschem. z. Haush.-Sachen Hochstr. 72, II. r. Sch.

Gr. berg. Lampe, neu (Laubsägearbeit) zu vk. Rosenbeerstr. 9, III. r

G. erh. eich. Stehlampe, fast neuer el. Heizofen bill. † Borkumerstr. 18.

Gut erh. Kabeleinrichtg. für 3×8, 100 l. p. Besicht. ab Mont. Kampermann am Morian. Tel. 23784. Moriastr. 54. *

Gasbackof., Küppersten f. neu. 50, Waschmasch. f. 30 Hopf, Lagerstr. 37. *

6 Röhr. Gasbrenner pass. für vk. Kol., Marxstr. 52.

Gasbackofen (Back.) u. Wanne sowie Kaminofen (Tauscher u. Aufz.), beide sehr gt. erh. prw. Ang. E 6347 Geschst. *

Gasheizofen gebr. zu vk. Kaufmann, B., Wellortstr. 4. 6409a

Tiefg. Herd
billig, Holthausen Nr. 63 b. Dorner. *

Fast neuer Herd zu vk. Körker, Unterdenkmalstr. 5, II. †

Gr. Grude-Herd b. K.-Hitlerst. 375. †

Allesbrenner, Junker & Ruh, wenig gebr. 45.-, Bm., Sonnabendstr. 54, II., links. †

Schöner, weißer Marm.-Kamin prsw. zu vk. Pilt, B., Humboldtst. 32. 6579f

Sehr gut erhalten
Kamin
mit Allesbr.-Einsatz bill. z. v. E., Bullardweg 4, 1/2 Nutzenberg. *

Weiß. Küchenherd sehr bill. zu verk. Bennepertst. 42, p. †

Neuw. Ofen 10, 1a Geige 10, gr. Kobel 3.— Daunst. 80. *

Grubeofen mit Wasserheiz. prsw. zu vk. Zu bes. U.-B. Ad.-Hitlerst. 375, I. Sonntagnachm. 5—7 Uhr.

Gut erh., gr. † Marm.-Kamin, 2 gr. Räume beheizt, prsw. Wolff, Schönebeckerstr. 73

Gut erh. tiefgeb. Herd bill. Besicht. Sonntag 11—12 † B., Wilhelmstr. 20a.

Lieben Sie
nicht auch eine gemütliche Sitzecke mit einem formschönen Rauch- und Klubtisch
Lassen Sie sich unsere große Auswahl auch anderer praktischer Kleinmöbel zu niedrigen Preisen unverbindlich zeigen.
Einrichtungshaus
Pasche
W.-Elberf., Königstr. 55/57
3294

Sterbefallhalber sofort bill.
Kompl. Schlafz., Ia Bettzeug, kompl. Küche, Gasherd, kompl. Herrenz., dkl. Eiche, Teppich, Bettzeug, Ia Daunen, Kleiderschr., Lampen, Kaffee-Service, Gartenmöbel, weiß, sonst. and. Sach. billig. Bes. Samstag 2—7, Sonntag 4—7, and. Tage 11—12, abends ½6 bis 7. Ulrich, Bahnhofstr. 50, part. *

Die schönsten 1647
Weihnachts-Geschenke
wie **Wohnzimmer - Büfetts, Wohn- und Schreibschränke, Bücherschränk., Schreibtisch. Auszieht., Stühle, Rauchtisch. Couch, Sofas, Clubsessel.**
Möbel-Höfer
W.-Elberfeld,
Hermann-Göringstraße 20.
Bezugsscheine für Ehestands-Darlehen werd. angenommen.

Spielwaren
Billige Spielwaren
Puppenwag., Pupp. Budirädr., Pferde, Kinderstühle, Tische Knape, E., Hochst. 90 b328

Puppen
Puppen-Wagen
Spielwaren
Roller 66-3d
Puppen-Reparaturen
Größte Auswahl, billigste Preise.
Rud. Fleißner
W.-Oberbarmen
Berliner Str. 101
Gegr. 1899. Tel. 528 06

Gr. u. kl. Puppenwg. m. Kleid., 1 pt. * Adersstr. 30, II. r.

Gut erh. Puppenstube m. Möbel bill. Straßmann, B., Wellortstr. 27. †

Kpl. P.-Stube m. Bades., gr. K.-Laden m. Jal. u. Schau, 1 leerer Zammert, B., Freiligrathstr. 92 †

Gr. Puppenküche m. Zubeh. Menge, B., Wellortstr. 6. †

Mod., fast neuer, tiefgeb. Puppenw. Wilder, W.-Elb., Schulderstr. 22, I.

Puppenstube u. -Küche, Kaufladen, Schaukel u. Ringe, Ad.-Hitler-Straße 567, III. †

Puppenstube z. vk. Kielerstr. 26, IV. *

Mod. Puppenstube u. Wagen bill. z. v. B., Elberfelderstr. 63, I. †

Gr. Kinderkaufladen u. Zither m. Noten bill. Charlottenstraße 53, I. R6241

Puppenladen m. Puppenküche m. Bad z. Bieber, Kielerst. 2, III. links. r6195

Meine Spielwaren-Ausstellung
bietet Ihnen große Vorteile. Bitte um zwanglose Besichtigung. Eigene Puppenklinik. 1654
Böhm, ehem. Winkelmann, Elberfeld, Friedrichstraße 29 —
Sie werden vom Nachmann bedient und beraten.

Gt. erh. Kiefg. Puppenwagen f. 16 Mk. E., Kiefernstr. 49, IV *

Puppenwag., gt. erh. Marienstr. 5, pt. *

Puppenw., Pferde, gesp. m. Flachwag. Mainzerstr. 42, II. l. *

Singer-Kd.-Nähmasch., kaum gebraucht, 6Mk. B., Sedanstr. 65, I. †

N. Kd.-Nähm. b. A.-Hitlerst. 137a, I. *

Kd.-Tisch u. Stühlchen, Roll. u. Spielf. Hansastr. 8, pt. *

Kindertisch
mit Bank, kompl. Puppenwagen, Laden u. Stehmangel, gut erh., b. zu verk. Ba., Gründerstr. 4a. 6369f

Schöner, neulack. Kindertisch u. Bänkchen, Polst. * Charlottenstr. 87.

Tischchen m. Bank u. gr. Himmelbett. B., Hebbelstr. 5. †

Laden, Puppenschule, Lat.mag., Of. B., Winklerst. 12, I. l †

Prachtv. gr. Kd.-Kaufladen z. b. B., Litzmannst. 50, I. †

Schö. Kauflad. b. Friesenstr. 25, II. l. 780

Groß. Kaufladen mit all. Zubehör billig zu verk. E., Quellenstr. 28, II. l. *

Gr. Kaufladen u. Gitarre billig, Brüne, Barmen, Parlamentst. 19a. †

Gr., gebr. Kaufladen billig z. v. Lammert, Kloßbahn 19. *

Kaufladen zu vk. Gesundheitst. 55, III *

Gr. Kinder-Aufstell-Laden zu vk. Aug. Seifert, W.-E., Südstr. 76. *

Gr. Kaufladen zu verk. od. geg. Puppen-Sportwag. zu vert. Klostermeier, Anlagest. 24. *

Gr. Kauflad., Puppenschlafz. P.-Wag. Kd., Klappstuhl u. Sportwg. b. Ottendruckerstr. 16, II. l. *

Kaufladen billig. * Vogelsangst. 19, p.

Gr., schön. Kauflad. Wiesenstr. 14, IV.

Gr. schö. Kaufladen u. weiße Puppenbadewanne bill. * Düsselbeck 21, II. r.

Elek. Kino m. Pl. u. Film, billig. * Malzst. 21, pt., 2×

Guterh. Billard
60×110, stabil gebaut, billig. Brill, Elb., Turmhof 6. r6233

Fast neue Dampfmaschine m. mass. Mod. ℳ 20 Neuenbaumerweg 72. R6158

Dampfmaschine m. Mod. zu verk. Marquardt, Ba., A.-Hitlerstr. 146a. †

Dampfmaschine b. E., Simonsstr. 26, p. *

Dampfmaschine m. Modell. Kemnastr. 10, I. Et. †

Dampfmaschine m. Modelle billig E., Luisenstr. 118 R6188

Grß. Dampfmasch. mit Zubeh. zu vk. B., Höhne 10, II. †

Dampfmasch., Heißluftmotor, elektr. Mot., Antriebsmod. u. Trommel. B., Friedhofstr. 3. †

Märkl.-Uhrw.-Lokom.
Spur 0, fast neu, m. Schienen zu v. Za., B., Linienstraße 19, part. 6580f

Gr. el. Märklin-Eisenb. sow. fliegd. Hamburger, Spur 1 zu verk. Wichl., Mattenbaustr. 11 6408a

El. Märklin-Eisenbahn, Sp. 0, große Anlage, 28 Züge, 10 Weich., 80 Schien., Stellwerk, Zubeh., i. gut. Zust. z. v. get. Oberst. 33, II, Bang. *

Stabilbaukasten, Puppen-Sp.-Wag. E., Schreinerst. 16, II *

½-Geige, gebr., 2 Märkl.-Rheingold-Wg., Sp. 0, neu, Reichsgrafenst. 36. *

Schöne, gut erh. Eisenbahn z. v. * E., Nüllerstr. 77, p.

M.-Eisenb. m. Zub. Burg m. Sold., Kinoapp. zu vk. * Karlstr. 43.

El. Eisenbahn, Sp. 1., Dampfmasch., Kraftstoffspiel, H.-Fahrrad Königstr. 103, 1., r. T. 356 87, 9—15 Uhr *

Elektr. Eisenbahn kompl., wie neu, 50 ℳ, Buchmüller, B., Hünefeldst. 21. †

Elektr. Eisenbahn b. Hombüchel 23. *

Elektr. Eisenbahn, Spur 0, 50 Mk., Kinoapparat, Normalf., 10 Mk. zu vk. Tel. 59075, Ba. 6570f

Elektr. Eisenbahn, Spur 0, mit viel. Zubehör, zu verk. Ronsdorf, Anemonenstr. 13, pt. f87

Dampfm., Eisenb., alles mit Zubeh., Kirschb.-Spiegel. * Höchsten 6, III.

Gut erh., elektr. Eisenbahn, 110 V., f. 30.— zu verk. Solingen-Ohligs, Elsasserstraße 2. f402

†El. Eisenbahn f. preisw., 5-Burgenbauk. Hederich, B., Olgastraße 2, ptr.

Elektr. Bahn für Akkubetrieb, Erbel, B., Klingelholl 55. †

Elektr. Eisenb., Sp. 0, 220 V., m. v. Zub., u. Burg m. v. Sold. u. Tanks zu verk. Barmerstraße 90, Telef. 228 73. R6239

Gr. elektr. Eisenbahn m. all. Schikan., bill. Oehlke, E., Harmonieft. 16. *

Elektr. Eisenbahn, Spur 1, Gichtstr., 4—6 Volt, w. neu, mit viel. Zubeh., billig. Rachel, B., Oberdenkmalst. 81. †

Ubrw.-Eisenbahn zu verk. Seinsche, E., Königstr. 165. *

Tiermarkt

Schweres 6578f Karrenpferd
u. tragende Stute zu vk. Rasche, B., Westkotterstr. 27.

Relt. Pferd z. vk. Oberbergischestr. 150 †

Schö. Wagenpferd Platt, Münsterld., 1,70 h., brav, fahr., m. Geschirr f. b. † B., Breslauerst. 43.

Schwein zu verk., üb. 2 Ztr. schwer. Ruf 693 19. d7282

Gänse und Schafe zu verk. Barmen, Hatzfelderstr. 238. 6373a

Preisgekr. Windhund (Barsoy) b. abz. Telefon 600 08. †

Dackel (Rüde), langhaar., rot m. Stb., ½ J. Ang. E 6351 Gft f9856

Disch. Schäferhund Rüde, mit Stbm., bill. in gute Hde. verkft. Elb., B., Hanemannstr. 52*

Foxterrier
edle Rasse, mit Stammbaum, 1½ J., als lieb. Weihnachtsgesch. Umst. halb. billig abzug. Näh. Beckacker, Hannoverstr. 2. 6588f

Käfige
von **2.65 Mk.** an
Kanarienhähne 6.— Mk.



Sprechenlernende Wellensittiche 3.- Mk.

Papagei spricht, lacht, singt, pfeift mit großem Käfig nur 85.— Mark. 6586

Indische Tempelkatze
sehr selten, Kater mit goldener Medaille ausgezeichnet, ½ Jahr alt. Zimmerrein. 80.- Mk.
Nüpling & Zörnitz, W.-Barmen, Werth 50

Drahthaarfoxterriere
erstkl. Jungtiere, Rüden u. Hündin., Vater Fachschaftssieg. 1937, Mutter ebenf. Sieger-Anwartschaft, gibt ab: Walter Hesselmann, W.-Vohwinkel, Gebhardtstr. 7, Tel. 38127. e68

Elektr. Triebwag. u. Schienenzepp m. Schien., Sp. 0, Hansastr. 8, I. *

Laubsägek., f. neu. Schützenst. 61, II. l. †

Schöner Flachwag. mit Pferd bill. zu verk. Ba., Bogenstr. 16, II, 1×sch †

Gr. Pferdestall m. Gespann und Sker b. B., Einträchtst. 77, II, 2× †

Pferdestall, fl. **Puppendett billig.** nach 19.30 Uhr. Wormserstr. 43, IV

Gebr. Schaukelpfd. b. Meckelst. 21, II. †

Fast n. gr. Burg mit Beleucht. u. Sold. prw. Ruhle, B., Sternst. 9, I. †

Schöne Burg mit 150 Elastalin-Soldaten billig zu verk. Barm., Leonitzer Str. 87 A. †

Gr. Burg m. Sold. el. Beleucht., mit Eisenbahn, viel Zubehör, zus. auf Landschaftsplatte 3×1 Mtr., desgl. Turngerät zu vk. B., 3. Dörnerbrücke 2, pt. †

Burg mit Zubehör zu verkaufen. * Bernbeck, Kipdorf 88, nach 19 Uhr.

Gr. Burg, Soldat. Laterna mag. Kino zu verk. Wetter, Islandufer 11 *

Gut erh. Burg zu verkauf. Elb., Marienst. 116, II.

Erh. Burg u. Sold. gut erh. Bartholomäusstr. 82, pt., l. †

Angefertigte Burg 80×60 m. Zubeh. billig zu verkauf. Leliefeld, E., Uellendahlerstr. 175, p. R6185

Kinder-Zwei- und Dreirad, Roll., u. Tretroller. Am Brögel 8, II. 1×sch. *

Ind. Zelt m. Zub. O'grünewildt. 32. *

Kinderfahrrad bl. Knape, E., Hochst. 90. 1 b115

G. erh. Markenroll. B. Bleicherstr. 20, II †

Meine bekannten Kanar.-Edelroller u. Zuchtw. l. prsw. Jetzt gek. können b. Weihn. stehen bleib. Oehm, B., Färberstr. 7. 261/30b

Kanar.-Hähne bill. Weibch., à 1 M. * Ullendahlerst. 310, I. l.

Br. Kanariensäng. bill. H. Kubaupt, Mäuerchen 26, III

Jg. Schäferhunde, 12 Wochen alt Ia Stammb. bill. ab. zug. Aug. Schimmel Schwelm, Jesinghauserstr. 10. e146

Rasser., bildsch. Dalmatin.-Hündin m. Stammb. edelste Zucht, ½jahr. † treuest. Begleiter. Ang. B 4308 B.

120 Junghennen
Leghorn, April-Brut, flott legd., noch abzug. f159
Geflügelzucht Herberhold, Haßlinghausen, Tel. Schwelm 2807.

3 bunte Wellensittiche m. Käfig umzugsh. b. abz. Theilacker, Rittershauserstr. 4, 11 bis 13 Uhr. †

Dompfaffen.

Ia 2 Lieder singend, fingerzh. fiet. Hd. a. Probe
Otto Seyring, Dailerda Rhön g221

Kanar.-Hähne. E., Cronenbergerst. 8, IV

Ia Kanar.-Sänger Henrichs, Aue 94. b617

Unterricht

King's English lehrt 79v
Alfred Smith, Engländer, B., Rödigerstr. 1

120 Jungbennen
Leghorn, April-Brut, flott legd., noch abzug. f159
Geflügelzucht Herberhold, Haßlinghausen, Tel. Schwelm 2807.

3 bunte Wellensittiche m. Käfig umzugsh. b. abz. Theilacker, Rittershauserstr. 4, 11 bis 13 Uhr. †

Dompfaffen.

Ia 2 Lieder singend, fingerzh. fiet. Hd. a. Probe
Otto Seyring, Dailerda Rhön g221

Kanar.-Hähne. E., Cronenbergerst. 8, IV

Ia Kanar.-Sänger Henrichs, Aue 94. b617

Unterricht

King's English lehrt 79v
Alfred Smith, Engländer, B., Rödigerstr. 1

Schroeder-School
Engl., Franz., Span., Ital. Uebers., Nachhilfe. Dolmetscher. Mitgl. i. d. R. f. D., E., Herzogstraße 40. Tel. 270 26. r6194

Frau
ehr. Geschäftsm. f. Einzelunterricht f. Stenogr. und im Schreibmaschinschr. Jede Tageszeit angen. Ang. unt. E 1444 Gst. f116

Energ. Nachhilfe i. Engl. u. f. Beauf. der Schulard. ehr. Oberlekund'in geb. Prsang. E6147 Gst.

*

Lehrer gesucht für Privatunterr. in
Buchführung
Angeb. u. B 4389 an Gst. Barmen.

Nachhilfe i. Rechn. f. 10jähr. J. gel. Busch, E., Südstr. 44

Italien.-Französ., Unterr. Ueberseß., Militardolmetscher Berger, B., Gronaustr. 37, Ruf 555 74 229

Engl., Franz., Span., Portug., Ital., Holl. Unterr., Uebersetzg.
Klein, Sprachlehrer.
B., Rauer Werth 5. 82v

Dolmetscherin, die lg. Zeit in Engl. tät. war, ert. grdl. engl. u. deutschen Unterricht. Barth, E., Luisenstr. 116a v468

Mary
Aimmler
Gesangsausbildg.
W.-Ba., Höhne 10. Tel. 57487.
130b

Höhere Privatschule 1601
von **Dr. Hoppmann**
W.-Elberfeld
Herzogstraße 37
Mädchenschule
Erfolgreiche individuelle Förderung in **kleinen Klassen.** Besondere Hilfe für zurückgebliebene Schülerinnen — Sprechstunden: 12-1, 6-7 im Schulbüro Kasinostr. 23 • Fernruf 27208

TANZ-SCHULE K. SCHWARTZ
W.-Elberf., Erholungstr. 14, 1. Etg.
Ruf 26732
Ehepaar-Zirkel. Ungenierter Einzel-Unterricht für Damen und Herren jeden Alters. Gewissenhafte Ausbildung
Großer Parkettsaal im Hause
1607

Tanz-Schule
Heinz Wegener W.-Barmen
Adolf-Hitlerstr. 600, Tel. 56051.
Einzelstunde, Ehepaarzirkel, Sonderzirkel jederzeit. Anmeldung tägl. von 11-14 u. 16-20 Uhr. 3996

Institut Weishaupt
W.-Barmen, Gewerbeschulstr. 58
Ruf 57946
Aufnahme von Schülern und Schülerinnen für alle Klassen
von **Sexta** an.
Individuelle Förderung. Gründl. Nachhilfe
Seit 30 Jahren beste Erfolge. Zahlr. Dankschreib. u. Empfehl.

Kurzschrift
Maschinenschreiben
Buchführung, Schönschrift
Rechnen, Deutsch, Plakatschrift.
Neue Kurse beginnen
Anfang Januar.
Kaufm. Privat-Schule
Flockenhaus
Wuppertal-B., Sedanstr. 16
Prospekt frei. Ruf 52902
261-62a

anz-Schule Hans-Helmut Koch
vermittelt Ihnen eine gute Grundlage in allen Tänzen. — **Kurse, Einzelunterricht.** Unverbindliche Auskunft **W.-Elberfeld, nur Erholungstraße 9/11, W.-Barmen, Hotel Wuppertaler Hof. — Tel. 224 01** *

Höhere Privatschule Lorke
W.-Barmen, Emilstraße 71. Ruf 57739.
Aufnahme von Schülern und Schülerinnen für alle Klassen von Sexta an. Gründliche persönl. Förderung. Völlige Entlastung des Elternhauses durch Leitung der Schularbeiten unt. Aufsicht der Lehrer. Beste Erfolge

TANZ-SCHULE Obermeyer
vorm. am Stadttheater Barmen tätig,
Barmen, Unterdörnen 132, am Altermarkt. **Tel. 62185**
Sprechstunde jederzeit. Kleine Zirkel und Einzel-Unterricht in der Privat-Wohnung. Privat-Einzel-Unterricht jederzeit ungeniert für Damen und Herren jeden Alters.
Für große Zirkel Festsaal Hotel Wuppertaler Hof.
Dort beginnt Anfang Februar ein **Kursus für Anfänger.** Anmeldungen schon erbeten. 2360

Stellen-Anzeigen

Nr. 285 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 4./5. Dez. 1937

Stellen-Angebote

Sie können gut verdienen

wenn Sie für unsere bekannte und beliebte Wochenzeitung werben wollen. Fleißige und zuverlässige Dam. und Herren finden bei uns angenehme Beschäftigung als

Bezieherwerber

Bei Bewährung: Festanstellung; Dauerbeschäftigung. Gefl. Angebote u. E 1454 a. d. Gst. T7258.

Industrie-Unternehmen
sucht für die Verkaufs-Abteilung geeigneten, tatkräftigen o59

Herrn

etwa 28—30 Jahre alt, der guter Korrespondent und im Verkehr mit der Kundschaft gewandt sein muß. Kenntnisse d. Bekl.-Zubehör-Branche und Sprachkenntnisse erwünscht. — Ausführliche Angebote mit genauen Gehaltsansprüchen, Lichtbild, Zeugn. u. Rückumschl. u. E 10030 Geschtst.

Tücht. Buchhalter u. Korrespondent

mit Durchschr.-Buchführung, Import- u. Mahnwesen vertraut, zum 1. 1. 38 gesucht. Angeb. unter E 6268 an die Gschst, R6200

Textilfabrik in Oberbarm.
stellt per sofort in Dauerstellung tücht.

Fakturist (in)

ein. Stenographie u. Maschinenschreiben Bedingung. — Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter B 437 an d. Geschäftsstelle in Barmen. 6554f

Spezialisten
zur Außenwerbung
zum Vertrieb von **flüssig. Herdputz** geg. guten Verdienst und Standgeldvergütung gesucht. — Angeb. unter E 5931 a. d. Gesch. d. Bl. a272

Gewandter o28

Stenotypist(in)

mit Kenntnissen in der französisch. u. englisch. Sprache, sowie vertraut mit allgemeinen Kontorarbeit., für den 3. Januar 1938 gesucht. Angebot mit Lebenslauf, Zeugn.-Abschriften, Lichtbild u. Gehaltsanspr. etc. unt. E 10028 an Geschst. dies. Bl.

Größere Spitzenfabrik

sucht per sofort oder später einen intelligenten, jüngeren 6387a

Herrn für das Büro

Bei zufriedenstellenden Leistungen Dauerstellung. Ausf. Angebote mit Angabe des Alters, Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Zeugnisabschr. unt. B 449 an Gst. dies. Bl. Barm.

Für Hauswerbung
zum Verkauf von
flüssigem Herdputz
Personen gegen guten Verdienst ges. Angeb. unter E 5920 an die Gesch. d. Bl.

Für das kaufm. Büro
einer Maschinen-Fabrik wird

jüng. tüchtig. Angestellter
gesucht (Eintritt mögl. 2. 1. 38.) — Angebote unter B 434 Gst. B. 6535f

Papierwaren-Fabrik

sucht zur Unterstützung des Betriebsleiters eine in Gefolgschaftsbetreuung, Auftragsüberwachung und mit den in der Werkstatt vorkommenden schriftlichen Arbeiten vertraute

jüngere Kraft.

Angebote mit Bild, Zeugnis-Abschr., Angabe der Gehaltsanspr. und der persönl. Verhältnisse erbeten unter E 1467 an die Geschäftsst. D7276

Heißmangel
beste Verdienstmöglichkeit! Gute Kapitalanlage! Günstige Zahlungsbedingungen. Aufklärung kostenlos u. unverbindl. durch
Berger & Co.,
G. m. b. H.,
Maschinenfabrik,
Berg.-Gladbach.
a270

Rentenempf. (in) Christl. Leute
mit etwas Kapital für gut. Nebenverdienst aufs Land g. Ang. B 4313 Bm. +

Jüngere, technisch gebildete f30

Kraft

für meine Abtlg. Arbeitsvorbereitg. für sofort gesucht. Bewerbungen, möglichst v. solch. Herren, die Fachschulausbildung nachweisen können mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften usw. an:
Eduard Wille
W.-Cronenberg.

Suchen sof. jungen, kaufm.

Angestellten

bewand. in allen vorkomm. Büroarbeiten. Ang. u. E 10034 an Gst. b34

S. Verteil. f. Weihn.-Reuh. P. Hoffter, Breslau I. W. u225

Textilbetrieb sucht tüchtigen

jungen Mann

f. Lager u. Kontor. Angeb. mit Zgn.-Abschr., Gehalt u. frühestem Eintrittstermin u. E 6156 an Gschst. r6202

Tüchtiger

Buchdruck-Maschinenmeister,

m. allen Arbeiten vertraut, f. Heidelberger- u. Schnellpresse sofort ges. Ang. E 6153 Gst. f9851

Installateur

sofort gesucht.
Heinrich Grunau,
Remscheid, Güldenwerth 38. f316

Tücht. Damen- u. Herren-Friseur
gut. Ondul., p. tücht. **Friseuse** sof. oder spät. ges. Angeb. u. Nr 182 an d. Filiale Solingen. e221

Friseurgehilfe

f. Samstags ges. Karl Struck, Vohwink., Bahnstr 67*

Tüchtiger

Friseur-Gehilfe

für sofort gesucht.
Emil Becker,
Remscheid-Hasten,
Horst-Wesselstr. 44. f347

Junger

Friseurgehilfe

als Bubenkopfschneider f. ersten Spez.-Damensalon gesucht. Ang. u. E 6455 Gst. *

Jung., tücht. Friseurgehilfe i. ang. Dauerstell. f. bald od. 15. Dez. ges. Joh. Grimberg, Dam.- u. Herrenfriseur, Langenberg, Rhld., Bozkuhlstraße 10. Tel. 676. f195

Tüchtiger Polsterer u. Dekorateur
sofort ges. 6347a
Hans Gürtler,
B., Kl. Werth 58.

Kraftfahrer

zum Bedienen d. Außenkunden zum baldig. Eintr. ges. Selbig. muß Lagerarbeiten übern. Angeb. Solingen-Ohligs, Postfach 188 d7271

Mechaniker-Lehrling
ges. Bewerbg. m. Lebenslf. B 459 an Gst. Barmen. 6587f

Buchhalter (in)

erfahrene Kraft mit besten Empfehlungen, gewissenhaft und fleißig, perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, und allen Büroarbeiten in Dauerstellung per 1. Januar 1938 gesucht, ebenfalls

Stenotypist (in)

solide, flotte Kraft. Angebote handschriftlich m. Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. möglichst Bild unter E 2150 an die Geschst.

Großhandlung

sucht 1 **verkaufsgewandten Herrn** zur persönl. u. schriftlichen Bearbeitung der Kundschaft. Alter ca. 25 Jahre. Führerschein erwünscht. Eintritt nach Vereinbarung. Es wird besonderer Wert auf eine charaktervolle, unbedingt zuverlässige Persönlichkeit gelegt. Ausführliche Bewerbg. mit Bild, Werdeg. u. Gehaltsanspr. B 4361 Gst. Barmen. 6591f

Angesehene größ. Breitweberei Wuppertals
sucht per bald für Hauptkontor

erfahrenen Créateur

als Stütze des Betriebsleiters. Derselbe muß sicher im Musterweben, Musterausnehmen und Kalkulieren kunstseid. und cellwoll. Nouveautés sein und entsprechende Vorkenntnisse besitzen. Ausbaufähige Stellung.
Angebote unter K. 2406 an Annoncen-Expedition Jak. Vowinckel, W.-Elberfeld. a346

Wir suchen einen Herrn

der die Süßwarenbranche kennt. Wenn Sie also gute Verbindungen zu Konditoreien und Bäckereien haben und in Süßwaren- und Kolonialwarengeschäften eingeführt sind, wenn Sie außerdem Ihrer Tätigkeit Interesse und Lust abgewinnen, so bitten wir Sie, sich zu bewerben. Wir möchten einen Herrn im hiesigen Bezirk beschäftigen, der die Interessen eines großen, leistungsfähigen Werkes bei den genannten Geschäften in jeder Beziehung wahrnehmen will. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter E 10031 an die Geschst. d. Bl. o31

Bedeutende Textilausrüstungsfirma
des Rheinlandes sucht zum bald. Eintritt einen

jüngeren Techniker

für die Organisation, das Kalkulations- und Akkordwesen (Refasystem). Die Bewerber wollen ihr Angebot mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen einreichen an:
Schlieper & Laag G. m. b. H.
Wuppertal-Vohwinkel. e68

Bauführer

für Büro u. Baustelle sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Gebr. Wagener, Inh. Emil Wagener,** Hoch-, Tief- u. Betonbau, Essen, Altrestr. 171. D7278

Stoffverkäufer

(Anzug-, Mantel- und Kostümstoffe) zum Verkauf an Private auch auf Teilzahlungsbasis gesucht. **Beste Erfolgskollektion mit günstigen Verkaufspreisen nach prompter Lieferung! Provision wird sofort ausgezahlt!** Es woll. sich nur arische Herr. u. Dam. meld., die an intensiv., erfolgreich. Arbeit, wirkl. gewöhnt sind u. die für den Verkauf notwend. Papiere besitz. Ausführliche Zuschriften an:
Geraer Textilvertrieb, Ernst Rauh, Gera 537. a23

Buchdruck-Maschinenmeister
(mögl. gepr. Mstr.), mit ausgereift., vielseit. Erfahr. — auch im Mehrf.-Druck —, der Sinn für Qualitätsarb. u. ration. Schaff. hat, find. bei zufriedenst. Leist. angen. Dauerstell. Ausf. Bewerb. mit Anspr. u. B 4381 an Geschst. dies. Bl. in Barmen. †

Installations-Meister
Zur Kontrolle der Baustellen, Ausführung der Material-Auszüge, Aufmaße u. Abrechnungen etc. wird energischer
Ingenieur, Techniker
oder Meister mit jahrelanger Erfahrung zu sofort gesucht. Schriftl. Angebote an D7281
A. Ballauff, Düsseldorf,
Bismarckstraße 6, Tel. 138 44.

Ordentlicher,
lediger Schmied
oder Geselle, (Hufschmied und Reparaturen) sof. ges. Angeb. nur schriftl. an Molk. Schlipköter, Barresbeck. R6186

Suche sofort jung. u. fleißigen +
Gärtnergehilfen
für Landschaft
Fritz Pieper,
Gartenbau, W.-B., Berghfrieden 9.

Junger Bäcker- u. Konditorgeselle
sof. gesucht. f29
Robert Jöcker,
W.-Cronenberg,
Kuchhausen 138.

Suche einige u326
tüchtige Monteure
die über Kenntnisse verfügen in **Chevrolet-Reparaturen.** Angebote an **Autohof Hochstraß, Hagen.**

Erfahrene Gürtler

auf modischen Metallschmuck ges.
Schmahl & Schulz, Barmen, Klingelholl 108/110. r582

Tüchtiger Kreissäger

für sofort gesucht.
Fried. Hünninghaus, Sägewerk Haßlinghausen.

Junger, gewissenhafter, fleißiger
Packer
ges. Mögl. mit Führerschein. Bewerbung mit Angabe d. Alters u. d. bisherigen Tätigkeit unter B 460 an die Geschäftsst. d. Bl. Barmen. 6592f

Junger Bäckergeselle
zur Aushilfe ges. W.-Ronsdorf, Breitestr. 79. f87

Junger Metzger-Geselle
1. od. 2. Berufsjahr, sofort oder später gesucht. —
Alfred Johae, Lennep, Kirchplatz 3, Tel. Remsch. 51205 f363

Gartenarbeiter
ges. In der Beek Nr. 19, Tel. 33570 R6212

Toilettenwärter und Frau sofort ges. — Arkadia-Betrieb, Barmen, Winklerst. 24/26. *

Jg. Mann

nicht unt. 18 J., f. Landwirtschaft, d. auch melk. kann, ges. Jos. Schmahl, Aprath.

Jung. zuverl. Mann
dem Gelegenheit geboten wird, sich als 2550
Kellerbursche
(Weinkeller, Weinausgabe u. Büfett) auszubilden, ges. Angebote an Wuppertaler Hof, W.-Barmen.

Jugendl. 6407a
Arbeiter
bis 18 J. f. leichte Arb. ges. Gebr. Hombrecher Bm., Grotestr. 9/11.

Kaufm. Lehrling

m. gut. Schulbild. f. gröss. Firma d. Metallwarenbranche Fabrikation und Großhandl., p. sof. gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. E 2135 an Gschst. f9843

Lehrling
wird v. ein. Großhandl. sofort ges. Ang. m. Zgn.-Absch. u. E 6146 Gschst. R6171

Aufgeweckt. Junge als *
Elektro-Lehrling
sofort gesucht. — W. Breske, Elektro-Meister, W., Heidterberg 21

Bäcker- und Konditor-Lehrl.
für Ostern gesucht
Rich. Olingener, Remscheid, Menninghauserstr. 24. f317

Zum baldigen Antritt suchen wir.

tüchtige Direktricen

für einige Pack- und Fabrikationsabteilungen.

Wir bevorzugen Kräfte im Alter von 30 bis 35 Jahren mit Fachkenntnissen, ohne diese zur Bedingung zu machen. Entscheidend ist die charakterliche Qualität und die Fähigkeit, größere Abteilungen zu bester Leistung zu führen.

Bewerbungen mit handschriftl. Lebenslauf, Lichtbild, unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an:

B. Sprengel & Co. ~ Hannover

Fabrik feiner Schokoladen, Pralinen und Kakaos

a46

Zur Unterstützung des Einkäufers ein technisch geb.

Herr

im Alter von 35—40 J. sof. gesucht. Angeb. mit Geh.-Anspr., Lichtb. u. Lebenslauf erb. unter E 2146 an Gschst. a346

Nebenverdienst
leicht u. gut, bringt Damen u. Herr. aller Stände der schon bisher. Nachweis v. Versicherungsnehmern. Ang. unter E 6263 an die Geschst. d. Bl. *

Tüchtige Abbügler

(gelernte Schneider)
auf Großstück für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. k988
Dege Act.-Ges.
Herren- u. Knabenkleiderfabrik, Elberfeld, Bembergstr. 17.

Tüchtiger
Rundschleifer
ges. **Brüder Sievers,** W.-Barmen, Adolf-Hitlerstraße 348a. 6551f

Jugendliche Hilfsarbeiter
welche schon in der Bandweberei gearbeitet haben, werden eingestellt. Gust. Funkenberg G. m. b. H., W.-E., Lieilendahlerstr. 462. f9846

Maschinenfabrik
sucht für das kaufm. Büro r585

jüngere u. tüchtige Kraft

ferner

Lehrling

m. höh. Schulbild. u. mögl. technisch. Fähigkeiten. Angeb. unt. B 464 an die Geschäftsst. dieses Blattes.

Lehrling

mit guter Auffassungsgabe von Autospedition sofort gesucht. Angeb. unter E 6372 an die Geschäftsst. R6214

Elektro-Mechaniker-Lehrling
mit leichter Auffassung, guter Rechn., mit best. Schulzeugnis, gesucht. Ausführl. selbstgeschrieb. Bewerbung an:
Wilke & Rasch, W.-Barmen, Gewerbeschulstraße 135. 66/18b

Lehrling
für die Lederabteilung gesucht.
Textilwerk Karl Friedrich, Elberfeld, Vogelsangstr. 9. k9863

Weibliche Angebote

Buchhalterin
bilanzsicher, mit allen Büroarbeit. u. Lohnwesen vertraut, für sofort ges. Ausführl. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. erwünscht. 6404a
Kaufhaus Stadt-Mitte, G. m. b. H., Wuppertal-Barmen.

Jüngere

Stenotypistin

von Elberfelder Bandfabrik zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter E 6346 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. *

Kontoristin

für Buchhaltung und Schreibmaschine, von Industriebetrieb ges. Nur **tüchtige** Kräfte wollen sich melden unt. E 6160 an Gesohst. dies. Bl. o33

Junge

Stenotypistin

zum mögl. bald. Eintritt von Garngroßhandlung gesucht. Angeb. unter B 458 an die Geschst. Barmen. 6582f

Wir suchen für unsere
Verkaufsabteilung
tüchtige Stenotypistin
Damen, die an flottes und sicheres Arbeiten gewöhnt sind, wollen schriftliches Angebot einreichen an:
AUTO-MERKUR
Kraftfahrzeugteile-Großhandlung
WUPPERTAL-BARMEN

Für mein Lebensmittelgeschäft suche ich für sofort oder Januar tüchtige, branchekundige 6585f

Verkäuferin

Robt. Wessel jr., Barmen, Heckinghauserstraße 177/79.

Tüchtige 6380a
Gummiumspinnerinnen
sowie
Strangspulerinnen
zum sofortigen Eintritt ges.
Funkenberg & Neubert
Wuppertal-Barmen
Adolf-Hitlerstr. 318.

Perfekte Kopiererin
sofort oder später gesucht. r9204
Foto-Vogelsang, Elb., Kipdorf 84.

Tüchtige Stepperin
sofort gesucht. — Barmen, Kronenstraße Nr. 24. r578

Tüchtige Zuschneiderin
die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, für kunstseidene Wäsche gesucht.
Wäschefabrik Erbslöh, Hofaue 47/49. f9876

Hand- u. Maschinen-Näherin
(Großstück)
für dauernde Beschäftig. für sofort oder später gesucht.
Gebr. Fuchs, Herrenkleiderfabrik. Königstr. 105 A. k9860

Putz!
Tücht. I. u. II. Arbeiterin
per 1. Jan. od. später in Dauerstellung gesucht. Nellen, B., Höhne 77.†

Putz!
Tücht. 1. Arbeiterin
von bess. Spezialgeschäft in Dauerstell. ges. Ang. u. E 6395 an Gst. *

Tüchtige 6406a
Lampenschirm-Näherin
für in und außer dem Hause sofort gesucht. **Gebr. Hombrecher, Barmen,** Grotestraße 9/11.

Wir suchen b. s. 1. 1. 38 ein älteres
Mädchen
f. uns. Krankenstation, d. auch einen Teil der Kranken beauff. soll. Gehfrag. u. Uebereink. Ang. E 2148 Gst. r593

Lehrmädchen mit gt. Auffass. u. Kenntn. in Stenog. u. Maschinenschreib., für lebhaftes Handelsbüro sofort ges. Angeb. unt. B 446 an Gst. d. Bl. in Bm. 6395a

Guter Verdienst
durch Verkauf von Röstkaffee, direkt ab Rösterei an Private. Ang. u. B 4340 Gst. Bm. 6558f

Kontoristin
für Buchhaltung per 1. Jan. ges. Sprachkenntn. erwünscht. Ausführl. Ang. E 2126 Gst. f87

Tuchgroßhandlung
sucht z. 1. 1. 1938
jüng. Kontoristin
mit guter Allgemeinbildung. * Selbstgeschr. Ang. u. E 6265 Gschst.

Junge, gewandte
Stenotypistin
in kleines Landstädtchen Nähe Kölns sof. gesucht. Handschr. Ang. m. Lebenslauf nebst Bild erbet. unter E 10029 an Gst. b29

Größere Velberter Baubeschlagfabrik
sucht sofort od. p. 1. 1. 1938 perfekte
Stenotypistin
mit englischen u. französisch. Sprachkenntnissen. e309
Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen u. E 1471 an Gst.

Tüchtige Verkäuferin
f. Fleisch- u. Wurstverkauf z. 1. 1. ges. Bewerb. u. Zeugnisabschriften an: Metzgerei Winkelhane, Opladen. f166

Feinkosthaus
sucht tücht.
Verkäuferin
zur Aushilfe, evtl. für ganz. Ang. u. E 6429 a. Gschst. R6232

Verkäuferin
tücht. f. Metzgerei Dauerst. Matthai, Barmen, Altermarkt 39. †

Tüchtige Verkäuferin
od. Aushilfe für Metzgerei sof. ges. welche perfekt im Fleisch- u. Wurstwarenverkauf ist. Metzgerei Helmut Landau, Barmen, Rolingswerth 19. 6534f

Heimarb. vergibt P. Hoffter, Breslau I Rh u225

Friseuse
vor Weihnachten zur Aushilfe ges. **Willi Stoffel,** W.-E., Hahnerbergerstr. 261. f48

Junger
Friseurgehilfe od. Friseuse
z. Aush. Samst. ges. Friseur Otto Heinrichs, Barm., Werlestr. 21. 6395a

Tücht. Hausschneid. mit best. Empfehlungen gesucht. † Ang. B 4344 Bm.

Perf. Maschinennäherin a. Großst. E., Alemannenstr. 27 lt. Hermannstr. v391

Perf. Handnäherin auf Großstück, f. dauernde Beich. * ges. Werler, Elb., A.-Hitlerst. 145.

Büglerin
für 3—4 Tage in d. Woche in Dauerstellung gesucht. — Wäscherei Gebr. Almenräder W.-Vohwinkel. e68

Perf. Kunststopferin
f. halbe Tage sof. gesucht. Barmen, Berlinerstr. 82. †

Tücht. Haspelerin
auch f. Lager sof. ges. Sehlbach, Sohn & Steinhoff, Bm. 6594a

Winderin
für Grège und **junge Mädchen** z. Anlernen ges. Weststr. 40. R6238

Mädchen
14—16 Jahre, für leichte, saubere Arbeit gesucht.
Knohl & Co., Spitzenfabrik Barmen, Zur Scheuren 14. 6359a

Perfekte Stenotypistin

(keine Anfängerin) von größerem Industrieunternehmen zum 1. 1. 1938 gesucht. Handschriftl. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften und Bild unter E 10 032 an die Geschäftsst. dieser Ztg. v32

Heimarbeit. Kleben v. Bodenbeuteln auszugeb. Schriftl. Ang. u. E 6427 an Gschft. f9873

Aelteres Mädchen evtl. alleinstehende Frau in Hotel-Wäschereibetrieb gesucht. Eintritt 10. Dezbr. Ausf. Ang. u. E 6259 an die Geschst. *

Junge Mädchen 14—16 J., f. leichte Arbeit sof. gesucht **Müller u. Süßer** G.m.b.H., Oberb., Lennepers tr. 11/15 6552f

Mädchen oder junge Frau für halbe Tage z. Mitchtragen ges. Fiefeler, Barmen, am Kothen 14. f577 *

Tüchtiges **Lehrmädchen** für Lebensmittel u. Feinkostgeschäft ges. Ang. E6402G.

Lehrmädchen für Herrenschneid. f. 1. Januar ges. Bleichstr. 16a, Schilly *

Lehrmädchen für Konditorei u. Café ges. Ang. u. B 4384 B. 6572a

Feinkosthaus sucht anstelliges **Lehrmädchen** Ang. E 6430 Gst. R6231

Kurzpersonal

Zum 15. 12. gewandtes, ehrliches **Fräulein** m. gut. Zeugn. z. Bedienen d. Gäste u. leichte Hausarb. in gutbürgl. Restaur. ges. Gute Bezdl. u. F.-Anschr. Ang. E 1442 Gst. u326

Für gut. Restaur. wird eine **Haustochter** ges. zur Erlern. v. Küche u. Familienanschl. Ang. u. E 6000 Gst. *

Hausgehilfin in Einfam.-Haus (Ehe. mit erwachs. Sohn) für 15. 12. ges. Hilfe f. grobe Arbeiten vorhand. Frau W. Erbschloe, W.-Ronsdorf, Im Diffetal 1. f87

Für rud. Etag.-Haush. w. f. sof. od. Anf. n. J. in gutgen. Dauerstell. **Kinderliebe** unbed. zuverl. **Hausgehilfin** mögl. u. 20 J. ges. Nachm. keine Hausarb. Waschn. Putzhilfe vorh. Familienanschluß. Ang. B 4354 B.†

Mädchen ersf., m. g. Zeugn., f. gepfl. 2-Pers.-Haush. Zentr.-Hz. 3 Erw., z. 15. Dez. od. 1. Jan. ges. * Tel. Nr. 362 86 v. Ang. E 6240 Gst.

Alleinmädchen f. Einfam.-Haus, 2 Pers. Schmitt, Barmen-Bichlad., Königsbergerstr. 56. †

Tücht., kinderlieb., in allen Arbeiten erfahren, R9868

Alleinmädchen für sofort od. später gesucht für **frauenl. Et.-haush.** m. allen Bequem., Lichtketten d. gutem Lohn. Angeb. u. E 6162 an Gschst

Zuv. Erstmädchen (f. Ehen) z. 1. 1. 38 Nähe Barm. f. geb. ergt. Hsh. ges. Ang. R 4364 Bm. 6543f

Braves, fleißiges Mädchen f. Lebensmittelgeschäft sof. ges. Frau M. Wien, Prinzenstr. 23. R6182

Unbedingt zuverl., erf., einf. **Kinderpflegerin** z. 4jähr. Jung. u. Säugling f. mögl. bald ges. Besondere Hausgehilfin vorhanden. Ang. unt. B 440 an die Geschst. dies. Bl. Barmen. 6369a

Kinderfräulein (3 Kinder im Alter von 3—8 Jahren) zum 1. 1. 38 gesucht. Angebote unter E 2136 an die Geschst. d. Bl. f9847

Für Etagen-Haushalt R6216 **älter. erfahr. Erstmädchen** selbständig i. Haush., besond. Kochen, m. best. Zeugnissen, f. sofort gesucht. Elberfeld, Wolkenburgstr. 16.

Wegen Erkrankung meines jetzigen, suche ich per sofort perfektes, an selbständiges Arbeiten gewöhntes **Alleinmädchen** (mit Kochen), zur Aushilfe, evtl. Dauerstellung bei hohem Gehalt. 2 Personen, Villenhaushalt. a346 **Frau Martin Hölken jr.** Wuppertal-Barmen, Bockmühle 87

Suche für sof. od. 1. Jan. 38 ein in allen Hausarbeiten sowie auch Kochen erfahr., durchaus perfektes 652sf **Mädchen** für meinen Etagen-Haushalt. W.-Barmen, Obere Lichtenplatzerstr. 242, 1. Etage. — Ruf 593 29.

Suche für sofort oder 1. 1. 1938 ein in allen Hausarbeiten durchaus perfektes f9819 **Alleinmädchen** für meinen Einfamilienhaushalt. Angebote an Frau Dr. Greef, Elberfeld, Böcklinstraße 13.

Für klein. Hausb. (3 erw. Pers.) suche ich ein **tüchtiges, zuverlässiges** f9763 **Mädchen** **mit guten Empfehlungen,** welch. ganz selbständig arbeitet, für Küche u. alle Hausarb. Island 16, Ruf 232 96.

Suche zum 1. 1. 1938 oder früher **tüchtiges, zuverlässig. Mädchen,** nicht unter 18 Jahren für kleinen Privathaushalt. Angeb. an Frau Müllenbruck, Düsseldorf-Lohausen, Flugplatzstr. 17

Suche z. 1. 1. 38 nettes, **Mädel** zuverl. nicht üb. 21 J. f. Geschäftshaushalt (Bäckerei). Sonntags frei. Ang. u. R 881 an Filiale B.-Berlinerstr. 62. †

Junges ehrliches **Mädchen** f. Kolonialwarengeschäft u. Haush. sofort gesucht. — Ang. E 6151 Gst. R6181

Suche tüchtiges **Mädchen** für Haus u. Geschäft. E. Torpweg 9 (Hackland) R6193

Weg. Heirat m. jetzig. suche ich z. 1. Febr. ein bestempf. im Kochen u. all. Hausarb. vert. selbst. **Alleinmädchen** f. m. evgl. Eig.-Hausb. Waschfr. vorh. Frau M. J., Elbf., Katzenbergerstraße 149, I., Tel. 328 81. 6385a

Jung., sauberes **Mädchen** in Hausarb. erfahren, für tägl. vorm. einige Std. gesucht. Näh. E. Hainstr. 87. r6206

Ja. kleinh. Mädch. f. Hausb. sof. ges. M. Ostroff, Bm., Wuppertalerstr. 4 †

Nicht zu junges, **ehrliches Mädchen** welches in d. Lage ist, einen Geschäftshaush. ein. allein. Dame selbst. zu führen, geg. gut. Gehalt f. gesucht. Näheres in der Geschäftsst. f101

Suche f. ländl. sof. lung., Kinderliebes, ehrl. christl. † **Mädchen** Ang. B 4315 Bm.

Für Hsh. b. 2 P. **Hilfe** für 3/4 Tag ges. Näh. Geschst. f55 6409a

S. sof. fl., ehrl. **Mädch. od. unabh. Frau f. 1/2 Tage.** Frau Keller, Ba., Ad.-Hitlerstr. 241. r581

Putzhilfe f. Dienst. u. Freit. vorm. ges. B., Parsevalstr. 34. 6382a

Tücht. Putzfrau gesucht. † Frau Beckmann, Bm., Stadtstr. 19. Telef. Nr. 525 27.

Saub. Putzfrau ges. U. B. Heinkelstr. 22 Restaurant. 6581f

Stellen-Gesuche

Betriebsangestellt., 30 J. (Metallbr.), kfl. **Betriebsbüropraxis,** 5 J. Büroleiter, m. Kenntn. in Lohn- u. Betr.-Abrechn. sow. neuzeitl. Arbeitsmeth. Arbeitsvorb., Akkordzeitw.) z. St. ausw. besch. f. St. in Wtl. Ang. E 1456G. d7274

Perf. Stenotypist f. Abendgeschäftsg. Ang. B 4378 Bm.†

Aelt. solid. Herr f. Verdienstmögl. Kassierer, Bote o. dergl. Kaution f. gestellt werden. † Ang. B 4370 Ba.

24jähriger, kaufm. Kenntnisse, Führerschein Kl. 1 u. 3, sucht Stelle geg. geringe Vergütg., auch als Beifahrer. Berichte auch jede andere Nebenarb. Ang. E 1453 Gst. d7259

Wo sind. ält. Kfm. Besch., tätig., auch als Aushilfe? † Ang. B 4309 Bm.

Tüchtiger Illustrations-Drucker gut. Maschin.- u. Apparatekenner, sucht f. zu verändern. Ang. B 4305 Gst. Barmen.†

Schweizerdegen 34 J., led., in all. Bazart. sow. mod. Druckfach, bew. in ungek. Stell., w. sich z. 1. Jan. zu veränd. † Frau Klecker, B.-Wilhausstr. 28.

Perfekter **Lederstanzer** sucht Dauerstellung Ang. E 6050 Gst.

Maßschneider 30 J., verheiratet, sucht Stellung als Zuschneider, evtl. mitarbeiten von Großstück (Schnitt Vereinigte Köln). Ang. E 6314 Gst. *

Kraftfahrer wünscht sich zu verändern. Ortskund. in Wuppertal, Berg.-Land, Rhein, Niederrhein und Eifel-Besuch. Angeb. u. E 6046 an Gst. *

Chauffeur f. 1. 3 Tage i. d. Woche Beschäftig. Ang. E 6345 Gst. 80

Fahrer mit Wagen sucht Aushilfsstell. bis Weihnachten. * Ang. E 6236 Gst.

Kraftfahrer 26 J. 8 J. Fahrpraxis, sucht St. auf Reisewagen. * Ang. E 6399 Gst.

Tüchtiger Maschinenschlosser 30 J., m. langj. Erfahrung i. allg. Masch.-Bau, Werkmeisterprüfung, f. Stell. als Meister Walter Hagedorn, Remscheid-Halskestraße 26. f317

Bäcker und Konditor in leitend. Stell. wünscht sich am 1. 1. oder sofort zu veränd. Ang. u. E 6242 Gschft. *

Bäckergehilfe w. sich zu veränd. Spez. Sauerl. † Ang. R 888 Fil. B., Berlinerstr. 62

* Pensionierter Beamter sucht **Nebenbeschäftigung** gleich welche, auch ehrenamtlich. — Ang. E 6166 Gst.

Buchhaltung Jg. Kaufm., 24 J., Abitur., perf. in Buchh., Lohn, Kalkulat., Rechnungsw., Korresp., sucht f. p. sof. od. 1. 1. zu veränd. Beste Refer. Ang. unt. E 6087 an Gschst. *

Fachkund., strebs. Textilkaufmann (24 J.), perf. i. neuzeitl. Kalk., Disp., Lohn- u. Betr.-Wesen, sowie all. vorkom. Arb. i. d. Breitweb. (Nat.- u. K.-Seide, B'w. u. Zellw.), 4½ J. Fachschule, gewandt i. Verk. w. f. sof. od. spät. zu veränd. Ang. E 1462 Gschst. D7272

Expedient 26 Jahre alt, mit guter Allgemeinbildung, guten Kenntnissen des Speditionsgewerbes u. Fachkenntnissen der Präzisionswerkzeug-Branche, z. B. in ungekündigter Stellung, sucht sich baldmöglichst zu verändern. Gute Zeugn. u. Führerschein Klasse 3 vorhanden. Angeb. unter E 6049 an die Gschst. *

Leichtmetall-, Maschinen-, Werkzeug- und Autofachmann Mehr. Jahre als Betriebsleit. in Fabrikationsbetrieb und Garagenmeister tätig, 40 Jahre, Perf. in der Beard. von Leichtmetall-Leisten und -Rahmen (Biegungen, Schweißen, Polier. usw.) f. d. Auto-Industrie, Herstell. von Eisenleisten d. Rollensystem. Bewandert im Vorrichtungs- und Werkzeugbau, Werkstattausgestaltung, Vorkalkulation usw. Selbständiger Reparateur mehrerer Wagentypen, Meisterprüfung, sucht per 1. 1. 38 neuen Wirkungskreis. Zuschriften erbeten an Gustav Berlinghaus, W.-Elberfeld, Friedrich-Storck-Weg 6. *

Jg. Kaufmann sucht Stellung auf Büro od. Reise. Stenogr., Schreibm., Durchschr.-Buchführ., guter Verkäufer, Führerschein. Angebote unter E 6324 Geschst. *

Ordentl. Mann, d. fl. Unfallrente bez., sucht Beschäft., gleich welch. Art, evtl. Aushilfe. * Ang. E 5995 Gst.

Junger Mann sucht Stelle als Kassierer od. sonstige Stelle wo gutes Fortkommen mögl. ist. Ang. u. R 896 an Fil. in Remscheid, Bismarckstr. 35. f317

Alleinst. Mann 53 J., f. Stell. f. Hausard. u. Botengänge mit Kost u. Logis, Ang. u. P P 100 an Fil. S.-Ohligs f204

Gr., kräft. Junge sucht Stelle als Laufjunge. Angeb. u. E 6239 Gst. *

Sohn achtb. Elt., u. ausw. (Weis.) **sucht Lehrstelle** als Schreiner, Zimmermann od. Autoschlosser. Ang. B 4363 B. 6402a

Weibliche

Junge Kontoristin seit 2 Jahren in Berlin tät., z. St. i. ungekünd. Stell., sucht sich z. 1. 1. 38 od. spät. nach Wuppertal zu verändern. Bisherige Tätigkeit bei der „Zelka" u. Fachgruppe Wäscheindustrie, Bln. — Ang. E 1452 Gst. d7261

25jähr. Kontor. langjährig in der Versicherungsbr. tätig, wünscht sich zu verändern. * Ang. E 6275 Gst.

Buchhalterin (auch Stenogr. u. Schreibm.) f. Stell. Ang. E 6253 Gst. *

Suche für sof. od. spät. Stellung als **Hilfsbuchhalterin** Vertraut mit all. kaufm. Arbeit. u. Bilanz. Gute Zgn. vorhand. Ang. u. E 6226 an Gst. *

Ja. Fräulein, 19 J., m. Kenntn. in Sten. u. Schrb.-Masch. f. St. als Anf. od. Volont. auf Büro od. Lg. Ang. B 4362 B.†

Verkäuferin 21 J., Buch-, Schreibwarenbr., Kenntn. in Sten. u. Masch.-Schr., f. Stelle evtl. zur Aushilfe. Ang. u. R 105 Fil. Wald. c274

Branchekundige **Verkäuferin** für † **Papier- u. Schreibwaren** sucht sich zu verändern. Ang. u. E 6215 an Gschft.

Abiturientin mit Kinder- und Säuglingspflege, auch Stenografie u. Maschinenschr. vertraut, sucht Stell. als † **Sprechstundenhilfe** Ang. B 4326 Bm.

Geschäftsfräulein sucht f. Dezember nachmitt. e146 **Aushilfsstellung.** Ang. u. S 686 an Filiale Schwelm.

Geübte Stepperin firm in Leder, Stoff u. Wachst., sucht Stelle. Ang. u. E 6210 Gst. *

Gute Schneiderin f. St. zum Näh. Ang. E6358 Gst.*

Hausschneiderin, perf. i. Neuanfert. u. Aenderung., f. Geschäftig. Angeb. u. E 6361 Gst. *

* **Näherin sucht Stelle für Kindergarderobe.** Angeb. u. E 6308 an Gst.

Geschickte fl. Frau sucht n. Kundsch. g. d. Hse. z. Flicken Ang. B 4390 B.†

Tücht. Hausschneiderin sucht St. * Ang. E 6235 Gst.

Tücht. Garderobenfrau sucht Stell., gleich welcher Art Ang. E 6370 Gst.*

Junge, tüchtige **Konfekt.-Verkäuferin** große, schlanke Figur, in ungekündigter Stellung, sucht sich zu verändern. Ang. unter B 4336 Gst. Bm. †

Gebild. Mädchen sucht Stelle als **Sprechstundenhilfe** Schreibmaschine und Kurzschrift bewandert. Ang. E 5999 Geschst. *

Gebildetes Fräulein 25 Jahre alt, evg., sucht passenden Wirkungskreis als * **Kinderfräulein oder Stütze** mit Familienanschluß. Erfahren in Kinderpflege und Erziehung sowie in sämtlichen vorkommenden Hausarb. Ang. u. E 2132 a. d. Gst. Elberfeld.

Wo fehlt b. Weihn. od. lg. tatkräftige Hilfe? † **Gebildete, gereifte Dame** zuverl., gütig. Charakt., s. lohn. Beschäftig. f. ½ od. gz. Tage. **Wirk.-Kreis:** gepfl. Haush.-Führ., prakt., spars. Beratung b. Weihn.-Vorbereit., gr. Geduld u. Liebe z. Kindbetreu. od. nur Gesellsch. Frdl. Ang. unt. B 436 an Geschst. dies. Bl. Barm.

Suche f. Bekannte (28 J.), in allen Hausarb. erfahr., **Stellung i. Haush.** mit Familienanschl. A. Grünbagen Studberg üb. Rd.-Lennep. d7285

Witwe, 44 J., in all. Kontor- u. Buchhalt.-Arb. bew. (a. Buchungsmasch.), f. z. 1. 1., ev. fr. Stell., auch a. Lager Ang. E 1463 Gst. d7260

Alleinsteh. Frau sucht **Beschäftig. im Haushalt.** * Ang. E 6246 Gst.

Mädchen, 24 J., perf. im Koch. u. all. Hausarb., f. St., möbl. in frauenl. Haush. Ang. unt. B 4266 Gst. Bm.†

27j. Mädchen sucht ab 15. 12. 37 od. 1. 1. 38 Stell. in frauenl. Haush. od. Gastwirtschaft in W.-Elberfeld. * Ang. E 6313 Gst.

Suche zum 1. 1. 38 **Stellung zur selbst. Führung eines ruhig. Haushalts.** Angeb. u. E 6218 an die Geschst. *

Fräulein v. ausw., in Küche u. Haus erfahren, sucht St. zum 1. 1. 38. — Gefl. Ang. unter E 2138 Gst. r6192

Haushälterin Aelt. Frl., kath., sucht Stelle b. Hrn., Dame od. ält. Ehep., a. Jan. pord.† Ang. B 4337 Bm.

Haushälterin m. lgj. Zeugn., f. w. Sterbef. Besch. f. klein. Hausb. f. ½ Tage. Ang. u. B 4328 Barm. †

Junges Mädchen 21 J., mit guter Schulbildung, im Koch. u. all. Hausarb. bewand., sucht passend. Wirkungskreis. Angeb. unt. E 1460 an Gschst. d7264

Mädchen f. Stelle für ganze Tage Ang. E 6262 Gst.*

J. nett. Mädel f. Stellg. z. Bed. d. Gäste ev. etw. Hausarb. z. 1. 1. 38 od. spät. Ang. u. E 6353 Gst. *

20jähr. Mädchen, in häusl. Arbeit. gut angel., f. St., mögl. m. Fam.-Anschl. Ang. E 6366 G *

Selbst. ält. Mädch. in all. Hausarbt. sowie Kochen u. Nähen bew., sucht 1. od. 15. Jan. Tagesst. in nur gut. Hause in W.-Bm. Zgn. vorhd. Ang. B 4383 B.†

J. Frau f. Heimarb. od. Flickarb. Ang. E 6322 Gst.*

Aelt., unabh. Frau f. Std.- o. Halbtagst. Ang. E 6233 Gst.*

Suche Strümpfe zum Waschen und Stopfen bill. Ang. u. E 6203 Gst. *

Teilhaber Vertreter

Junge Frau sucht tätige Beteiligung Ang. B 4291 Bm. †

Suche mich mit † **Mk. 5000.-** tätig zu beteiligen Ang. R 885 Fil. B., Berliner Str. 62.

Teilhaber gesucht. Altes, eingeführt. **Möbelgeschäft** f. einen Teilhaber mit 8—10 000 Rm Ang. u. R 895 a. Fil. in Remscheid Bismarckstr. 35. f317

Vertreter (in) für **Saisonartikel** ges. Täglich 7—8 RM. Zu meld. Fabrikat. chem. Erzeugn. E., Ludwigstr. 3. *

Wir suchen
zur Verstärkung unserer Organisation einen
hauptberuflichen Vertreter,
der sich schon erfolgreich im Versicherungsfach betätigt hat.
Wir bieten
neben Provisionen **einen hohen Zuschuß** und **eine hochwertige Altersversorgung.** Zur Mitarbeit stehen Fachkräfte zur Verfügung. Der Posten ist entwicklungsfähig und bietet Aussicht auf ein Aufrücken in eine beamtete Stellung.
Bewerbungen,
deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, sind zu richten an
Iduna-Germania
VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFTEN
Filialdirektion für die Rheinprovinz:
Köln a. Rhein, Breitestr. 2, Tel.: 22 11 47.
a280

Moselweinhaus
altangesehen, sehr leistungsfähig,
sucht tüchtige Vertreter
bei guter Verdienstmöglichkeit. Angebote an Postfach 222 Trier a. d. Mosel erbeten
x85

Für die alleinige Herstell. eines — bedeutenden — **Lebensmittelkonsumartikels,** — glänzend begutachtet — im Rahmen des Vierjahresplanes, Rohstoffe gesichert, Absatz unbegrenzt, wird stiller oder tätiger Teilhaber mit Einlagekapital von M. 15 000.— gesucht. Ang. erbet. unt. B 4330 an Geschst. dies. Bl. in Barmen. 6356f

Vergeben das Alleinverkaufsrecht auf eigene Rechnung für bedeutenden **Nährmittelschlager** (10-Pfg.-Artikel) Nachweisb. Massenkonsumartikel. Höchster Verdienst. Eigenkapital erforderl. Nur erste Kräfte wollen sich melden. Ang. u. E 1449 Gst. D7263

Wer beteiligt sich still oder tätig mit **RM. 4000.-** Ang. unt. E 6359 an Gst. dies. Bl. *

Hosenträgerfabrik wünscht jungen, tüchtigen, geschäftsgewandten Herrn mit angenehmen, sympathischen Umgangsformen als † **Teilhaber** aufzunehmen. Kapital-Einl. 8—10 000 Mk. Erw. ist: besondere Eignung für die Reise. Gefl. ausführliche Angebote unter B 4377 an Gschft. Barmen.

Geschäftstüchtige Frau w. sich an Geschäft d. Tabakbranche **zu beteiligen.** Angeb. unt. B 4367 Gschst. Barmen. 123/9d

Vollkaufmann in bestem Alter, aus der Maschinen- und Werkzeugbranche, 123/10d **sucht Beteiligung** an rent. Unternehmen. Evtl. Kauf. Angeb. unter E 2144 an die Geschst.

Führende Fabrik für das gesamte Sanitätswes. (Verbandstoffe, Kästen, Instrumente, kompl. Stationen, Luftschutz) sucht auf Provisionsbasis **Vertreter** mit wirklich guten Beziehungen zur Industrie. Angebote unter E 1473 an die Geschäftsstelle d. Bltts. D7287

Heirats-Vermittlungen

Vertrauen ist die Grundlage, auf der ein Eheanbahnungs-Institut aufgebaut sein muß. Fühlen Sie sich einsam, so kommen Sie vertrauensvoll zu mir. Ich werde Ihnen helfen, den richtigen Ehepartner zu finden. Bei meinen großen Verbindungen wird es nicht schwer sein. u247
Frau Derendorff, W.-Elberfeld Tannenbergstr. 35, Ruf 34518.
Besuchszeit tägl., auch Sonntags. Berat. kostenlos. In 16 Großstädt. Zweigstellen, dadurch leist'fähig.

57j. Beamter in gehobener Pos., Jungges., w. junge, vielseitig interes. sierte Gattin d. Frau Derendorff, Elberfeld, Tannenbergstraße 35

Dame Anf. 40, gute Erscheinung, nicht unvermögend, w. charaktery. Ehepartner. Frau Derendorff, Elberfeld, Tannenbergstraße 35

Ihr Weihnachtswunsch eine glückliche Ehe einzugehen kann erfüllt werden, wenn Sie sich vertrauensvoll an mich wenden. Frau Derendorff.

Heirat Einheirat für Damen und Herren vermittelt diskret u. m. Erfolg **Frau E. Kalthoff, Essen, Horst-Wessel-Straße 56.** u269

Heirats-Gesuche

Wwe., 48 J., s. e. ordtl. Mann mit Rente zw. sp. Heir. Bri. E6205 Gst.*

Weihnachtswunsch. Frl., 40 J., ev., brst., f. charakterv. Hrn. in sich. Pos. z. zu l. zw. Heir. Ersparn. vh. † Bri. B 4280 Bm.

Suche f. m. Freundin, Wwe., a. Erich., Ende 30er, passd. Lebensgef. Wohn. u. kompl. Einricht. vorh. Herr, in gt. Posit. u. wahrer Herzensbd. w. sich m. E 6050 Gst. *

Nettes, ges. geb. **Mädchen,** Mitte 30, aus Beamtenf., f. häusl., s. pass. Lebenskam., a. Wwr. Bri., mögl. m. B., u. B 442 Bm. †

Selbst. Handwerker 36 J., 1,62 gr., f. m. nettem Mädel bek. zu w., zw. sp. H. Briefe m. Bild, w. zurückgel. w. u. E 6306 an Gst. *

Facharbeiter 37 J., gute Ersch., in gesich. Lebensstell. m. gut. Eink., sucht Bekanntschaft m. einfach., lieben Mädel zw. baldiger Heirat. Bild-Zusch. u. E 1447 an die Geschst. d7290

Gastwirt, Wwr., mit gut. Eigent., s. die Bekch. ein. tücht. Geschäftsfr. i. Alt. 50-60 J. zw. Heir. Bt. E6350G.

Intellig. u. nett., jg. Mann, 26 J., 1,77 gr., ob. Konfession, f. pass. Mädel, zw. spät. Heir. Bild-zuschr. E1457 Gst. d7268

Handwerker, 29 J., kath., sch. Typ, 1,65 groß, sucht l. nettes Mädel bis 25 J. k. z. lern. zw. spät. Heir. * Briefe E 6317 G.

Arbeiter sucht einf. Mädchen b. 35 J. zw. Briefwechsel f. spät. Heir. Bildzuschr. R 887 Fil. B., Berliner Str. 62. †

Evgl. Mann, 35 J., gesch., 1,70 groß, dklbl., gel. Schlosser, in gt. Stell., sucht treue Lebensgef. zw. Heirat. Wwe. od. Mädel m. Kd. nicht ausgeschl. — Verschwieg. zugef. Bildzuschr. B 4376 an Gst. Barmen. †

Rüst., lebensfroh. Kleinrentner sucht passende Lebensgefährtin zw. H.* Br E 6398 Gst.

Geschäftsmann m. gut eingef. Detailgesch., ev., Ende 60er, rüstig, verträgl. Char., sucht Briefw. m. alleinst. Witwe od. Fräul. aus gutbürgl. Kr. zw. 55 u. 65 J. zw. Heirat. Briefe u. E 2143 Gst. e146

Wiederheirat! Witwer, Ende 40, evgl., äuß. solide, m. gut. Eink., Ind. e. Textilw.-Gesch., sucht Bekanntsch. m. netter, gebild. Dame od. Wwe., Alter b. 40 J., zw. sp. Heirat. — Briefe, mögl. m. Bild, u. B 4220 Gst. Bm. †

Heirat! Gesundes, frisches Mäd., 30 J., sucht Herrenbekanntsch. in sich. Stell., 35—40 J., zw. spät. Heir. Ausführl. Briefzuschr. Strengste Diskret. Anonym zwecklos. Briefe u. E 2130 Gst. d7262

Anständ. Frl., 35 J., sucht die Bek. eines charakterv. Hrn. in sich. Pos. zw. Heir. Beamter bevorz. Ausst. u. Eigenheim vorh. Briefe u. E 1472 an die Gst. d7286

Weihnachtswunsch. Alleinsteh., intell. Frl., Anf. 30, mittelgroß, schl., dunkelbl., wünscht m. anständ. Herrn in Verb. zu tr. zw. H. Möbl. u. Ausst. vh. Wwr. m. K. n. ausg. Bri. E 6369 Gst.*

Harm. Ehe ersehnt mit passd. Lebensgef. 25jähr. Mädel, v. gutem Aufg., 171 gr., ev., dunk., at. Ausst. * Bri. E 6276 Gst.

Berufst. Frl., 33 J., 1,68 gr., schl., angen. Ersch., w. d. Bek. ein. Herrn m. gut. Charaktereigensch. zw. sp. H. Mod. 2-3-Wohn vorh. Bri. u. Nr. 218 an Filiale Lennep f363

Fräul., 28 J., 159 gr., gute Möbel- u. Wäscheausstatt., sucht i. Menschen als Ehekameraden kennen zu lernen. Ww. m. Kind nicht ausgeschlossen. Br. mit Bild und genauen Angaben u. E 1466 a. Gschst. Diskr. Ehrensache.

D7275

Heirat. **Alleinsteh. Wwe.,** Anf. der 50er, m. gemütl. Heim, f. solid. Hrn. t. gut. Position zw. Heir. Briefe u. L 219 an Fil. Lennep. f363

Evgl. Dame a. gut. Fam. Vollw., 39 J. alt, viels. int., tücht. i. Hsh., f. d. Bek. ein. Hrn. v. vorn. Char., selbst. od. in gehobener gesich. Stellg. Da sehr mütterl. Typ Wwr. mit Kind ang. Gute Ausst. vh. Br. E6397Gst.

Dame, 36 Jahre, Christus-gläub., gt. gestellt, f. gleichgesi. Herrn in gut. Posit. zw. sp. Heir.† Briefe R 884 Fil. B., Berliner Str. 62.

Ja. Mann, 28 J., evgl., verlust. w. d. Bek. eines einf. christl. Mädels zw. sp. Heir Bri. R877 B., Berliner Str. 62. †

Gutsbesitzerin aus 1. Familie, 35 Jahre, evangelisch, schlicht, sehr häuslich, naturliebend, sucht passenden Lebensgefährten. Nur christlich gesinnte Herren, aus besten Familien, mit gutem Einkommen, wollen sich vertrauensvoll melden. Nur ernstgemeinte Briefe unter R. 874 a. d. Fil. B., Berlinerstraße 62. †

Ich will keinen Mann der nur versorgt sein möchte, sondern einen, der selbst etwas hat und selbst etwas kann. Er muß ein anständiger, gebildeter Mensch sein und aus gut. christ. Fam. stamm. u. kann 43—50 Jahre alt sein. Ich selbst habe gleiches zu bieten, bin sportlich, schlank, gesund, sehr fleißig und unternehmend, sprach- und weltgewandt und besitze ein bestgeführtes Weinrestaurant in süddeutscher Großstadt. Briefe u. E 1450 Gst. D7254

Ja. Kaufmann 32 J., evgl., mittelar., angen. Aeuß., Ind. ein. Möbelgeschäfts, Hausbesitz., sucht die Bekanntschaft e. wirkl. tücht. jung. hübsch. Dame zw. spät. Heirat. Vermögen erw. Bild erw. Vermittler verbeten. Br. u. E 6453 an die Gst.*

Arbeits-Gesuche

Anstreicherarbeiten preisw. u. sauber. Erich Piel, Bm., Sternst. 5, T. 54377 †

Anstreicherarbeiten werd. sauber und bill. ausgef. Spez. Möbelanstr. Windrath, E., Hochstr. 54 *

Pelze Rep., Umarbeiten gut u. preiswert. **R. Grothe, Elbf., Herzogstraße 41. Kein Laden!** v340

Dreh-, Bohr- od. Schleif- u. Blies-Arbeit gesucht. von Eynern, B., Wittenerstr. 25. †

Schneiderin außer dem Hause, sucht Kunden. Peters, E., Adersstr. 43.*

KAUF und VERKAUF vermittelt schnell und erfolgreich eine kleine Gelegenheitsanzeige in dem **GENERAL-ANZEIGER** der Stadt Wuppertal der bewährten Zeitung Wuppertals für Klein-Anzeigen. — Alle Anzeigen können auch teleph. angenommen werden. Fernruf 21701 für Elberfeld Fernruf 577 68 für Barmen.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 285 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 4./5. Dez. 1937

Vermietungen

Gastwirtschaft

mit einem Bierumsatz von rd 300 hl pro Jahr, im Zentr. v. Elberf. geleg., sofort an nicht Fachleute, die in der Lage sind, ein Barkapital von RM. 3—4000.— nachzuweisen, zu verpachten. Ang. u. E 5970 an Gschft. b322

Schankwirtschaft

mit gutem Umsatz in W.-Unterbarmen an fleißigen Wirt mit besten Referenzen sofort zu verpachten. Kaution muß gestellt werden. Angebote unter E 6325 an die Geschäftsst. *

Gr. Restaurant und kl. Restaurant

zusammenhängend, günstig gelegen, i. Zentr. Barmens, sofort zu verpacht. Angeb. u. B 455 Gst. Barmen. 2936

Ladenlokal

bisher Lebensmittelgeschäft, nebst 2-Zimmerwohnung W.-Ba., Westkotterstr. 132, ab 1. 1. 1938 zu vermieten. j11

Näheres: Städt. Liegenschaftsverwaltung, Rathaus W.-Barm., Zimmer 275b, Telephon 612 11, Nebenanschluß 2596.

Laden mit Hinterzimmer

sofort zu vermieten. — Neuenteich 29, bei Dorf. *

Ladenlokal

im Rathauspavillon Wuppertal-Barmen zu vermieten. j11

Näh.: Städt. Liegenschaftsverwaltung, Rathaus Barmen, Zimmer 275 b, Fernsprecher 612 11, Nebenstelle 2596.

Herrschaftl. III. Etage

8 Zimmer, große Diele, Küche und eingebautes Bad, kaltes und warmes fließ. Wass., Zentralheiz., RM. 200.- monatl. inkl. all. Kosten, per sofort oder 1. 4. 38 *

zu vermieten.

Edmund Schmidt, W.-Elberfeld, Schlieperstraße 15, Tel. 201 38.

Prachtvolle 7-Z.-Wohn. 1. Etg.

(gr. Zim.) m. Bad, Zentr.-H., Mans. u. evtl. Garage, z. 1. 4. 38 od. früh. bill. zu vm. Ang. B 4364 Gst. Barm. 123/7b

5-Zimmer-Wohnung

völlig renoviert, in bester Verkehrslage Bm. sof. günstig zu vermieten.

Otto Dahmann & Co., B., Hans-Hilbertstr. 4/6. 6374a

Schöne große 5-Z.-W., 1. Et.

B., Adolf-Hitler-Straße 253, auch als Büroräume geeignet, sof. zu vermiet. Näh. 1. Etg. od. Sudhoffstraße 14. 6567f

Geräum. 5-Zim.-Wohnung

Barmen, Wittenerstraße 63, mit Bad, Mädch.-Kamm., Garage, Heiz. u. Garten sof. od. später zu vermieten. Näh. A. Wolf, W.-Elberfeld, Marienstr. 91, Telephon 316 65. *

Wortmannstraße

für Frühjahr 1938 ältere, ruhige Mitbewohner gesucht. Schöne, gr. 5-Zimmer-Wohnung m. Heiz. u. Bad u. Veranda, in gut gepfl. Hause, ringsherum mit Garten. R6170

Abgeschl., sonn. 5-Z.-Wohn.

m. od. ohne Mans., in ruhig. Hause sof. o. spät. zu vm. B., Rolingswerth Nr. 19 od. Höhne 37 (fr. Karlstr. 1).†

Schöne 3. Etage 5 Z. u. Küche

Badez., Veranda, Erk., Abstellraum, Innenklos., p. 1.1.38 zu vm. W.-Elb., Adolf-Hitlerstraße 111. k9864

Schöne große 5-Z.-W., 2. Et

auch als Büroräume geeignet, mit eigener Zentralheiz., Badez.B., Adolf-Hitler-Str. 253, sof. zu verm. Näh. 1. Etage oder Sudhoffstr. 14. 6568f

4—5-Zim.-Etage

m. Mans., abg., ruh., frei, Nähe Neuenteich und Hardt, Sachse, Straßburgerstr. 28. 1700

2. abgeschl. Etage, 4 Zimmer,

Küche, Diele, einger. Bad, Innenklos., W.-Elberf., Mäuerehen 26, am Schwebebahnhof Alexanderbrücke, sof. zu verm. Dr. Grüber, W.-Elbf., Böcklinstr. 20, Tel. 31336 k9747

1. Etage

Berlinerstraße 110, 4 Räume, Küche, Bade- u. Mädchenz., a. Wunsch Gar., zu verm. Näh. B., Zwinglstr. 7. †

Fabrikräume in Hoch- u. Shedbauten

in den Fabrikgebäuden der Firma A. W. Nagel

W.-Ba., Leimbacherstr.

mit Heizung und bill. Kraftstrom in jeder beliebigen Größe, u.a.

1 Shed von 3000 qm

teilweise unterkellert, preiswert zu vermieten. Besichtigung und Auskunft durch: 332-2d

Herm. Erdelmann sen. u. jun.

— Grundstücksverwalter —

W.-Barmen, Parlamentstr. 28, Ruf 59780.

Herrschaftl. Wohnung

I. Etg., 4 Räume, Küche, Bad, Balk., 2. Mans. 1. März zu verm. 6375a B., von Eynernstr. 7, Tel. 522 28.

In sehr ruhigem *

Einfamilienhaus

mit Garten, Nähe Pestalozzi-Platz, part., 4 schöne Räume mit Heizung, Wintergarten, evtl. Mansarde, zum 1. Januar zu vermieten. Angebote unter E 6033 an die Geschst. d. Bltt.s.

Bad Godesberg

per 1. 4. 38 zu verm.: Mod., abgeschl. 1. Etg., 3 Z., Küche, einger. Badez. m. Waschtisch, 1 Fremdenz., Heiz. m. Warmwass.-Bereit., zentr. Lage, rub. Straße. Anfr. unt. R 383 Anzeigenmittler Rossetter, Bonn. a312

1. Etage, 4 helle Räume,

für Praxis od. kaufm. Zw., 30 RM. mon. Ang. u. B 4277 Gst. Barmen.†

Schöne III. Etage, 4 große Räume

Badez., gr. Ver., m. Mans., in gut. Hause (Sonnenseite) Südst. z. 1.2.38 zu verm. Ang. u. E 6185 Gst. *

Wohnung

W.-Elberfeld, Königstraße, 3 Zimmer, Küche, el. Licht, Zentralheitz., Gartenbenutz., ab 1. 1. 38 zu verm. Rechtsanwalt Kauffmann, E., Hofaue 93. f9850

O.-Barm., Normannenstr. 77, III. Stock: 2 fl. Zimm. a. berufst. Dame z. v. Pr. 22.50 Mk. Hartmann, pt. *

Ueber 2000 □-m neu erbauter mass.

Shedraum

mit Heizanlage, Kraft etc., für jede Fabrikation geeign., sof. od. später preisw. zu vermieten. Anfrag. unter E 2440 an die Annonc.-Exped. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a346

3 x 200 □ Meter gewerbl. Räume

mit Licht, Kraft, Heizung u. Aufzug, sehr hell und trocken, in der Nähe des Güterbahnhofs Steinbeck ganz oder geteilt zu vermieten. 173b

Näheres: Telefon Nr. 579 18.

Heller, gewerbl. Raum 40 qm f. still. Betrieb od. Lager sof. oder später zu vermieten. Breunig, Elberfeld, Wesendonkstraße 23. *

Praxis-Räume

6 Zimmer und 1 Mansarde, 1. Etg., geeign. f. Arzt, Rechtsanwalt usw., sof. z. vm. E., Schloßbleiche 26, III *

Gewerbl. Räume

von 50—1000 qm, einschl. Heizung, Licht u. Kraft, besonders billig, Nähe Wichlinghausen. Markt. Angebote unter B 202 an die Geschst. d. Bl. Barmen. 191b

Schöne helle Fabrikräume

Oberbarm., Rankestr. geleg., preswt. z. vm. Ang. u. B 4329 an Gst. Bm.†

Ca. 60 qm gewerbl. Raum

zu v. E., Obergünewalderstr. 15, II. k9836

Ca. 3000 qm trockene Lagerräume

m. Gleisanschluß, i. Mittelp. W'tals, ganz od. get. sof. od. spät. zu vm. Die Räume eign. sich auch zu Werkstätten jed. Art. Angeb. unt. E 6155 r6205

Wirtschaft

berg. Haus, umständeh. zu verm. Ang. unt. B 452 Gst. Bm. 6383a

Für Wäscherei

od. and. Gewerbe 2 schöne Parterreräume 2×40qm, m. Hof u.

Brunnen

zu. od. einz. z. v. E., Sattlerstr. 48. f9837

Laden

dieser Lebensmittelgeschäft, mit 4-Z.-Wohn. i. Erdgesch. 1 Mans.-Z. zu mon. Mk. 90.— Werlestr. 19 sof. z. verm. Bes. i. Hse. dch. Sturm. 296b

Herrschaftl. Wohnung

I. Etg., 4 Räume, Küche, Bad, Balk., 2. Mans. 1. März zu verm. 6375a B., von Eynernstr. 7, Tel. 522 28.

In sehr ruhigem *

Einfamilienhaus

mit Garten, Nähe Pestalozzi-Platz, part., 4 schöne Räume mit Heizung, Wintergarten, evtl. Mansarde, zum 1. Januar zu vermieten. Angebote unter E 6033 an die Geschst. d. Bltt.s.

Ko.oolalwar.-Gesch.

m. 1 od. 4 Zim. zu vermieten. * Näh. Oberstr. 53.

Bad Godesberg

per 1. 4. 38 zu verm.: Mod., abgeschl. 1. Etg., 3 Z., Küche, einger. Badez. m. Waschtisch, 1 Fremdenz., Heiz. m. Warmwass.-Bereit., zentr. Lage, rub. Straße. Anfr. unt. R 383 Anzeigenmittler Rossetter, Bonn. a312

1. Etage, 4 helle Räume,

für Praxis od. kaufm. Zw., 30 RM. mon. Ang. u. B 4277 Gst. Barmen.†

Schöne III. Etage, 4 große Räume

Badez., gr. Ver., m. Mans., in gut. Hause (Sonnenseite) Südst. z. 1.2.38 zu verm. Ang. u. E 6185 Gst. *

Wohnung

W.-Elberfeld, Königstraße, 3 Zimmer, Küche, el. Licht, Zentralheitz., Gartenbenutz., ab 1. 1. 38 zu verm. Rechtsanwalt Kauffmann, E., Hofaue 93. f9850

O.-Barm., Normannenstr. 77, III. Stock: 2 fl. Zimm. a. berufst. Dame z. v. Pr. 22.50 Mk. Hartmann, pt. *

Ueber 2000 □-m neu erbauter mass.

Shedraum

mit Heizanlage, Kraft etc., für jede Fabrikation geeign., sof. od. später preisw. zu vermieten. Anfrag. unter E 2440 an die Annonc.-Exped. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a346

3 x 200 □ Meter gewerbl. Räume

mit Licht, Kraft, Heizung u. Aufzug, sehr hell und trocken, in der Nähe des Güterbahnhofs Steinbeck ganz oder geteilt zu vermieten. 173b

Näheres: Telefon Nr. 579 18.

Heller, gewerbl. Raum 40 qm f. still. Betrieb od. Lager sof. oder später zu vermieten. Breunig, Elberfeld, Wesendonkstraße 23. *

Praxis-Räume

6 Zimmer und 1 Mansarde, 1. Etg., geeign. f. Arzt, Rechtsanwalt usw., sof. z. vm. E., Schloßbleiche 26, III *

Gewerbl. Räume

von 50—1000 qm, einschl. Heizung, Licht u. Kraft, besonders billig, Nähe Wichlinghausen. Markt. Angebote unter B 202 an die Geschst. d. Bl. Barmen. 191b

Schöne helle Fabrikräume

Oberbarm., Rankestr. geleg., preswt. z. vm. Ang. u. B 4329 an Gst. Bm.†

Ca. 60 qm gewerbl. Raum

zu v. E., Obergünewalderstr. 15, II. k9836

Ca. 3000 qm trockene Lagerräume

m. Gleisanschluß, i. Mittelp. W'tals, ganz od. get. sof. od. spät. zu vm. Die Räume eign. sich auch zu Werkstätten jed. Art. Angeb. unt. E 6155 r6205

Wirtschaft

berg. Haus, umständeh. zu verm. Ang. unt. B 452 Gst. Bm. 6383a

Für Wäscherei

od. and. Gewerbe 2 schöne Parterreräume 2×40qm, m. Hof u.

Brunnen

zu. od. einz. z. v. E., Sattlerstr. 48. f9837

Laden

dieser Lebensmittelgeschäft, mit 4-Z.-Wohn. i. Erdgesch. 1 Mans.-Z. zu mon. Mk. 90.— Werlestr. 19 sof. z. verm. Bes. i. Hse. dch. Sturm. 296b

Obst- und Gemüsegesch.

seit 25 J. besteh., in verkehrsr. Lage evtl. get., per sof. zu verm. Näh. E., Wuppertst. 4. 1724

Ladenlokal

nebst Wohnung, bisher Lebensmittelgeschäft, 3-Zim.-Wohn. II. Stockwerk mon. 85.—, Heinkelstr. 9 sof. zu vm. Bes. i. Hse. 2965

Laden m. 3-Z.-W.

Carnaperstr. 28, zu verm. Näheres Judick, Barmen, Carnaperstraße 28 719

Branntwein- und Spirituosengroßh.

in Großstadt des Industriegeb. w. Todesfall zu verm. Kellereien u. grß. Räumlichkeiten vorh. Ang. unt. E 6056 Gschst. *

Laden Bredde 3, m. Wohn.,

jetzt Friseurgesch. N. Germanenstr. 9 2175

Schöner Laden

mit Hz. Nb. Adlerbr., für led. Geschäft geeign., per sof. zu verm. Nb. Uferstraße 6, I.. Telefon 561 25. 258b

Laden m. Hinterzim. zu verm. E., Friedrichstr. 5. *

Ladenlokal

ca. 70 qm groß, E., Gesundheitstr. 107, sof. günst. z. v. durch Fischbach, E., Königstr. 108, Ruf 329 76. f9815

Zentrum, Laden mit Hinterraum, beste Lage, sof. od. spät. z. v. Ang. E 6360 Gst.*

Mozartstr. 54

Schöne Wohnung

Erdg., 6 Z., Küche u. Bad, zu verm. Etagenheizung auf Wunsch R6176 Dr. Rolf Schmidt, E., Neuenteich 89. Tel.: 274 00.

Zu rub., abg. H. 6 Zim., 1 Mans. mit Ver., Südst., 3. Etage, zum 1. 1. 1938 zu verm. — Näh. Klein, Elb., Aderstr. 31a, II. v277

Abgeschl. 6-Z.-W.

II. Etg. z. v. Ba., Unterdenkmalstr. 26 †

1. Etg., 6 Räume

einschl. Küche und Badez., mit Etg.-Heiz., p. 1. 4. 38 Nähe Fischertal z. v. Ang. B 4314 Bm. †

Abg. Etg. 6 Zim.

u. einger. Bad, B., Altermarkt 5, Ruf 505 84. 190b

Steinbeck 84: 1. Etg. 5 Zimm., Bad, Spk., Ver., Mainstr. 53: 1. Etg., 4 Z., Bad, Ver., 1 Mans., p. 1. 11. zu verm. Schmidt & Rietze, Mainstraße 51a, Tel. 326 63 1645

Sch., abgeschl. Pt., 5 Z., 1 Mans., E., Neue Friedrichstr. 50 r. Etg., z. 1.4.38 zu verm. sof. od. sp. Nb. 2. Et. u. Honnef/Rh., Menzenbergstr. 102. d7255

Versetzungshalber ab 1.1.38 od. sp. 2. Etage, 5 Zim. Küche, Bad, Ver. in gut. Wohnlage zu vermiet. Näh. Kruppstr. 79. *

3. Etg.

Schöne, sonnige 5-Zimmer-Wohng. m. Mans., frei e Aussicht, Balkon, v. 1. Febr. 38 zu v. E., Blankstr. 34 *

Nähe Brillerschloß

Freie Lage, Katernberger Schulweg 46, II. 5 Z., Speichz., Bad. 1691

Abgeschl. 2. Etage v. 5 Zim., Badez., 1 Mans. z. v. Näh. Barresbeckstr. 133, II 1737

5 Zimmer

schöne, abg. III. Etg., Küche, Badez., Mans., Zir.-Heizg. Elbf., Ecke Grün- u. Herm.-Göringstr., zu vm. Ruf Nr. 502 01. 341b

5-Zimm.-Etage

an kleine Familie sofort zu verm. — Neue Fuhrstr. 31. f9853

Vohwinkel

Abgeschl. 5-Zim.-Wohn. m. Veranda in gut. Hause sof. zu vm. Ang. V 53 Fil. Vohwinkel. *

Schöne 5-Zi.-W.

2. Etg., U. Lichtenplatzerstr. 10, ab 1. 1. z. v. Näh. H. Bieling, Liedigstr. 41. 71b

In rub. Lg. U.-B.

5 Zimm., Küche

Bad, Innenkl., m. ob. ab. Heizung prsw. z. 1. April 38 zu vm. Ang. u. B 4385 Barmen. 6392a

5 Z. m. gr. Veranda, abg. 2. Et., unt. Nützenbergerstr., sof. od. sp. preisw. zu verm. Schweitzer, Nützenbergerstr. 65, I. v290

5-Z.-Wohng.

III. Stockwerk, Wagnerstraße 4, mon. RM. 64.—, sofort zu vm. Bes. i. Hause. Näh. W. Reckewitz W.-Ba., Cleserbrücke 7. 296b

4—5 Z., abgeschl. Ver., Mi., i. rub. H., z. 1.4.38 v. 2 Da. sich. Z., ges. Südst. bevz. Prsang. E6057G. *

Abg. 4- (5) Zim.-Wohnung

in rub. Hse., Nähe Tannenbergstr., p. 1. 1. 38 zu verm. Ang. E 6257 Gst.*

W.-E., Mainzerstr.

4 Zimmer

m. Badez., Inn.-Klos., per 1. 12. od. später zu vm. Monatl. 67 Mk. Fr. Klophaus, Ad.-Hitlerst. 520. Fernspr.: 514 21. 6149a

Abgeschl., schöne

4-Z.-Wohng.

(Unterhaus) z. 1. 1. zu vm. Näh. Arnoldstr. 5, pt., Fernspr. 50057. †

Kothen

4 Zimmer, Part., 43.— RM., sofort zu verm. † Joel. W.-Barmen Rotheneschulstr. 1

4 abgeschl. Part.-Z.

auf dem Rott zu verm. Angeb. u. B 4320 Barm. †

4-Zimm.-Wohn.

1. St., Bergstr. 5, W.-Elbf., f. sofort zu vermieten. * Näheres: Elberf., Hochstr. 103 (Drog.)

4-Z.-Wohng., Körnerstr. 69, II. Stock, ev. auch 6 Zim. zum 31. 12. 37 zu verm. 1102

Meyermann, E., Roonstr. 18, Ruf 363 33.

Abg. 4-Zim.-Wohn.

Viehhofstr., sof. z. verm. E., Viehhofstr. 23, III. *

4-Z.-Wohng.

nichts anzulegen (Kemnastr.) sof. z. v. Ang. B 456 Ba. 293b

Schö., sonn. 5-Z.-W., 2. Et., m. fl. Sp.-Z., 1. März o. April a. rub. Fam. Deweerthst. 83, III *

5 Zimmer

schöne, abg. III. Etg., Küche, Badez., Mans., Zir.-Heizg. Elbf., Ecke Grün- u. Herm.-Göringstr., zu vm. Ruf Nr. 502 01. 341b

5-Zimm.-Etage

an kleine Familie sofort zu verm. — Neue Fuhrstr. 31. f9853

Vohwinkel

Abgeschl. 5-Zim.-Wohn. m. Veranda in gut. Hause sof. zu vm. Ang. V 53 Fil. Vohwinkel. *

Schöne 5-Zi.-W.

2. Etg., U. Lichtenplatzerstr. 10, ab 1. 1. z. v. Näh. H. Bieling, Liedigstr. 41. 71b

In rub. Lg. U.-B.

5 Zimm., Küche

Bad, Innenkl., m. ob. ab. Heizung prsw. z. 1. April 38 zu vm. Ang. u. B 4385 Barmen. 6392a

5 Z. m. gr. Veranda, abg. 2. Et., unt. Nützenbergerstr., sof. od. sp. preisw. zu verm. Schweitzer, Nützenbergerstr. 65, I. v290

5-Z.-Wohng.

III. Stockwerk, Wagnerstraße 4, mon. RM. 64.—, sofort zu vm. Bes. i. Hause. Näh. W. Reckewitz W.-Ba., Cleserbrücke 7. 296b

4—5 Z., abgeschl. Ver., Mi., i. rub. H., z. 1.4.38 v. 2 Da. sich. Z., ges. Südst. bevz. Prsang. E6057G. *

Abg. 4- (5) Zim.-Wohnung

in rub. Hse., Nähe Tannenbergstr., p. 1. 1. 38 zu verm. Ang. E 6257 Gst.*

W.-E., Mainzerstr.

4 Zimmer

m. Badez., Inn.-Klos., per 1. 12. od. später zu vm. Monatl. 67 Mk. Fr. Klophaus, Ad.-Hitlerst. 520. Fernspr.: 514 21. 6149a

Abgeschl., schöne

4-Z.-Wohng.

(Unterhaus) z. 1. 1. zu vm. Näh. Arnoldstr. 5, pt., Fernspr. 50057. †

Kothen

4 Zimmer, Part., 43.— RM., sofort zu verm. † Joel. W.-Barmen Rotheneschulstr. 1

4 abgeschl. Part.-Z.

auf dem Rott zu verm. Angeb. u. B 4320 Barm. †

4-Zimm.-Wohn.

1. St., Bergstr. 5, W.-Elbf., f. sofort zu vermieten. * Näheres: Elberf., Hochstr. 103 (Drog.)

4-Z.-Wohng., Körnerstr. 69, II. Stock, ev. auch 6 Zim. zum 31. 12. 37 zu verm. 1102

Meyermann, E., Roonstr. 18, Ruf 363 33.

Abg. 4-Zim.-Wohn.

Viehhofstr., sof. z. verm. E., Viehhofstr. 23, III. *

4-Z.-Wohng.

nichts anzulegen (Kemnastr.) sof. z. v. Ang. B 456 Ba. 293b

Für Brautleute!

Schöne 3-Z.-Wohn.

im Stadtzentrum Barmens sofort zu verm. — Angeb. u. B 433 an Gst Barmen. 22b

3 Mans.-Zimmer

in best. Haus, an kl., rub. Fam. * Näh. Luisenst. 62, II

3 Zimmer, Gas, Wass., Et., Miete RM. 25.— an nur rub. Ehep. Ang. E 6150 Gst. 86184

3 Zim. z. v. Meyer Moritzstr. 30. *

3-Zim.-Wohn. B., Gennebreckerstr. 45 †

Nähe Alterm. 3 sch. Mans.

t. kein. Hause, a. lob. 2 alleinst. Erw. 1. 4. zu verm. † Ang. B 4338 Bm.

3 Zim., evtl. mit 1 Mans. z. 1.1. 38 i. d. Kriegerheimsiedlung zu verm. Ang. E 6244 Gst.

3 Zimmer zum 1. Jan. zu v. Vohwinkel, Gräfrather Str. 23a. *

In Sonnborn

eine 3-Z.-Wohng. u. e. 2-Z.-Wohn. zu verm. Näh. W. Nossenbach, Elbf., Königstr. 396. f6196

3 sch. Zi.

1. Etage (Nordst.) z. 1. 1. 38 z. v. Ang. E 6364 Gst.

Sonn. 3-Z.-Wohn. m. Veranda RM. 34.60. Näh. Elb., Exerzierplatz 50, I. f9869

3 schöne sonn. Z. nach vorne raus, sof. zu v. b448 Hochstraße 59, II.

3-Z.-Wohng.

mit eingerichtetem Bad, all. Bequemlichkeit., sof. z. v. W.-E., Dorpweg 12 a. d. Kriegerheimst. f151

Abg. 3-Z.-Wohn., 2 Etg., mit Ver., El., Gas u. allen Bequ. Nähe Krankenhaus Barmen-Schönebeck p. 1. 1. 38 zu v. Tel. 25646 f9861

3 Zimmer

ab 1. Jan. oder früher zu verm. — Näh. Goedecke, W.-Vich., Jungstr. 14 6574f

3-Z.-Wohn.

Gas u. Wasser, Alberstr. 47, zum 1. 1. 38 zu verm. Mietpreis monatl Mk. 31.25. Näh.: Otto Tielke, Barmen, Dahlerstr. 7, Tel. 55245. 6575f

Hade 3-, 2- u. 1-Zim.-Wohn. frei. Dict. Grundstücks-Verwaltg., Bm., Sternstr. 25. 6396a

3-Z.-Wohn.

pt., im Mittelpkt. der Stadt, Nähe Rudmeshalle, z. 1. 1. zu vermieten. Nichts anzulegen. Mietprs. monatl. 42.50 Mk. Ang. u. B 445 Barmen. 6394a

3 Mansardenzim. 1. 1. 38 zu verm. Näh. Tönnessen, Ob. Hunsrückst. 13 †

2—3 Z., G. u. El., Waschk. Näheres: Wielandstr. 5, I.*

1½ Zimm. (Mans.)

m. Heizg., Gas, el. L. 1.2-Fam.-Hs. Elb. z. v. Näh. Gst. 154 †

Kl. 2½-Z.-W., pt., in Sonnborn z. v. Ang. E6054 Gst.*

2 Zimmer Mk. 24.50, el. Kl., Wass., G. Mathstraße 18, part. *

2 gr. Pt.-Z. i. abg. Hse. p. 1. 1. 38. * Ang. E 6207 Gst.

2 gr. Zimm., 1. Etg.

m. el. Licht, Gas u. Wass., per 15. 12. 37 zu verm. Gesundheitstr. 7, I. f9841

2 Mans. z. 15.12. od. 1.1. z. v. Näh. Straßburgst. 11a, I f9926

Zu vermieten: 2 schöne, son. Zi., nichts anzulegen.* Je 3×4,50 m gr. Köhler, Bendahlerstr. 45.

Schöne 2-Zim.-Wohnung

in 2-Famil.-Haus, 1. Etage, Nähe Vogelsangstr., E., per 1. Febr. an rub., alt. Ehep. z. v. Ang. E 6396 Gst. 50

2 gr., sch. Z., 1. Et., Oberb., sof. z. v.† Ang. R 878 Fil. B., Berlinerstr. 62

Elberfeld, Südstraße 60

2 Zim. Gas, El., geeign. f. alleinst. Frau, 3. Et., abgeschl. u. 1 Mans.-Zim. z. vm. Ausk. Unterb. Schmitz p46

Abg. 2-Z.-W., fl. M., 1.2-F.-H. Kg., El., fl. W., a. berlet. Frl. Gartenst. Elb. Näh. Tel. 622 49. 6540f

2 Zimmer

Lothringerstr. 47. Näh. daselbst Pt. r. *

2 fl. Zimmer, voust. renov., z. v. Färberstraße 16. 66-23b

2 Zimmer an alleinst. Dame zu verm. Ang. u. W 960 a. Filiale Westkotterstraße. 123-8b

2 Mansard. z. vm.

B., Schützenstr. 63a. †

2-Z.-Wohn. Erdg. zu verm. Barmen, Schwarzbach 46a. †

2 große Z., 1. Et., t. Hinterhs., sof. zu v. Lewkowitz, Untergrünewalderstraße 30. *

Nähe Stadthalle 2 Zimm. 1. 1. 38. Ang. E 6373 Gst. 96217

2 Speicherzimmer zu vermiet. Näh. Homburgchen 2, pt. r6223

Sch. 2-St.-Wohn., el. Licht, Gas, 1. Stock, mon. 21.90. E. Schleswigerst. 54 Bes. nachm. Wojtys f9882

2 schön., ger. Z., 1. Et., i. d. abgeschl. Hause, R. d. Anl., p. 1. 2. 38 a. früh. an einz. Pers. z. v. Ang. B 4379 Bm.†

2 fl. Zim. 3. Etg., Stadtmitte, a. alt. Alleinst. 1. 1. od. spät. zu vm. Ang. B 4359 Gst. Bm.†

Sonn. 2-Z.-Wohn. (G., W., El.) z. 1. 1. 38 a. alleinst. Pers. z. v. Elbf., Reitbahnstr. 28, I *

2 Zimmer m. Elektr., Gas u. Wasser RM. 17.— an Alleinst. zu v. Neuenteich 35. f9865

2-Zim.-W., Gas, El., per sof. z. v. E. Harmonteil. 20, I

In geteilt. herrschaftl. Einf.-Hse. 2 Zimmer mit einger. Bad, Kochgl., Hz., Linoleum, an berufst. Herrn oder Dame zu vm. Aufwartg. im Hause. f9834 Ang. E 2127 Gst.

Sch. 2-Z.-W. 1. Etg. m. G. u. W.-E., Waschk. Bes. Montag v. 3-7 Kl. Adm., E., Hochst. 43 *

2 fl. Mans. z. alleinst. Frau o. Frl. z. 1. v. Ad.-Hitlerst. 284. *

1½ Zim. i. 1. Verf. Wülfrathstr. 16, I *

1 Zim. (Mansd.) 1. 1. 38 zu verm. B. Koßmann, Schwarzbach 81. 6341a

1 gr. Part.-Zimm.

Friedrichschulst. 4, I *

Schön. Z. sof. z. v. Mainstraße 22 * fr. Lärchenstraße.

Elbf., Ernststraße, part. 1 gr. und 1 kl. Zim. an pünktl. solid. Mieter. Näh. Neckmagel, Elbf., Lagerstr. 6, I. r6203

1 Zimmer monatl. 15 Mk.† B.-A.-Hitlerst. 477.

1 Parts. 1. 1. B. Zeughausstr. 52, I.† 1 Part.-Raum. * Schleuf'st. 5, String.

1 schön. Zimmer i. gut. Hse., p. 1. 1. 38 m. W., E. u. G. * Ang. E 6058 Gst.

Leer. Speicher A. * E. Ludwigstr. 68, p.

1 Mans.-Zimmer sof. zu verm. * E., Löwenstr. 3.

3 schöne Kontor- od. Lagerräume

part., 2 Eingänge, zu verm. Kleuker, E., Barmerstr. 96, a. d. Hofaue. v32

Stadtmitte Elberf. 2 od. 3 zusammenliegende, helle Büroräume, 1. Stock, mit Heizung z. v. Angeb. u. E 6197 an die Geschst. *

Wuppertstraße 1, part., f9754

2 Büro-Räume

1. Etage

4-Z.-Wohng.

z. 15 od. 31. 12. zu verm. Näheres Ad.-Hitlerstr. 126. Garage f. Motorr.

Ca. 100 qm

Ehedraum

Zirkbza., el. Lt., evtl. mit fl. 4-Z.-Wohn. Nb. Altermarkt zu vermiet. Ang. B 4353 Ba. 6388a

Gewerbliche Räume

1×500 qm, 1×200 qm, i. tadell. Zust., mit Licht-, Kraft- u. Heiz.-Anl., billig. Strom, gute Anfahrt, ev. mit Garage, Kontor- u. Lagerr., p. sof. od. spät. sehr bill. zu vermiet. Nähe Langerf. Markt. Schr. Anfr. unter B 447 Z. 6391a

Sehr schöne helle Räume, W.-B., Berlinerst., Erdg., für Arzt, Rechtsanw., Konzern, Verf.-Gel., Möbell. usw. geeign., p. sof. zu vm. Näh. Barm., Uferst. 6, Tel. 561 25 258b

Schön. h. Raum, 70 qm, b. zu vm. B., Schafbrücke 46. †

Gewerbl. Raum, ca. 40 qm,

mit 3 Zimmer i. Erdg. zu verm. * Angeb. u. E 6053 an die Geschäftsst.

Gewerbl. Raum

für Bürozwecke bestens geeignet, ca. 40 qm, im Zentrum v. Elbf. sof. zu vermieten. Hebeler, Wall, Ecke Calvinstr. f9814

Gewerbl. Raum Willfrathstr. 5, bei Otto Rann z. vermieten. r6221

Mehrere gewerbl. R.

v. 175 qm zu vm. B., Heidter Berg 32 †

Schöne gew. Räume

ca. 500 qm, bill. per 1. 1. 38 zu v. Ang. E 6368 Gst.*

Gewerbl. Raum für ruh. Betrieb zu verm. Ahrens, E., Neustr. 8. f9822

Lagerraum

zu vm. Näh. W.-Hannemannst. 92, II *

Lagerr. od. Werkst. ca. 25 qm, m. Einf. Wiesdorfstr. 13a, z. verm., mon. 30.— Zu erfr. Kölnerstr. 166, i. Laden. *

Trock. Lagerkeller u. kl. Lager Nähe Steinbeck sof. z. v. Anfr. Höchsten 14, I., b. Krüger. *

Werkst., Lagerr., ca. 60 qm, pt., el. Kraft, W., Gas, sof. Hochstr. 50, II. E. b449

Werkst. od. Lager, E., Mirkerst. 45, ca. 33 qm, 16,65 l. o. fr. R. pt. u. Honnef/Rh. Menzenbergst. 102. d7255

Einge. schl. Lagerplatz

Kreuzstr., sof. z. v. Ang. B 3409 Ba. 1199b

Garage frei

bequeme Anfahrt, Waschreinrichtung. Jäger, Bm., Sebldof 5. Ruf 570 07 255b

Garage

frei ab 1.1.1938 Elb., Funckstr. 99 f9833

Lagerplatz zu verm.

Lgfd., Kohlenstr. 16 †

Mietgesuche

Landwirt

sucht kleines landwirtschaftl. Anwesen mit etwas Land zu mieten. Preis-Ang. B 286 Bm. 2069

Zum 1. 4. 38 *

modernes Einfamilienhaus

mit Garten und Garage zu mieten gesucht (evtl. später Vorkaufsrecht). — Ang. E 6270 Gst.

Dauermieter

i. 5 Zi., 1 Mans., Bad, Z.-Kloset., ev. Heiz. Preisang. u. E 6230 an Gst. *

Schulleiter sucht schöne

5-Z.-Wohng.

(o. 4 Z. u. 1 Mans.) mögl. mit Veranda u. Bad. Zuschr. u. E 6059 an Gst. *

Schöne, sonnige

4 bis 5-Zimmer-Wohnung

m. Küche, Bad u. Zubeh., 1. od. 2. Etg., f. 15. 12. 37 od. 1. 1. 38 zu m. gef. Gegd. mögl. Weststadt. Ang. u. E 6173 Gschft. *

7—8 Zimmer

mit 1—2 Speicherzimmern oder kl. Einfamilienhaus

in Barmen von ruhiger Familie für bald zu mieten gesucht. Angebote unt. B 438 an Gst. Barmen. 6545f

Ronsdorf!

Zum 1. Jan. od. später 2—3 Räume in günst. Verkehrslage für zahnärztl. Praxis ges. Ang. B 431 Gst. Barmen. 6519f

4 Zimmer

mit einger. Bad sucht Brautpaar per 1. 2. od. früh. Ang. unter E 6213 an die Geschst. *

3- oder 4-Zim.-Wohnung

mit Bad, Innenkl., evtl. Garten, möglichst freie Lage in Elb., v. jung. Ehepaar zum 1. 2. od. 1. 3. gesucht. Ausf. Ang. E 2128 Geschst.

R6164

Suche für März-April 38 in guter Wohnlage abgeschl.

3—4-Z.-Etage

evtl. m. Bad, Gar. u. Heiz., kl. Hsh. 3 Pers. Sich. Mietzahler. Ang. unt. 183 an Fil. dies. Bl. Solingen. e23f

3—4-Zim.-Wohnung

m. Küche, Bad, Heiz., Balk. od. Gart. z. 1.2. o. sp. ges. Ang. u. E 1470 Gst. d7284

Höh. Reichsbeamt. sucht abgeschlossene

Dreizimmer-Wohnung,

einschl. Küche, m. einger. Badez., Diele u. Mans., z. 1. Jan. 1938, ev. a. früh. in schön. Lage. Besicht. erf. a. 13. d. Mts. Ang. unt. E 1458 an d. Geschst. D7265

Firma sucht f. e. Herrn v. auswärts

schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche,

mögl. m. Badez. u. Heiz. p. Januar od. früher. Angeb. B 465 Gst. Barm.

1581

Zum 1.3.1938 suchen wir in W.-Elberfeld, Freudenberg oder Nähe eine schöne, ruhige k9849

2—3-Zimm.-Wohn. mit Küche

Bad u. Korridor. Miete kann sichergestellt werden. Ang. mit Angabe des Mietpreises unt. E 2140 an Gst.

Schöne Wohnung

4 Zimmer, Küche u. Bad, evtl. mit Garage, Lager. u. Büroräume, ca. 100 qm, gut gel., in Wuppertal gesucht. Angeb. unt. E 2124 an Gschft. f9799

Gesucht

4-Z.-Wohnung

mögl. mit Mans., Badez., 3. St., in Elbf. b. Ehep. (2 Pers.) z. 1. 4. 38. Ang. E6188 Gst.*

Ruhiges Ehepaar sucht Nähe Stadtm. zum 1. 1. 38 od. spät. abgeschlossene 4-Zim.-Wohn. in gut. Hause, sich. Mietsabl. Angeb. u. E 6260 Gst. *

Sonnige 4-Z.-Wohng. mit Bad u. Balk. sof. od. spät. von ruhig. Mieter (2 Pers.) ges. Prs.-Ang. B 4318 B.†

Gesucht für sofort

4-Z.-Wohng.

mit Bad u. Küche, evtl. Einf.-Haus, mögl. Stadtrand. Ang. E 6278 Gst. d7277

Ehep. m. erw. Sohn sucht

3½-4-Zi.-Wohn. m. Küche, Bad u. sonst. Zubeh. p. 1. 4. 38 zu vm. Heimholtstr. 43, p. 6376a

3-4-Zimmer-Wohnung mögl. m. Bad u. sonst. Zubehör gesucht. Gefl. Ang. B 443 Bm. 6565f

3—4 Zimmer mit Küche, part. od. 1. Etg., Nähe Tannenbergstr. v. alleinst., ält., zahlungsfäh. Ehepaar 1. 4. od. früh. zu miet. ges. Angeb. u. E 6180 Gschft.*

Sch. Manf.-Wohn. 3 od. 4 Zim., p. 1. 1. 38 zu vm.* Heimholtstr. 43, p.

3 u. 4 sonn. Zimmer mit Veranda i. Mittelp. Barm. p. 2 Pf. ges. Pr.-Ang. B 4325 Ba. 6376a

3 Z. m. Speicherz. od. 3 Zrw., neuzeitl. eingerichtet, Südst. bevorz., z. 1. 4. 38 v. alleinst. ruh. Dame, sicher. Mietz., ges. r6148 Ang. E 2125 Gst.

Abgeschl. 3-Z.-Et. in ruh. Hse., mögl. m. Ver., von 2 ält. Damen 1. 2. od 1. 3. gesucht.† Ang. B 4300 Bm.

3-Z.-Wohng. am Rande Wuppertals 1.2.38 ges. Ang. E 6320 Gst.

3 Zimmer mit od. ohne Bad, Südstadt, sucht **berufst. Ehepaar** zum 1. 1. 38.* Ang. E 6255 Gst.

3 Zimmer, evtl. 2 große, ges. Ang. E 6400 Gst.*

Abgeschl. 3 Zim. m. Ver., evtl. 2 geräum. u. 2 fl., f. pens. Beamter p. 1. 3. o. 1. 4. 38. Kein Parterre.* Prsang. E6192 Gst.

Angestellter sucht z. 1. 2. 38 **3-Zim.-Wohn.** evtl. m. Bad, Nähe Wall. Ang. u. RN. 115 Fil. Wald. c274

3-Zimmer-Wohng. von alt. Ehep. z. 1. 1. od. 1. 2. 38, Nähe Uellendahl od. Dönberg ges.* Ang. E 6223 Gst.

3-Zimm.-Wohn. mit Bad z. miet. ges. Ang. B 4350 Barmen.†

3-Z.-Wohng. m. Bad, Manf. o. Abstellr. sucht älter. **Beamtenwitwe** sofort od. spät. in gut. Hause Preis-Ang. E 1468 Gst. b7280

Sonn. 3-Z.-Wohn. v. Beamtin mit Mutter, Nähe Steinb. Bhf. z. 1. od. 1. 3. ges.* Ang. E 6163 Gst.

3 Zimmer für 3 Erw. in der Südst. gesucht. — Ang. E 6040 Gst.*

Brtp. f. 1. 1. in U.-B. od. ip. ger. 3-Z.-Wohng. Ang. B 4273 B.†

2½-3 Zimmer für sofort od. p. gesucht. Ang. u. E 6190 Geschft. *

2½- od. 3-Z.-W. i. Ba. f. od. 1. 1. v. Brautpaar ges.† Ang. B 4278 Bm.

Brautpaar sucht zu sofort oder später sonnige **2½-Zim.-Wohn.** Zsch. Mietzahl., Preisangeb. u. E 6452 Geschft. 84

2½—3 Zim. abg., in E. od. U.-Ba. ges. Ang. u. E 6161 an Gschft. b9870

Aelt. Ehepaar sucht 2 oder 4 Zimmer Stadtnähe Elbf.* Ang. E 6212 Gst.

2—3 Zimmer im Zentr. d. Stadt ges. Ang. E 6310 Gst.*

Brauer. sucht in U.-B., Ad.-Hitlerst. **2—3 Zimmer.** — Ang. E 6319 Gst.

Alleinst. Dame, berufstätig, sucht **2—3 Zimmer,** abgeschl. Preis-Ang. E 6271 Gst. v461

2 bis 3 Zimmer sof. od. sp. in O.-B. ges. Sich. Mtz. Ang. B 4274 B.†

Beamter sucht z. 2—3 R. W., gl. w., sof. od. sich. Mietz. Ang. E 6183 Gst.

2—2½ Zimm. von zahlsf. Miet. sof. ges. Ang. B 4301 Bm †

Alleinst. Frau sucht 2 Zimmer.* Ang. E 6038 Gst.

Berufst. Dame f. in gut. Hse. eine **2-Zimm.-Wohn.,** am l. m. Veranda, evtl. schöne Manf. Ang. E 6217 Gst.†

Ehep. (2 Pers.) f. 1. 1. od. 1. 2. 38 **schöne 2-3.-Etag.-Wohng.** Nähe Anlagen. Sich. Miets.† Ang. B 4275 Bm

Alt. D. f. 2-3.-W. in nur gut. Hse. (Hecklingh.) Prs.-Ang. B4321 Bm.†

2 leere Zimmer in bess. Hse., Nähe Adler- u. Loherbr. gesucht. Ang. unt. B 4334 Gst. Bm.†

Erwerbsl. Frau f. **2 kl. od. 1 gr. Z. mit Keller.** Prs.-Ang. B 4382 B.†

Rub., pünktl., zahlender Herr sucht 2 Z., Part. od. 1. Etg., i. bess. Hse.* Ang. E 6241 Gst.

2 Zimmer von alleinstehend. Herrn gesucht.* Ang. E 6237 Gst.

Alltst. ja. Ehepaar (kaufm. Angestellt.) pünktl. Mietzahler, sucht zum 15. 12. oder 1. 1. 38 **hübsche, abgeschl. Wohnung,** 2 Z. u. Küche, in nur gutem, ruhig. Hause. Preisang. u. E 6422 an Gst. b9866

Ja. Beamt.-Ehep. sucht z. 1. 1. 1938 2-3.-Wohng. m. Küche u. Bad Ang. E 6357 Gst.

Alltst. Frau f. schön. **2-3.-W.** i. Od.-B. Ang. B 883 Fil. B., Berlinerstr. 62

Reit. Herr f. rub. **2-Zim.-Wohng.*** Ang. E 6352 Gst.

2-Zim. Wohnung in gut. rub. Hause p. sch. Miet. sof. ges. Ang. B 4332 B.†

Reit. Ehep. f. jetzt od. spät. **2-Zi.-W.** Prsang. b5982 Gst.

Rub., alteres Dame sucht 1—2-Z.-W., in gut. Hause. Mittelpunkt. Ang. u. E 6315 an Gst.*

Leer. Zimmer od. Mansd. ges. Ang. E 6158 Gst. v6198

Relt. Frl. f. 1 Z. Prsang. B4248 B.†

1 leeres Zimmer für sof. od. spät. von berufst. Dame ges. Ang. E6042 Gst.*

Freundl. Raum hell, 125—150 qm, **parterre, mögl. m. Rampe, Kanalabluft, Licht,** Ang. u. B 4348 Barm. †

Gewerbl. Raum geeignet f. Maler- u. Anstr.-Werkst., in Nähe Wiesen- o. W.-Hanemannstr., f. sof. o. spät. ges. Ang. E 6194 Gst.*

Gewerbl. Raum, 30—50 qm groß, mögl. Mittp. ges. Ang. E6182 Gst.*

Werkstelle Stadtmitte, ges., wo Miete gegen Dachdecker-Klempnerarb. verrechnet w. k. Ang. B4333 B. †

Garage zu mieten gesucht Exerzierplatz od. Hoffamp. Emmerich, Deweerthstr. 45a. f9823

Garage für Lastwagen m. Anhänger, möglichst mit **3-Zimmer-Wohn.,** Nähe Oberd.-Lanfert, zu miet. ges. Ang. R 876 Fil. B., Berliner Str. 62. †

Garage Nähe Hollstr. ges. (Adler-Trumpf.) Ang. E 2134 Gst. f9842

In herrsch. Hause 1 od. 2 möbl. Z., 1. Etg., zu verm. Angeb. u. E 6362 an die Geschst. *

Brillengegend: Sof. 1 od. 2 gut möbl. Zim. zu vm. Unt. Fadenstraße 21a f9885

Elberfeld:

Alexanderstraße 8 Schlafst. f. Hrn. 2.75 v93

Alfenstr. 5, II: G. m. bad. 3. bez. O.*

Alfenstr. 32, II: Möbl. Herren z. v.

Aue 30, p.: Sch. m. Zim., f. Eing., z. v.

Bahnhofstr. 22: G. m. 3., Schrbt., a. d. v266

Bankstr. 3, II: Spchz. m. Herd m. v96

Brüningstr. 18, p. Müller: Saubere Schlafstelle, separ.

Caubstr. 6, Schlüter: Einf. möbl. Speicherzimm. m. od. ohne Bett. *

Deweerthstraße 32: Ein gut und ein einf. möbl. Zimmer preiswert zu v. f9871

Deweerthstr. 63, I. Gut möbl. Zim. *

Döppersberg 13, p., rechts: Einf. möbl. Zimmer zu verm.*

Felsenst. 26, II, Wbt. Fein möbl. Zim. v25

Gesundheitstr. 25: Gut möbl. Z., f. 2 od. 3 Pers. eig. Kochg. Nähe Thalia *

Gesundheitstr. 114, I: Gut möbl. Z. mit 2 B. a. Pers. 4.— 96229

W.-Hanemannstr. 54, III: Frdl. möbl. Z. v51

Hofaue 76, I: * Gut möbl. Zim.

Kipdorf 30, 1. Et.: Sep. möbl. Zimm. f9872

Kipdorf 55, Lobe: Möbl. Zim. zu v. Wochentl. 4.50. *

Kipdorf 71, III, Evertz: Gut möbl. Z. m. fl. Wass. sof.*

Luisenstraße 13 (fr. Turnstr.): 3. berg. Familienhaus 1 freundl. möbl. Zim., m. gut Pens. ads. Bad. Tel. Lel. 2. b614

Marienstr. 72, II: Gut möbl. Zim. *

Mäuerchen 36: G. möbl. Mansdz. *

Marienstr. 6, II: M. Z., fl. W., sof. b. b429

Marienstr. 6, III: Frdl. möbl. Zim. *

Oberfelderstr. 18, II Frdl. m. Z. a. anst. sol. Herrn z. v. *

Ottenbruchstr. 8: M. Z., m. 3.50. *

Roberstr. 4, IV: Sch. 3.25. Kch. a. Mittelp v29

Sonnb. Sonnbr. 23 M. 3 m. Of. 29.2.75

Untergrünewaldstr. 20, I: Gut möbl. Wz., Kochgas, el. Licht b333

Brüller-Viertel, Viktoriaplatz 20, I: Gut möbl. Z. an Dame z. 1. Jan. b587

Wall 27, II. Et.: Möbl. Manf.-Z. a. berufst. Fräul. *

2 eleg. möbl. Zim. (Herren-, Schlafz.) **vollst. renoviert, m. fl. W., i. gt. H. a. d. Näh. Tel. 321 14*** Herr v. ausw. sucht möbl., sep. Part.-Z., f. 3—4 Mal wöchentlich. Ang. E 6273 Gst.

Frdl. möbl. Zim. m. Bequemlichkeit. Nähe Bahnhof a. berufst. Frl. z. v. Zu erfr. Gst. 7200 b6208

Alleinst. Herr sucht p. 1. 1. 38 freundl. **möbliertes Zimmer** in ruhiger Lage, am Stadtrand, am liebsten in Einfam.-Haus in Vorort, gute Fahrverbindung. Angebote unt E 1459 an die Geschst. u225

Möbl. Zimmer Mödl. Zimmer

Barmen:

Giebeler, A.-Hitler-Str. 365, verm. g. möbl. Giebelzim. Nähe Arbeitsamt, Bhf. U.-Barm. u. Rend.-Polizei-Präs. †

Berlinerstr. 32, Soter Möbl. Z., berufst. Herrn zu verm. †

Bleicherstraße 3: Sof. od. spät. Zim. mit voll. Pens. u. all. Beq., Heizg., Bad etc. zu verm. 6381a

Eintrachtstr. 140: Möbl. Zimm. an berufst. Fräul. †

Färberstr. 2, III Möbl. z. a. Dame †

Gemarkerstr. 7, III. Bess. Zim., Ztr.†

Windh., Gewerbeschulstr. 119: Sb. m. Pens. fl. W. e. l. z. †

Hohenstein 70, p., r. M.-Z., bes., el. L. †

Höhne 7, III, r.: Möbl. Zimmer.†

Langemarck 11, I: Gut möbl. Zim., Heizg., fl. Wasser 6403a

Lichtenplatz 28, II, r: Schö. m. z. 1. o. 2. B. †

Mövenstraße 51:† Sauberes möbl. Zim. a. H. od. D.

Rud.-Herzogstr. 1, III (Ecke Werth): B.-Schlafst., Schrbt. 21v

Rüttlweg 7, II, r. Sep. Z. 3.50 Mk. †

Sonnenstr. 70: Möbl. Zim. z. v.†

Sternstr. 9, II: Saub. möbl. Z.†

Widukindstr. 38: Möbl. Zimmer zu vermieten. †

Zeughausstr. 23, p. 2 möbl. Z., auch einzeln, Nähe Hptbhf. u. Anlagen. †

Möbl. Zimmer zu verm. p. Rad. Königsbergerstr. 19, I. †

Gesuche

Beamtin sucht b. spätestens 1. 2. 38 **1 oder 2 behagl. möbl. Zim. Südstadt** bevorz.* Ang. E 6181 Gst.

Ja. Ehepaar sucht 1. 1. 38 **2 möbl. Zimmer** m. Kochgen. in besser. Hause. Ang. unt. E 6307 Geschst. *

Z. Ehep. f. möbl. Zim., mögl. Kochg. Ang. E 6248 Gst.*

2 Zimmer leer od. teilweise möbliert, mit Frühstück u. Bedien., f. rub. Lage, p. punkt. Mietzahl. z. 1. 1. 38 ges., ev. m. Bad und Pens. Preisang. E 6198 Gst.*

Kaufmann, viel auf Reisen, sucht modern eingerichtetes Zimmer in gutem Hause.* Ang. E 6401 Gst.

Andreas-Hoferstr. 22a, Laumann: Möbl. Z. z. 10. 12. Ab. Freudenberg. †

1 möbl. Zimmer od. Mansd., mgl. Stadtm. ges. Ang. E 6157 Gst. r6199

Herr v. ausw. sucht möbl., sep. Part.-Z., f. 3—4 Mal wöchentlich. Ang. E 6273 Gst.

Suche für jeden Zamst. u. Sonnt. Klavier- (Akkord.)-Spieler. Ang. E 6148 Gst. f9816

DAUNEN- und STEPPDECKEN Anfertigung und Aufarbeitung täglich in eigener Werkstatt **Betten-Haus Alex Berger** W. ELBERFELD. ERHOLUNGSTR. 15 RUF 24467 1583

Wer näht feinige Fenster Gardin. u. Dekor., w. Stoffe zugeord. werden? Ang. B 4331 B.†

Volksempf., Wechselstr., g. Gleichstr. z. verkf. Heisterm., Höhne 11/13 †

Metzger! Welche Metzgerei f. mehr. Lebensmittelgesch. mit Ia Wurstw. verkf. Ang. E 6159 Gst. r6197



Modellische Umarbeitg.? für wenig Geld? dann zu Frau Borowski, Elb., Albrechtstr. 54, I. Et. 1586

Uebersatt. Betriebe geben ihre † **Schweißarbeiten** vertrauensv. aus bei: Schweißerei Flecken, Bm., am Pannesbusch 31.

Lampenschirme, Neuanfert., Modernisieren, Borowski, Albrechtstr. 54, I.*

Vermischte Anzeigen

Achtung! Hausbesitzer! Falls in Ihrem Hause die Haustüre zu stark schlägt oder offen bleibt, bestellen Sie den Fachmann 1656 **Wilh. Schmidt, W.-Elb.,** Adolf-Hitler-Straße 158. **Tel. 250 93** Für jede Arbeit wird Garant. geleistet

Schreinerei Wießner preiswert u. zuverlässig W.-Ba., Sternstr. 31 a. Tel. 520 07 2042

Taube Radio-Röhren werden neuwertig aufgefrischt. * Kluth, W.-Elb., Obergrünewaldst. 13

Rehme noch einige Häuser in Verwaltung. Referenzen stehen zur Verfügung. — Angebote unt. E 5520 an die Geschäftsstelle d. Bl. R5949

Ejot

Friesen-Kümmel 1 Ltr. 2.50 M, ½ „ 1.35 M

Klarer 1 Ltr. 1.90 M

Gold-Korn 1 Ltr. 2.15 M

Wacholder 1 Ltr. 2.60 M

Weinbrand ¾ Ltr 2.80 M

W.-Verschnitt ¾ Ltr. 2.40 M

Rum-Verschnitt ¾ Ltr. 3.40 M, ⅜ Ltr. 1.90 M

Alpenkräuter-Likör ¾ Ltr. 2.75 M

Cherry-Brandy ¾ Ltr. 2.75 M

Danziger Goldwasser ¾ Ltr. 2.75 M

Kirsch-Rum ¾ Ltr. 2.75 M

D. Wermut ¾ Ltr. 0.68 M

Hoehl-Sekt Fl. 2.25 M

Emil Jansen Werth 8 Berlinerstr. 82 3066

Daunen- u. Steppdecken Anfertigung u. Aufarbeitung in eigener Werkstatt, große Auswahl in schönen Stoffen. Fachmännische Beratung! **Siegmund Alsberg** Oberbarmen Berlinerstr. 53 Telefon 58897 66/19b

Krawatten für Wiederverkäufer bill. Berg. B., Rauenwerth 21. 1588

Wer liefert Kohlen geg. Polstermöbel? Ang. B 461 Ba. 6401a

Das Qualitäts-Farbband- u. Kohlepapier „Edelweiß" Papier, Registratur und Schreibwaren Lange, Bürobedarf W.-Oberb., 2. T. 52791 334b

Suche ein Verbindungsstück. Wer macht ein Gegengeschäft in Anzugstoffen? Ang. u. E 6221 Gschft.

Leistungsfähige Grauguß-Gießerei übernimmt Aufträge in kleinen und mittleren Abgüssen auf Formmasch. Ang. u. Nr. 473 Fil. Velbert. c309

Gut. bürgl. Mittagstisch, reichl., gut 70 M, Schlössersgasse 4, I v155

Geldmarkt

Erststellige Hypotheken z. günstig. Bedingg. **H. Zietzling,** Barmen, Liebigstr. 41, Tel. 603 08. 280b

Mk. 13 000 auf 1. Hypothek auszugeb. Ang. u. B 4375 Barm. †

Aus Privathand 8000.— RM. per 15. Dez. auf nur sicheres Objekt d7266 **als Hypothek** zu zeitgemäß. Zinsf. auszuleihen. Ang. u. E 1456 an Gst.

5—12 000 Mk. erststl. auszuleihen. Ang. G 161 Fil. E., Burgstr. 7. *

5000 Mk. a. Hyp., 1. Stelle, auszul. v. Priv. Neubau. Ang. B 4248 Bm. †

1. Hyp. 10 000 Mk. auf best. Wohnd., ausspringd. gesucht. Gute Zinsf. gesich.* Ang. E 6312 Gst.

RM. 1000.— geg. hohe Zinsen u. Vergütg. kurzfr. gesucht. Ang. unt. B 4386 Barm. †

800 Mark geg. monatl. Rückzahl. ges., gleichzs. **2 Zimmer abzug. als Wochenend.** — Ang. E 2141 Gst. c343

Von Privatg. 120 Mk. ges. zahlb. i. 5 Mon. 150 Mk.† Ang. B 4351 Ba.

Gute Kapitalanlage ohne Risiko! Fachmann sucht 5—1000 Mk. zur Errichtg. einer Pelztierfarm am Rande Wtals. Grundstück vorh. Geld wird nur für Anschaffg. des Tiermaterials benötigt. Ang. unt. E 6274 an Gst. dies. Bl. *

1. Hypotheken auch für Neubauvorhaben durch **Otto A. Wolff, W.-Elberfeld,** Turmhof 15/17 — Telefon 247 34 Agentur der Deutsch. Centralbodenkredit A.-G., Berlin 1657

RM. 500.- zu leihen ges. z. Ausarbeit. eines Patents — Gute Zinsen u. Sicherh. Ang. E 6425 Gst. f9878

Festbes. Beamter, in gebob. Stellg., sucht **300 RM.** als Darlehn geg. gt. Verg. Alle Sicherheit geboten. Nur Selbstgeb. k. t. Frage Ang. E 6175 Gst.*

Lehrerin sucht **100.— Mark** für kurze Zeit gegen hohe Zinsen zu leihen. Ang. u. E 1464 an Gschft. d7273

100 Mark aus Privb. g. Sichh. g. Ang. E6321 Gst.*

W. i. kinderr. Wwe. 500 RM. 2 Mon. Rck. Ang. B 4276 Bm.†

Verloren Gefunden

Armband verl. Winterfest D. T. A. G. Kasino-Jägerfest Ges.-Verein 27. 11. Wiedervr. Belohn. abzug. Adolf-Hitlerstr. 65, II.*

Lila karrierter Oelhautschirm Freitag abd. 7¾ Uhr Treppe Montagstr. vergessen. Wiedbr. gute Bel. Ridder, Barmen, Sternstraße 71. 66-25d

Auto-Elldienst

25711 mod. Wag., m. u. o. Fahr. versichert Helding E., hinterm Rath. 1673

Vogel's Transporte, Umzüge B., Sedanstr. 22. Ruf 529 08. 184b

56091 bis 7 Sitzer Fabrikn. DKW. Selbstfahr. Kreys, Heckinghausterstr. 56 212—1d

Transporte bis 25 Zentner. * Jak. Franken, In d. Stöcken 12. Tl. 37491

54458 Olympia u. Merc. f. Selbst. Römer, Ad.-Hitlerstr. 460. 196b

Eleg. Mercedes, 6—7sitz., Raschorn, B., Bartholomäusstr. 3. Ruf 59244. 190b

Möbeltransporte b. Ochotny, Johannisbg. 29. Tel. 32374 1606

22981 Autodienst mod. Wag. b. Dauer. A.-Hitlerst. 109 1485

Transp., Umz. bill. R. Klein, Arrenberg-erstr. 56. Tel. 32379 p226

52909 Selbstfahrer Fabr. u. Ltm. Meyer, Collend 5 42b

Für 2-To.-Wagen Beschäftigung ges. Teleph. 626 77.

Peter Hülsmann, Westkotterstr. 63. †

Wer nimmt Möb. Anf. Januar auf Rückweg v. Rheinbrohl nach Wuppertal mit? Ang. u. E 6311 Gst. *

Kaffeehaus

Zigarrengeschäft mit od. ohne Einricht. p. sof. Zahl. zu kf. od. m. ges.† Ang. B 4362 Bm.

Blumengeschäft in W.-Barm., zu kf. ges. Ang. unt. B 4269 Gst. Bm.†

Motore je 1 Stck. 3 + 5 PS, 220/380 Volt, Drehstrom, Schleifring-Anker, nur gt. erhalt., ges. Ang. Telefon 268 16. R6127

Schachtenbandstühle innere Weite 4.50 Mtr., zu k. ges., sowie 40 Meter **Transmissionswelle, 40—45 mm,** einsch. **Lagerböcke 2 Motoren, 2 PS 1 Motor, 1 PS,** Drehstrom. Ang. mit Preis an **Friedr. Stock,** Schlosserei, Wermelskirchen. e343

Bandstuhl Länge 3.00—3.80 Mtr., 1spul., 2-teil. od. 2 Masch. für Gummi einger., zu kf. ges. Ang. W 955 Fil. B. Westkotterst. 146 †

Bandspulbock m. Uhr für Pappe zu kaufen ges. Ang. R 886 Fil. B. Berlinerst. 62 66-20b

Erzeugteepresse gut erh., 70—100 to Druck, gesucht. Tel. 712 49. 130

Bandläge 700 mm zu kaufen gesucht. Martin Wagner, Kühlenbahr, Tel. 363 07. 148

Gut erh., komb. Schreinermasch. zu kauf. ges. Ang. u. E 5736 Gst. *

Gebr. Kreissäge zu kaufen gesucht. Ang. B 444 Bm. 6560f

Kniehebel-Vergoldepresse zu kauf. ges. Ausführl. Angeb. unt. E 6272 an Gst. *

Exhaustor 90 cbm, Min., geräuschlos, mit Einphasen-Wechselstr.-Mot., 220 V., sof. zu kauf. gesucht.* Ad. Ferger, Elb., Tel. 229 08.

Gut erhaltener Federhammer (Gummipuffer), 60—70 kg Bärgewicht, sofort zu kf. gesucht. Ang. mit all. Einzelheit. u. äußerst. Preisang. u. E 2131 an Gst. 148

Vervielfältigungs-Apparat, gebr., ges. Ang. E 6261 Gst.*

Kl.-Schreibmasch. gebraucht, m. Kasten zu kauf. gesucht. † Ang. B 4307 B.

Gut erh. Waschm. m. Motor ges.* Prsang. E6247 Gst.

Klavier braun, in tadellos. Zustand, a. Privathand zu kauf. ges. Ang. B 4265 Bm. 6372a

Handharmonika gut erh., zu kauf. ges. Ang. L 786 a. Fil. W.-Langerfeld 245-3d

Akkordeon 24 Bässe, zu kf. gesucht. 1102 **Paul Weyermann,** E., Roonstr. 18.

Gut erh. Wohnz. und Couch zu k. ges. Ang. m. näh. Angab. V 52 Fil. Vohwinkel *

Schlafzimm.-Möbel gut erhalten, zu kf. ges. Eilangeb. unt. V 51 an die Fil. Vohwinkel 68

Gebr., mod. Schlafzimmer Mahag.-Dauerbr. zu kf. ges. Ang. E 6099 Gst.*

Steuerpflichtiger Personenwagen z. Umbau. geeign., geg. Kasse z. kf. ges. Ang. m. auß. Preis u. Markenang. u. E 6251 an Gst. *

13/40 Ford steuerfrei, geg. bar privat, zu kf. ges. Ang. B 4346 Bm. †

Off. Personenwg.-Anhänger zu k. ges. Friedr. Jäger, Lichtenplatz, Marperweg 45. Telef. 543 92. 6379a

DKW od. and. Kleinwag. g. bar v. Priv. ges. Ang. B 4324 B.†



Ihre Hose der Schublade. Gold gebrauchen. weiß noch nicht, daß Bäumer & Co. für Altgold und Silber ordentliche Preise zahlt. — So liegen seine alten Gold- und Silbersachen unnütz hinten in Wie gut könnte er jetzt das **Bäumer & Co.** W.-Barmen, Werth 20, gegenüber d. Kaufhof 3186

Herrenzimmertisch gebr., ca. 100 cm D., zu kauf. ges.* Ang. E 5996 Gst.

Gut erhaltener Wohnzim.-Schrank zu kauf. ges. Ang. u. E 6211 Gschft.

Kl. Wohnz.-Büfett zu kauf. ges. Prs.-ang. B 4327 Bm. †

Gebr. Wohnz.-Büf. u. Kred., gut erh., geg. bar z. kl. ges.* Ang. E 6258 Gst.

Gut erh. Vitrine, mögl. dkl. Eiche,* zu kaufen gesucht. Ang. E 6356 Gst.

2 gebr., g. erh. einfache c68 **Büroschreibtische** zu kaufen gesucht. Ang. an Postfach 60 W.-Vohwinkel.

Gebr. Schreibtisch und Rollschrank für Kontor zu kaufen gesucht. Ang. B 4387 B. 6583f

Gut erh. Teppich, Rauchtisch, dkl. eich. 2 Sessel zu kaufen ges. Ang. B 4356 an Gst. Barmen.†

Gut erh. Portieren u. Kokosläufer ges. Ang. E 6152 Gst. R6178

Weiß emaill. Badewanne zu kaufen gesucht. Ang. B 462 Bm. 6398a

Wtz. emaill. Badewanne ges. Prs.-Ang. B 4317 Bm. †

Bade-Einrichtung, Geyser, Wanne, Becken, Wtz., gz. o. teilw. ges. Prsa. m. Markenang. u. B 4261 Barm. †

Allesbrenner (Dauerbr.) und **Küch.-Ausziehtisch** in f. gut. Verfass. zu kauf. ges. Ang. u. R 889 Fil. B., Berlinerstr. 62. 66-21d

Gtserb., mod. Mark.-Dauerbr. zu kf. ges. Ang. E 6099 Gst.*

Steuerpflichtiger Personenwagen z. Umbau. geeign., geg. Kasse z. kf. ges. Ang. m. auß. Preis u. Markenang. u. E 6251 an Gst. *

13/40 Ford steuerfrei, geg. bar privat, zu kf. ges. Ang. B 4346 Bm. †

Off. Personenwg.-Anhänger zu k. ges. Friedr. Jäger, Lichtenplatz, Marperweg 45. Telef. 543 92. 6379a

DKW od. and. Kleinwag. g. bar v. Priv. ges. Ang. B 4324 B.†

Abkantmaschine per sofort zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 6424 an die Gschst. f9879

Bandschränke mögl. m. Schiebetüren aus Glas z. Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 1461 an die Geschäftsst. f151

8/40 Wanderer **Ford-Rheinland o. Mercedes V 170** gegen Kasse zu kaufen gesucht. — Angebote mit Ang. des Baujahres und der gelaufenen Kilometerzahl unter E 629 a. d. Geschst. *

Lastanhänger ca. 7 Tonnen Tragkraft, Elastic-Bereifung, 2- u. 3-Seiten-Kipper, gebr., jedoch erstklassig. Zustand, zu kaufen gesucht. Ang. u. E 1441 an d. Gschst. u201

Meißen Kaffeeservice evtl. Einzelteile, sowie sonst. schönes Porzell.-Teil (keine Figur) in Meißen, Nymphenburg od. gleichwert. Marke sowie Delftsachen gesucht. Preisangebot an **Wolff, Köln,** Bonnerstr. 33. a243



Gutgenährte Schlachtpferde kauft zu höchsten Tagespreisen **Rudolf Kaimer** Bei Unglücksfällen Tag u. Nacht unter Tel. Nr. 27394 Wuppertal und 419 Haan zu erreichen 1646

Adler-Favorit od. 8/38 Mercedes **in prima Verfassg.** sof. zu kaufen ges. Ang. E6354 Gst.*

Steuerfr. kl. Wagen b. 350.— Anzahl. priv. ges. Ang. u. B 4298 Gst. Bm.†

Leichter Personenwagen aus Privath. geg. bar zu kauf. ges., sowie 3½ to. **Anhänger** Ang. u. W 828 an Filiale Wülfrath. e381

Gut erhaltener Lastwagen 4 to, Benzin od. Diesel und mögl. Kipper zu kf. ges. Ang. E 2142 Gst. f114

Gebr., gut erhalt. Kleinwagen steuerfr., geg. bar priv. ges. Ang. m. Bauj., Typ, gel. km u. äuß. Preis u. B 4319 Bm.†

Last- u. Pers.-Wag. z. Verschroten ges. Autoverwertung Willy Pitzer, Elb., W.-Hanemannst. 37 Tel. 256 75. b5

Groß-Garage m. Tankstelle zu kauf. o. z. miet. ges. Ang. E 1455 Gst.*

Kleinkraftrad, bis 150 ccm, ges. Ang. u. S 100 an Fil. in Haan. f151

Motorrad 100—200 ccm, ges. Ang. E 2145 Gst. f382

Motorrad bis 350 ccm priv. gesucht, Baujahr 1936/37.† Ang. B 4256 Bm.

Leichtmotorrad, NSU. Quick, Wanderer o. ähnl. Mod. in gut. Zust. ges. Prsang. E6375 Gst. r6223

100 ccm NSU.-Motorfahrrad zu kaufen gesucht.* Ang. E 6193 Gst.

Knab.-Fahrrad, g. erh., zu kf. ges.* Ang. E 6238 Gst.

† Kl. Ballon-D.-Fahrrad zu k. ges Ang. B 4366 Bm.

Gebr. H.-Fahrrad zu kaufen gesucht. Paul Krum, Bm., Parlamentstr. 2. 6399a

Ballon-Rad ges.* Göbb, Albrechtst. 52

Zwill.-Wag. ges.* Ang. u. S 5 an Filiale Sonnborn

Zwillingswagen zu kauf. ges. Pr.-Ang. B 4322 B.†

Gut erh. Kinder-Sportwag. ges.* Ang. E 6304 Gst.

Herren-Lederjacke ges. B., Finkenstr. 5. Telefon: 55844 †

Gut erh. schwarz. od. dunkelbraun. Fohlenmantel, Größe 44, oder **Silberfuchs** zu kf. ges. Angeb. u. E 6371 Gschst. R6211

Gt. erh. Pelzmantel od. -Jacke ges. Pr.-Ang. B 4279 Bm. †

Gut erhaltene Straßenanzüge kauft Kussowski, E., Wilhelmstr. 25 f689

Komme sofort nach Erb. ein. Karte Zahle hohe Preise f. getr. Hrn. Gard., **Schuhe u. Wäsche a. Art. J. Lange Nchf.,** E., Deweerthst. 111. f633

Schöner Fuchspelz zu kaufen gesucht. Ang. E 6154 Gst. f9855

Gut erh. Damen-Ski-Ausrüstung zu kaufen gesucht. Ang. E6186 Gst.*

Bocksattel und Mistkarre, 3zöllig, gut erhalten, sucht O. Beer, Berlinerstraße 140. †

Kanin- u. Hasen- sowie Wildfelle aller Art kauft Jos. Wimmer, W.-Barmen, Carnaperstr. 107. 236b

Suche zu kaufen: Damen-Brillant-Ring sowie 2 **Leder-Klub-Sessel.*** Nur Gelegenheitskauf a. Privat. Ang. E 5723 Gst.

Brillant-Nadel u. Ohrringe aus Pr.-Hand ges. Preisang. E 6195 Gst.*

Gold. Herren-Uhrkette und Ring ges. Preisang. u. E 5906 an Gst. *

Brillant-Ring aus Privath. zu kaufen gesucht. — Preisangeb. unt. B 451 Gst. Bm. 6384a

Brillant-Kollier od. Brillant-Ohrringe zu kaufen gesucht. Ang. E 6428 Gst. f9886

Gbr. scharf. Fernglas ges. E., Deweerthstr. 3, II. I.*

Sehr gut erhalt. Wanduhr ges.* Ang. E 6174 Gst.

Gebr. Rohrplatt. u. Schrankkoffer gesucht. Preisang. u. E 6245 Gst. *

2 Oelgemälde, 2 Teppich-Verbinder, Teewagen, 2 Blumen-Hocker, 2 kl. Tischchen, 5armiger versilb. Kerzenleuchter zu kaufen gesucht. Ang. E 6228 Gst. f417

G. erh. Skier, 2.20 Mtr. ges.* Ang. E 6254 Gst.

Schnellwaage zu kf. ges. Angeb. unt. B 700 Filiale Radevormwald f268

Laufställchen zu kauf. gesucht.* Ang. E 6227 Gst.

Gebr. Zwisch'zähl., 220 V. Ang. E6305 G *

Leica od. Contax zu kaufen gesucht. Preis- und Typ-Ang. E 6252 Gst.*

Gut erhaltenes Radiogerät (Netzempfänger) zu kf. ges. Angeb. mit genauen Ang. (Preis, Alter) u. E 2123 an Gst. *

Gebr., gut erhalt. Volksempfänger zu kaufen gesucht. Tel. 355 14 Wuppertal. f9821

GOLD Zahn- und Schmuckgold. **SILBER** Altsilb. u. Münz. kauft **Degussa** W.-Elberfeld, Kölnerstraße 98 A.G.N.XVI 14206 a270

Altgold altes **Silbergeld** kauft laufend: **Goldschmied Rob. Werres** Elbert., Wall 43. G.B. Nr. 11/31498 1374

Ankauf v. alt. u. neu. Lumpen Textilabf., **Papier** Alt. Buch. unter Garantie d. Einstampfens. **Ad. Abel, E. Besenbonstr. 6 T. 23271** 1692

Flaschen Wein-, Kognak-, Bordo-, Liter- u. Sektflaschen z. Tagespreis ges. **Emil Wilke, E., Flensburgerst. 4. T. 23651** v283

Briefmarkensammlung ges. Ang. R890 Fil. B., Berlinerst. 62 66-22b

Briefmarken ges.* Zahle gt. Pr. Ang. u. E 6277 Gschst.

Holzglaswand mit Durchgang, 2,90—3,05 Meter hoch 4—4,10 Mtr. breit, zu kf. ges. Ang. E 2149 Gst. r6228

Suche alten Christbaumschmuck aus der Zeit vor 1900. — Frau Dr. Wolfgang Springmann, Elb., Sadowastraße 61. R6175

Gebr. kl. Dreirad zu kf. ges. Grote, B., Wartburgst. 26 Ruf Nr. 54

Praktisch schenken



Wuppertal, die Stadt des guten Weihnachts-Einkaufs!

Nun läuten morgen zum zweiten Male die silbernen Adventsglöcklein! An dem so süß duftenden immergrünen Adventskranz, um den sich die lichtroten Seidenbänder schlingen, wird eine zweite Wachskerze angezündet. Mit ihrem milden Glanz erfüllt sie die Herzen der in weihnachtlicher Heimlichkeit wirkenden Menschen mit erhebender Andacht und leuchtet uns ein Stück weiter auf dem Weg zur fröhlichen, seligen, gnadenbringenden Weihnachtszeit!

Ist es nicht etwas Sonderbares um diese Kraft dieser Vorweihnachtszeit?

Viele um uns, die im Ablauf eines Jahres nur selten einen Blick in ihr Inneres, in ihr Seelenleben freigeben, viele, die sich nie aus der Spur ihres Alltag-Tritts entfernen, werfen um diese Zeit der Adventslichter ihre Unzugänglichkeit, ihre Sprödе ab. Sie werden „andere Menschen" und nehmen Anteil an dem, was um sie herum vor sich geht. Sie bekommen plötzlich einen Sinn für vieles, an dem sie sonst teilnahmslos vorbeigingen, ihnen weitet sich auch der Blick für die weihnachtliche Schönheit der Straßen und der Auslagen der Geschäfte, wo für jung und alt die großen und kleinen Weihnachtsfreuden gestapelt sind, ohne die das Fest der Liebe nun einmal nicht anders zu denken ist.

*

Wuppertals Weihnachtsglanz lockt! Noch niemals war der Festtagsschmuck in unserer Stadt so schön wie heuer, so großzügig in der Idee und so mannigfach und vorbildlich in der Ausführung. Wieder sieht man, daß nur die Einspannung aller Kräfte, der gemeinsame Impuls aller beteiligten Geschäfte imstande ist, diese unvergleichlich reizvollen Wirkungen in der Ausschmückung Wuppertals zu erzielen. Der in einer geradezu gigantischen Fülle von Licht eingespannte Rahmen der Wuppertaler Weihnachtswerbung ist ein ehrendes Zeugnis für den Gemeinschaftssinn unserer Bevölkerung, für die gleichgestimmte einheitliche Marschrichtung unserer Geschäftswelt, die ihre Führung und Spitze in der von Erfolg zu Erfolg marschierenden „WGW." gefunden hat. Auch derjenige, der einer solchen in starken Effekten sich bewegenden Weihnachtslichtfülle gefühlsmäßig vielleicht etwas ferner steht, wird zugeben müssen, daß die Ausgestaltung der Straßen und Plätze von vornehmem, gutem Geschmack geleitet wurde, der sich von Verhöhnung und Profanierung des Weihnachtsgedankens freigehalten hat.

Frohstimmende Gefühle sind es, die in jedes Menschen Herz einziehen müssen, wenn er unter diesem Baldachin der gleißenden Perlenschnüre durch die lichterfüllten Weihnachtsstraßen geht. Wohin das Auge blickt, Wundergebilde von Licht und Farbe. Ein kühn ersonnenes Märchenwerk mit vielen Wundern und Ueberraschungen.

*

Und die Werbewirkung blieb nicht aus! Allabendlich kommt der Strom der Besucher von nah und fern. Es hat sich herumgesprochen im Bergischen Land. Keiner möchte gern diesen Anblick missen.

Wie uns die Einzelhändler mitteilen, hat das Weihnachtsgeschäft demgemäß bereits gut eingesetzt. Die mehrfachen Hinweise im eigenen Interesse des Publikums, frühzeitig zu kommen und in den Vormittagsstunden die Käufe zu tätigen, haben gewirkt. In Ruhe kann jeder seine Wünsche, die er für einen lieben Menschen im Sinne hat, erfüllen. Mit Sorgfalt wird er bedient, beraten und betreut. Es ist deutsche Wertarbeit, die in Wuppertal der Weihnachtseinkäufer harrt, deutsche Menschen haben sie geschaffen und mit ihrer erstklassigen Arbeit den Weihnachtstisch reich ausgestattet. Leuchten nicht unsere Augen, wenn wir die Schätze edler Werkkunst hinter den Scheiben der Geschäfte sehen? Sind wir nicht hingerissen von der Schönheit des Pelzwerks in den Auslagen? Begeistert uns nicht die Wirkung all der herrlichen Stoffe deutscher Herkunft, die unsere Konfektions- und Stoffgeschäfte in der Lichterfülle ihrer Schaufenster ausgebreitet haben? Bestaunen wir nicht die mit dichterischer Phantasie ersonnenen Herrlichkeiten aus Marzipan und Schokolade? Wirken nicht gerade zur Winterzeit die Schaufenster unserer Blumenläden mit ihrer frühlingsfrohen Buntheit ganz besonders auf unser Gemüt? Was soll man sonst noch alles anführen — — die Märchengrotten der Spielwarengeschäfte, die Lebensmittelhandlungen mit den leckeren Schinken- und Wurstpyramiden in Staniol und bunten Bändern, die Obstausstellungen, vor denen einem das Wasser im Munde zusammenläuft — —!

Es ist schon so: Wuppertal, die lichtfrohe Weihnachtsstadt, zieht uns in den Bann und weckt in jeder Brust ein heimliches Stück Weihnachtsmärchen wach! Was aber für die Innenstadt gilt, das gilt gleichermaßen für die Geschäftsstraßen und die Geschäfte, die außerhalb der eigentlichen Stadtmitte liegen. Auch sie haben alle die Fülle der Herrlichkeiten in ihren Fenstern aufgebaut. Auch sie zwingen uns zum Verweilen und legen, gemeinsam mit der Gesamtheit der Geschäfte, den beredten Beweis dafür ab, daß es stimmt, wenn wir behaupten:

Wuppertal, die Stadt des guten Weihnachts-Einkaufs!

Im ganzen bergischen Lande sind nicht nur Groß-Möbel, sondern auch die in großer Auswahl vorhandenen Klein- und Polster-Möbel von
GIESECKE W.-Elberfeld Herzogstraße 37
KUNDEN-KREDIT G.m.b.H. ANSCHLUSSFIRMA
als außerordentlich preiswürdig, gut und geschmackvoll bekannt
Eigene Polsterwerkstatt 1680

Eine Pfeife das schöne Geschenk für den Herrn
STEEL'S mit dem Ventilkegel raucht garantiert trocken ohne Patronen, ohne Einsätze
Nur zu haben bei:
Haarhaus Elberfeld, Alte Freiheit 4 (Alter Markt)
Otto Auerbach Barmen, Alter Markt 39/41 u. Werléstr. 27
k9832

Geschenke die das Herz erfreuen!
Eine Box für unsere kleinen Photo-„Amateure"
Machen Sie Ihren Kindern diese Freude!
Eine gute Box schon ab 4.-
Für höhere Ansprüche gibt es die Box für 8.-
die Baldur Box für 8.40
die bekannte Box Tengor für 12.75
Kodak Junior für 18.50
Zeiss Ikon Box für 24.-
Voigtländer Bessa von 26.50
Agfa Billy Serie von ..... 19.50 bis 64.-
Ferner Leica, Retina, Contax
Die Auswahl ist groß und die Preise sind erschwinglich — Teilzahlung bis zu 10 Monatsraten, bei
Photo-Leimberg Wall 11-13 R6062
das bekannte Fachgeschäft

Die guten ZentRa-Uhren
In Wuppertal erhalten Sie dieselben nur in unten bezeichneten Fachgeschäften mit dem Wappen
2400 deutsche Uhrmacher garantieren gemeinsam für jede Zentra-Uhr
W.-ELBERFELD
C. Buckesfeld, Schöne Gasse, Ecke Kolk
R. de Bruyn, Neustraße 19
O. Peicke, A.-Hitlerstr. 5, Ecke Funkenstr.
E. Stolz, Friedrichstraße 51
Rob. Werres, Wall 43
Ronsdorf A. Witkop, Lüttringhauserstr. 19
W.-BARMEN
K. Bernau, Mittelstraße 25
O. Drecker, Adolf-Hitler-Straße 617
E. Siege, Heubruch 17
O. Meckenstock, Berliner Straße 8
Paul Romanski, Heckinghauserstraße 202
Rob. Werres Sohn, Mittelstraße 20–22

Praktische Geschenke
Steppdecken - Schlafdecken
Teppiche - Bettumrandungen
Schallenberg-Ernestus
W.-Elberfeld, Kipdorf 32
R6065

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist ein Fahrrad von Fahrradbau Müller
Elektrische Lampe und Dynamo von 3.90 an
Kinderräder, Drei Räder und Wipproller
Fahrradbau Willy Müller
Wuppertal-Elberfeld
Pagenstecherstraße 7, am Neumarkt
Beachten Sie bitte meine Schaufenster!
Fordern Sie ausführliche Preisliste.

k9735
TAPETEN-LINOLEUM
Berger
AD. HITLER ◆ MORIANSTR.

Geschenke von denen man spricht, kauft man in Deutschlands größtem Haus seiner Art
Unsere großen Läger in Porzellan, Glas, Kristall, Keramik, Steingut, Bronzen, modern. Kunstgewerbe, Modeschmuck, Holz- u. Schmiedearbeiten, Barschränken, Servierwagen usw. bieten Ihnen in jeder Preislage leicht erfüllbare Herzenswünsche.
Man wünscht sich was, man schenkt sich was aus dem KUNSTGEWERBEHAUS
Sticher
W.-ELBERFELD HERZOGSTR. 28
W.-BARMEN NEUES RATHAUS
DÜSSELDORF KÖNIGSALLEE 56
1934

Bei guten Uhren
dauert die Weihnachtsfreude länger als bis Silvester. Man erkennt gute Uhren daran, daß sie besonders fein gearbeitet sind und das Zeichen Gedu tragen. Kaufen Sie Ihre Uhr bei Uhrmachermeister
Paul Doll Fischertal
Fischertal 21

KAMPERMANN reinigt wäscht färbt unübertroffen
1539

Wülfing
in der
Morianstraße
GEGRÜNDET 1868

Kleiderstoffe
Mantelstoffe
Baumwollwaren
Wäsche

gut - modern - preiswert

R6048

Briefmarken-Alben



und **Kataloge** jeden Verlages, sowie sämtliche **Bedarfsartikel** kaufen Sie am besten beim Fachmann

P. Rother, Döppersberg
Hotel Kaiserhof 1527

Denkt an unsere Rekruten!

Diesmal fehlt einer unterm Lichterbaum. Das liebende Mutterherz muß ihn im feldgrauen Soldatenrock in einer deutschen Kaserne suchen. Auch er wird dort unter einem strahlenden Weihnachtsbaum stehen. Auch er wird nach den alten schönen Gepflogenheiten des deutschen Heeres nicht vor einem leeren Gabentisch stehen. Aber wir wissen ja, welche Freude in der Kaserne ein Weihnachtspäcklein aus der Heimat auslöst.

Was ein solches Paket enthalten soll, braucht man hier sicherlich nicht näher auszuführen. Die Briefe, die aus der Kaserne ins Elternhaus flattern, werden schon erkennen lassen, wo den Jungen der Schuh drückt und in welcher Richtung sich seine Wünsche bewegen. Daß der mütterliche Rondon immer willkommen ist, ist selbstverständlich. Auch eine nicht zu kleine Wurst oder ein saftiger Rollschinken werden in der Mannschaftsstube Begeisterung auslösen. Und daß der Soldat ohne „Meiskes" oder Zigarren nicht leben kann, dürfte hinreichend bekannt sein.

Auch ein geschmackvoller Karton Briefpapier ist bei Landsers immer gern gesehen, denn man will doch einen guten Eindruck machen, wenn man für einen dienstfreien Sonntagnachmittag „Sie" zu einem gemeinsamen Spaziergang bestellt. Manchmal werden sie auch die Kasernenstube ausschmücken wollen. Da ist dann vielleicht auch ein nettes gerahmtes Bild ein passendes Weihnachtsgeschenk, besonders wenn sein Motiv noch der engeren Heimat entstammt und somit ein Stück Heimatland in die Kasernenstube trägt.

Man braucht sich nur etwas nach Dienstschluß im Leben und Treiben der jungen Rekruten umzusehen, um hunderterlei Dinge zu finden, die sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken für den jungen Soldaten eignen. Der Soldat kann alles gebrauchen: ein Feuerzeug, eine Taschenlampe, ein gutes Taschenmesser, eine Brieftasche, gute Seife, ein Paar Handschuhe zum Ausgehen, natürlich feldgrau, eine Eigentumsmütze, ein Paar Eigentumsschuhe für den sonntäglichen Spaziergang, neue Taschentücher, Kamm, Spiegel, und wenn man etwa schon in der Weihnachtszeit einen schönen Adventskranz in die Kaserne schickt, dann wird man nicht nur dem Vaterlandsverteidiger vom eigenen Blute, sondern der ganzen Mannschaftsstube eine herzliche Freude bereiten, und der gestrenge Herr Unteroffizier wird sicher nichts dagegen haben, wenn er bei seinen Kontrollgängen nach Dienstende in die Stube kommt und dort zur lieben Adventszeit den Adventsstern bemerkt.

Uhren
Trauringe
Schmuck
in großer Auswahl
und vorteilhaften Preisen.

Uhrenhaus Nöcker
W. - Elberfeld, Kölnerstr. 59
Verkaufsstelle der Gedu-Uhren
R6061

Keramik, Leder- und Holzarbeiten,
Schmuck, Decken, Kissen, Spielzeug
Kunststube Leithäuser
W.-Elberfeld Herzogstraße 30
Besichtigen Sie unverbindlich meine Ausstellung: **Aus westdeutschen Ateliers**
(Gemälde, Zeichnungen, Bildhauerarbeiten)
B1597

BIERMANNS
beliebte Weihnachtsgeschenke
Nagel-Etuis, Bürsten-Garnituren, Kleiderbürsten, Haarbürsten, Zahnbürsten, Handbürsten, Badebürst., Kämme
Dachs-Rasierpinsel, Selfen, Schwammbeutel, Reise-Etuis, Spiegel
Trotz billiger Preise blaue Rabattmarken
Jos. Biermann, W.-Elberfeld, Schwanenstr. 21

Von ganz besonderer **Güte** sind
Schlichting-Hüte
Darum Hut und Herren-Artikel von
Rud. Schlichting Inh. Rist. Scharwächter W.-Elberfeld, Neustr. 9
R6162

Der Mutter die Brokatdecke — Dem Vater die Schlafdecke
Dem Sohn die Tischlampe — Der Tochter das Strickkleid
Allen große Freude bereiten, mit
Bechthold-Handarbeiten
Wuppertal-Barmen, Mittelstraße 29 243b

Kaufen Sie Ihre
Polstermöbel
nur im **Fachgeschäft** — Große Auswahl in Couches, Sofas, Sesseln u. Matratzen. Aufpolstern und Modernisieren alter Polstermöbel. Ehestandsdarlehen Kinderbeihilfe
Helmut Löb Fernruf 25175 **Hochstr. 79**
B1



Eleganto Damentaschen
Feine Lederwaren
W. BALKENHOL
Wuppertal-Elberfeld, Island 15
605 L9727



Sorgfalt waltet-
arbeiten Sie auf einer Nähmaschine mit Zickzack-Einrichtung, also auf einer
PHOENIX Kl. 81
Unverbindliche Vorführung!
Phoenix-Nähmaschinen
W. - Elberfeld, Neue Fuhrstr. 21
am Schwebebahnhof Döppersberg.



W.-Elberfeld, Königstr. 62
Tel. 31331
Tüller
Fahrräder, Motorräder, Roller,
Elektrische Beleuchtung - Kinderräder
Zahlungserleichterung d. Kundenkredit



Ich führe sämtliche
Markenuhren der Alpina
Deutsche Uhrmacher Genossenschaft, Uhren —
auf die man sich verlassen
kann
Bäumer&Co
Wuppertal - Ba., Werth 28
Gegenüber dem Kaufhof

Schöne
Briefmarken
-Sätze, Alben, Pinzetten,
Einsteckbücher zu Weihnachten!
Otto v. Krakau
Jetzt! W.-Barmen, Altermarkt 21 (gegenüber Kaufhalle).

Ein Weihnachtsgeschenk
schön und immer passend:
ein Spargeschenk-Gutschein!



Die Sparkasse stellt ihn in jeder beliebigen Höhe aus. Er kann überall hin versandt werden. Der Beschenkte kann den Gegenwert durch jede öffentliche Sparkasse in ganz Deutschland einziehen und einem Sparkonto gutbringen lassen.

Der Spargeschenk-Gutschein schafft Freude und erzieht zur Sparsamkeit.

Städt. Sparkasse Wuppertal

J118



Elektro - Specht
W.- Elberfeld, Schwanenstr. 33
W.- Barmen, Gemarkeruter 15

Tag und Nacht



heizt so ein guter Dauerbrand Ofen für **Union Briketts** (Allesbrenner und Brikettöfen)! Suchen Sie sich bald bei uns einen schönen Ofen aus
Paul Backes
W.- ELBERFELD
Herzogstr. 31.

Bereiten Sie Freude
durch
Haus- und Küchengeräte
von
Paul Backes
W.- ELBERFELD
Herzogstr. 31.

Aug. Kölsch jr.
W.-Barmen — Goldschmied — Schuchardstr. 30
Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren und versilberte Waren!
Künstlerische Entwürfe und Ausführung
Werkstätte für Edelschmiedekunst
B142

Pelze

Als leistungsfähige Firmen Wuppertals empfehlen sich

Otto Kerber	*Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 35*
Caspar König	*Inhaber W. Feldhausen, Wuppertal-Barmen, Schuchardstraße 28*
R. Marschall	*Inhaber H. Brill, Wuppertal-Elberfeld, Turmhof 6, Ecke Burgstraße*
August Krum	*Wuppertal-Elberfeld, Schwanenstraße, Ecke Poststraße*
Erich Leitert	*Wuppertal-Elberfeld, Grünstraße 26*

Jagd auf die blaue Mauritius



ROMAN von LOTHAR FREUND

(6. Fortsetzung)

8.

Am nächsten Morgen frühstückte Klaus allein und sehr zeitig. Er war extra früh aufgestanden, nur um den Kaffee mit sich als einzigem Gesellschafter trinken zu können.

Dann führte er seinen brummenden Schädel, den nun eine stattliche Beule zierte, eine Stunde lang am Main spazieren und dachte fleißig über Herrn Kirchner nach.

Aber alles Grübeln half nichts. Zunächst war ihm nichts zu beweisen und Klaus hatte eine gelinde Abscheu dagegen, alles mit Irene Rucheisen durchzusprechen. Denn es half kein Beschönigen, aber mit Ruhm hatte er sich bei diesem nächtlichen Abenteuer nicht gerade bedeckt. Mit diesem Salbenonkel zusammenzustoßen und — —

Klaus knirschte leicht mit den Zähnen.

Warte nur, du Biest!

Alles konnte einfach und harmlos erklärt werden, aber Klaus hielt hartnäckig an seinem Argwohn fest. Kirchner war bestimmt kein unschuldiger Engel, sondern hatte es im Gegenteil faustdick hinter den Ohren. Und eine kleine Freude war nur, daß er die Nacht mit ihren schmerzhaften Folgen nicht so schnell vergessen würde.

Modern. Schmuck, beacht. Sie unsere große Auswahl
Abeler 1719
Elberfeld Uhrmachermeister und Juwelier Poststr. 11

Das erste Gefecht war kein Sieg gewesen. Aber für die anderen noch weniger. Die Marke war nach wie vor in Irenes Besitz. Das war die Hauptsache, und für die nächste Zeit mußte man gehörig die Augen offenhalten.

Er sah auf die Uhr und beschleunigte seine Schritte.

„Herr Hewitt schon da?" waren seine ersten Worte, als er die Halle des Hotels betreten hatte.

„Nicht? — Hm — Fräulein Rucheisen schon gesehen?"

„Das gnädige Fräulein ist im Frühstückszimmer, Herr Brinkmann."

„Danke", sagte Klaus und marschierte quer durch die Halle.

Aber wie wurde ihm, als er nach kurzem Umblick sie und Kirchner erkannte, die friedlich zusammensaßen und munter plauderten. Wie das Geschirr bewies, hatten sie sogar zusammen gefrühstückt.

Mit finsterem Gesicht näherte er sich langsam dem Tische, nachdem er den ersten Gedanken — sofort wieder zu gehen — verworfen hatte.

Kirchner hatte ihn übrigens sofort erspäht. Er wechselte einige hastige Worte mit Irene, verabschiedete sich sehr freundlich und hinkte dann an Klaus vorüber.

„Guten Morgen, Herr Brinkmann", grüßte er munter, wobei seine dicke, in allen Farben schillernde Nase vorwurfsvoll zu wackeln schien.

Klaus erwiderte den Gruß ausgesprochen mürrisch.

„Brauchen Sie mich, Fräulein Rucheisen?" fragte er wenig später steif.

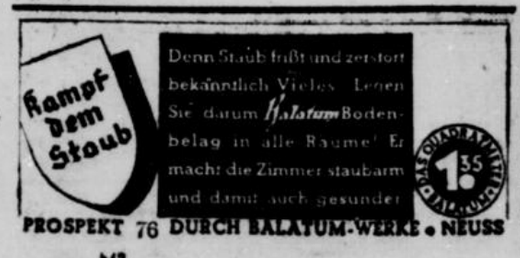
„Bitte, setzen Sie sich doch."

„Danke!"

Er ließ sich ihr gegenüber nieder und wartete stumm.

Sie schien verlegen. Mit dem Finger zog sie Linien auf der Tischdecke und hielt den Kopf beharrlich gesenkt. Mit halblauter Stimme begann sie:

„Ich wollte Ihnen dafür danken, daß Sie in dieser Nacht —"



b42

„Danke, aber das ist nicht notwendig", wehrte er schroffer ab, als das vielleicht richtig gewesen wäre. „Herr Hewitt ist noch nicht angekommen."

„Ich weiß."

„Hat Jaucourt schon auf unser Telegramm geantwortet?"

Sie schüttelte den Kopf und sah ihn immer noch nicht an.

„Schlimm, die Antwort hätte schon längst da sein müssen", brummte er ungehalten, „selbst wenn man seinen abgelegenen Wohnort und die damit verbundenen Verzögerungen berücksichtigt. Was gedenken Sie zu tun?"

Weshalb fragt er nicht, was ich mit Kirchner gesprochen habe, dachte sie unruhig. Sein Benehmen hat sich seit gestern gründlich geändert. Er beschränkt sich nur auf Fragen, äußert keine eigenen Ansichten mehr — — —

Aber so gefällt er mir gar nicht.

Laut aber sagte sie mit der Miene eines Menschen, der genau weiß, was er will:

„Ich glaube, das Telegramm, das uns hierherbeorderte, war eine Falle, um uns leichter die Marke abnehmen zu können. Hewitt existiert gar nicht. Selbst wenn Jaucourt nicht antworten sollte, werden wir heute abend weiterreisen."

„Gewiß, da wir nach dem Wortlaut unseres Telegramms dann ausdrücklich sein Einverständnis damit annehmen können", stimmte er bei. „Welchen Eindruck haben Sie von Kirchner?"

Er beobachtete sie scharf und bemerkte deutlich, daß ihr diese Frage unangenehm war.

„Ich halte ihn für einen durchaus ehrlichen und hilfsbereiten Menschen", erwiderte sie hastig.

„Sprachen Sie mit ihm über unsere wiederholten Zusammentreffen?"

Sie spielte zerstreut mit dem silbernen Kaffeelöffelchen.

„Auch das, nur fand ich keinen Grund, an der Harmlosigkeit dieser Begegnungen zu zweifeln." Um die Lippen ihres Gegenübers zuckte es ironisch. „Dann habe ich also diesem Tugendbold bitter unrecht getan. Eigentlich müßten wir uns bei ihm bedanken."

„Das habe ich schon getan."

„Das ist ja fein!" knurrte er ärgerlich. „Ich hätte große Lust, die ganze Sache der Polizei zu melden oder mich wenigstens nach seiner angeblichen Fabrik in Berlin umzusehen."

„Wenn Sie sich doch nicht so in diesen unbegründeten Verdacht verbeißen wollten, Herr Brinkmann. Er war nicht der Einbrecher. Sein Zimmer liegt im Quergang, und er wollte mir helfen, als er mit Ihnen zusammenstieß. Sie sollten nur einmal unvoreingenommen mit ihm sprechen, mir scheint er die Erfahrung und Zuverlässigkeit in Person."

„Wie man einen Menschen so verschieden beurteilen kann — — — Jedenfalls wird er uns wohl kaum mehr belästigen."

„Er benutzt den gleichen Zug, und ich sehe keinen Grund, ihm auszuweichen."

„Fahren wir doch gleich zusammen", schlug Klaus sarkastisch vor.

Der Löffel fiel klirrend zu Boden. Klaus bückte sich gelassen.

„Sie sind unerträglich rechthaberisch und halten nur Ihre Meinung für richtig", fuhr sie ihn mit zitternden Lippen an.

„Ich muß diesen Vorwurf zurückweisen", erwiderte er scharf. „Wir machen ja schließlich keine fröhliche Ferienfahrt mit dem Rucksack. Ich warne Sie vor diesem Mann und mahne immer wieder zur Vorsicht. Das ist meine Pflicht, auf die mich Ihr Herr Vater besonders hingewiesen hat. Lieber mehr Mißtrauen als zu wenig. Ich handele nur aus Gründen der Vernunft, und Sie unterstellen mir immer wieder egoistische Empfindeleien."

Sie schüttelte erschöpft den Kopf.

„Weshalb wir uns nur immer wieder zanken müssen", murmelte sie wie erstaunt.

„Das möchte ich auch wissen", bestätigte er grollend. „Ich gebe mir wahrhaftig immer wieder der Mühe — siehe die Rosen —, aber ich werde jedesmal falsch verstanden."

Sie nestelte ihre Handtasche auf.

„Rauchen Sie?"

„Friedenspfeife, Fräulein Rucheisen?"

„Was an mir liegt —"

Hüben und drüben kräuselten sich Rauchwölkchen empor.

„Weiß Kirchner, was wir bei uns haben?"

Sie hustete leicht.

„Er wird sich denken können, daß es etwas Wertvolles sein muß."

„Nichts wäre mir lieber, als daß ich unrecht behielte."

Sie schenkte ihm einen dankbaren Blick und blies ein Wölkchen in die Luft.

Ein Schirm ist stets ein schönes Weihnachtsgeschenk. Man kauft ihn schon seit 6 Jahren bei
Schirm-Wichelhaus W.-Elberf., Friedrichstr. 38, 1 Min v. Rathaus, Fernr. 25439
r6209

„Wir sollten uns nicht so quälen — — —"

„Vielleicht ist es doch ganz gut, wenn wir ihn in nächster Nähe haben", folgerte Klaus mutig. „Wir können ihn besser beobachten."

Eine Sekunde lag ihre kühle, weiche Hand auf der seinen. Zuckzuck, pochte sein Herz lebhaft.

„Danke, das ist nett von Ihnen. Haben Sie noch Kopfschmerzen?"

Klaus wurde es schwül.

„Ein wenig noch, aber die Beule ist ganz hübsch", murmelte er verwirrt. „Haben Sie das Abenteuer gut überstanden?"

Sie wurde ernst. „Ich war fürchterlich erschrocken. Im ersten Augenblick dachte ich, ich würde ohnmächtig", vertraute sie ihm an. „Ich muß entsetzlich geschrien haben und fürchte, ich habe mich nicht gerade mutig benommen."

„Und ich mußte das Pech haben, mit diesem verrückten, verdächtigen —"

„Pst!" Sie drohte mit dem Finger.

„Ich hätte Ihnen gern ein paar Blumen gebracht, aber —"

Sie drückte ihre Zigarette aus und erhob sich. „Wozu? Ich habe ja noch Ihre Rosen von gestern abend", meinte sie und besah sich flüchtig in dem kleinen Spiegel ihrer Puderdose.

„Wie?! — Sie haben —"

Sie klappte die Dose zu und griff nach ihrer Tasche.

„Wollen wir uns die Stadt besehen?"

Er schluckte krampfhaft.

„Ja, gern", stotterte er und wäre beim Aufstehen bald über seine eigenen Beine gefallen.

9.

Ganz zwanglos und von selbst ergab es sich, daß Kirchner mit zum Bahnhof fuhr und im gleichen Abteil Platz nahm.

Klaus hatte sich damit abgefunden, ohne daß er seine innere vorsichtige Einstellung geändert hatte. Kirchner machte zwar zweifellos — jetzt, nachdem man ihn näher kennenlernte — einen sympathischen Eindruck und plauderte gewandt und mit den Kenntnissen eines vielgereisten Mannes von allen möglichen Dingen. Die Grenzkontrolle in Saarbrücken und dann auf französischer Seite in Forbach war dank seiner Hilfe rasch und prompt erledigt.

Der Zug war nur schwach besetzt und die Verbindung nicht allzu günstig. Aber Irene hatte unter keinen Umständen noch eine Nacht im Hotel bleiben wollen. Man hatte auch keinen Grund dafür. Der angebliche Hewitt hatte sich wedet eingefunden noch etwas von sich hören lassen. Auch Jaucourt hatte nicht geantwortet.

Das beste war also schon, ihn aufzusuchen und zu sehen, wie die Dinge lagen.

Eine Weile erzählte Kirchner Erlebnisse aus dem Kriege und fesselte so die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer. Aber dann kam die Müdigkeit doch, und bald schlief jeder mehr oder weniger fest.

Klaus sträubte sich zwar mannhaft und klappte immer wieder die Augen auf, um sich davon zu überzeugen, daß alles in Ordnung war. Aber der Schlußerfolg war, daß ihn Kirchner stark rütteln mußte, ehe er ihn munter bekam.

„Bar le Duc!" bekam er ins Ohr geschrien, „beeilen Sie sich!"

Klaus fuhr ziemlich verdattert empor, bemächtigte sich hastig seiner Sachen, und wenig später standen sie auf dem Bahnsteig, der still und fast menschenleer lag. Trüb blinzelten einige Lampen, während schon das erste Grau den neuen Tag anmeldete.

„Acht Uhr neunzehn fahren Sie weiter", erklärte Kirchner nochmals und sah auf die Uhr. „Das sind noch rund drei Stunden."

„Vielleicht können wir irgendwo eine Tasse Kaffee bekommen", schlug Irene hoffnungsvoll vor.

Bilder - Einrahmungen - Oelgemälde
Bruno Goy, W.-Elberfeld, Aue 13
1514

„Das glaube ich kaum." Kirchner behielt recht. Auf dem kleinen Bahnhof waren alle Türen verschlossen, und der einzige Beamte hatte sich ebenso wie die zwei, drei Fahrgäste, die mit ausgestiegen waren, spurlos verflüchtigt.

Schließlich setzten sie sich auf die einzige vorhandene Bank, froren — denn es war ziemlich frisch — und erzählten sich Geschichten, die sie auch nicht wärmten.

Dazwischen polterte ein Schnellzug vorüber, der es eilig hatte, und so gegen sieben Uhr flog eine Tür geräuschvoll auf. Eine Frau kam heraus mit einem Eimer Wasser, den sie mit oft geübter Geschicklichkeit schwungvoll zur Seite entleerte.

Kirchner schoß auf sie los und begann ein eifriges Palaver. Dann durften sie in einen kleinen Saal mit Tischen und Stühlen und einer fürchterlichen Luft. Klaus sperrte die Fenster auf, und dann war die Lage zunächst unverändert.

Aber dann kam das Frühstück: Kaffee, Weißbrot, Butter und Schinken in reichen Mengen, und alle drei waren stark beschäftigt.

„Der Kaffee könnte besser sein", sagte Klaus kritisch und goß sich eine der großen Tassen erneut voll.

„Wir wollen froh sein, daß wir den haben", urteilte Irene genügsam, und Kirchner nickte bestätigend.

„Bleiben Sie hier, Herr Kirchner?"

„Zunächst wohl, Herr Brinkmann. Aber so früh kann ich hier doch noch nichts anfangen. Ich werde Sie dann zum Zug bringen."

„Sehr nett von Ihnen", bedankte sich Klaus herzlich, und Irene versuchte vergeblich festzustellen, ob das seine ehrliche Meinung oder nur Ironie war.

„Haben Sie in Saint-Dizier selbst zu tun oder in der Nähe?" erkundigte sich Kirchner harmlos.

„Wir wollen nach dem Chateau de Lucon, etwa zwanzig Kilometer von Saint-Dizier entfernt", erklärte Irene schnell.

Klaus runzelte die Stirn, sagte aber nichts.

„Wenn Sie nicht abgeholt werden, müssen Sie einen Wagen mit einem zuverlässigen Fahrer mieten."

„Warum zuverlässig?" fragte Klaus vergnügt.

Kirchner lachte schallend. „Die Gegend ist ein bißchen einsam, und ein Ueberfall hätte sicher mehr Aussicht auf Erfolg als im Hotel „Deutscher Hof" in Frankfurt am Main", erwiderte er, und eine deutliche Warnung schien durch seine Worte zu schimmern.

„Wieviel wissen Sie eigentlich?" meinte Klaus nachdenklich.

„Zigarette gefällig?"

Irene und auch Klaus bedienten sich.

„Vergessen Sie die Antwort nicht", mahnte er und hielt das brennende Streichholz an Irenes Zigarette.

„Immer noch mißtrauisch, Herr Brinkmann?"

„Gott ja", sagte der kaltblütig, „bis jetzt bin ich noch nicht ganz von Ihren guten Absichten überzeugt."

(Fortsetzung folgt.)

Der Nikolaus ist da!

Von Pitt

Das war genau vor einem Jahre und zu der Zeit, da die Kinder mit heimlichem Bangen und verschmitzter Freude auf das Erscheinen des polternden Nikolaus warteten. Am Tage vor diesem festlichen Ereignis hielt ich mit meinem Vetter Fritz einen Kriegsrat ab. „Ich kann den Nikolaus unmöglich selber machen", sagte ich, „meine Gören sind schon zu gewitzt. Die erkennen mich durch drei Larven hindurch, und dann erlebe ich wieder einen Durchfall. Im vorigen Jahre hätten sie mich beinahe mit den Aepfeln beworfen." — „Larven", meinte Fritz, „sind überhaupt nicht das Richtige. Sie wirken zu primitiv. Das muß man feiner machen. Da muß man sich von einem Theaterfriseur einen pompösen Vollbart ausleihen und muß sich nach allen Regeln der Kunst zurechtschminken." Ich wehrte ab. „Du lieber Himmel — das könnte mir fehlen. Nein, da mache ich mir die Sache einfacher: ich bummere bloß ein paarmal gegen die Tür und lasse den Gabensack draußen stehen. Fertig!"

Fritz blickte mich verachtungsvoll an. „Drückeberger!" sagte er. „Weißt du vielleicht was Besseres?" fragte ich. „Allerdings", sprach er stolz, „ich werde bei deinen Kindern morgen den Nikolaus spielen. Ich bin zwar ein bißchen erkältet, aber das gibt eine so schöne, kratzige Stimme." — „Du?" schrie ich und hieb mir auf die Schenkel, „daß ich nicht lache! Mit dem Gesicht?!" — „Erlaube mal", rief Fritz, „ich hab' schon mal in einer Liebhabervorstellung den alten Attinghausen gegeben. Ich sage dir, das Publikum hat dicke Tränen geweint!" — „. . . oder gelacht!" — „Und wenn du dich auf den Kopf stellst", redete sich Fritz weiter in Eifer, „ich komme!" — „Bitte sehr", sagte ich, „wollen wir wetten, daß du dich blamierst?" Er schlug in meine Hand: „Um eine Flasche Rotwein!" — „Gemacht!" sagte ich.

Den ganzen nächsten Tag über ging mir der Rotwein nicht aus dem Kopf. Ich mußte die Wette gewinnen. Aber wie? Geradezu gegen Fritz zu intrigieren — das wäre unfair gewesen. Außerdem hätte er es bald herausbekommen. Man mußte das geschickter anstellen. Und plötzlich kam mir eine Erleuchtung. Ich ging ins Kinderzimmer. „Hört mal", sagte ich mit strenger Miene, „wenn heute abend der Nikolaus bei euch ist — daß ihr euch da ja nicht unterstehtt, ihn am Barte zu ziehen! Habt ihr verstanden?" Drei Augenpaare sahen mich an, drei Köpfe nickten. Und als ich das Zimmer verließ, hatte ich die schöne Gewißheit: daß die heute abend dem Fritz den Vollbart abreißen, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Ich kannte doch meine Rasselbande!

Mit gewaltigem Gedonnere und unter dem schrillen Gekreisch der Kinder traf gegen sechs Uhr abends Sankt Niklas ein. Von der Wohnstube aus, in die ich mich zurückgezogen hatte, hörte ich ihn ins Kinderzimmer stapfen. „Könnt ihr singen? Könnt ihr beten?" Donnerwetter — Stimmlich war der Fritz entschieden gut! Dann ein Weilchen Geflüster. Und dann ging's auf einmal los: „Au! Nicht doch! Loslassen, ihr verdammten Gören! Wollt ihr wohl, ihr Teufel, ihr!" Ich stand an der Tür und rieb mir die Hände. Jetzt kam der Knalleffekt! Und er kam wirklich. Denn auf einmal schimpfte nebenan Onkel Theodors ganz normale und mir wohlbekannte Stimme: „Den Gabensack nehme ich wieder mit. Zur Strafe. Und ihr könnt eurem Vater sagen, daß ihr schlecht erzogen seid. Und daß ich ganz genau weiß, von wem ihr das habt. So — und jetzt gehe ich!" Rumms knallte eine Tür.

Sofakissen aus Inlett-Resten Federfüllung ab 1.50 Betten-Wagner Jetzt Grünstr. 8

Ich stand fassungslos. Erst allmählich reimte ich mir die Sache zusammen: Ach so, da war Fritzens Erkältung schlimmer geworden, und da war sein Vater, der gute Onkel Theodor, in die Rolle des Nikolaus eingesprungen. Und dessen Bart stammte wahrlich nicht von einem Theaterfriseur, der hatte einen echten! Und an dem . . . nicht auszudenken!

Vom schlechten Gewissen getrieben, habe ich an dem Abend selber noch einen Gabensack zurechtgemacht und ihn vor die Tür geschmissen. Und die Flasche Rotwein hab' ich mir auch selber gekauft!

Das Amazonenregiment von Tirana

Die Truppen der albanischen Königsschwester

Kürzlich feierte, wie gemeldet, Albanien das silberne Jubiläum seiner Unabhängigkeit. Dabei nahm ein reguläres Frauenregiment, die Truppe der Prinzessin Marhide, zum ersten Male an einer offiziellen Armeeparade teil.

Vom Balkon des weißen Königspalastes von Tirana aus nahm König Zogu in einer goldverbrämten, tressengeschmückten Uniform die Jubiläumsparade seiner fünfzehntausend Soldaten ab. Die Skipetaren-Regimenter mit ihren roten Turbanen ritten im Geschwindtempo über den palmengeschmückten Korso, ihnen folgte das Elite-regiment des Königs, eine Truppe in blaugrünen Uniformen italienischen Zuschnitts, und dann erst tauchte jene Heeresabteilung auf, deren Vorbeimarsch von den Ehrengästen des Königs am ungeduldigsten erwartet wurde: das Frauenregiment der Prinzessin Marhide.

Die fünfunddreißigjährige Schwester des Königs, im Herrensitz auf einem Schimmel reitend, bot in ihrer Uniform ein malerisches Bild. Die aufrechte zierliche Erscheinung, in blanken Reiterstiefeln, hellroten Pumphosen, einem auf Taille gearbeiteten Uniformrock mit dunkelbraunen Kragenaufschlägen und einer Schirmmütze über dem Haar, grüßte freudestrahlend zu ihrem Bruder hinauf. Ihre Truppe, zusammengestellt aus den Töchtern der besten albanischen Familien, konnte es an Disziplin bei dieser ersten Parade mit jedem Männerregiment aufnehmen.

Eine Prinzessin kämpft für die Landestöchter

Welch eine Wandlung in den wenigen Monaten! Bis zum 25. März 1937 trug die albanische Frau noch den Schleier, nun trägt sie Waffen. „Ein bißchen mehr als mein Hund, ein bißchen weniger als mein Pferd — das ist meine Frau." Dieses albanische Bauernsprichwort gibt einen Begriff von der Sklaverei, zu der die albanischen Frauen verurteilt waren. In den meisten albanischen Häusern befinden sich Sitzplätze von verschiedener Größe, der höhere für den Gatten, der niedrigere für sein Weib. Noch vor wenigen Jahren wurde ein Bauer, der seine Frau mit der Erdhacke erschlagen hatte, von den albanischen Gerichten freigesprochen. All das hat sich geändert, seit Prinzessin Marhide aus dem Ausland zurückkehrte, um so rasch wie möglich die Frauen-Emanzipation in ihrer immer noch unter den Sittengesetzen des Orients schmachtenden Heimat zu verwirklichen.

Prinzessin Marhide, eine orientalische Schönheit mit verträumten Augen, zu denen ein scharfes energisches Kinn in merkwürdigem Gegensatz steht, ist die jüngste der fünf Schwestern des Königs. Ihre Ideen über die Selbständigkeit der Frauen sind ihr schon von ihrer Mutter, der Prinzessin Sadije Toptani, eingeflößt worden. Sie studierte zwei Jahre in Paris, wo man sie nicht selten mit Studienkameradinnen in einem kleinen armenischen Speiselokal der Rue Monsieur le Prince beim Verzehren eines einfachen Mahles sehen konnte. Bald darauf reiste die Prinzessin nach Ankara. Und da tauchte verschiedentlich das Gerücht auf, Kemal Atatürk — damals noch Kemal Pascha — wolle die albanische Königsschwester heiraten. Sicher ist, daß Prinzessin Marhide dem „Ghazi" in Freundschaft verbunden war und ihn bei seinem Reformwerk der Befreiung der türkischen Frau mit ihrem Rat unterstützte.

Vom Schleier zur Uniform

Als Marhide nach Albanien zurückgekehrt war, suchte sie ihren Bruder auf und bat ihn, sich genau so fortschrittlich zu zeigen wie Kemal Atatürk. Zunächst einmal müsse er das Tragen des Schleiers verbieten. Achmed Zogu fürchtete, die zu 70 Prozent aus glaubenstreuen Mohammedanern bestehende Bevölkerung seines Landes zu verstimmen; schließlich ließ er sich dazu unter der Bedingung herbei, daß Marhide und ihre anderen Schwestern den Albanerinnen ein Beispiel geben sollten, indem sie sich selbst überall unverschleiert zeigten.

Dieser waghalsige Versuch wurde in Skutari, der moslemischen Hochburg des Landes, unternommen. In eleganten Pariser Hüten und Kostümen entstiegen die Prinzessinnen ihrem Auto und durchquerten — von einem unterdrückten Murmeln der Empörung verfolgt — die Gassen der Sattler, der Silberschmiede und Viehhändler. Viele Frauen, denen sie begegneten, begrüßten sie jubelnd und zerfetzten selbst ihren Schleier, das Zeichen der Sklaverei.

Das Dekret vom 25. März wurde nicht unwidersprochen hingenommen. Einige Wochen später versuchten in dem südalbanischen Städtchen Argyrokastro mohammedanische Aufrührer, die „gottesfrevlerische Regierung" König Zogus zu stürzen. In den Stunden, da man im Palast zu Tirana voller Unruhe die Nachrichten der regierungstreuen Truppen über die Niederschlagung des Aufstandes erwartete, machte Prinzessin Marhide ihrem Bruder den Vorschlag, ein Frauenregiment zu gründen, das bereit sein würde, die neuen Rechte der Frau zu verteidigen.

So wurde das erste offizielle Frauenregiment gegründet. Armee-Instruktoren unterwiesen die albanischen Mädchen im Schießen, machten sie vertraut mit Gasmasken und der Bedienung der Maschinengewehre, des modernsten Typs. Sechshundert Mädchen, die unverheiratet sein müssen, haben sich der Prinzessin Marhide und ihren Unterführerinnen, den Prinzessinnen Myzejen und Ruhije, verpflichtet. Sie absolvieren eine zweijährige Dienstzeit in einer Kaserne, die vierzehn Kilometer von der Hauptstadt entfernt liegt. Ihre Uniform ist blaugrün mit gleichfarbigen oder roten Pumphosen. Die jungen Albanerinnen lernen exerzieren und fliegen. Jede von ihnen trägt den Marschallstab und — den Lippenstift im Tornister!

Gottesdienst-Ordnung

Sonntag 5. Dezember 1937

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstraße. 10 Uhr: P. Jung (Abendmahl). 11.30 Uhr Kdg.: P. Hodler. 14.30 Uhr Taufhdl.: P. Jung. 18 Uhr Gemeinde-Adventsfeier: P. Weinsheimer (Kirchenchor). Samstag 16 Uhr Trauung: P. Sinning. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10 Uhr: P. Häberlein. 11.15 Uhr Kdg.: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9.30 Uhr: P. Hohler. 11.15 Uhr Kdg. — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9.30 Uhr: P. Geiling. — **Gemeindehaus Nordost, Exerzierplatz.** 9.30 Uhr: Vikar Wiehl. 11 Uhr Kdg.: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9.30 Uhr: P. vom Berg. 11 Uhr Kdg.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. 10 Uhr und 17 Uhr Predigt. Mittwoch 20.30 Uhr: Vortrag.

Weitere reformierte Gottesdienste. Jugendhaus 9.30 Uhr: P. Kl. Hesse. 11.15 Uhr Kdg.: P. Ziegler. — Gemeindehaus Süd 9.30 Uhr: P. Eitzen. 11 Uhr Kdg.: P. Lessler. — Alte Post 9.30 Uhr: Vikar Heidmann. 11.15 Uhr Kdg.: P. Kl. Hesse. — Klemannstr. 42 8 Uhr: Vikar Kays. 17 Uhr: P. Hesse. — Hahnerberger Schule 9.30 Uhr: P. Hermann-Cronenberg. — Friedhofskirche 11.15 Uhr Kdg.: P. Hesse.

Evang. Gemeinde Sonnborn. 10 Uhr Hauptgd.: P. Wichelhaus. 11.15 Uhr Kdg.: P. Kohl. 15.30 Uhr: Altenfeier der Bezirke West und Mitte im Gemeindehaus Mittwoch 20.15 Uhr Bibelstunde Porkstraße: P. Wichelhaus. Donnerstag 20.30 Uhr: Bibelbesprechung im Gemeindehaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Schule Hahnerberg: P. Hermann. 10 Uhr Hauptgd.: Vikar Werfle. 11.20 Uhr Kdg.

Reformierte Gemeinde Ronsdorf. 9.50 Uhr: P. Dr. Kaiser. 11.15 Uhr Kdg.: P. Dr. Kaiser.

Evang.-Luth. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9.30 Uhr: P. Keinath. Kdg. 11.15 Uhr: P. Klammer. Taufhdl. 12.15 Uhr: P. Klammer. Abendgd. 5 Uhr: P. vom Berg. 5 Uhr Gottesdienst für Taubstumme im Gemeindesaal: P. Schoen. — **Kreuzkirche, Friedrichstraße.** 9.30 Uhr Hauptgd.: P. Przybylski. 11.15 Uhr Kdg.: P. Reinhold. 12 Uhr Taufhandlung: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße.** Hauptgd. 10 Uhr: P. Tzschachmann. Kdg. 11.30 Uhr: P. Keinath. Taufhdl. 12.30 Uhr: P. Keinath. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9.30 Uhr: P. Brecher. Kdg. 11.15 Uhr: P. vom Berg. Taufhdl. 12.15 Uhr: P. vom Berg. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9 Uhr: P. Beckmann. Kdg. 11.15 Uhr: P. Beckmann. Taufhdl. 12.15 Uhr: P. Beckmann. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9.30 Uhr: Vikar Walkenhorst. Kdg. 11 Uhr: P. Wittenberg. Taufhdl. 11.45 Uhr: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsaue 44.** Gottesdienst 9 Uhr: P. Sinning. Kdg. 11.30 Uhr: P. Tzschachmann. — **Kirchsaal Uellendahl.** Gottesdienst 9.30 Uhr: P. Wittenberg. Kdg. 11.15 Uhr: Vikar Walkenhorst.

Weiterer luth. Gottesdienst im Jugendhaus (Theilmannsaal) 9 Uhr: P. Tetsch. 20.15 Uhr Adventsfeier: P. Lic. Graeber-Barmen und P. Tetsch.

Evang. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Roos. 15.30 Uhr Gemeindefest im Ev. Vereinshaus, Ansprachen: P. Fohrmann-Elberfeld und Herr Günter-Barmen. Dienstag 20 Uhr Bibelstunde in Küllenbahn: P. Roos. Donnerstag 20.15 Uhr Bibelstunde in Kohlfurt: P. Roos.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10 Uhr: P. Otten. 11 Uhr Kdg. 15.30 Uhr Gemeindefest, Ansprache: P. Pack-Essen.

Evang.-Luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9.45 Uhr: P. Schoen. 11 Uhr Kdg. Donnerstag 20.30 Uhr Vorbereitung für den Kdg.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8.15 Uhr: P. Thumm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: P. Hüllebus. 13.30 Uhr Kdg. in der Kirche. Mittwoch 20.30 Uhr Gemeindebibelstunde: P. Hüllebus.

Evang.-luth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. 9.30 Uhr Predigt: P. Göra. 11 Uhr Kdg.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Rolandstr. 15. 9.30 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. 16.30 Uhr Predigt. Donnerstag 20.30 Uhr: Bibel- u. Gebetstunde. — **Cronenberg, Lampstr. 5.** 9.30 Uhr Bibelstunde. 11 Uhr Sonntagsschule. 16.30 Uhr Predigt. Mittwoch 20 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstraße. 9.30 Uhr Predigt und Abendmahl: Sup. Steckel. 11 Uhr Kdg. 20 Uhr: Pred. Dahmer.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Heilerstr. 12. 9.30 Uhr: Erbauungsversammlung. 11 Uhr: Sonntagsschule. 16.30 Uhr Predigt: Pr. Böttken. Donnerstag 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetstunde. — **Südstr. 18a.** 9.45 Uhr Versammlung. 11.30 Uhr Sonntagsschule. 20 Uhr Versammlung. Mittwoch 20.30 Uhr Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Bohwinkel, Falkenhaynstr. 6. 9.30 Uhr Bibelbesprechstunde. 11 Uhr Sonntagsschule. 20 Uhr Evangelisationsversammlung.

Bund freikirchl. Christen, Elberfeld, Baustr. 28a/30a. 11.30 Uhr Sonntagsschule. 16.30 Uhr Bibelstunde. Mittwoch 20.30 Uhr Bibel- u. Gebetstunde.

Die Christengemeinschaft, Elberfeld, Adolf-Hitler-Straße 145a. 10 Uhr: Menschenweihehandlung. 11.15 Uhr Sonntagsfeier für Kinder. Mittwoch 9.30 Uhr Menschenweihehandlung. Donnerstag 8 Uhr: Adventsfeierstunde.

Christlich-wissensch. Vereinigung Wuppertal, Christian Science Society, Elberfeld, Hellerstr. 8. Gottesdienst: Sonntag 10 Uhr. Mittwoch 20.15 Uhr.

Evang. Gesellschaft Arrenberg (Landeskirchl. Gemeinschaft), Vereinshaus Riemenstr. 22. Jeden Freitag 20 Uhr Bibelbesprechung. Jeden Samstag 20 Uhr Männerstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstr. 6—8. Sonntag 9.15 und 16 Uhr. Mittwoch 20.15 Uhr. — **Bohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Sonntag 9.15 und 16 Uhr. Donnerstag 20.15 Uhr. — **Cronenberg, Hauptstr. 29a.** Sonntag 9.15 Uhr. Mittwoch 20.15 Uhr.

Katholische Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5.30 Uhr, 6.30 mit Predigt, 7.30, 8.30 Schulmesse mit Ansprache, 9.20, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 12.15 Uhr Christenlehre, 17 Uhr Andacht mit Predigt. Wochentags sind hl. Messen um 6, 6.30, 7.15 und 8 Uhr. — **St. Marien. Hl. Messen:** 6, 7.30, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 17 Uhr Andacht. Wochentags hl. Messen 7.10 und 8 Uhr. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6, 7, 8, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11 Uhr. 14.30 Uhr Christenlehre, 17 Uhr Andacht. — **Pfarrbezirk Uellendahl. Hl. Messen:** 7 Uhr, 9.30 mit Predigt. 14.30 Uhr Andacht. — **St. Suitbertus. Hl. Messen:** 6, 7.30, 8.30, 9.30 Uhr Hochamt, 11 mit Predigt. 17 Uhr Andacht. Mittwoch 6.15 Uhr Gemeinschaftsmesse. — **St. Joseph. Hl. Messen:** 7, 8.30, 10.30 Uhr. 14.30 Uhr Christenlehre. 17 Uhr Andacht mit Predigt. Wochentags: Montags 6.30 Uhr im Kloster, 8 Uhr in der Pfarrkirche; an den übrigen Tagen 6.30 und 7.10 Uhr. — **St. Remigius. Hl. Messen:** 6.30 Uhr, 8 Uhr, 10 Hochamt. 17 Uhr Andacht. Wochentags 7.15 und 8 Uhr.

Katholische Gemeinde Bohwinkel. Maria Immaculata. Hl. Messen: 6, 7 Uhr mit Predigt, 8.30 Uhr, 10 mit Predigt. 12 Uhr Kinderandacht. 17 Uhr Andacht. Wochentags hl. Messen: 6.30, 7.05 und 8 Uhr.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. St. Joseph. Hl. Messen: 7, 8.30, 10 Uhr Hochamt. 14.30 Uhr Christenlehre u. Andacht. Wochentags 7.10 Uhr hl. Messe.

■■■

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. 9.30 Uhr: P. Bopp. 11.15 Kdg.: P. Calaminus. 18 Uhr: P. Vogel. — **Christuskirche** (Schwerdtorianlage). 9.30 Uhr: P. Wolf. 11.15 Uhr Kdg.: P. Bopp. 18 Uhr: P. Herkenrath. — **Gemeindehaus an der Pauluskirche.** 9.30 Uhr: P. Vogel. 11.15 Uhr Kdg.: P. Hein. — **Roter Vereinshaus.** 9.30 Uhr: P. Gloge. 11.15 Uhr Kdg.: P. Gloge. — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10 Uhr: P. Hein. 11.15 Uhr Kdg.: P. Hensmann. — **Hatzfelder Kapelle.** 10 Uhr: Miss. Hindrichs. — **Gemeindesaal Clausenstr. 44.** 9.30 Uhr: P. van de Loo. 11.15 Uhr Kdg.: Miss.-Seminarist Behr. — **Städt. Krankenhaus.** 8.15 Uhr: P. van de Loo.

GESCHENKE die dem geistigen Leben dienen, sind **BÜCHER** aus der **Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft** Kolk 15 Ruf 23243

Deutsche Christen, Barmen-Mitte: Dienstag 20.30 Uhr im Evgl. Vereinshaus, Langemarckstr.: P. Klammer-Elberfeld. — **Unterbarmen:** Pauluskirche 8.30 Uhr Predigt: Evangelist Karl Richter-Düsseldorf.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. 10 Uhr: P. Mehrdorf. 11.30 Uhr Kdg. 18 Uhr größere Gemeinschaftsversammlung, Leitung: P. Kuhlmann. — **Immanuelskirche.** 10 Uhr: P. Steiner. 11.30 Uhr Kdg. — **Heckinghauser Kirchsaal.** 10 Uhr: P. Lic. Obendiek. — **Friedhofskapelle.** 10 Uhr: P. Müntinga. — Kdg. 11.30 Uhr: Bartholomäusstr. 87, Klingelholl 54a, Grunerstr. 65, Unt. Lichtenplatzerstr. 8; 14 Uhr: Krautstraße 72, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld. Alte Kirche. 10 Uhr: P. Blindow (Goldene Konfirmation). 16 Uhr Nachfeier im Gemeindeheim, Sternstr. 44. 11.30 Uhr Kdg. 12.30 Uhr Taufhdl. 18 Uhr: Miss. Trev. — **Friedenskirche** (Schwerdtorianlage). 10 Uhr: P. Kockelke. 11.30 Uhr Kdg. — **Johanniskirche.** 10 Uhr: P. Boecker. 11.30 Uhr Kdg. 20 Uhr: P. Kulp (Vesper, Kirchendor). — **Lutherkirche.** 10 Uhr: P. Kulp. 11.30 Uhr Kdg. 12.30 Uhr Taufhandlung. — **Kirchsaal Hügelstraße.** 9.30 Uhr: P. Hanusch. 11.30 Uhr Kdg. 11.30 Uhr Kdg. Klippe.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 8.30 Uhr: P. Sprodt. 9.45 Uhr: Hilfspred. Meyer (hl. Abendmahl). 11 Uhr Kdg. — **Bethanien.** 11.15 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9.45 Uhr: P. Hölzel (hl. Abendmahl). 11 Uhr Kdg. — **Hatzfeld, Holzrichterstr. 11.** 10.30 Uhr Kdg. — Montag 20.30 Uhr Wichlinghauser Kirche Vortrag von P. Bopp: „Eine sudetendeutsche Gemeinde im Kampf um ihren Glauben."

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9.30 Uhr: P. Schiefer. 11 Uhr Kdg. 17 Uhr Gemeinschaftsstunde.

Vereinigt-evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8.30 Uhr: P. Lohmann. 11.30 Uhr Kdg. — **Kreuzkirche.** 10 Uhr: P. Sy. 11.15 Uhr Kdg. — **Beckacker.** 10 Uhr: P. Preis. 11.30 Uhr Kdg. — **Pülsöhde.** 10 Uhr: P. Lohmann. 11.30 Uhr Kdg. — **Dahl.** 11 Uhr Kdg. — Dienstag 20.30 Uhr Bibelstunde in Haus Nazareth; Gemeinschaftsstunde zu Dahl. Mittwoch 20.30 Uhr Bibelstunde zu Pülsöhde. Donnerstag 20.30 Uhr Bibelstunde im Alten Vereinshaus; Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Nächstebreck. 8.30 Uhr Frühgd. im Kirchsaal Schellenbeck. 10 Uhr Hauptgd. in der Kirche am Hottenstein (Abendmahl). 11.15 Uhr Kdg. in der Kirche am Hottenstein 14 Uhr Kdg. im Kirchsaal Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9.45 Uhr: P. Trummel. 11 Uhr Kdg. Donnerstag 20.30 Uhr Bibelstunde.

Evang.-luth. Kirche, Barmen, Werlestr. 58. 10 Uhr (Kirchweihfest) Predigt: Sup. Ziemer.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. 9.30 Uhr Predigt: Pred. Schnepper. 11 Uhr Sonntagsschule. Dienstag 20.15 Uhr Bibelstunde. — **Seilerstr. 3** 9.30 Uhr Abendmahl. 11 Uhr Sonntagsschule. Dienstag 20.30 Uhr Bibelstunde. — **Feldstr. 37a.** 8.30 Uhr Predigt. 11.30 Uhr Sonntagsschule. Donnerstag 20 Uhr Bibelstunde.

Baptisten-Gemeinde, Barmen, Wartburgstr. 44. 9.30 Uhr Predigt: Pred. Jansen. 11 Uhr Sonntagsschule. 16.30 Uhr Predigt und Abendmahl: Pred. Jansen. Mittwoch 20.30 Uhr Bibel- und Gebetstunde. — **Pfeilstr. 18.** 9.30 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. 16.30 Uhr Predigt. Dienstag 20.30 Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Wertherstr. 58a, I. 9.30 Uhr Predigt und hl. Abendmahl: Pred. Dahmer. 11 Uhr Kdg. 16.30 Uhr Adventsfeier. Mittwoch 20.15 Uhr Bibel-Gebetstunde.

Kirchenfreie christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstr. 44a. 10 Uhr Versammlung: Pred. Eicker. 11.15 Uhr Sonntagsschule. 16.30 Uhr Versammlung. Donnerstag 20.30 Uhr Bibelstunde.

Bund freikirchl. Christen. Heckinghauserstr. 71a 16.30 Uhr Bibelstunde. Scheuren 6 und Beule 9 Mittwoch 20.30 Uhr Bibelstunde.

Kirchenfreie christl. Gemeinde, Oberbarmen, Hunsrückstraße 3a. 9.30 Uhr Gedächtnismahl. 11.15 Uhr Kdg. 16.30 Uhr Bibelstunde. Mittwoch 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Die Christengemeinschaft, Barmen, Albertstr. 25. 10 Uhr: Menschenweihehandlung. 9.30 Uhr Sonntagsfeier für Kinder. 16—19 Uhr Adventsfeier. Dienstag 9 Uhr Menschenweihehandlung. Mittwoch 20 Uhr Bibelabend. Donnerstag 10 Uhr Menschenweihehandlung.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Sehlhofstr. 3a. 9.15 Uhr, 16 Uhr. Mittwoch 20.15 Uhr. — **Nächstebreck, Wittenerstraße 86.** 9.15 Uhr, 16 Uhr. Donnerstag 20.15 Uhr. — **Dahlhausen-Wupper, Germania-Saal.** 9.15 Uhr. Donnerstag 19 Uhr.

Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. 9.30 Uhr Heiligungsversammlung. 19.30 Uhr öffentliche Heilsversammlung. Donnerstag 20 Uhr öffentliche Heilsversammlung.

Katholische Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5.45, 6.30, 7.30 Uhr, 8.30 Uhr Schulmesse, 9.30 Hochamt, 11.30 Uhr. 14.30 Uhr Christenlehre, 17 Uhr Andacht. — **St. Johann-Baptist. Hl. Messen:** 6, 7, 8 Uhr, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11.15 Uhr. 14.15 Uhr Christenlehre, 17 Uhr Andacht. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 8.15 Uhr hl. Messe. — **St. Joseph (Lichtenplatz).** 9.15 Uhr hl. Messe. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6.30, 8 Uhr, 9.30 Hochamt, 11.15 Uhr. — **St. Elisabeth. Hl. Messen:** 6.30, 7.30, 8.15, 10 Uhr. 14.30 Uhr Andacht. — **St. Marien. Hl. Messen:** 7 Uhr, 9 Uhr Schulmesse, 11 Uhr. — **St. Raphael.** 7.30 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Hochamt. 14.30 Uhr Andacht.

Kath. Gemeinde Beyenburg. St. Maria Magdalena. 6.30 Uhr hl. Messe, 8.15 Uhr Hochamt. 19 Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Blombacherbach. St. Peter. 7 Uhr hl. Messe, 9.30 Uhr Hochamt. 14.30 Uhr Andacht.

Jugend- u. Geschenkbücher für den Weihnachtstisch
finden Sie in reicher Auswahl in der 6362a
Buchhandlung des Westd. Jungmännerbundes,
Wuppertal-Unterbarmen, Besenbruchstraße 26, Telefon 50755

RUNDFUNK

Reichssender Köln

455.9 Meter

Montag den 6. Dezember

6.00: Morgenlied — Wetterbericht für den Bauer.
6.10: Leibesübungen.
6.30: Von Frankfurt: Frühkonzert. Das Kleine Funkorchester unter Franz Hauck. Leitg.: Alte Kameraden, Marsch. — Gebhardt: Das Fest der Infantin, Ouvertüre. — Flehler: Naturlänger, Walzer. — Zande: Bauernszenen. — Borkiewicz: Im Hühnerhof. — Borkiewicz: Tanz der Küchlein. — Strauß: Annen-Polka.
7.00: Nachrichten — Morgenlied — Morgenruf — Konzertvorführung. Siede: Ländliches Fest. Suite: Fröhlicher Tanz; Walzer; Ausklang; Abendfrieden. — Komzak: An der schönen grünen Narenta. — Lohmann: Bayrische Polka für Posaunensolo. — Noren: Aria religioso. — Rhode: Hinaus in die Ferne, Wanderliederpotpourri. — Königshofer: Salzburger Kirchweihfest, Ländler-Intermezzo. — Jäger: Flieger-Marsch.
8.00: Wetter — Wasserstand — Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Von Breslau (aus Görlitz): Für die Arbeitskameraden in den Betrieben: Konzert. Orchestergemeinschaft Görlitz (Leitung: Heinz George). Meisel: Zigeunerromanze. — Schonian: Indische Legende, Fantasie. — Giell: Hochwaldzauber, Walzer. — Kämpfert: Rhapsodie über zwei schwäbische Lieder. — Heuser: Baskischer Tanz. — Raymond: Potpourri aus „Lauf ins Glück".
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
9.45: Nachrichten.
10.00: Kinderliedersingen, Liederblatt 18. Musikalische Leitung: Erika Quinke.
10.30: Was brachte der Sportsonntag? R. Heinemeyer.
11.45: Bauer, merk' auf — Die Rolle der Elektrizität in der Landwirtschaft.
12.00: Die Werkpause aus der Firma Völkischer Verlag G. m. b. H., Düsseldorf. Es spielt das Musikkorps Marine-Standarte 21 unter Karl Hütten.
13.00: Nachrichten — Glückwünsche.
13.15: Von Hamburg (aus Hannover): Schlußkonzert. Das Niedersächsische Sinfonie-Orchester. Hilde Singenstreu (Sopran), vom Opernhaus Hannover. Mascagni: a) Vorspiel und Siziliana aus „Cavalleria rusticana"; b) Arie der Santuzza „Als euer Sohn einst fortzog". c) Intermezzo sinfonico. — d Albert, Vorspiel zu „Der Rubin". — d'Albert: Amor und Psyche, Lied der Myrtocle aus „Die toten Augen". — Ricobe: Bolero und Tarantelle.
14.00: Nachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung. Die Schrammeln spielen. Das Kölner Klavierduo: Hermann Faßbender, Paul Mauel. Achleitner: Tiroler Adler, Marsch. — Ziehrer: Wiener Madln, Walzer. — Fischer: Im Irrgarten. — Haaß: Maske. Römer-Moar: Die fesche Toni, Polka. — Metzer: Wo ist's denn so gemütlich?, Rheinländer. — Kauler: Badener Grüße, Walzer. — Rio Gebhardt: Artistik. — Fischer: Tanzende Masken. — Winkler: Mädels, aufgepaßt, der Tanz beginnt, Polka. — Ferraris: Pußtaklänge, Csardas. — Krakauer: Prater-Marsch.
15.00: Kinder hört zu. Wir reisen in ein Märchenland — und alle Kinder reisen mit.
15.20: Nikolaus kommt in unser Haus. Brauchtum um den Nikolaustag.
15.45: Wirtschaftsmeldungen.
16.00: Vom Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Emanuel Rambour spielt.
17.00—17.10: Wenn Tiere kämpfen. Plauderei von Dr. Rudolf Weber, Direktor des Düsseldorfer Zoologischen Gartens.
18.00: Der Siegelring. Neue Gedichte von Ruth Schaumann.
18.15: Nordische Komponisten. Steffi Koschate (Violine): Else Müschenborn (Klavier). Sibelius: Drei Tänze für Violine und Klavier. — Grieg: Kleine Stücke für Klavier. — Sinding: Suite für Violine und Klavier.
18.45: Vom Deutschlandsender: Deutschland baut auf.
19.00: Nachrichten.
19.10: Die Tageszeiten. Ein Sing- und Spielkreis für Soli, Chor und Orchester von G. Th. Telemann. Elisabeth Schmidt (Sopran); Johanna Maria Unkel (Alt); Ludwig Maiern (Tenor); Hans Georg Teumer (Baß); Ilse Mühlen. (Cembalo); Der Funkchor und das Funkorchester. (Leitung: Wilhelm Adams).
20.00: Das Lutz-Quartett spielt. Förster: Suite für Streichquartett. — F. Schubert: Quartettsatz c-moll. — Schäuble: Musik für Streichquartett. — Malipiero: Cantari alla Madrigalesca.
21.00: Westdeutsche Wochenschau.
21.30: Klaviermusik. Hans Haaß spielt. Die Kinderszenen von Schumann und von Niemann: Mazurka — Alt-Wien — Singende Fontaine.
22.00: Nachrichten.
22.30—24.00: [illegible] orchester unter Leo Eysoldt und Akkordionquartett (Willy Janzen, Hermann Arzig, Willy Meyer, Charly Oehl). Es singt: Ralph Maria Siegel.

*

Wien, 506,8 Meter: 11.25, 12.20, 13.00, 14.00, 16.05, 17.30, 19.25, 20.40, 21.25, 21.40, 22.30, 23.00 Konzert.
England, 1500 Meter: 11.45, 12.15, 12.45, 13.25, 14.15, 16.00, 17.30, 18.00, 18.20, 19.20, 20.00, 20.45, 22.35, 23.30 Konzert. 24.00—1.00 Tanzmusik.

RADIO-BREMER
das Fachgeschäft mit dem bekannten Kundendienst
Wuppertal-Wicht., Wichlinghauserstr. 114 Tel. 58649 66/16

Radio-Wefers
W.-Barmen, Werth 41. — Telefon 59629
Qualitäts-Geräte. Teilzahlung.
112b

Bei **RADIO-WOLF** W.-Oberbarmen, Berlinerstr. 44, T. 581 90
werden Sie vom Fachmann bedient. 6062d

SABA-RADIO voll Wohllaut und KRAFT

Radio-Schwiebert W.-Barmen, Altermarkt 1, Telefon 50933 122/26
AJO-Radio Großvertrieb W.-Elberfeld, Klotzbahn 8/10, Telefon 241 41 1716
Emil Sauer W.-Barmen, Höhne 52, Telefon 582 18 227b
Radio Wefers W.-Barmen, Werth 41, Telefon 596 29 112b
Radio-Specht W.-Elberfeld, Schwanenstraße 33; W.-Barmen, Gemarker Ufer 15 1.16
Paul Spiecker Elb., Schlössersgasse 4 (Klischanhaus), Verlangen Sie unverbindl. Vorführung 1716
Radio-Weischet W.-Elberfeld, Herzogstraße 41, Fernspr. 20470 1716
Radio-Dieckmann W.-Elberfeld, Königstraße 30, Telefon 376 91 1716
Emil Gösser jr. W.-Wichlinghausen, Freiheitstraße 14, Fernruf 581 29 2.8b
Walter Jantzen Steinenfeld 78 — Schleswigerstr. 20, Tel. 243 78 — Unverbindl. Vorführung
Radio-Köster W.-Oberbarmen, Berlinerstraße 107a 66/24

Nikolaus in Alt-Elberfeld

Die Klasmats sind stolz auf ihre Vergangenheit. Wenn sie heute überlegen und ruhig mit ihrer weißen Tonpfeife und zwischen elektrischem Licht und zeitgemäßem Backwerk liegen, dann gedenken sie still und wehmutsvoll ihrer Großväter und Urgroßväter, die noch nicht reihenweise aus der Maschine gekommen sind, sondern edelstes Erzeugnis kunstfertiger Alt-Elberfelder Bäckermeister waren.

Das waren noch Zeiten! So denken vielleicht die Klasmats aus Spekulatius. Geblieben ist die alte Form, geblieben ist die gemütliche Tonpfeife, aber verschwunden ist die Oellampe und der alte Niklas-Markt auf dem heutigen Neumarkt.

Und was gab es für originelle Zuckerbuden vor über 100 Jahren! Da standen die Großväter der heutigen Klasmats mit einem runden prallen Mürbeteich-Bauch und waren sich ihrer Bedeutung voll bewußt. War er doch, der Niklas, das echte Abbild des einstmaligen tugendhaften Bischofs zu Myra. Gewiß ohne Mitra und wallendes Gewand und Krummstab. Dafür aber aus echtem Elberfelder Mürbeteig und Zucker und mit einer prima Tonpfeife, die man als Kinder zu allen möglichen Zwecken verwenden konnte, wenn man den bischöflichen Niklas wohlverdaut verspeist hatte.

Dann beherrschte ja auch der alte Niklas im alten Elberfeld die Sitten und Gebräuche. Der Weihnachtsmann war noch nicht da. Weihnachtsbäume mit brennenden Lichtern waren außerordentlich selten. Das bürgerte sich erst nach und nach ein. Der Geschenk-Patron war nun einmal der Nikolaus. Kam der 5. oder 6. Dezember heran, dann kamen die alten Elberfelder in dieselbe Stimmung, wie sie den heutigen Menschen packt, wenn das Weihnachtsfest immer näher rückt. Wie heute, so war man auch vor 100 Jahren voller Erwartungen. War es doch damals

(Fortsetzung auf der Rückseite)

LUHRMANN
Beleuchtungskörper
Wuppertal-E.
Königstr. 14
gegenüber der D.D. Bank



Schümann Rheingold
W.-ELBERFELD-Hermann-Göringstr. 38 Klotzbahn 2
Zahlungserleicht durch die Kunden Kredit G.m.b.H.

Begehrte Weihnachts-Geschenke
JENA er Glas


Teewagen

im Spezialgeschäft für modernen Hausrat
STRASMANN
W.-Barmen, Ruf 50304
Adolf-Hitler-Str. 624.

ADLER

FAVORIT
Adler Qualität
und kostet nur 135 RM
einschl. Koffer
W. Baumer
E. Calvinstr. 25
(fr. Mühlenstr.) T. 24776

Deine Zeitung
General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal


Ihre Wünsche werden erfüllt!
Denn gut und billig kaufen Sie im Spezialhaus:
Spielwaren, Kindermöbel
Dreiräder, Autos, Roller
Puppenwagen, Korbmöbel
Kinderwagen, Haushaltwaren
1610
Carl Sasse Wuppertal-Elberfeld
Herzogstraße 44, Ecke Herm.-Göring-Straße

LINOLEUM
Bohe
WUPPERTAL
Schwanenstraße 30
Teppiche
Balatum
Läufer

Elektrische Kleingeräte
sind bevorzugte Weihnachtsgeschenke!


Unser neuer Haushalttarif ermöglicht ihren Gebrauch zu vorteilhaften Strompreisen.
Mit Strom geht's leicht und angenehm
..... und billig ist es außerdem!
Unsere „Elektroschau", Herzogstr. 27, zeigt Ihnen ohne Kaufzwang eine reiche Auswahl der neuesten elektrischen Geräte
BEV Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G.m.b.H.
Wuppertal-Elberfeld

Große Freude bereiten praktische Geschenke

Eckardt & Köttgen
W.-Elberfeld, Herzogstraße 23
Erleicht. Zahl.-Bedingungen. Annahme von Ehestandsdarlehn.

Seidenstoffe - Wollstoffe
nur im
Seidenhaus Tillmann
Wuppertal-Elberfeld
Poststraße 15-19
r6166

Flöttmann
die immer erfreuen!
Das Fachgeschäft
bietet Ihnen
die große Auswahl
die besten Qualitäten
die fachm. Bedienung
und ist garnicht teuer
Flöttmann
W.-Elberfeld Wall 31
Zahlungserleichterung durch Kundenkredit und Wirtschaftshilfe

Das Beste ist nur gut genug

von den Steinen
Das Spezialgeschäft für Herren-Artikel
W.-Elberfeld, Kirchstr. 9
W.-Barmen, Werth 26.

R6070
Lederwaren willkommene Weihnachtsgeschenke
Qualitätsware
Schultornister, Schülermappen, Geschäftsmappen, Schreibmappen
Reisekoffer, Reisenecessaires, Zigarren- u. Brieftaschen, Geldbörsen
Damen- und Stadttaschen
Spezialität: Hunde-Artikel
besonders billig bei Pet. Gust. Stöcker
W.-Elberfeld, Pagenstecherstr. 11 (früh. Neubruch)

Perser Teppiche!
Darin biete ich in bezug auf Qualität und Preise Unerreichbares. Versäumen Sie deshalb nicht, vor Kaufabschluß meine wundervolle Schau der schönsten u. sehenswürdigsten Prachtgebilde kennen zu lernen u. sich über die Preise zu informieren
1734
Mardig Kricorian Wuppertal-E. Bankstraße 6
Telefon 22502 Eigene Reparaturwerkstatt Telefon 22502

Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen
Vor dem Einkauf von Kohlen- u. Gasherden, Öfen u. Waschmaschinen zum Ofenhaus
SM U.
Sonderhoff u. Mühlemeister
W.-Elberfeld
Hermann-Göring-Str. 43 • Herzog-Str. 42
1535

Ein Weihnachtsgeschenk von
Nüchel
W.-Barmen
Heubruch 25a
Stragula
Linoleum
Tapeten
Farben
1385

Kritzler seit 1863
Tip-Top
in den Marken
rassig
würzig
mild
Der Likör für Feinschmecker
1330



Geschenke
die zugleich schön und nützlich sind
Füllhalter Fotoalben
Briefpapier Kalender
Schreibzeuge
LUCAS
hat alles für Büro und Schreibtisch!
Elberfeld, Schwanenstr. 19 · Ruf 26625
1705

Hohner-Akkordeone
sowie sämtliche
Streich-, Blas- u. Zupfinstrumente,
Schallplatten · Radio · Musikalien.
Alleinverkauf v. Siemens Hörapparaten.
Teilzahlungen bis zu 10 Monaten.
Musikhaus Otto Schweitzer
Berlinerstraße 112 66/5d

nicht nur ein Fest für die Kinder, sondern auch eine feuchtfröhliche Angelegenheit für die Erwachsenen. Den Kindern kaufte man auf dem traditionellen Nikolaus-Markt auf dem heutigen Neumarkt die großen und kleinen Geschenke und legte sie vor die Türe auf einen Teller. So kam der Klaskerl zu Macht und Ansehen bei den Kindern. Nach und nach wurde er entthront von dem Weihnachtsmann und heute ist er nur noch Vorläufer desselben. Selbstverständlich kann sich auch heute noch kein Kind vorstellen, daß es ohne Nikolaus bliebe, denn der schokoladene und zuckerne Niklas gehört mal mit zu den eisernen Beständen unserer nie aufhörenden Kinderwünsche.

Nun, die Zeit, wo unsere Klaskerle oft als Ortsoriginale gebacken wurden, wo sie stolz und kühn einen Blücher darstellten aus Zucker und Lebkuchen, ist dahin, und noch mehr ist das einstige Volksfest, das Barmer und Elberfelder vereinigte, vorüber. Man geht heute nicht mehr besonders feuchtfröhlich gestimmt in Kaffees und Bierlokale, um dem St. Nikolaus, dem Tugendhaften, eine laute und feuchte Gedenkstunde zu widmen.

Man wanderte damals vor hundert Jahren in das im Bergischen Land weit und breit bekannte Kaffee Thiele am Kerstenplatz und erkämpfte sich mühsam ein Plätzchen, um hier einen ausgezeichneten garnierten Baumkuchen zu essen, Pfannkuchen, Pflaumenmus, um Punsch zu trinken und sich an sogenannter Harmoniemusik zu laben. Und war man in guter Fahrt, dann vertauschte man das Kaffee Thiele mit dem alten Johannisberg, stieg den Hohlen Weg hinauf zu Küpper und gedachte hier bis zum späten Morgen des alten Bischofs zu Myra. Mit einem vergnügten Niklas als späten Abschiedsgruß wanderte man wieder still und heiter, je nachdem, seinem Alt-Elberfeld zu, oder, war man aus Barmen, seinem Haspel, Loh oder seiner Gemarke.

Die Zeiten sind vorüber und nur noch unsere Klasmats erinnern uns an diese großväterlichen Tage der heißen Pünsche und garnierter Baumkuchen und des erfrischenden Biers.


Was schenken Sie zu Weihnachten?
Ein Musikinstrument bringt immer Freude ins Haus, sei es nun eine Mundharmonika, Gitarre, Blockflöte oder Akkordeon, dies alles bekommen Sie im 1725
Musikhaus Carl vom Kothen
W.-E., Kipdorf 99, W.-B., a.d. Ruhmeshalle 1

Plauener Gardinen
Wäscherei
Bernh. Popp
einziges Spezial-Geschäft von Rhein. u. Westf.
6., Gutenbergstr. 30
Fernspr. 362 17
Kunstger. Ausbessern.
45jähr Erfahrg.
1675

Weihnachtsgaben

ZEISS
Brillen - Kratzmann
Optisches Fachgeschäft
Elb., Mortanstr. 2, am Bommelsplatz
Brillen-Lieferant aller Krankenkassen

TOURISTEN
Flierl
Verkaufsstelle von Loden-Frey München
W.-Elberfeld, Herzogstraße 6
Köln, Breite Straße 10

Ski-Ausrüstung
praktisch, zünftig, gut, preiswert

Wettermäntel
für Damen und Herren, von bester Art, solide, modisch, geschmackv.

Wollbekleidung

Sportbekleidung

Oetztaler Joppen

Windjacken, Motor- u. Auto-Bekleidung
Alles für den Sport
zünftig, richtig, gut
TOURISTEN
Flierl
Verkaufsstelle von Loden-Frey München
W.-Elberfeld, Herzogstraße 6
Köln, Breite Straße 10

Gold Brillanten Uhren.

Wir Goldschmiede haben einen schönen Beruf, denn wir arbeiten zur Freude unserer Mitmenschen. Bei mir finden Sie in reicher Auswahl wunderschöne Sachen, die als Geschenke dauernde Freude machen, denn hochwertig. Gold-waren sind bleibende Werte.

In meiner Auswahl schöner Juwelen finden Sie viele Meisterstücke deutscher Goldschmiedekunst, technisch vollendet, in eigener Werksfatt gearbeitet. Sie sind einmalig, denn sie sind nach eigenen Entwürfen gefertigt. — Seit 107 Jahren gute Leistung.

Eine gute Uhr erinnert lebenslang zu jeder Stunde, die wir ablesen, an den lieben Geber. Sie ist wohl die sinnigste Weihnachtsgabe und soll mit doppelter Sorgfalt gewählt werden, was meine große Auswahl sehr erleichtert.

Goldschmied **Rob. Werres** W.-Elberfeld
Wall ◆ Ecke Schloßbleiche
Zahlungserleichterung durch die Kundenkredit.
1375



Schmuck u. Optik
sind praktische Geschenke
EUGEN **Holz**
W.-Elb., Friedrichstr. 51



17bb

DAS GROSSE SPEZIALHAUS
NIEMANN
FÜR HAUSHALT UND GESCHENKE
WUPPERTAL-BARMEN
Werth, neben der Ruhmeshalle

Praktische Geschenke fürs Heim
Gardinen, Dekorationen, handgewebte Tischdecken, Flügeldecken aus Brokat und Damast
Hellwig & Braken
Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 4, 1. Etg. (im Schuhhaus Voss)



65 Pf. am Tage in die Sparbüchse
So leicht können Sie die Mercedes-Selecta-Kleinschreibmaschine, den zuverlässigen und dazu eleganten Mitarbeiter fürs ganze Leben erwerben. Denn schon bei einer Anzahlung von RM 12.40 und 14 Monatsraten zu je RM 12.40 sind auch Sie einer von den zahlreichen zufriedenen Mercedes-Selecta-Besitzern. Der Kassapreis beträgt netto RM 265.—
1607
Mercedes Selecta
Sparbüchse kostenlos von
Paul Bocks
W.-Elberfeld
Neue Fuhrst. 11, T. 24431



Hermann Fach
W.-Elberfeld, Burgstraße,
Ecke Schwanenstr. - Tel. 241 59.

Spielwaren
aller Art preiswert u. gut
Stöckermann
Barmen, Schuchardstr. 33



ELBERFELD
Königstr 23
Kleinklaviere
Kleinflügel in größter Auswahl
1593


Moderner
Schmuck
Trauringe
in allen Preislagen
Armbanduhren
moderne Ausführung
FRITZ BRUNE
W.-Barmen, Mittelstr. 31
Fernruf 550 54
834b

Zu Weihnachten:
Viele praktische Geschenkartikel
Füllfederhalter
Briefpapiere
Foto- u andere Alben
Schreibtischbedarf
Briefwaagen
Papierkörbe
Kartenspiele u. Etuis
Kontor-u. Bildkalender
Rob. Girardet W.-Elberfeld
seit 1890 Burgstr. 7
1214

Möbel
Polstersessel RM. 19.50
Sofas ..... RM. 60.00
Couches ..... RM. 65.00
Rauchtische ... RM. 18.00
Zahlungserleichterung durch Spezial-Kundenkredit Ehestands-Darlehen
Petry
WUPPERTAL-BARMEN
Am Brögel 11, Nähe Loherbrücke
828b

Wenn Sie es eilig haben

und sich den Weg zur Zeitung sparen wollen, dann rufen Sie an:

21701

Unter dieser Telefon-Nummer nehmen wir den Text für ellige Kleinanzeigen für die nächst erreichbare Ausgabe von 8 bis 19 Uhr entgegen. Machen Sie von dieser Einrichtung recht oft Gebrauch!

General Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Was schenken wir den Kindern?

Ein Bummel durch unser in schönstem Schmuck prangenden Wuppertal sagt uns die Antwort.

Vor einem Spielwarengeschäft. Da ist unsere junge Wehrmacht mit ihren mannigfachen Waffengattungen vertreten. Hier warten Truppen mit Musik und Fahnen auf ihre Kommandeure — — was in diesem Fall kriegslustige Quintaner sein werden. Plastische Fußsoldaten und Reiter — — letztere lassen sich sogar vom Pferde abnehmen — um nach moderner Gefechtsweise eingesetzt werden zu können. Vom kleinsten Abwehr- bis zum modernsten Langrohrgeschütz ist bis zum Knopf des Kanoniers alles richtig veranschaulicht. Vom Motorrad über den Geländewagen bis zum schwersten Tank kann man hier lebensnah alles in Bewegung setzen. Und über allem — hoch oben bei elektrischem Lichte ziehen Jagdfluzeuge bis zum Sturzbomber ihre Kreise. Alles ist in Blech und Blei bis ins kleinste Detail dargestellt. Uebrigens ist die Beschäftigung mit Zinnsoldaten nicht allein das Recht der Jugend. Es gibt in Deutschland einen großen Kreis begeisterter Anhänger von der Liebhaberei bis zur Genialität, wo er von jeher kulturgeschichtlichen, strategischen und pädagogischen Zielen diente.

Unter den Eisenbahnen dieses Jahres dürften selbstverständlich der moderne Schienenzepp und der „Gläserne" nicht fehlen. Nun rollt die elektrische Lokomotive, die in präzisester Weise ihre Miniaturwaggons in der Runde umhertreibt, bis sie durch einen Tunnel an Bahnwärterhäuschen und Telegraphen vorbeisurrt und in die beflaggte und erleuchtete Bahnhofshalle einfährt. Bei der Reibung der Wagenräder mit dem Geleise sprüht es bläulich-weiße Funken — — ein Beweis der Echtheit der kleinen „Lok"-Siemens.

Da stehen in gerader Reihe ausgerüstet die Erzeugnisse unserer Automobil-Industrie. Einfache Lieferwagen bis zum bestausgerüsteten Mannschafts- und Gerätewagen der Feuerwehr sind beredte Zeugen der Motorisierung. Dahinter wieder in strahlenden Farben Limousinen und mit einer wahren Zaubergabe gebaute Rennwagen. Für unsere jungen Konstrukteure sind Baukästen für jedes Spezialgebiet der Technik vorrätig.

Die Bilder wechseln. Ein Erbhof, bis auf den schnurrenden Kater veranschaulicht, erzieht den zukünftigen Bauern zur Ordnung, wenn er diese schon im kleinen auf seinem Spielzeughofe übt. — Puppen lassen sich in den neuen Gondelkarussells mit feierlichstem Anstand schaukeln.

Da wir einmal bei Puppen sind — ich könnte dem Leser Wundermärchen erzählen, wie man die kleinen Hausmütter jetzt verwöhnt. Und so herrliche Puppenstuben gibt es —, daß sie stilvoll eingerichtet sind, versteht sich von selbst. Wir sehen hübsch eingerichtete Küchen mit Warmwasserbereiter. Ein Blick ins Badezimmer, in dem soeben ein Puppenfräulein eine kalte Dusche nimmt. Ein zweites Dämchen ist just dem warmen Bade entstiegen und liegt gemächlich ruhend, in einen Frottiermantel gehüllt, auf der Couch.

Bei den raffiniertesten Kinomaschinen gedenke ich der Zeit des von Söhlke ersonnenen Verwandlungspanoramas — — ein Guckkasten mit Vergrößerungslinse — — — und unserer Laterna magica. Mit Wehmut und Zärtlichkeit zugleich denke ich an unseren alten Hampelmann oder das Pferdchen, die sich mit fortschreitender Technisierung mehr und mehr zu unserem heutigen komplizierten Spielzeug umgewandelt haben. Und der Weihnachtsmann, mit dem wir unterwegs waren, wünscht Ihnen allen, den Großen und den Kleinen, einen glücklichen Christfesteinkauf.

Schenken wir mit Verständnis und Klugheit. Schenken ist eine Kunst, eine Gabe. Schenken bringt Freude, Schenken schafft Arbeit!



Der 2. Weihnachts-Vorschlag:

Gesunde Bettwaren



Paradies-Unterbett sehr warm, weich und behaglich, in vielen Größen und Preislagen, Größe 190/90 . . . . . ab RM. **14.75**

Paradies - Polstermatratze mit soliden Füllungen und haltbaren Bezugsstoffen, Größe 190/90, 3teilig mit Keil . . ab RM. **38.-** auch in anderen Größen lieferbar

SCHENKT GESUNDEN SCHLAF STEINERS Paradiesbetten

W.-Elberf., Herzogstr. 10, Ecke Grünstr.

Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen Anschlußfirma der Kundenkredit, Döppersberg

3127



Werkstätte für moderne Inneneinrichtung
Gardinen - Dekorationen - Teppiche

Johanna Faßbender

W.-Elberfeld, Herzogstr. 19, 1. Etg., Ruf 206 33
(im Hause Löwen-Apotheke)



Briefpapiere - Schreibmappen
Neuheiten für den Schreibtisch
Das Haus für Bürobedarf

Wilh. Illert

W.-Elberfeld — Kolk 17.



Weihnachtsfreude mit Uhren von

ALFRED Krüger UHREN

W.-Elberfeld, Kipdorf 59.

Optik

Lieferant sämtlicher Krankenkassen
W. Franz, Barmen
Altermarkt 12
u. Berliner Str. 26



durch neue **Gardinen**

Hersthal

W.-Barmen, Jetzt Werth 62.

Größer als je zuvor

ist die Auswahl guter

Wohnzimmer 1642
Schreibschränke
Polster- u. Kleinmöbel

zu **außerordentlich billigen Preisen** bei anerkannt guter **fachmännischer** Bedienung.

Möbel-Schneider

W.-Elberfeld, Königstraße 21.

Pianos
auch gebraucht, von **RM. 300** an

Harmoniums
auch gebraucht, von **RM. 100** an.

Der **kleine**

Flügel
mit dem **großen Ton.**

Reparaturen, Stimmungen und Modernisier. preisw.

Bernh. Koch
W.-Barmen
Paulstr. 8 und 8a
Teleph. 56536.

Sport-Montag

berichtet schon Montag früh über den Sport vom Sonntag und über alle sonstigen wichtigen Ereignisse aus aller Welt

Überall zu haben

Gute Wollstoffe

Mantel - Kleider - Herrenstoffe - Seiden
Spitzen - Brokatstoffe - Samte

Fabelhafte Auswahl



Ülfzens Stoffe

A. KARWIN vis. Ülfzen-Wollenweberei

W.-Elberfeld, Neumarkt 11. Erste Etage.
im Woolworthhaus

1643

Praktisch denkt, wer Optik schenkt.



Spezial-Geschäft: **für Brillen u. andere Optik**

Hermann Windgassen
Optische Zentrale

W.-BARMEN
Werthersir. 57
Rittershauserstr 6

W.-ELBERFELD
Schwanenstr. 24

240b

Neuzeitliche sparsame

Gasgeräte

zu günstigen Zahlungsbedingungen sind erhältlich bei den durch Plakate gekennzeichneten **Spezialgeschäften,** bei den zugelassenen **Installateuren** und in den

Wuppertaler Gasgeräte-Ausstellungen

Kostenlose Beratung durch die

Städtischen Werke



Krum HÜTE auf der Straße

Krum
WUPPERTAL-ELBERFELD
Poststraße - Ecke Schwanenstraße

Praktische Weihnachtsgeschenke die erfreuen:

Schreibmaschinen
Schreibtische
Bücherschränke
Schreibständer
Schreibsessel
Schreibmaschinensessel
Aktenständer
Noten-Schränkch.
Schreibzeuge
Füllhalter
Kalender
Bürolampen
und viele andere gern gesehene Gaben für den Schreibtisch, modern und praktisch.

Büro-Bedarfshaus Röth W.-Barm.,
Adolf-Hitler-Str. 540
Fernruf: 58682
Ab 15. Dezember
A.-Hitlerstr. 563/65
fr. Möbel-Wenner

3366



TRAGE SCHMUCK DU GEWINNST

Spezialität:
Große Auswahl in **Brillanten** zu bekannt soliden Preisen
Goldene Halsketten, Armbänder, Armreifen u. Steinringe. **Silberwaren**
Erst kaufen, wenn Sie meine Schaufenster gesehen

KARL BERNAU
Uhrmacher — Juwelier 52h
Wuppertal-B., Mittelstraße 25



Pianos 1668
neu und gebraucht, sehr preiswert
Akkordeons große Auswahl. Teilzahlung
Erich Menge Wupp.-Elberfeld Bahnhofstr. 52

Zum Weihnachtsfest
Kleinmöbel
Wohnschränke ┬ Polstermöbel
in bekannt guter Ausführung aus dem
Möbelhaus Bernhard Stark
Wuppertal-Barmen, Heubruch 11/13
Telefon 60774 Gegründet 1893

Geschenke, die jahrelang erfreuen
Brillanten, Gold- und Silberwaren, Uhren, selbstgefertigte Brautringe
Spezial-Reparaturwerkstätte
Franz Kolodzinski
Goldschmied
W.-Barmen, Alter Markt 33, Tel. 60178

Briefmarken
Briefmarken-Alben
Alle Bedarfsartikel im Spezialgeschäft
Hansen seit 1910 Wuppertal-Elberfeld
Königsstraße 45 — — Fernruf 34411.

2 Verkaufssonntage vor Weihnachten

In den Stadtkreisen Wuppertal, Remscheid und Solingen sowie in den Städten Neviges, Velbert und Wülfrath wird gemäß § 105b Abs. 2 der Reichsgewerbeordnung der 12. und 19. Dezember 1937 für den Verkauf aus offenen Verkaufsstellen im Handelsgewerbe für die Zeit von 14—19 Uhr zugelassen.

Gleichzeitig wird auf Grund des § 55a der Reichsgewerbeordnung ein erweiterter Geschäftsverkehr für den Straßenhandel und den Handel im Umherziehen innerhalb des Polizeibezirks Wuppertal an den vorgenannten Tagen und während der vorgenannten Zeit freigegeben.

Was schenke ich zum Weihnachtsfest?

Diese Frage beschäftigt gegenwärtig die Gemüter. Weiß man doch nicht, was im einzelnen Falle dem zu Beschenkenden wirklich Freude bereiten wird.

Bargeld schenken hat einen peinlichen Beigeschmack, wenngleich es der praktischen Ueberlegung entspricht, daß der zu Beschenkende selbst am besten weiß, was ihm fehlt oder welchen langersehnten Wunsch er sich gern erfüllen möchte.

Solcher Sorgen ist enthoben, wer einen Spargeschenk-Gutschein schenkt, den die Städtische Sparkasse erstmalig zum Weihnachtsfest herausbringt. Er wird an allen Kassenschaltern in jeder Höhe ausgestellt und von der Städtischen Sparkasse zur Gutschrift auf ein bestehendes oder zur Anlage eines neuen Sparkassenbuches entgegengenommen, auf Wunsch auch in bar ausgezahlt. Das Schmuckblatt mit dem Namen des Spenders wird dem Beschenkten nach Einlösung zurückgereicht.

Ein praktisches Geschenk, das zugleich zur Sparsamkeit erzieht.



3208
Gedu das Zeichen der Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher
In Wuppertal 34 GEDU-Fachgeschäfte
Die Inhaber sind alle gelernte Uhrmacher

Kinderwagen

Korbmöbel
Puppenwagen
Armbrecht
W.-Elberfeld **nur Wirmhof 3** Fernruf 23048
Aeltestes Fachgeschäft des bergischen Landes 1669

Immer bei Allplätt waschen lassen, dann hält Ihre Wäsche länger!
GROSSWÄSCHEREI ALLPLÄTT FRIEDR. VOLKE
WUPPERTAL - FERNRUF 24661 147

Vohwinkel macht mit!

Es hat einmal eine Zeit gegeben, da kämpfte man in Vohwinkel einen verzweifelten, aber aussichtslosen Kampf gegen die nachbarliche Großstadt. Ein Kampf nicht mit Schwert und Schießeisen, sondern einen wirtschaftlicher Art. Man machte alle Anstrengungen, den besonders um die Weihnachtszeit einsetzenden „Zug zur Stadt" einzudämmen. Das heißt, diesen Strom für sich einzufangen. Mehr oder weniger war dieser Kampf jedoch erfolglos, denn der Reiz der nahen Großstadt war zu groß, und darin reichten wohl auch die wirtschaftlichen Kräfte nicht aus. So kam es, daß in letzten Jahren in Vohwinkel um die Weihnachtszeit ziemliche Grabesstille herrschte. Seit nunmehr Vohwinkel ein Glied der großen Wupperstadt geworden ist, macht sich langsam, aber sicher ein Wandel bemerkbar. Sicher ist auch heute noch die Nachbarschaft mit dem Lichtermeer der Punkt, der die größere Anziehungskraft hat. Aber die Zugehörigkeit zu der großen Stadtgemeinschaft ist doch nicht ohne treibenden Impuls auch für die Randorte geblieben! Und darum heißt die Parole: Vohwinkel macht mit! Unter tatkräftiger Unterstützung durch Ortsgruppenleiter Dings haben die Mitglieder der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel in diesem Jahre eine besondere Anstrengung gemacht und sich in gemeinsamer Arbeit an der großen Werbeaktion der Wupperstadt beteiligt. Dem seinerzeitigen Beschluß, sich unter das Zeichen des Weihnachtssternes zu stellen, ist die Tat gefolgt: In Vohwinkel leuchten die Weihnachtssterne! In dem sonst ziemlich dunkeln und stillen Stadtteil ist es hell und lebhaft geworden. Beim abendlichen Lichterschein beginnt das Leben zu quirlen. Gewiß ist es noch kein Meer von Licht, aber immerhin: der erfolgversprechende Anfang ist gemacht. Vohwinkel ist gerüstet, den Strom der Fremden, der sich in diesen Tagen in die Wupperstadt ergießt, festlich zu empfangen. Und es ist klar, daß mancher Besucher auch hier, am Tor zum Weihnachtsmarkt, schon zufrieden gestellt wird. Aber die Vohwinkeler Geschäftswelt tut noch ein übriges: Sie wirbt und läßt die Geworbenen gewinnen! Wie sie das macht? Das sagt das große Weihnachtspreisausschreiben, daß die Einzelhändler gestern stehen ließen. Und man kann schon sagen, man ist gar nicht kleinlich gewesen: 200 Preise im Gesamtwerte von 800 RM. sind ausgesetzt worden. Und nun kann das Raten losgehen. Wer noch mehr wissen will, dem sei gesagt, daß die ausgesetzten Preise größtenteils aus Gegenständen bestehen, die sich wirklich der Mühe lohnen! Oder wer möchte nicht gerne eine komplette Küche gewinnen oder eine Waschmaschine mit Wassermotor? Und dergleichen mehr. So stellt Vohwinkel sich in den Dienst der gemeinschaftlichen Werbung, und der Erfolg dürfte nicht ausbleiben. Vohwinkel macht mit!

Auf den Gabentisch **Bücher**
der Buchhandlung
Friedrich Burchard
W.-Sonnborn Sonnborner Str. 144 — W.-Vohwinkel Kaiserstraße 34

Für Niklaus!
Äpfel, Nüsse, Feigen, Datteln, Maronen Gebäck, Schokoladen in Tafeln und Figuren Marzipan, Pralinen, Spirituosen, Weine
Kaufhaus Hermann Jansen
W.-Vohwinkel

Gediegene Kleinmöbel und Polsterwaren
beleben das Heim und machen es so recht gemütlich.
Sie finden eine reichhaltige Auswahl im
Möbelhaus Eickenberg
W.-Vohwinkel, Kaiserstr. 17

Uhren — Optik
Nähmaschinen - Bestecke
Fr. Bittinghoff
W.-Vohwinkel, Vohwinkelerstr. 35

● Pelze ● Hüte ● Schirme ●
LUDWIG MENDEL
W.-VOHWINKEL, KAISERSTR. 4

Dr. Bircher-Benner-Brot
zu haben — Bäckerei:
Borner, W.-Barmen, Rolingswerth
Hausmann, W.-Elberfeld, Schöne Gasse
Bäckerei Ernst Kürten
W.-Sonnborn, Sonnborner Straße

Jos. Angermund
W.-Vohwinkel, Gräfrather Straße 31
Karl Kocherscheidt
W.-Vohwinkel, Vohwinkeler Straße 11
empfehlen für die Festtage sämtl. Fleisch- u. Wurstwaren in bekannt guter Qualität

Empfehle zu Weihnachten
Hüte u. Damengeschenkartikel
H. Röttger - Forthoff
W.-Vohwinkel, Schwebebahnpassage

WOLFF's
-geröst. Kaffee ¼ Pfd. 50
-gern gekaufte Sorte 60
Columbia-Mischg. 70
-großbohniger 75
-Bremer Mischung 84
Hermann Wolff, W.-Vohw., Kaiserpl. 6

Die praktischen Geschenke kaufe bei
Elektro - Radio - Gebr. Jung
Wuppertal-Elberfeld u. -Vohwinkel
Ruf 35866 Ruf 32215

Möbelhaus Wilhelm Küppers
Vohwinkeler Straße 25
Praktische Festgeschenke
Eigene Polsterwerkstätte


Haben Sie Vertrauen zu mir, wenn Sie
Uhren, Schmuck, Geschenkartikel
kaufen. — Ich bediene Sie gut
Trauringe
Josef Küschenbeck
Wuppertal-Vohwinkel
Bahnstr. 7 - am Kaiserplatz

Zum Weihnachtsfest **Präsentpackungen** in
Zigarren - Zigaretten in großer Auswahl!
Rudolf Vasbeck, Vohwinkelerstr. 23.

Praktische und schöne Weihnachtsgeschenke, die jedem Freude machen — kaufen Sie im
Kaufhaus Karl Kerber
Das Haus der kleinen Preise
W.-Elberfeld, Wall 11-13
b226